

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Empfohlene Seiten der Hilfe

Basis-Funktionen

Beschreibt den grundlegenden Aufnahmeprozess der Kamera.

Empfohlene Speicherkarten

Liefert Informationen über die vom Gerät unterstützten Speicherkarten.

Support-Informationen

Support-Informationen

Enthält grundlegende Informationen zur Kamera, Informationen zum Zubehör sowie häufig gestellte Fragen für die Fehlerbehebung.

Hilfe zu „Monitor & Control“

„Monitor & Control“ ist eine Anwendung zum Herstellen einer Verbindung mit einer einzelnen Kamera und unterstützt deren Fernbedienung sowie die Anzeige und den Umgang mit Kameraclips.

Bitte zuerst lesen

[Verwendung dieser Hilfe](#)

[Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung](#)

Teilebezeichnungen

[Systemkonfiguration](#)

[Linke Seite/Vorderseite](#)

[Rechte Seite](#)

[Rückseite/Anschlussblock/Karteneinschübe](#)

[Oberseite/Handgriff](#)

[Unterseite](#)

[Verwenden des Touch-Bildschirms](#)

[Bildschirmanzeige](#)

[Statusbildschirm](#)

Vorbereitung

[Stromversorgung](#)

[Verwenden eines Akkusatzes](#)

[Verwenden eines USB-Ladegeräts](#)

[Ein-/Ausschalten](#)

Grundlegende Konfiguration

- [Datum und Uhrzeit](#)
- [Funktionen zur Barrierefreiheit](#)
- [Konfigurieren der Grundfunktionen](#)
- [Aufnahmemodus](#)
- [Aufzeichnungsformat](#)

Anschließen von Geräten

- [Anbringen eines Mikrofons \(separat erhältlich\)](#)
- [Anbringen der LCD-Blende \(mitgeliefert\)](#)
- [Anbringen der Streulichtblende \(mitgeliefert\)](#)

Einstellen des LCD-Monitors

- [Anpassen von Winkel und Position des LCD-Monitors](#)
- [Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors](#)
- [Vergrößern der Bildschirmanzeige des LCD-Monitors](#)

Verwenden von Speicherkarten

- [Speicherkarten](#)
- [Empfohlene Speicherkarten](#)
- [Einsetzen von Speicherkarten](#)
- [Auswerfen von Speicherkarten](#)
- [Initialisieren von Speicherkarten](#)
- [Überprüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit](#)

Aufnahme

[Basis-Funktionen](#)

Einstellen des Zooms

- [Zoomen mittels Zoomhebel](#)
- [Verwenden des Digital Extender](#)
- [Zoomen mit dem Zoomhebel am Handgriff](#)
- [Zoomen mittels Zoomring](#)

Einstellen des Fokus

- [Manuelle Anpassung des Fokus](#)
- [Fokussieren mithilfe von Touch-Bedienung](#)
- [Vorübergehende Verwendung des Autofokus](#)
- [Fokussierung mithilfe der vergrößerten Ansicht](#)
- [Automatische Anpassung des Fokus](#)

- [Einstellung des Autofokusbereichs/der Position](#)
- [Schnelles Wechseln des Fokusbereichs](#)
- [Fokusbereichsrahmen mittels Touch-Bedienung bewegen](#)
- [Vorübergehende Verwendung des manuellen Fokus](#)
- [Verfolgung mittels Personenerkennung](#)
- [Ein bestimmtes Motiv verfolgen](#)
- [Echtzeitverfolgungs-AF starten](#)
- [Echtzeitverfolgungs-AF stoppen](#)
- [Hinweise zum Aufnehmen](#)
- [Anpassung der Flanscbrennweite](#)

Anpassen der Helligkeit

- [Anpassen der Blende](#)
- [Anpassen der Verstärkung](#)
- [Anpassen der Verschlusszeit](#)
- [Anpassen des Lichtpegels](#)

Anpassen des Weißabgleichs

- [Automatischer Weißabgleich](#)
- [Manueller Weißabgleich](#)

Konfigurieren der Bildstabilisierung

- [Verwenden der Bildstabilisierung](#)

Konfigurieren des Tons

- [Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale](#)
- [Wählen des Audioeingangsgeräts](#)
- [Automatische Einstellung des Audioaufzeichnungspegels](#)
- [Manuelle Einstellung des Audioaufzeichnungspegels](#)

Verwenden von Aufnahmefunktionen

- [Direktmenü](#)
- [Belegbare Tasten](#)
- [Belegbarer Regler](#)
- [Mehrfunktionsregler](#)
- [Zeitlupe & Zeitraffer](#)
- [Intermittierende Videoaufzeichnung \(Interval Rec\)](#)
- [Aufzeichnen gepufferter Bilder \(Picture Cache Rec\)](#)
- [Kontinuierliche Aufzeichnung als ein einziger Clip \(kontinuierliche Clip-Aufnahme\)](#)
- [Gleichzeitige Aufzeichnung auf beide Speicherkarten A und B](#)
- [4K-Video und HD-Video gleichzeitig aufzeichnen](#)

- [Bildausschnitt-Steuerung](#)

- [Manueller Bildausschnitt](#)

- [Videosignalmonitor](#)

- [Gamma-Anzeigeassistentenfunktion](#)

- [Clipkennzeichnungen](#)

- [Uhr automatisch einstellen](#)

- [Standortdaten aufzeichnen](#)

Proxy-Aufzeichnung

- [Proxy-Aufzeichnung](#)

- [Einen Proxy-Clip in Blöcken aufnehmen und hochladen](#)

Aufnehmen mit dem gewünschten Look

- [Auswählen eines Looks](#)

- [Importieren eines gewünschten grundlegenden Looks](#)

- [Löschen eines grundlegenden Looks](#)

- [Anpassen des Looks](#)

- [Einen Look als Szenendatei speichern](#)

- [Eine Szenendatei umbenennen](#)

- [Den Look mit einer anderen Kamera teilen](#)

- [Eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte speichern](#)

- [Eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher laden](#)

Mit einem Netzwerk verbinden

[Netzwerkfunktionen](#)

„Monitor & Control“ verwenden

- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)

- [Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)

- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)

- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

„Creators' App for Enterprise“ verwenden

- [Dateien an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen](#)

Übertragen von Dateien

[Vorbereitungen für die Dateiübertragung](#)

[Auswählen und Übertragen eines Clips](#)

[Clips automatisch übertragen](#)

[Übertragen mithilfe einer sicheren FTP-Übertragung](#)

[Streaming](#)

Wiedergabe

[Struktur der Miniaturbildanzeige](#)

[Wiedergabe eines Clips](#)

[Clipfunktionen](#)

Ändern von Einstellungen

[Menüliste](#)

[Funktionen im vollständigen Menü](#)

[Eingeben einer Zeichenfolge](#)

[Sperren des Menüs](#)

[Entsperren des Menüs](#)

[Vergrößern der Bildschirmanzeige](#)

Konfigurieren der Funktionen des vollständigen Menüs

- [Menü \[User\]](#)
- [Menü \[Edit User Menu\]](#)
- [Menü \[Shooting\]](#)
- [Menü \[Project\]](#)
- [Menü \[Paint/Look\]](#)
- [Menü \[TC/Media\]](#)
- [Menü \[Monitoring\]](#)
- [Menü \[Audio\]](#)
- [Menü \[Thumbnail\]](#)
- [Menü \[Technical\]](#)
- [Menü \[Network\]](#)
- [Menü \[Maintenance\]](#)
- [Einstellungen \[Video Format\] / \[Quality\] / \[Bit Rate\]](#)
- [Für jeden Aufnahmemodus gespeicherte Bildqualitätseinstellungen](#)
- [Speichern einer Konfigurationsdatei](#)

Verwenden externer Geräte

Einen Monitor und Aufnahmegeräte verwenden

- [Anschluss eines externen Monitors/Recorders vorbereiten](#)
- [Anschließen eines externen Geräts an den SDI-Ausgang](#)
- [Anschließen eines externen Geräts an den HDMI-Ausgang](#)
- [Phase der Videosignale synchronisieren \(Genlock\)](#)

Eine Fernbedienung verwenden

[Fernbedienung per Mobilgerät oder LANC-Fernsteuerung](#)

[Eine Griff-Fernsteuerung verwenden](#)

[Fernbedienung über Bluetooth](#)

Einen Computer verwenden

[Kameravideo per Streaming über USB auf einen Computer übertragen](#)

[Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer](#)

Ausgabeformate

[Ausgabeformate für den SDI/HDMI-Ausgangsanschluss](#)

Anhang

[Fehlerbehebung](#)

[Betriebsmeldungen](#)

[In Dateien gespeicherte Menüpunkte](#)

[Blockschaltbilder](#)

[Lizenzen](#)

[Technische Daten](#)

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwendung dieser Hilfe

In dieser Hilfe sind die Funktionen und der Gebrauch der PXW-Z300/PXW-Z380 beschrieben.
Schlagen Sie in dieser Hilfe nach, um die gewünschten Informationen zur Verwendung dieses Geräts zu erhalten.

TP1002101169

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung

Hinweis zur Kondensation

Wenn das Gerät aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird oder die Umgebungstemperatur schnell ansteigt, kann sich auf der Oberfläche des Geräts bzw. im Inneren des Geräts Feuchtigkeit ansammeln (Kondensation). Schalten Sie in diesem Fall das Gerät aus, und warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist, ehe Sie das Gerät verwenden. Die Verwendung des Gerätes bei gebildetem Kondenswasser kann zu Beschädigungen führen.

Hinweise zu LCD-Panels

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel aufgrund der physikalischen Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige spontan auftreten. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Bitte beachten Sie, dass solche Probleme keinen Einfluss auf aufgezeichnete Daten haben.

Falls die LCD-Anzeige des Geräts versagt, können Sie als Notmaßnahme die Einstellungen so ändern, dass die Videoausgabe über HDMI oder über Monitor & Control erzwungen wird. Einzelheiten siehe „[Fehlerbehebung](#)“.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb des Touch-Bildschirms

Der LCD-Monitor des Geräts ist ein Touch-Bildschirm, den Sie direkt durch Berührung mit dem Finger bedienen.

Der Touch-Bildschirm ist dazu vorgesehen, leicht mit dem Finger angetippt zu werden. Drücken Sie nicht stark auf den Bildschirm und berühren Sie ihn nicht mit scharfkantigen oder spitzen Gegenständen (Nägel, Kugelschreiber, Nadeln usw.).

In den folgenden Umständen reagiert der Touch-Bildschirm möglicherweise bei Berührung nicht. Beachten Sie außerdem, dass dadurch Fehlfunktionen verursacht werden können.

- Bedienung mit den Spitzen von Fingernägeln
- Bedienung, während andere Gegenstände die Bildschirmoberfläche berühren
- Bedienung mit angebrachten Schutzfolien oder Aufklebern
- Bedienung mit Wassertröpfchen oder Kondensation auf der Anzeige
- Bedienung mit nassen oder verschwitzten Fingern

CMOS-Bildsensorphänomene der Kamera

Hinweis

- Die folgenden Phänomene, die bei Bildern auftreten können, sind typisch für Bildsensoren. Sie stellen keine Fehlfunktion dar.

Weißer Flecken

Obwohl Bildsensoren mit Präzisionstechnologie gefertigt werden, können in seltenen Fällen kleine weiße Flecken auf dem Bildschirm erscheinen, die durch kosmische Strahlungseinflüsse usw. hervorgerufen werden.

Dies ist durch das Funktionsprinzip von Bildsensoren bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar.

Diese weißen Flecken treten vornehmlich in folgenden Fällen auf:

- bei Betrieb mit hoher Umgebungstemperatur
- bei erhöhter Verstärkung (höherer Empfindlichkeit)

Flimmern

Beim Aufnehmen unter Beleuchtung von Leuchtstoff-, Natrium- oder Quecksilberdampflampen oder LEDs können Bildschirmflimmern und Farbabweichungen auftreten.

Hinweise zu Verschleißteilen

- Lüfter und Batterie des Geräts sind Verbrauchsmaterialien, die regelmäßig ersetzt werden müssen.
Wenn das Gerät bei Raumtemperatur betrieben wird, sollten die Teile ca. alle 5 Jahre ersetzt werden. Diese Ersatzfristen stellen jedoch nur eine allgemeine Richtlinie und keine Garantie der Lebensdauer dieser Teile dar. Weitere Informationen zum Austausch von Komponenten erhalten Sie bei Ihrem Händler.
- Der Batteriekontakt dieses Geräts (der Anschluss für Akkus und USB-Ladegerät) ist ein Verbrauchsteil.
Das Gerät wird möglicherweise nicht richtig mit Strom versorgt, wenn die Stifte des Batteriekontakts durch Stöße oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind, oder wenn sie aufgrund längerer Verwendung im Freien korrodiert sind.
Regelmäßige Kontrollen werden empfohlen, um richtige Funktion und lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Kontrollen am Gerät an Ihren Sony-Kundendienst oder -Händler.

Informationen zum integrierten Akku

Das Gerät verfügt über einen internen Akku zum Speichern von Datum, Uhrzeit und anderen Einstellungen, während das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn das Gerät unter Verwendung des USB-Ladegeräts an eine Steckdose angeschlossen oder mit einem vollständig geladenen Akkusatz verbunden wird, ist der integrierte Akku nach 24 Stunden geladen, unabhängig davon, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn kein USB-Ladegerät angeschlossen ist oder das Gerät ohne Akkusatz betrieben wird, entlädt sich der Akku nach ca. 2 Monaten vollständig. Verwenden Sie das Gerät nach dem Laden des Akkus. Selbst wenn der Akku nicht geladen ist, können Sie das Gerät problemlos verwenden, solange Sie das Datum nicht aufnehmen müssen.

Umgebungsbedingungen und Lagerung

Lagern Sie das Gerät an einem ebenen, belüfteten Ort.

Vermeiden Sie den Gebrauch und die Lagerung des Geräts an den folgenden Orten.

- Bei extremer Hitze oder Kälte (Betriebstemperaturbereich: 0 °C bis 40 °C). Beachten Sie, dass in warmen Gegenden im Sommer die Temperatur im Innern eines Fahrzeugs mit geschlossenen Fenstern leicht 50 °C übersteigen kann.
- Feuchte oder staubige Orte.
- Orte, an denen das Gerät Regen ausgesetzt sein könnte
- Orte mit starker Vibration
- In der Nähe von starken Magnetfeldern
- Nahe an Radio- oder Fernsehsendern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen
- Orte mit direkter Sonneneinstrahlung oder längere Zeit nahe an Heizungen

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können den CMOS-Bildsensor beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Geräts gerichtet sind. Insbesondere Laserstrahlen hoher Energie von medizinischen oder anderen Geräten können Schäden durch reflektiertes oder gestreutes Licht verursachen.

Dieses Produkt nicht in der Nähe von medizinischen Geräten aufstellen

Dieses Produkt (einschließlich der Zubehörteile) enthält einen oder mehrere Magnete, die Herzschrittmacher, programmierbare Shunt-Ventile für die Behandlung von Hydrozephalus oder andere medizinische Geräte beeinträchtigen können. Stellen Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Personen auf, die solche medizinischen Geräte verwenden. Konsultieren Sie Ihren Arzt vor der Benutzung dieses Produkts, falls Sie ein solches medizinisches Gerät verwenden.

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe dieses Geräts kann zu Fehlfunktionen und der Störung von Audio- und Videosignalen führen. Es wird empfohlen, mobile Kommunikationsgeräte in der Nähe des Geräts auszuschalten.

Vorsichtsmaßnahmen für die Internet-Verbindung

- Das Gerät kann sich nicht per WLAN mit Zugangspunkten verbinden, die lediglich die mit Schwachstellen behafteten Verschlüsselungsmethoden WEP oder WPA verwenden.
- Das Gerät ist kein Netzwerkgerät (z. B. Router oder Switch/Hub). Es wird dringend empfohlen, dass Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, bei dem Sie die Netzwerkeinstellungen geeignet konfigurieren und verwalten können, um sich vor netzwerkbasierteren Angriffen wie DoS-Angriffen (Denial of Service) zu schützen.
- Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk über einen Router, der geeignet konfiguriert ist und verwaltet wird, oder verbinden Sie das Gerät mit einem LAN-Anschluss, der über die gleichen Eigenschaften verfügt. Wenn Verbindungen ohne derartigen Schutz hergestellt werden (z. B. bei der Verwendung von kostenfreiem WLAN), können Sicherheitsprobleme auftreten. Bei ordnungsgemäßer Konfiguration bieten Router ausreichenden Schutz vor DoS-Angriffen oder Funktionsverlust bei Geräten im Netzwerk. Falls Sie ungewöhnliche Aktivitäten bemerken, trennen Sie die Kamera umgehend vom Netzwerk.

Sicherheitsmaßnahmen

- Falls Sie die WLAN-Einstellung [Security] auf [None] gesetzt haben und eine Verbindung zu einem Zugangspunkt herstellen, wird die drahtlose Kommunikation zwischen Kamera und Zugangspunkt nicht verschlüsselt und kann von Dritten innerhalb der Signalreichweite abgehört werden. Verwenden Sie zur Erhöhung der Sicherheit die Verschlüsselungsprotokolle WPA2 oder WPA3.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART DURCH UNTERLASSENE GEEIGNETE SICHERHEITSMASSENNAHMEN AN ÜBERTRAGUNGSGERÄTEN, DURCH UNVERMEIDBARE DATENPREISGABE AUFGRUND DER ÜBERTRAGUNGSSPEZIFIKATIONEN ODER DURCH SICHERHEITSPROBLEME JEGLICHER ART ÜBERNEHMEN.
- Je nach Betriebsumgebung können unbefugte Dritte im Netzwerk unter Umständen auf dieses Gerät zugreifen. Achten Sie beim Verbinden des Geräts mit dem Netzwerk darauf, dass das Netzwerk gut abgesichert ist.
- Schließen Sie dieses Produkt beim Verbinden mit einem Netzwerk über ein System an, das eine Schutzfunktion bietet, wie etwa ein Router oder eine Firewall. Andernfalls können Sicherheitsprobleme auftreten.
- Der Kommunikationsinhalt kann von unautorisierten Dritten in der Nähe des Signals abgefangen werden, ohne dass Sie es merken. Wenn Sie die WLAN-Kommunikation nutzen, implementieren Sie geeignete Sicherheitsmaßnahmen, um den Kommunikationsinhalt zu schützen.

Hinweise zu Dateifragmentierung

Falls das Video nicht korrekt aufgenommen oder wiedergegeben wird, formatieren Sie das Aufzeichnungsmedium. Falls Sie wiederholt Clips über längere Zeiträume aufnehmen und löschen, können die Daten in den Dateien auf der Speicherkarte fragmentiert werden. Dies verhindert, dass Video korrekt aufgenommen oder gespeichert wird. Sichern Sie in diesem Fall Ihre Clips und formatieren Sie dann das Aufzeichnungsmedium mithilfe von [TC/Media] – [Format Media] im vollständigen Menü.

Hinweis zu Aufnahmefunktionen

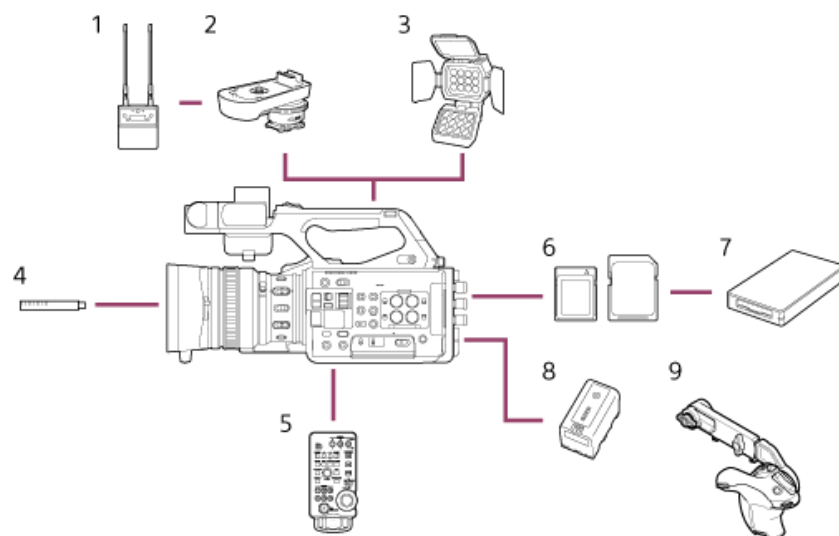
- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEDLICHEN ANDEREN DATENTRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEDLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR ANSPRÜCHE JEDER ART VON DEN BENUTZERN DIESES GERÄTS ODER VON DRITTER SEITE ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR VERLUST, RETTUNG ODER WIEDERHERSTELLUNG VON DATEN IM INTERNEN SPEICHERSYSTEM, AUF AUFZEICHNUNGSMEDIEN, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER ANDEREN MEDIEN BZW. SPEICHERSYSTEMEN ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR DIE BEENDIGUNG ODER EINSTELLUNG VON DIENSTLEISTUNGEN BEZÜGLICH DIESES GERÄTS GLEICH AUS WELCHEM GRUND ÜBERNEHMEN.

Verwandtes Thema

- [Fehlerbehebung](#)

TP1002101170

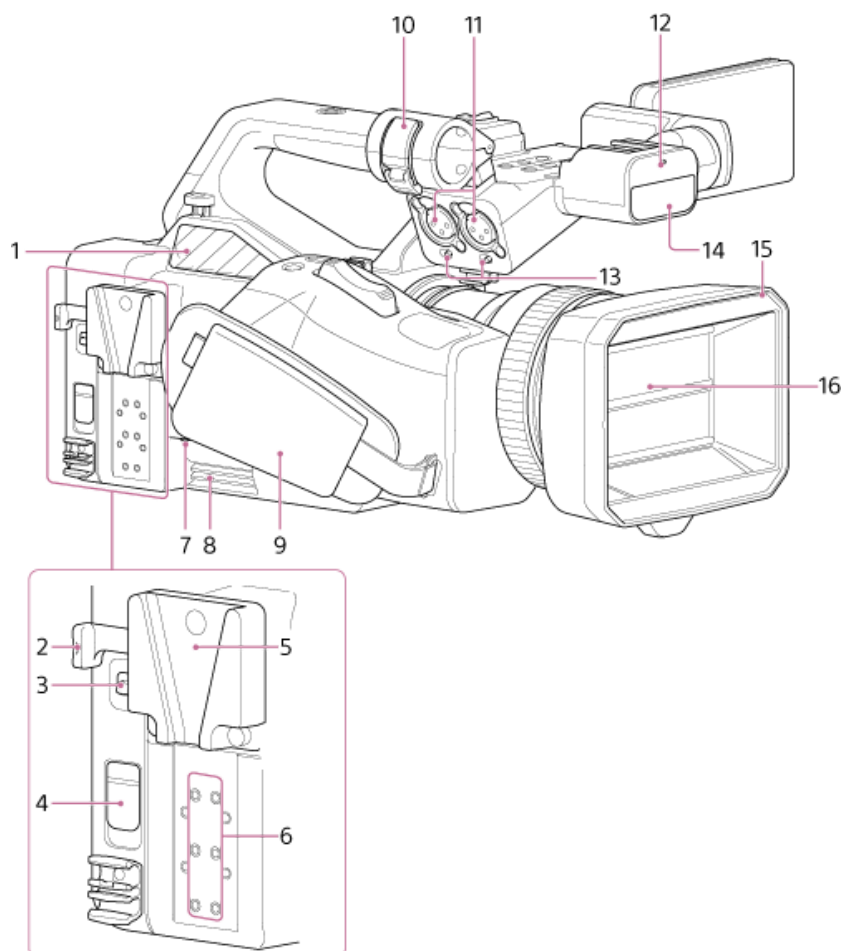
Systemkonfiguration



1. Funkmikrofonpaket UWP-D21/UWP-D22
2. Multifunktionaler Anschlussschuh-Adapter SMAD-P5
3. Videoleuchte HVL-LBPC
4. Mikrofon ECM-VG1/ECM-MS2/ECM-678
5. Fernbedienung RM-30BP/RM-1BP
6. CFexpress Type A-Speicherkarten/SDXC-Speicherkarten
7. Lesegerät für CFexpress Type A-Karten/Lesegerät für SD-Karten
8. Akku BP-U35/BP-U70/BP-U100
9. Griff-Fernsteuerung GP-VR100

TP1002101171

Linke Seite/Vorderseite



1. Luftauslass

Hinweis

- Verdecken Sie den Luftauslass nicht.
- Achten Sie darauf, dass der Bereich um den Luftauslass heiß sein kann.

2. Freigabehebel für V-Mount

3. Schalter REF/TC IN/OUT

Schaltet die Funktion der Anschlüsse GENLOCK IN/REF OUT und TC IN/OUT zwischen Eingang und Ausgang um.

4. Anschluss REMOTE

Zum Anschließen von Allzweckzubehör für die LANC-Buchse.

5. V-Mount

Mithilfe des mitgelieferten V-Mount-Anschlusses kann Zubehör angebracht werden (bis zu 750 g), beispielsweise Netzwerkverbindungsgeräte wie mobiles WLAN, drahtlose Mikrofonempfänger und mobile Akkus.

6. Gewinde für Montageschrauben des Zubehörschuhs

Wenn Sie den V-Mount nicht verwenden, können Sie mithilfe von vier der sechs Schraubenlöcher einen Zubehörschuh oben oder unten anbringen.

7. Anschluss GRIP

Zum Anschließen der Griff-Fernsteuerung GP-VR100 (Option).

8. Lufteinlass

Hinweis

- Verdecken Sie den Lufteinlass nicht.

9. Griffriemen

10. Mikrofonhalter

11. Anschlüsse INPUT 1/INPUT 2 (Audioeingang)

Audioeingangsanschlüsse. Stellen Sie die INPUT 1/INPUT 2-Schalter entsprechend den mit den Anschlüssen INPUT 1/INPUT 2 verbundenen Geräten ein.

12. Aufnahme-/Tally-Anzeige (vorn)

Leuchtet auf, wenn die Aufnahme beginnt. Blinkt, wenn die verbleibende Kapazität auf der Speicherkarte oder die Akkuladung zur Neige gehen.

13. INPUT 1/INPUT 2-Schalter (LINE/MIC/MIC+48V)

Zum Umschalten der mit den Anschlüssen INPUT 1/INPUT 2 verbundenen Audiogeräten.

LINE: externes Audiogerät (z. B. Mischer)

MIC: dynamisches Mikrofon, batteriebetriebenes Mikrofon

MIC+48V: Mikrofon mit +48 V Phantomspeisung

14. Internes Mikrofon des Handgriffs

15. Streulichtblende

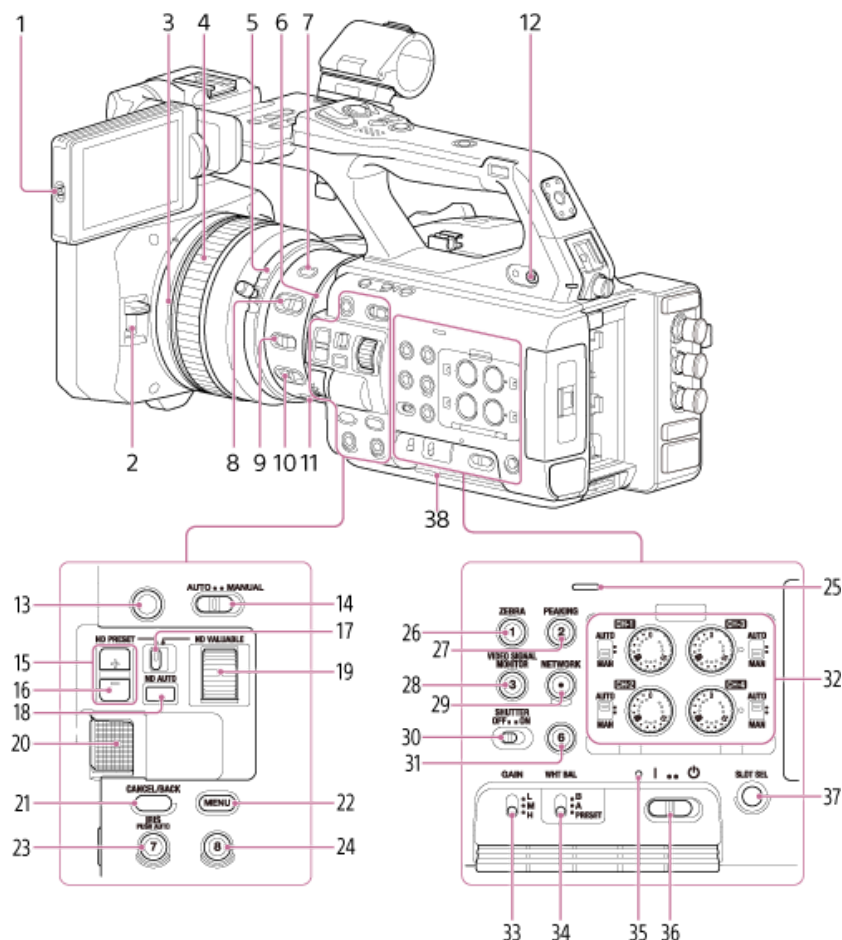
16. Verschluss der Streulichtblende

Verwandtes Thema

- [Fernbedienung per Mobilgerät oder LANC-Fernsteuerung](#)
- [Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale](#)
- [Basis-Funktionen](#)
- [Anbringen der Streulichtblende \(mitgeliefert\)](#)

TP1002101172

Rechte Seite



1. Schalter L/R / ROTATE

Zum Einstellen der LCD-Monitoranzeige.

2. Schalter zum Öffnen/Schließen des Verschlusses der Streulichtblende

3. Schalter Full MF

Wird ein-/ausgeschaltet, indem der Fokusring vorwärts/rückwärts bewegt wird.
Einzelheiten siehe „Manuelle Anpassung des Fokus“.

4. Fokusring

5. Zoomring

Das Umschalten zwischen SERVO/MANUAL erfolgt über den Zoom-Servoschalter an der Unterseite.

Hinweis

- Nachdem Sie den Hauptschalter in Stellung „On“ gestellt haben, bewegen Sie das Objektiv nicht, bis der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist. Andernfalls geht der Fokus verloren.

6. IRIS-Ring

Zum Einstellen des Blendenwerts im manuellen IRIS-Modus.

7. Taste STEADY SHOT

8. Schalter IRIS

Wechselt den Blendeneinstellmodus.

Hinweis

- Bei Verwendung einer Fernbedienung auf AUTO einstellen.

- 9. Schalter MACRO**
Schaltet den Makro-Aufnahmemodus ein/aus.
- 10. Schalter FOCUS**
Wechselt zwischen Autofokusmodus und manuellem Fokusmodus.
- 11. Taste FOCUS PUSH AUTO**
Im manuellen Fokusmodus: aktiviert Autofokusmodus, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
Im Autofokusmodus: aktiviert manuellen Fokusmodus, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
- 12. Kopfhörerbuchse**
- 13. Taste ASSIGN 11 (zuweisbar)**
Wenn die Funktion zur Bildschirmvergrößerung aktiviert ist, ist die Funktion dieser Taste zugewiesen. Einzelheiten siehe „Vergrößern der Bildschirmanzeige des LCD-Monitors“.
- 14. Schalter AUTO/MANUAL**
Wechselt zwischen den Aufnahmemodi FULL AUTO und MANUAL.
- 15. Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION**
- 16. Anzeige ND CLEAR**
Leuchtet, wenn sich der ND-Filter in der Position CLEAR befindet.
- 17. Schalter ND**
Wechselt den ND-Filtereinstellmodus. Links: voreingestellter Modus. Rechts: variabler Modus.
- 18. Taste/Anzeige ND AUTO**
Legt den ND-Automatikmodus fest. Nur im variablen ND-Modus aktiviert.
- 19. Regler ND VARIABLE**
Passt die ND-Filterdichte im variablen ND-Modus an.
- 20. Mehrfunktionsregler**
Beim Betrachten des Bilds auf dem LCD-Monitor drücken, um das Direktmenü aufzurufen.
Durch Drehen lässt sich der Cursor zur Auswahl von Menüpunkten oder Einstellungen nach oben und unten bewegen, wenn auf dem LCD-Monitor ein Menü angezeigt wird. Durch Drücken wird das gewählte Objekt übernommen.
Wenn das Menü nicht angezeigt wird, fungiert der Regler als belegbarer Regler.
- 21. Taste CANCEL/BACK**
Drücken Sie diese Taste, um zum vorhergehenden Menü zu wechseln. Alle unbestätigten Änderungen werden verworfen.
- 22. Taste MENU**
Drücken Sie die Taste kurz, um den Statusbildschirm anzuzeigen. Halten Sie die Taste gedrückt, um das vollständige Menü anzuzeigen.
- 23. Taste IRIS PUSH AUTO / ASSIGN 7 (zuweisbar)**
- 24. Taste ASSIGN 8 (zuweisbar)**
- 25. Eingebauter Lautsprecher**
- 26. Taste ZEBRA / ASSIGN 1 (zuweisbar)**
- 27. Taste PEAKING / ASSIGN 2 (zuweisbar)**
- 28. Taste VIDEO SIGNAL MONITOR / ASSIGN 3 (zuweisbar)**
- 29. Taste/Anzeige NETWORK**
Die Anzeige leuchtet, wenn die Netzwerkverbindung normal funktioniert. Falls die Anzeige blinkt, drücken Sie die Taste NETWORK, um den Status auf dem Statusbildschirm [Network] zu prüfen.
Einzelheiten siehe „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“.
- 30. Schalter SHUTTER**
Schaltet den elektronischen Verschluss ein bzw. aus.
- 31. Taste ASSIGN 6 (zuweisbar)**
- 32. Audioeinstellungsschalter**
 - Schalter AUTO/MAN
Wechselt für den Tonaufnahmepegel CH-1/CH-2/CH-3/CH-4 zwischen Automatikmodus und manuellem Modus.

- Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2/CH-3/CH-4)

Zum Anpassen des Tonaufnahmepegels CH-1/CH-2/CH-3/CH-4 von Hand im manuellen Modus.

33. Schalter GAIN

Wechselt den Verstärkungswert des Videoverstärkers. Die den jeweiligen Schalterpositionen entsprechenden Verstärkungswerte können auf dem Statusbildschirm [Camera] oder mithilfe des vollständigen Menüs konfiguriert werden.

34. Schalter WHT BAL (Auswahl des Weißwertspeichers)

Wechselt den Einstellungsmodus für den Weißabgleich.

35. Anzeige POWER

36. Netzschalter

37. Taste SLOT SELECT

Wenn zwei Speicherkarten verwendet werden, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, um zwischen den Speicherkarteneinschüben zu wechseln.

38. Lufteinlass

Hinweis

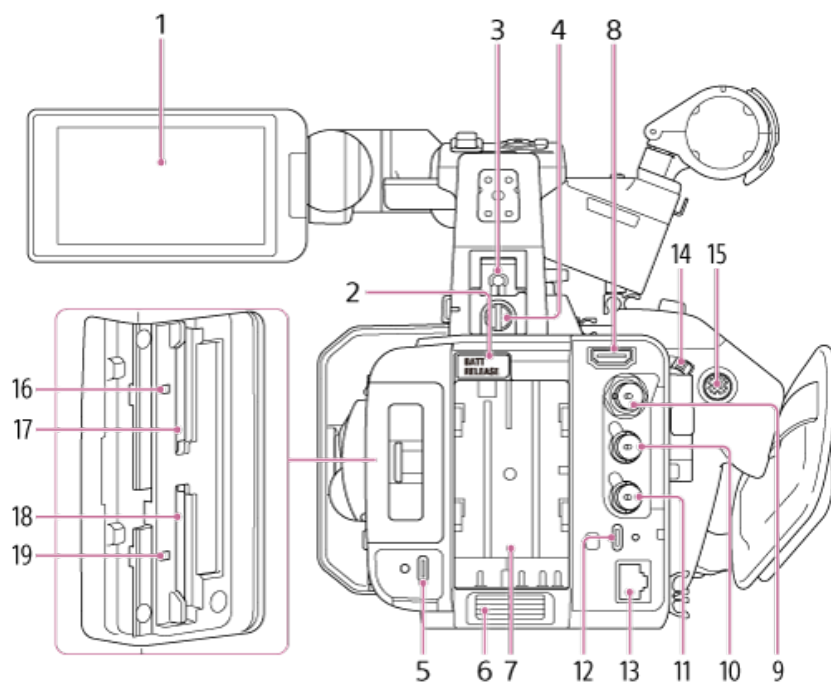
- Verdecken Sie den Lufteinlass nicht.

Verwandtes Thema

- [Belegbare Tasten](#)
- [Anbringen der Streulichtblende \(mitgeliefert\)](#)
- [Vorübergehende Verwendung des Autofokus](#)
- [Manuelle Anpassung des Fokus](#)
- [Automatische Anpassung des Fokus](#)
- [Zoomen mittels Zoomring](#)
- [Basis-Funktionen](#)
- [Anpassen der Blende](#)
- [Anpassen des Lichtpegels](#)
- [Anpassen der Verstärkung](#)
- [Manueller Weißabgleich](#)
- [Anpassen der Verschlusszeit](#)
- [Einsetzen von Speicherkarten](#)
- [Zeitlupe & Zeitraffer](#)
- [Netzwerkfunktionen](#)
- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)
- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)
- [Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale](#)
- [Bildschirmanzeige](#)
- [Manuelle Einstellung des Audioaufzeichnungspegels](#)
- [Statusbildschirm](#)
- [Menüliste](#)
- [Direktmenü](#)
- [Ein-/Ausschalten](#)

TP1002101173

Rückseite/Anschlussblock/Karteneinschübe



1. LCD-Monitor/Touch-Bildschirm

2. Taste BATT RELEASE (Akkufreigabe)

Drücken Sie zum Entfernen des Akkus diese Taste.

3. Multifunktionaler Anschlussschuh



Nähere Hinweise zu dem Zubehör, das an den multifunktionalen Anschlussschuh angeschlossen werden kann, erhalten Sie bei der zuständigen Handelsvertretung.

4. Schraube für Zubehörschuh-Seilsicherung

Hinweis

- Drehen Sie außerdem den Zubehörrastierknebel auf die Pfeilseite „LOCK“, um hin zu sichern.

5. USB-C®-Eingangsanschluss für die Stromversorgung

Spezieller USB Type-C-Eingangsanschluss für die Stromversorgung. Unterstützt keine Datenkommunikation und dient nicht als Stromversorgungsausgang.

Das Schraubenloch an der linken Seite des USB-C-Anschlusses ist für ein per Schraube fixierbares Kabel vom Typ C vorgesehen.

6. Lufteinlass

Hinweis

- Verdecken Sie den Lufteinlass nicht.

7. Akkufach

8. HDMI-Ausgangsanschluss

Zur Ausgabe eines HDMI-Signals.

9. Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)

Zur Ausgabe eines SDI-Signals.

10. Anschluss TC IN/OUT (BNC-Ausführung)

Anschluss zur Ein-/Ausgabe des Zeitcodes.

Dient je nach Einstellung des Schalters REF/TC IN/OUT für folgende Anwendungen.

IN: Eingang für Referenz-Zeitcodesignal für Synchronisation des Zeitcodes vom Gerät mit dem eines externen Geräts.

OUT: Ausgang für Zeitcodesignal für Synchronisation des Zeitcodes eines externen Geräts mit dem des Geräts.

Hinweis

- Verbinden Sie ein Gerät, das mit dem SMPTE-Digitalstandard übereinstimmt, mit dem Anschluss TC IN/OUT. Falls Sie ein Gerät anschließen, das dem Standard nicht entspricht (z. B. Geräte, die Spannungspegel außerhalb des Bereichs von 0,5 V bis 4,5 V anlegen), kann das Gerät beschädigt werden.

11. Anschluss GENLOCK IN/REF OUT

Eingangs-/Ausgangsanschluss GENLOCK IN/REF OUT. Dient je nach Einstellung des Schalters REF/TC IN/OUT für folgende Anwendungen.

- GENLOCK IN: Eingang für Referenzsignal bei Verwendung des Genlock von einem externen Gerät oder bei Synchronisation des Zeitcodes vom Gerät mit dem eines externen Geräts.
- REF OUT: Ausgangsanschluss für Referenzsignal (HD-Sync) zum Synchronisieren mit einem externen Gerät.

12. USB-C®-Datenkommunikationsanschluss

USB-Type C-Anschluss. Unterstützt Datenkommunikation. Das Schraubenloch an der rechten Seite des USB-C-Anschlusses ist für ein per Schraube fixierbares Kabel vom Typ C vorgesehen.

13. LAN-Anschluss

Anschluss für kabelgebundenes LAN.

14. Aufnahmetaste START/STOP / Schalter HOLD (Griff)

Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Leuchte leuchtet auf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden. Die Leuchte erlischt.

Befindet sich der Schalter HOLD in der Position HOLD, kann die Aufnahmetaste START/STOP nicht gedrückt werden.

15. Wahlschalter

Wird für die Autofokus- und Menübedienung verwendet. Bewegt den Cursor in acht Richtungen und wählt beim Drücken Werte aus.

16. Zugriffsanzeige A

17. Einschub für CFexpress Type A/SD-Karte (A)

18. Einschub für CFexpress Type A/SD-Karte (B)

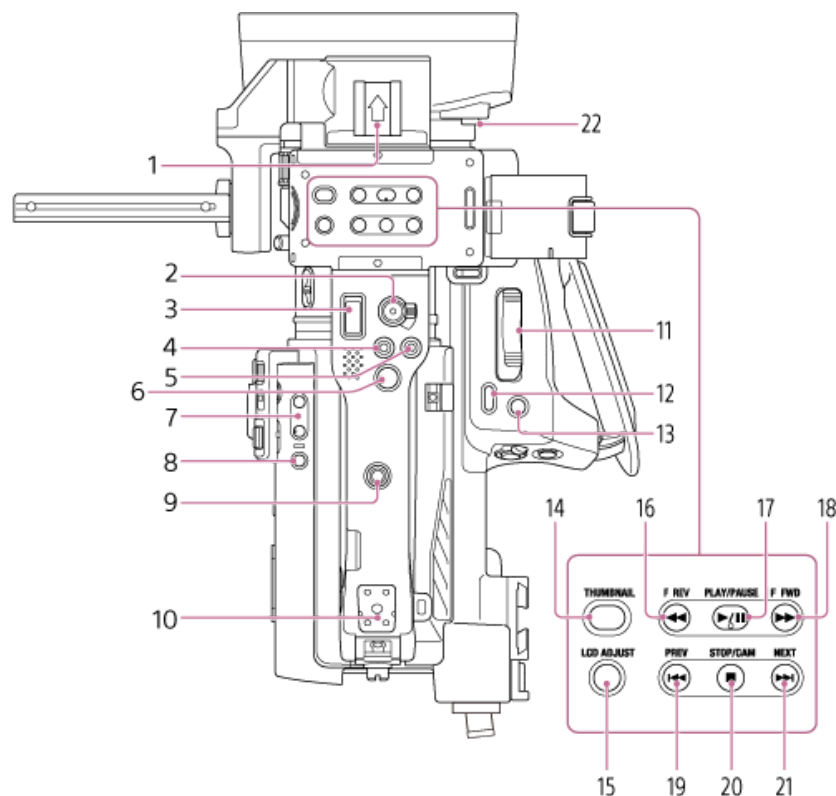
19. Zugriffsanzeige B

Verwandtes Thema

- [Anpassen von Winkel und Position des LCD-Monitors](#)
- [Verwenden des Touch-Bildschirms](#)
- [Bildschirmanzeige](#)
- [Verwenden eines Akkusatzes](#)
- [Verwenden eines USB-Ladegeräts](#)
- [Dateien an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen](#)
- [Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer](#)
- [Anschließen eines externen Geräts an den HDMI-Ausgang](#)
- [Ausgabeformate für den SDI/HDMI-Ausgangsanschluss](#)
- [Anschließen eines externen Geräts an den SDI-Ausgang](#)
- [Phase der Videosignale synchronisieren \(Genlock\)](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)
- [Basis-Funktionen](#)
- [Gleichzeitige Aufzeichnung auf beide Speicherkarten A und B](#)
- [Einsetzen von Speicherkarten](#)

TP1002101174

Oberseite/Handgriff



1. Zubehörschuh

2. Aufnahmetaste START/STOP / Schalter HOLD (Handgriff)

Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Leuchte leuchtet auf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden. Die Leuchte erlischt.

Befindet sich der Schalter HOLD in der Position HOLD, kann die Aufnahmetaste START/STOP nicht gedrückt werden.

3. Zoomhebel am Handgriff

Stellt den Zoom zwischen Weitwinkel und Tele ein. Leicht bewegen, um langsam zu zoomen, stärker bewegen, um schneller zu zoomen.

4. Taste ASSIGN 9 (zuweisbar)

5. Taste ASSIGN 10 (zuweisbar)

6. Wahlschalter

Wird für die Autofokus- und Menübedienung verwendet. Bewegt den Cursor in acht Richtungen und wählt beim Drücken Werte aus.

7. Lautstärketaste

Zum Einstellen der Lautstärke von Kopfhörer/internem Lautsprecher.

8. Taste DISPLAY

Blendet den Status und Einstellungen des Geräts ein/aus.

Zum Umschalten der HDMI-Ausgabe auf 1920×1080 oder 1280×720P mindestens 10 Sekunden gedrückt halten; aktiviert die Überlagerung der Bildschirmanzeige.

9. Schraubenloch für Zubehörfestigung

1/4-Zoll-Schraubenloch, kompatibel mit 1/4-20-UNC-Schrauben (maximale Länge 6 mm).

Hinweis

- Schrauben mit einer Länge von mehr als 6 mm können äußere Teile beschädigen.

10. Halterung für Zubehörschuh/Schraubenloch für Zubehörfestigung

1/4-Zoll-Schraubenloch, kompatibel mit 1/4-20-UNC-Schrauben (maximale Länge 6 mm).

Hinweis

- Schrauben mit einer Länge von mehr als 6 mm können äußere Teile beschädigen.

11. Zoomhebel (Griff)

Stellt den Zoom zwischen Weitwinkel und Tele ein. Leicht bewegen, um langsam zu zoomen, stärker bewegen, um schneller zu zoomen.

12. Taste DIRECT MENU / ASSIGN 5 (zuweisbar)

13. Taste FOCUS MAG / ASSIGN 4 (zuweisbar)

14. Taste THUMBNAIL

Drücken Sie die Taste während des Aufnahme- oder Wiedergabemodus, um die Miniaturbildanzeige aufzurufen. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Aufnahmemodus zurückzukehren.

15. Taste LCD ADJUST

Zeigt den Pegelbalken zum Einstellen der LCD-Monitorhelligkeit an. Verwenden Sie zum Einstellen den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler.

16. Taste F REV

Spielt Video in umgekehrter Richtung mit hoher Geschwindigkeit ab. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Geschwindigkeit zu steigern (3 Stufen).

17. Taste PLAY/PAUSE

Hält die Wiedergabe an. Drücken Sie die Taste erneut, um die normale Wiedergabe fortzusetzen.

18. Taste F FWD

Spielt Video vorwärts mit hoher Geschwindigkeit ab. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Geschwindigkeit zu steigern (3 Stufen).

19. Taste PREV

Springt zum ersten Bild des Clips. Falls sich die Position bereits auf dem ersten Bild befindet, wird zum Beginn des vorhergehenden Clips gesprungen. Wird bei gedrückter Taste PREV die Taste F REV gedrückt, so wird zum Beginn des ersten Clips auf der Speicherkarte gesprungen.

20. Taste STOP/CAM

Während der Wiedergabe drücken, um diese zu stoppen.

21. Taste NEXT

Springt zum Beginn des nächsten Clips.

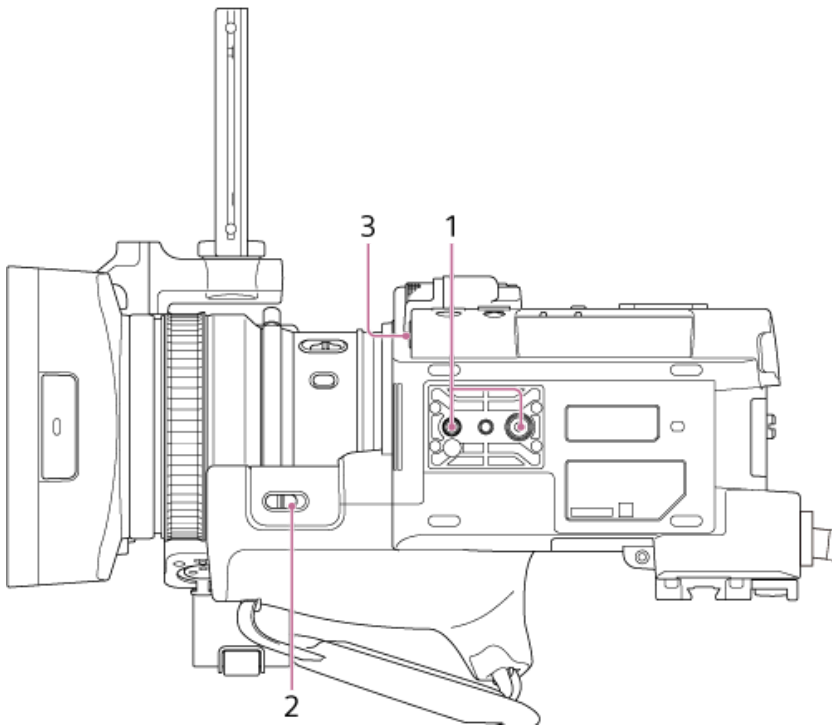
Wird der letzte Clip betrachtet, so wird zum Ende des Clips gesprungen. Wird bei gedrückter Taste NEXT die Taste F FWD gedrückt, so wird zum Ende des letzten Clips auf der Speicherkarte gesprungen.

22. Freigabetaste für Streulichtblende

Verwandtes Thema

- [Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale](#)
- [Wählen des Audioeingangsgeräts](#)
- [Basis-Funktionen](#)
- [Gleichzeitige Aufzeichnung auf beide Speicherkarten A und B](#)
- [Zoomen mittels Zoomhebel](#)
- [Belegbare Tasten](#)
- [Direktmenü](#)
- [Fokussierung mithilfe der vergrößerten Ansicht](#)
- [Wiedergabe eines Clips](#)
- [Anbringen der Streulichtblende \(mitgeliefert\)](#)

TP1002101175

Unterseite**1. Schraubenlöcher für Stativ**

Kompatibel mit 1/4- (1/4-20 UNC)- und 3/8-Zoll-Schrauben (3/8-16 UNC). Zur Montage auf einem Stativ (optional, Schraubenlänge max. 5,5 mm).

2. Zoom-Servoschalter

Zum Umschalten des Zoom-Betriebsmodus.

- SERVO: Zoom wird mithilfe des Zoomhebels am Handgriff oder des Zoomhebels am Griff eingestellt.
- MANUAL: Zoom wird mithilfe des Zoomrings manuell eingestellt.

3. Taste WB SET

Wenn der Schalter WHT BAL auf A oder B gestellt ist und die Taste WB SET gedrückt wird, so wird der automatische Weißabgleich aktiviert und die Weißabgleichdaten werden im internen Speicher abgelegt.

TP1002101176

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden des Touch-Bildschirms

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb des Touch-Bildschirms

Der LCD-Monitor des Geräts ist ein Touch-Bildschirm, den Sie direkt durch Berührung mit dem Finger bedienen.

Der Touch-Bildschirm ist dazu vorgesehen, leicht mit dem Finger angetippt zu werden. Drücken Sie nicht stark auf den Bildschirm und berühren Sie ihn nicht mit scharfkantigen oder spitzen Gegenständen (Nägel, Kugelschreiber, Nadeln usw.).

In den folgenden Umständen reagiert der Touch-Bildschirm möglicherweise bei Berührung nicht. Beachten Sie außerdem, dass dadurch Fehlfunktionen verursacht werden können.

- Bedienung mit den Spitzen von Fingernägeln
- Bedienung, während andere Gegenstände die Bildschirmoberfläche berühren
- Bedienung mit angebrachten Schutzfolien oder Aufklebern
- Bedienung mit Wassertröpfchen oder Kondensation auf der Anzeige
- Bedienung mit nassen oder verschwitzten Fingern

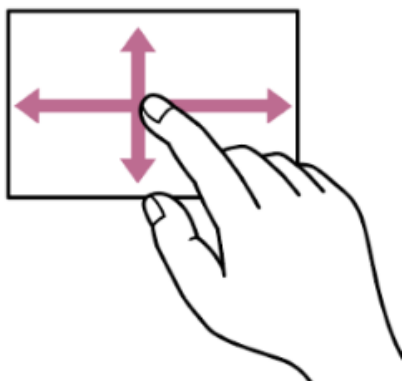
Gesten bei der Bedienung des Touch-Bildschirms

Tippen

Berühren Sie ein Element wie ein Symbol oder einen Menüpunkt leicht mit dem Finger und entfernen Sie unmittelbar danach den Finger wieder.

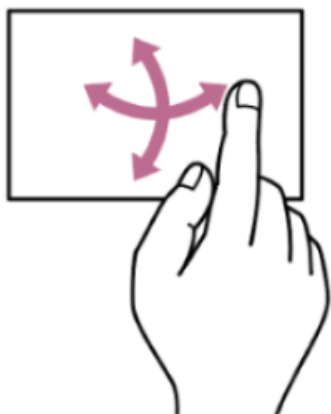
Ziehen

Berühren Sie den Bildschirm und bewegen Sie den Finger auf die gewünschte Bildschirmposition. Entfernen Sie dann den Finger.



Wischen

Berühren Sie den Bildschirm und wischen/blättern Sie mit dem Finger schnell aufwärts, abwärts, nach links oder nach rechts.



Tipp

- Geht der angezeigte Inhalt über die Bildschirmränder hinaus, können Sie ihn durch Ziehen oder Wischen rollen.

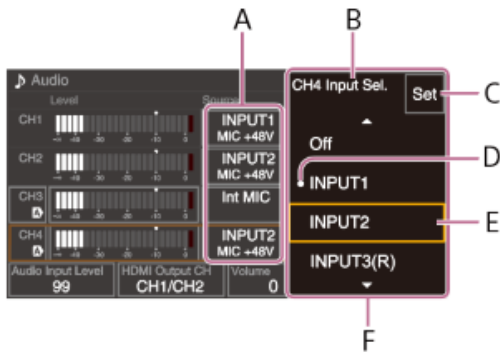
Konfigurieren des Touch-Bildschirms

Die Bedienung des Touch-Bildschirms kann mithilfe von [Technical] – [Touch Operation] im vollständigen Menü aktiviert/deaktiviert werden.

Verwenden von Einrichtungsbildschirmen mit Touch-Bedienung

In diesem Abschnitt wird die Bedienung des Statusbildschirms als Beispiel für die Touch-Bedienung beschrieben.

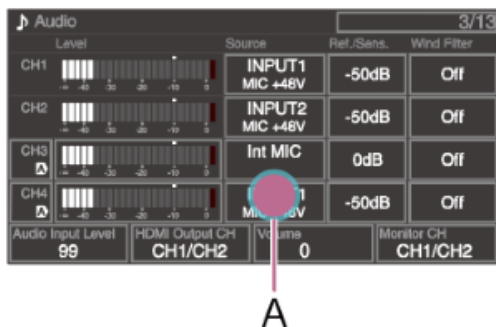
Bildschirmaufbau



- A: Setup-Menüpunkt
 B: Name des Setup-Menüpunkts
 C: Taste [Set] (Übernehmen)
 D: Markierung des vorhergehenden Werts
 E: Wertauswahl-Cursor (orangefarbener Rahmen)
 F: Wertauswahl-Optionen

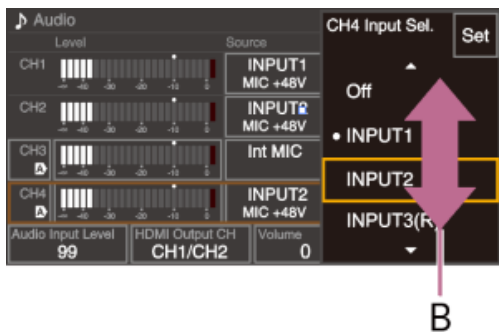
Bedienung

1. Tippen Sie auf einen Setup-Menüpunkt (A).

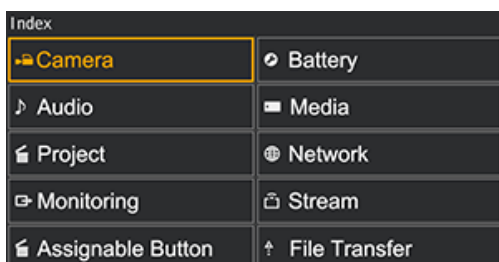


Die Auswahloptionen für den Wert werden angezeigt.

2. Wählen Sie einen Wert durch Ziehen oder Wischen aus (B).



3. Tippen Sie auf [Set] oder den Wertauswahl-Cursor.
 Der Wert wird übernommen und die Anzeige wechselt zum vorhergehenden Bildschirm.
4. Wischen Sie auf dem Bildschirm nach rechts.
 Die Anzeige bewegt sich durch die Hierarchie des Menüs.



Tipp

- Durch Drücken der Taste CANCEL/BACK gelangen Sie zum vorherigen Wert.

- Sie können auch den Mehrfunktionsregler oder Wahlschalter verwenden.
- Außerdem kann die Touch-Bedienung deaktiviert werden.

TP1002101177

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

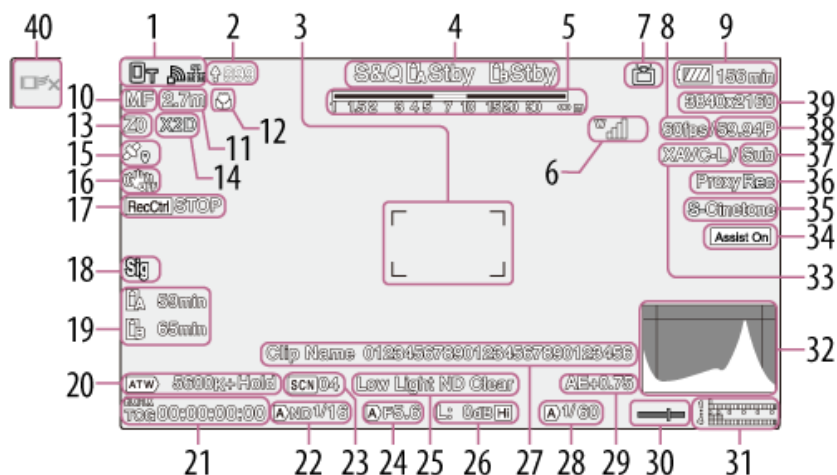
Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Bildschirmanzeige

Während der Aufzeichnung (Aufnahme/Standby) und Wiedergabe werden der Status und die Einstellungen des Geräts im Bild eingeblendet. Die Informationen können über die Taste DISPLAY ein- bzw. ausgeblendet werden. Auch wenn die Anzeige ausgeblendet ist, wird sie während der Bedienung des Direktmenüs eingeblendet.

Die Informationen können auch einzeln ein- und ausgeblendet werden.

Bildschirminformationen während der Aufnahme



1. Netzwerkstatus

Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus als Symbol an.

2. Hochladefortschritt/verbleibende Dateien

3. Fokusbereich

Zeigt den Fokusbereich für Autofokus an.

4. Aufnahmemodus von Einschub A/B/Betriebszustand, Zeitlupe & Zeitraffer, kontinuierlicher Clip-Aufzeichnungsmodus, Intervallanzeige für Intervallaufzeichnung

Anzeige	Bedeutung
● Rec	Aufzeichnung
Stby	Aufnahmebereitschaft

5. Schärfentiefe

6. Status der UWP-D-Serie

Zeigt die Funksignalstärke als Symbol an, wenn ein UWP-D-Gerät an den multifunktionalen Anschluss angeschlossen ist, der für digitale Audioübertragung konfiguriert wurde.

7. Streaming-Status

Bei SRT-Streaming wird auch die ARC-Bitrate angezeigt.

Anzeige	Bedeutung
	Status „Streaming wird übertragen“
	Status „Wechseln zu Streaming-Übertragung“
	Status „Streaming wird nicht übertragen“ bei Fehlern
	Status „USB-Streaming wird nicht übertragen“ („USB“ wird blinkend angezeigt)
	Status „USB-Streaming wird übertragen“ („USB“ wird dauerhaft angezeigt)

8. Bildrate für Aufzeichnung mit Zeitlupe/Zeitraffer
 9. Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung
 10. Fokusmodus

Anzeige	Bedeutung
	Modus [Focus Hold]
	Full MF-Modus
	MF-Modus
	AF-Modus
	Echtzeitverfolgungs-AF-Modus
Motiverkennungs-AF (AF/Only//(!))	
	Symbol „Personenerkennung“
	Symbol „AF nur bei Personenerkennung“
	Symbol „Verfolgungsgesicht gespeichert“
	Symbol für angehaltenen AF ¹⁾

1) Wird während des Autofokus-Betriebs angezeigt, wenn dieser nicht fortgesetzt werden kann und vorübergehend stoppt. Das Symbol wird ausgeblendet, wenn die Ursache für den Stopp des Autofokus-Betriebs behoben ist. Dann wird der Autofokus-Betrieb fortgesetzt.

11. Fokusposition

Zeigt die Fokusposition an.

12. Fokusmakroanzeige

Zeigt den Status des Fokusmakros an (ein/aus).

13. Zoomposition

Zeigt die Zoomposition im Bereich von 0 (Weitwinkel) bis 99 (Tele) an.
 Die Anzeige kann in eine Balkenanzeige geändert werden.

14. Digital Extender

Zeigt das Zoomverhältnis der Digital Extender-Funktion an.
 Wird angezeigt, wenn der Digital Extender aktiviert ist.
 Einzelheiten zum Digital Extender siehe „Verwenden des Digital Extender“ unter „Einstellen des Zooms“.

15. GPS-Statusanzeige

Anzeige	Bedeutung
	Standortdaten befinden sich in der Gültigkeitsperiode.
	Standortdaten befinden sich außerhalb der Gültigkeitsperiode.
	Verknüpfung von Standortdaten aufgrund von ungültigen Einstellungen nicht möglich.

16. Bildstabilisierungsmodus

17. [Rec Control]-Status für SDI-Ausgabe/HDMI-Ausgabe

Zeigt den Ausgabestatus des SDI/HDMI-Ausgangssignals an.

18. Anzeige der digitalen Signatur

Anzeige	Bedeutung
	Digitale Signatur ist gültig.
	Digitale Signatur ist gültig und Zertifikat für C2PA ist geladen.

19. Anzeige verbleibender Kapazität der Speicherkarte

Anzeige	Bedeutung
	Installation/Installationsstatus ([Media(A)])

Anzeige	Bedeutung
	Installation/Installationsstatus ([Media(B)])
	Installation/Installationsstatus ([Media(B)]) ¹⁾
 (blinkt)	Installationsstatus (nicht beschreibbar) ([Media(B)]) ^{1) 2)}

1) nur Aufzeichnung von Proxy-Clip

2) Fehler oder Warnung vor unzureichender verbleibender Kapazität zu Beginn oder während der Aufzeichnung aufgetreten.
Wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist, wird das Symbol (Geschützt) angezeigt.

20. Weißabgleichmodus

Anzeige	Bedeutung
	Automatikmodus
	Automatikmodus angehalten
W:P	Voreinstellungsmodus
W:A	Speicher-A-Modus
W:B	Speicher-B-Modus

21. Zeitcode-Synchronisierung mit externer Quelle/Zeitdaten

Die Anzeige „EXT-LK“ erscheint, wenn die Aufnahme mit dem Zeitcode auf einem externen Gerät synchronisiert wird.

22. ND-Filter

Anzeige	Bedeutung
	Automatikmodus

23. Szenendatei

24. Blende

Zeigt die Blendenposition (F-Zahl) an.

Anzeige	Bedeutung
	Automatikmodus

25. Videopegelwarnung

26. Verstärkung


Zeigt den Verstärkungswert an.

Anzeige	Bedeutung
	Automatikmodus
	Hochempfindlichkeits-Modus
H	Voreinstellungsmodus H
M	Voreinstellungsmodus M
L	Voreinstellungsmodus L
T	Turboverstärkungsmodus
	Modus zur vorübergehenden Anpassung




27. Clipname

Zeigt den Namen des aktuell aufgezeichnet werdenden oder als Nächstes aufzuzeichnenden Clips an.

28. Verschluss

Anzeige	Bedeutung
	Automatikmodus

29. AE-Modus/AE-Pegel

Anzeige	Bedeutung
	Standardmodus
	Gegenlichtmodus
	Scheinwerfermodus

30. Wasserwaage

Zeigt die horizontale Neigung in Schritten von $\pm 1^\circ$ (bis $\pm 15^\circ$) an.

31. Audiopegelanzeige

Zeigt den Audiopegel von CH1 bis CH4 an.

32. Videosignalmonitor

Zeigt eine Wellenform, ein Vektorskop oder ein Histogramm an.

Die orangefarbene Linie zeigt den eingestellten Wert des Zebra-Pegels an.

Anzeige der Netzwerkgeschwindigkeit

Zeigt die aktuelle Kommunikationsgeschwindigkeit für den jeweiligen Netzwerkpfad an. Wird nicht angezeigt, wenn die Videosignalanzeige eingeblendet ist.

33. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Codec)

Zeigt das Format für Aufzeichnung auf die Speicherkarten an.

34. Gamma-Anzeigeassistent/grundlegender Look

Zeigt den Status des Gamma-Anzeigeassistenten an. Sie können die Gamma-Anzeigeassistentenfunktion aktivieren/deaktivieren, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Gamma Display Assist] zugewiesen wurde.

35. Videoaufzeichnungsanzeige

Zeigt die Einstellung des grundlegenden Looks an.

36. Proxy-Status

Anzeige	Bedeutung
Proxy	Proxy-Aufzeichnung ein
Proxy Rec	Proxy-Aufzeichnung läuft
Proxy Rec (blinkt)	Proxy-Aufzeichnung nicht bereit
PxChunk	Proxy-Blockaufzeichnung ein
PxChunk Rec	Proxy-Blockaufzeichnung läuft
PxChunk Rec (blinkt)	Proxy-Blockaufzeichnung nicht bereit

37. 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsanzeige

38. Anzeige für das Aufzeichnungsformat (Bildrate und Abtastmethode)

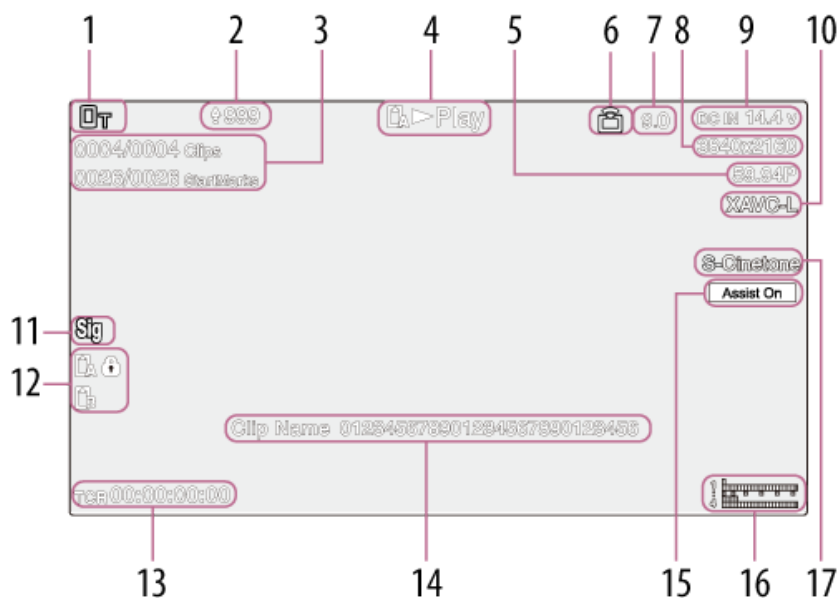
39. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Bildgröße)

Zeigt die Bildgröße für die Aufzeichnung auf Speicherkarten an.

40. Taste zum Stoppen des Echtzeitverfolgungs-AF

Während der Wiedergabe angezeigte Bildschirminformationen

Während der Wiedergabe werden folgende Informationen auf dem Bild eingeblendet:



1. **Netzwerkstatus**
2. **Hochladefortschritt/verbleibende Dateien**
3. **Clip-Nummer/Gesamtzahl der Clips**
4. **Wiedergabestatus**
5. **Wiedergabeformat (Bildrate und Abtastmethode)**
6. **Streaming-Status**
7. **Bitrate**
Zeigt die Bitrate für SRT-Streaming an, wenn [ARC] auf [On] gesetzt ist. Die Anzeige blinkt, wenn die Bitrate unter den von der ARC-Funktion festgelegten Wert sinkt.
8. **Wiedergabeformat (Bildgröße)**
9. **Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung**
10. **Wiedergabeformat (Codec)**
11. **Anzeige der digitalen Signatur**
12. **Speicherkarte**
Wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist, wird das Symbol (Geschützt) angezeigt.
13. **Zeitdaten**
14. **Clipname**
15. **Gamma-Anzeigeassistent**
Zeigt den Status des Gamma-Anzeigeassistenten an.
16. **Audiopegelanzeige**
Zeigt den Audiowiedergabepegel an.
17. **Aufnahme-Gamma von Wiedergabeclip**
Zeigt das Aufnahme-Gamma an, falls der Wiedergabeclip mit [HLG] oder [S-Log3] aufgezeichnet wurde.

Symbole

Symbole für Netzwerkverbindung

Falls ein Symbol blinkt, drücken Sie die Taste NETWORK, um den Status auf dem Statusbildschirm [Network] zu prüfen. Einzelheiten siehe „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“.

Netzwerkmodus	Verbindungsstatus	Symbol
Zugangspunktmodus	Betrieb als Zugangspunkt	AP
	Fehler beim Betrieb als Zugangspunkt	AP (Symbol blinkt)
Stationsmodus	WLAN verbunden WLAN-Signalstärke (4 Stufen)	
	WLAN getrennt (auch beim Verbindungsaufbau)	(Symbol blinkt)
	WLAN-Verbindungsfehler	(Symbol blinkt)

Netzwerkmodus	Verbindungsstatus	Symbol
Kabelgebundenes LAN	Kabelgebundenes LAN verbunden	
	Kabelgebundenes LAN getrennt	(Symbol blinkt)
	Fehler am kabelgebundenen LAN	(Symbol blinkt)
USB-Tethering	USB-Tethering verbunden	
	USB-Tethering getrennt	(Symbol blinkt)
	USB-Tethering-Fehler	(Symbol blinkt)
Bluetooth	Bluetooth-Funktion ein	

Symbole der UWP-D-Serie

Senderstatus	Empfangsstatus	Symbol
Stromversorgung ausgeschaltet	Kein Empfang	
Normaler Sendestatus	Empfang	(4-stufige Signalstärkeanzeige)
Stummschaltestatus	Empfang (stummgeschaltet)	
Warnstatus für verbleibende Akkukapazität	Empfang	(Symbol blinkt)
Stummschalt-/Warnstatus für verbleibende Akkukapazität	Empfang	(Symbol blinkt)

Verwandtes Thema

- [Verwenden des Digital Extender](#)
- [Einen Proxy-Clip in Blöcken aufnehmen und hochladen](#)
- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)
- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)
- [Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)
- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)
- [Basis-Funktionen](#)
- [Anpassen der Verstärkung](#)
- [Streaming](#)
- [Zeitlupe & Zeitraffer](#)
- [Verwenden der Bildstabilisierung](#)
- [Überprüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit](#)
- [Manueller Weißabgleich](#)
- [Auswählen eines Looks](#)
- [Einen Look als Szenendatei speichern](#)
- [In Dateien gespeicherte Menüpunkte](#)
- [Struktur der Miniaturbildanzeige](#)
- [Videosignalmonitor](#)
- [Gamma-Anzeigeassistentenfunktion](#)
- [Proxy-Aufzeichnung](#)
- [Echtzeitverfolgungs-AF stoppen](#)

TP1002101178

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Statusbildschirm

Die Einstellungen und der Status des Geräts können auf dem Statusbildschirm überprüft werden. Die Einstellungen von mit einem Stern (*) markierten Menüpunkten können geändert werden.

So blenden Sie den Statusbildschirm ein

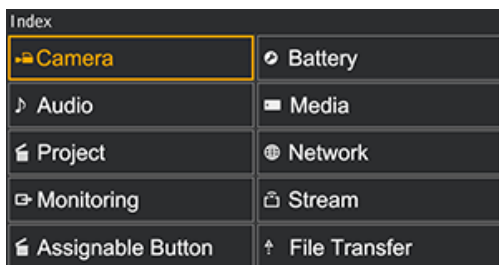
- Drücken Sie die Taste MENU.

Tipp

- Sie können mithilfe von [Technical] – [Menu Settings] – [Menu Page On/Off] im vollständigen Menü den jeweiligen Statusbildschirm ein- bzw. ausblenden.

So schalten Sie den Statusbildschirm um

- Drehen Sie den Mehrfunktionsregler.
- Drücken Sie den Wahlschalter nach oben/unten.
- Wischen Sie auf dem Statusbildschirm nach oben/unten.
- Wischen Sie auf dem Statusbildschirm nach rechts, um den Bildschirm [Index] aufzurufen und wählen Sie die anzuzeigende Seite aus.



So blenden Sie den Statusbildschirm aus

- Drücken Sie die Taste MENU.

Ändern einer Einstellung

Drücken Sie bei angezeigtem Statusbildschirm auf den Mehrfunktionsregler oder den Wahlschalter, um innerhalb einer Seite einen Setup-Menüpunkt auswählen zu können. Wählen Sie eine Seitennummer aus und blättern Sie durch Drücken.

Sie können auch direkt per Touch-Bedienung Elemente auswählen.

Hinweis

- Sie können Änderungen des Statusbildschirms sperren, indem Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Technical] – [Menu Settings] – [User Menu Only] auf [On] setzen.

Statusbildschirm [Camera]

Zeigt den Status verschiedener Voreinstellungen an.

Anzeigeelement	Beschreibung
[White Switch]	Einstellung des Weißabgleich-Speichers B
[White Switch<A>]	Einstellung des Weißabgleich-Speichers A
[White Switch<P>]	Einstellung [Preset White]
[ND<Preset>]*	Einstellung [Preset] des ND-Filters
[Gain<L>]*	Einstellung [Gain<L>]
[Gain<M>]*	Einstellung [Gain<M>]
[Gain<H>]*	Einstellung [Gain<H>]
[Gain<Turbo>]*	Einstellung [Gain<Turbo>]
[Zebra1]*	Einstellung und Stufe von „Zebra 1“

Anzeigeelement	Beschreibung
[Zebra2]*	Einstellung und Stufe von „Zebra 2“
[Gamma]	Gammakategorie und -kurve
[Scene File]*	Verwendete Szenendatei und deren Datei-ID

Statusbildschirm [Audio]

Hier werden die Eingangseinstellung, die Audiopegelanzeige und die Einstellung der Monitorlautstärke für die einzelnen Kanäle angezeigt.

Anzeigeelement	Beschreibung
[CH1]	[Level]
	Status der automatischen Einstellung (aktiviert/deaktiviert) Audiopegelanzeige
	[Source]*
	Eingangsquelle
[CH2]	[Reference]*
	Referenzeingangspegel
	[Wind Filter]*
	Einstellung des Mikrofon-Windfilters
[CH3]	[Level]
	Status der automatischen Einstellung (aktiviert/deaktiviert) Audiopegelanzeige
	[Source]*
	Eingangsquelle
[CH4]	[Reference]*
	Referenzeingangspegel
	[Wind Filter]*
	Einstellung des Mikrofon-Windfilters
[Audio Input Level]*	
Einstellung des Audioeingangspegels (Hauptlautstärke)	
[HDMI Output CH]*	
Audiokanal-Einstellung für HDMI-Ausgang	
[Headphone Out]*	
Einstellung des Kopfhörerausgangstyps	
[Monitor CH]*	
Monitorkanal	

Statusbildschirm [Project]

Hier werden grundlegende Einstellungen bezüglich des Aufnahmeprojekts angezeigt.

Anzeigeelement	Beschreibung
[Frequency/Scan]*	Systemfrequenz und Abtastverfahren
[Codec]*	Codec-Einstellung für Aufzeichnung
[Rec Function]*	Ein-/Aus-Einstellung und Haupteinstellungen für die Spezialaufnahmefunktion
[Simul Rec]*	Status der Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben (ein/aus) und Einstellung
[Title Prefix]*	Titelanteil im Clipnamen
[Video Format]*	Bildgröße für die Aufzeichnung auf Speicherkarten

Anzeigeelement	Beschreibung
[Clip Continuous Rec]*	Kontinuierlicher Clip-Aufnahmemodus aktiviert/deaktiviert
[Picture Cache Rec]*	Bildpuffer-Funktion aktiviert bzw. deaktiviert und Einstellung der Puffergröße
[Number]*	Numerische Endung des Clipnamen
[Base Setting]	Einstellung [Target Display]
[4K & HD (Sub) Rec]*	Einstellung [4K & HD (Sub) Rec]
[Auto Framing]*	Einstellung der automatischen Bildausschnitt-Steuerfunktion
[Proxy Rec]*	Proxy-Aufnahme ein/aus
[Genlock]	Genlock-Signalquelle

Statusbildschirm [Monitoring]

Zeigt die Einstellungen für SDI-/HDMI-Ausgabe an.

Anzeigeelement		Beschreibung
[SDI]	[Signal]*	Größe der Bildausgabe
	[Info. Disp.]*	Einstellung Ausgabe der Bildschirmanzeige ein/aus
	[Color Gamut]	Status der Farbraumeinstellung
[HDMI]	[Signal]*	Größe der Bildausgabe
	[Info. Disp.]*	Einstellung Ausgabe der Bildschirmanzeige ein/aus
	[Color Gamut]	Status der Farbraumeinstellung
[IP/USB]	[Signal]*	Größe der Bildausgabe/Wechseln zum Statusbildschirm [Stream]/Einstellung [USB Stream] ein/aus
	[Info. Disp.]	Ausgabe der Bildschirmanzeige ([Off] (fest))
	[Color Gamut]	Status der Farbraumeinstellung
[LCD]	[Info. Disp.]	Einstellung Ausgabe der Bildschirmanzeige ein/aus
	[Color Gamut]	Status der Farbraumeinstellung
[Gamma Display Assist]*		Status von [Gamma Display Assist] (ein/aus)

Statusbildschirm [Assignable Button]

Hier werden die Funktionen angezeigt, die den belegbaren Tasten zugewiesen sind.

Anzeigeelement	Beschreibung
1	Der belegbaren Taste 1 zugewiesene Funktion
2	Der belegbaren Taste 2 zugewiesene Funktion
3	Der belegbaren Taste 3 zugewiesene Funktion
4	Der belegbaren Taste 4 zugewiesene Funktion
5	Der belegbaren Taste 5 zugewiesene Funktion
6	Der belegbaren Taste 6 zugewiesene Funktion
7	Der belegbaren Taste 7 zugewiesene Funktion
8	Der belegbaren Taste 8 zugewiesene Funktion
9	Der belegbaren Taste 9 zugewiesene Funktion
10	Der belegbaren Taste 10 zugewiesene Funktion
11	Der belegbaren Taste 11 zugewiesene Funktion

Anzeigeelement	Beschreibung
[Multi Fn Dial]	Dem Mehrfunktionsregler zugewiesene Funktion
[Grip Dial]	Dem Regler am Griff zugewiesene Funktion

Statusbildschirm [Battery]

Zeigt Informationen zum Akku und zur Stromanschluss an DC IN an.

Anzeigeelement	Beschreibung
[Detected Battery]	Art des Akkus
[Remaining]	Verbleibende Kapazität (%)
[Charge Count]	Anzahl der Ladevorgänge
[Capacity]	Verbleibende Kapazität (Ah)
[Voltage]	Akkuspannung (V)
[Manufacture Date]	Fertigungsdatum des Akkus
[Power Source]	Stromquelle
[Supplied Voltage]	Spannung der angeschlossenen Stromquelle

Statusbildschirm [Media]

Hier werden der verbleibende Speicherplatz und die verbleibende Aufnahmezeit auf den Speicherkarten angezeigt.

Anzeigeelement	Beschreibung
Info Speicherkarte A	Zeigt ein Symbol an, wenn eine Speicherkarte in Einschub A eingesetzt ist.
Anzeige verbleibender Kapazität von Speicherkarte A	Zeigt die Restkapazität der Speicherkarte in Einschub A in Form eines Prozentsatzes oder Balkens an.
Anzeige verbleibender Zeit von Speicherkarte A	Zeigt die unter den aktuellen Aufnahmebedingungen geschätzte Restaufnahmezeit der Speicherkarte in Einschub A in Minuten an.
Initialisierungstaste Speicherkarte A	Ruft das Menü zum Initialisieren von Speicherkarte A auf.
Info Speicherkarte B	Zeigt ein Symbol an, wenn eine Speicherkarte in Einschub B eingesetzt ist.
Anzeige verbleibender Kapazität von Speicherkarte B	Zeigt die Restkapazität der Speicherkarte in Einschub B in Form eines Prozentsatzes oder Balkens an.
Anzeige verbleibender Zeit von Speicherkarte B	Zeigt die unter den aktuellen Aufnahmebedingungen geschätzte Restaufnahmezeit der Speicherkarte in Einschub B in Minuten an.
Initialisierungstaste Speicherkarte B	Drücken, um das Menü zum Initialisieren von Speicherkarte B aufzurufen.

Statusbildschirm [Network]

Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an.

Anzeigeelement	Beschreibung
[Wireless LAN]*	WLAN-Einstellungen und Verbindungsstatus
[Wired LAN]*	LAN-Einstellungen und Verbindungsstatus
[USB] / [USB Stream] / [USB Tethering]*	USB-Funktionseinstellungen und Verbindungsstatus
[Bluetooth]*	Bluetooth-Einstellung und Verbindungsstatus
[Show Authentication]	Drücken, um Benutzernamen und Passwort zum Verbinden mit dem Gerät anzuzeigen.

Tipp

- Falls die Spalte [Status] blinkt, erhalten Sie hilfreiche Hinweise, indem Sie auf ein blinkendes Objekt tippen. Einzelheiten siehe „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“, „Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen“, „Verbinden mit dem Internet über WLAN“, „Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering“ und „Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN“.

Statusbildschirm [Stream]

Zeigt den Streaming-Status an.

Anzeigeelement	Beschreibung
[RTMP/RTMPS Status]* / [SRT-Caller Status]*	Einstellung der Streaming-Funktion (ein/aus). Bei Einstellung auf [On] wird auch der Status der Streaming-Funktion angezeigt.
[ARC]	Status der automatischen Übertragungsratenregelung für [SRT-Caller 1] bis [SRT-Caller 3] (ein/aus). Bei Einstellung auf [On] wird auch der Status der automatischen Übertragungsratenregelung angezeigt.
[Destination]*	Einstellung des Streaming-Ziels
[Latency] / [TTL]	Streaming-Latenz und Time-to-live (TTL) für [SRT-Caller 1] bis [SRT-Caller 3]
[Destination URL]	URL des Streaming-Ziels
[Codec]	Codec
[Audio Channel]	Audiokanal
[Resolution] / [Bit Rate]	Auflösung und Bitrate des Streaming

Statusbildschirm [File Transfer]

Zeigt Informationen zur Dateiübertragung an.

Anzeigeelement	Beschreibung
[Auto Upload]*	Status von [Auto Upload] (ein/aus)
[Auto Upload (Proxy)]*	Status von [Auto Upload (Proxy)] (ein/aus/Block)
[Total Transfer Progress]	Fortschritt aller Übertragungen
[Default Upload Server]*	[Auto Upload (Proxy)] Auswahl des Zielservers für die Dateiübertragung
[Job Status(Remain/Total)]	Anzahl verbleibender Übertragungen und Gesamtanzahl Übertragungen
[Current File Transfer Progress]	Fortschritt der gegenwärtigen Dateiübertragung
[Current Transferring File Name]	Name der gegenwärtig übertragenen Datei
[Server Address]	Adresse des Dateiübertragungs-Zielservers
[Destination Directory]	Zielverzeichnis des Dateiübertragungs-Zielservers

Verwandtes Thema

- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)
- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)
- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)
- [Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)

TP1002101179

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Stromversorgung

Sie können einen Akkusatz oder ein mit einer Netzstromquelle verbundenes USB-Ladegerät (Produkt kompatibel mit 20 V/5 A) verwenden. Verwenden Sie zur Sicherheit nur die unten aufgelisteten Akkus und Ladegeräte von Sony.

Lithium-Ionen-Akkusätze

BP-U35

BP-U70

BP-U100

Akkuladegeräte





BC-U1A

BC-U2A

WARNUNG

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z. B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

Hinweis

- Verwenden Sie bei Betrieb über eine Netzstromquelle ein handelsübliches USB-Ladegerät (Produkt kompatibel mit 20 V/5 A).
- Stellen Sie den Hauptschalter stets auf  (Bereitschaft), bevor Sie einen Akku oder ein USB-Ladegerät anschließen oder abnehmen. Falls beim Anschließen oder Abnehmen der Hauptschalter in Stellung  (ein) steht, startet das Gerät ggf. nicht. Falls das Gerät nicht startet, bringen Sie den Hauptschalter in Stellung  (Bereitschaft) und entfernen Sie den Akku bzw. das USB-Ladegerät vorübergehend für 30 Sekunden. Falls das USB-Ladegerät angeschlossen wird, während das Gerät über den Akkusatz betrieben wird, kann das Anschließen mit dem Hauptschalter in Stellung  (ein) problemlos erfolgen.

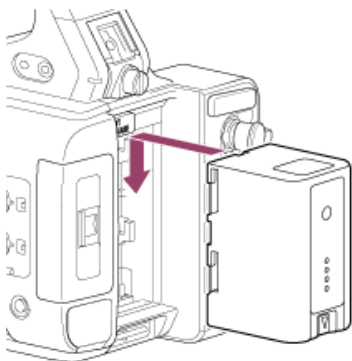
TP1002101180

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden eines Akkusatzes

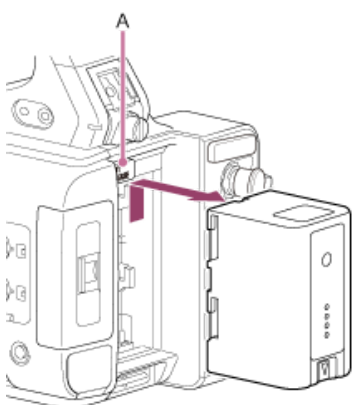
Anbringen des Akkusatzes

Schieben Sie den Akkusatz bis zum Anschlag in den Einschub und schieben Sie ihn dann nach unten, bis er einrastet.



Abnehmen des Akkusatzes

Halten Sie die Taste BATT RELEASE gedrückt (A), schieben Sie den Akkusatz nach oben und nehmen Sie ihn dann aus dem Einschub.



Hinweis

- Vor Gebrauch eines Akkusatzes muss dieser mit dem zugehörigen Ladegerät BC-U1A/BC-U2A aufgeladen werden.
- Ein warmer Akkusatz (beispielsweise direkt nach dem Gebrauch) lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

Überprüfen der Restkapazität

Bei Verwendung eines Akkus wird die verbleibende Akkukapazität während der Aufzeichnung bzw. Wiedergabe auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Symbol	Bedeutung
	91% bis 100%
	71% bis 90%
	51% bis 70%
	31% bis 50%
	11% bis 30%
	0% bis 10%

Die verbleibende Kapazität wird vom Gerät angezeigt. Bei der Berechnung wird der aktuelle Stromverbrauch zugrunde gelegt und angenommen, dass er sich nicht verändert.

Wenn die Akkuladung abnimmt

Wenn die Akkuladung während des Betriebs unter einen bestimmten Grenzwert fällt (Zustand [Low Battery]), wird eine Meldung angezeigt, und die Aufnahme-/Tally-Anzeige beginnt zur Warnung zu blinken.

Wenn die Akkuladung auf einen Wert fällt, bei dem der Betrieb nicht fortgesetzt werden kann (Zustand [Battery Empty]), wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Der Akku muss dann durch einen aufgeladenen Akku ersetzt werden.

Ändern der Grenzwerte für Warnmeldungen

Der Wert [Low Battery] liegt standardmäßig bei 10% der vollen Akkuladung, und der Wert [Battery Empty] liegt bei 3%. Diese Warneinstellungen können im vollständigen Menü mithilfe von [Technical] – [Camera Battery Alarm] geändert werden.

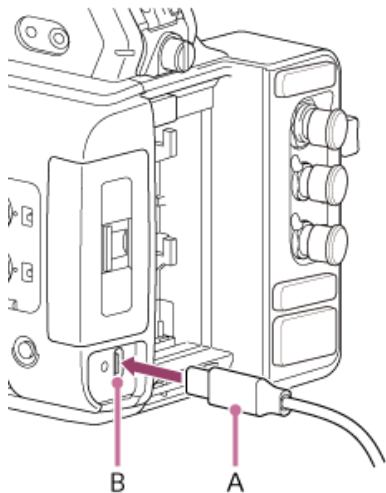
TP1002101181

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden eines USB-Ladegeräts

Sie können das Gerät mithilfe eines USB-Ladegeräts (Produkt kompatibel mit 20 V/5 A) an eine Netzstromquelle anschließen und sind somit beim Gebrauch nicht davon abhängig, den Akku aufzuladen.



Verbinden Sie das USB-Ladegerät (A) mit dem DC IN-Anschluss (B) am Gerät und einer Netzstromquelle.

Wenn die Ausgangsspannung vom USB-Ladegerät abnimmt

Wenn die Ausgangsspannung vom USB-Ladegerät während des Betriebs unter einen bestimmten Wert fällt (Zustand [DC Low Voltage1]), werden Sie in einer Nachricht darüber informiert, und die Aufnahme-/Tally-Anzeige blinkt.

Wenn die Ausgangsspannung vom USB-Ladegerät unter den Wert fällt, an dem der Betrieb nicht mehr fortgesetzt werden kann (Zustand [DC Low Voltage2]), werden Sie in einer Nachricht darüber informiert, dass die Spannung nicht ausreicht.

In diesem Fall ist das USB-Ladegerät möglicherweise defekt. Überprüfen Sie das USB-Ladegerät entsprechend.

Ändern der Spannungswerte für Warnmeldungen

[DC Low Voltage1] ist werkseitig auf 18,5 V eingestellt und [DC Low Voltage2] auf 18,0 V. Diese Warneinstellungen können im vollständigen Menü mithilfe von [Technical] – [Camera DC IN Alarm] geändert werden.



Hinweise zu USB-Ladegeräten

- USB-Ladegeräte dürfen nicht in engem Raum angeschlossen und verwendet werden, etwa zwischen einer Wand und einem Möbelstück.
- Schließen Sie das USB-Ladegerät an die nächstgelegene Netzstromquelle an. Falls während des Betriebs ein Problem auftritt, trennen Sie das Netzkabel von der Netzstromquelle.
- Die Metallkomponenten am Stecker des USB-Ladegeräts dürfen nicht kurzgeschlossen werden, da es sonst zu einer Funktionsstörung kommt.
- Am Gerät angebracht kann der Akku nicht aufgeladen werden, auch nicht, wenn das USB-Ladegerät angeschlossen ist.
- Fassen Sie zum Trennen des USB-Ladegeräts vom Gerät den Stecker und ziehen Sie ihn gerade heraus. Ziehen Sie nicht am Kabel, da dies zu Funktionsstörungen führen kann.
- Verwenden Sie ein USB-Ladegerät, bei dem sowohl der Adapter als auch das Kabel auf 20 V/5 A oder einen höheren Strom ausgelegt sind.
- Schließen Sie außer dem Gerät keine anderen Verbraucher an den Adapter an, selbst wenn er über mehrere Anschlüsse verfügt. Andernfalls kann dies zu Funktionsstörungen führen.




TP1002101182

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Ein-/Ausschalten

Bringen Sie zum Einschalten den Schalter in die Stellung  (ein). Bringen Sie zum Ausschalten den Schalter in die Stellung  (Bereitschaft).

Hinweis

- Auch wenn der Hauptschalter in Stellung  (Bereitschaft) ist, verbraucht das Gerät Bereitschaftsstrom. Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku ab.
- Nehmen Sie den Akku ab bzw. trennen Sie das USB-Ladegerät, nachdem der Hauptschalter in Stellung  (Bereitschaft) gebracht wurde und die Anzeige POWER erloschen ist. Wenn die Stromquelle entfernt wird, während sich der Hauptschalter in Stellung  (ein) befindet, können das Gerät oder die Speicherkarten beschädigt werden.

TP1002101183

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Datum und Uhrzeit

Der Bildschirm „Anfangseinstellungen“ wird nach dem ersten Einschalten des Geräts sowie nach dem kompletten Entladen der Pufferbatterie auf dem LCD-Monitor angezeigt.

In diesem Bildschirm können das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr eingestellt werden.

Hinweise zu [Time Zone]

Legen Sie die Zeitabweichung von UTC (Coordinated Universal Time) fest. Wählen Sie hier die gewünschte Einstellung.

Verwenden Sie den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler, um die gewünschten Optionen und Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler, um die Einstellungen zu übernehmen und die Uhr zu starten.

Sobald der Einstellungsbildschirm geschlossen ist, können Sie die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und [Time Zone] mithilfe von [Maintenance] – [Clock Set] im vollständigen Menü ändern.

Hinweis


- Wenn die Uhrzeit verloren geht, weil sich die Pufferbatterie nach längerer Trennung vom Stromnetz (kein Akku und kein USB-Ladegerät) nach komplett entladen hat, wird der Bildschirm „Anfangseinstellungen“ beim nächsten Einschalten des Geräts angezeigt.
- Während der Bildschirm „Anfangseinstellungen“ angezeigt wird, kann außer dem Ausschalten des Camcorders kein anderer Vorgang ausgeführt werden, bis die Einstellungen in diesem Bildschirm abgeschlossen sind.
- Das Gerät verfügt über einen internen Akku zum Speichern von Datum, Uhrzeit und anderen Einstellungen, während das Gerät ausgeschaltet ist.

TP1002101184


Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Funktionen zur Barrierefreiheit

Das Gerät ist mit Funktionen zur Barrierefreiheit ausgestattet, die Ihr Sehvermögen unterstützen. Es ist eine Funktion zur Vergrößerung der Bildschirmanzeige vorhanden.

Sie können die Funktionen zur Barrierefreiheit auf dem anfänglichen Einrichtungsbildschirm oder mithilfe von [Maintenance] –  Accessibility] im vollständigen Menü konfigurieren.

Funktion zur Bildschirmvergrößerung

Sie können mithilfe von [Maintenance] –  Accessibility] – [Enlarge Screen] im vollständigen Menü die Funktion zur Bildschirmvergrößerung ein-/ausschalten und Einstellungen wie den Vergrößerungsfaktor konfigurieren.

Tipp

- Neben dem Aufnahme- und Wiedergabebild werden auch einige Anzeigeelemente nicht vergrößert angezeigt.

Verwandtes Thema

- [Vergrößern der Bildschirmanzeige](#)

TP1002101185

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Konfigurieren der Grundfunktionen

Legen Sie vor Aufzeichnungsbeginn auf dem Statusbildschirm [Project] die Grundfunktionen des Geräts passend für den jeweiligen Einsatz fest.

Project 4/10		
Frequency/Scan 59.94P		Base Setting
Codec XAVC-L	Video Format 3840x2160P	4K & HD (Sub) Rec Off
Rec Function Off	Clip Continuous Rec Off	Auto Framing Off
Simul Rec Off	Picture Cache Rec Off	Proxy Rec Off
Title Prefix 000_	Number 0001	Genlock Internal

Verwandtes Thema

- [Statusbildschirm](#)

TP1002101186

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Aufnahmemodus

Dieses Gerät unterstützt einen benutzerdefinierten Aufnahmemodus, mit dem Sie vor Ort kreativ Bildmaterial erstellen können. Sie können den Videostandard auswählen.

Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Base Setting] – [Target Display] konfiguriert werden.

- [SDR]: Aufnahme gemäß HD-Rundfunkstandard
- [HDR]: Aufnahme gemäß 4K-Rundfunkstandard der nächsten Generation

Verwandtes Thema

- [Gamma-Anzeigeassistentenfunktion](#)
- [Videosignalmonitor](#)

TP1002101187

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Aufzeichnungsformat

Systemfrequenz

Zur Aufzeichnung von Video ist die Systemfrequenz wechselbar.

Legen Sie dies mithilfe von [Frequency/Scan] auf dem Statusbildschirm [Project] fest. Nach dem Wechseln startet das Gerät je nach gewähltem Wert ggf. automatisch neu.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Rec Format] – [Frequency] konfiguriert werden.

Hinweis

- Während der Aufnahme/Wiedergabe ist das Wechseln der Systemfrequenz nicht möglich.

Codec

Zur Aufzeichnung von Video ist der Codec wechselbar.

Legen Sie dies mithilfe von [Codec] auf dem Statusbildschirm [Project] fest.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Rec Format] – [Codec] konfiguriert werden.

Hinweis

- Während der Aufnahme/Wiedergabe ist das Wechseln des Codecs nicht möglich.

Videoformat

Legen Sie das Videoformat für die Aufnahme fest.

Legen Sie dies mithilfe von [Video Format] auf dem Statusbildschirm [Project] fest.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Rec Format] – [Video Format] konfiguriert werden.

Hinweis

- Während der Aufnahme/Wiedergabe ist das Wechseln des Videoformats nicht möglich.
- Je nach Einstellung für das Videoformat können für das Signal am SDI OUT-Anschluss und am HDMI-Ausgangsanschluss Beschränkungen gelten.

TP1002101188

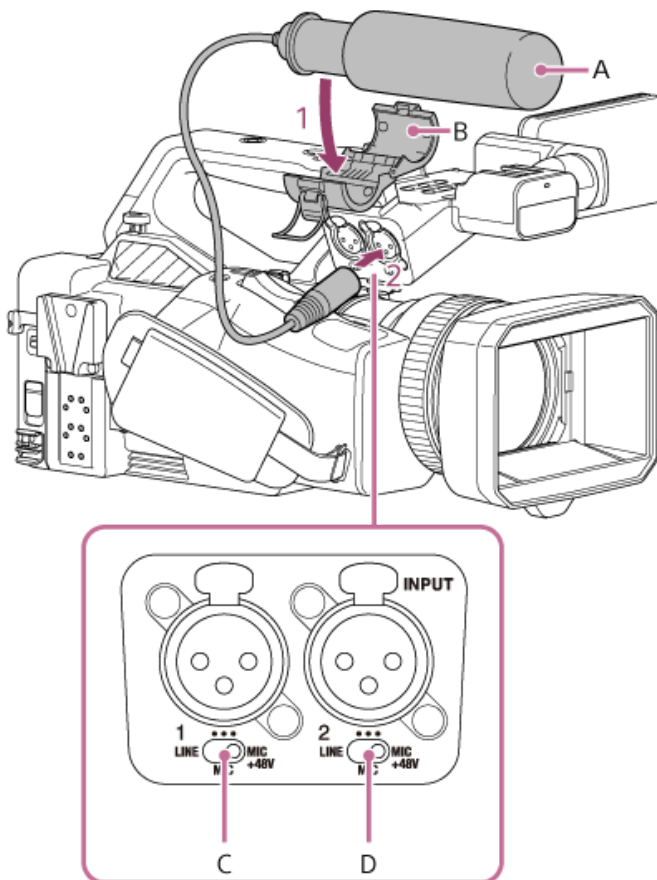
Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anbringen eines Mikrofons (separat erhältlich)

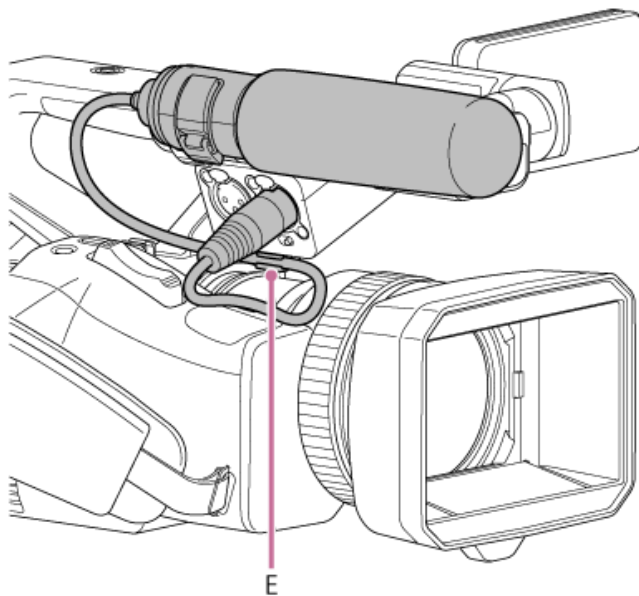
Sie können ein Mikrofon anbringen (separat erhältlich).

- 1 Stecken Sie das Mikrofon (A) in den Mikrofonhalter (B).
- 2 Verbinden Sie das Mikrofonkabel mit dem Anschluss INPUT 1 oder INPUT 2.
- 3 Stellen Sie den Schalter INPUT 1/INPUT 2 (C/D) dem Typ des Mikrofons entsprechend ein.

MIC: dynamisches Mikrofon, batteriebetriebenes Mikrofon
MIC+48V: Mikrofon mit +48 V Phantomspeisung



- 4 Führen Sie das Mikrofonkabel in den Kabelhalter (E).



Tipp

- Wenn Sie das Mikrofon nicht sicher befestigen können, verwenden Sie das zum Mikrofon mitgelieferte Distanzstück.
- Die Spitze des Mikrofons ist möglicherweise im Bild sichtbar. Passen Sie die Position des Mikrofons entsprechend an.

Verwandtes Thema

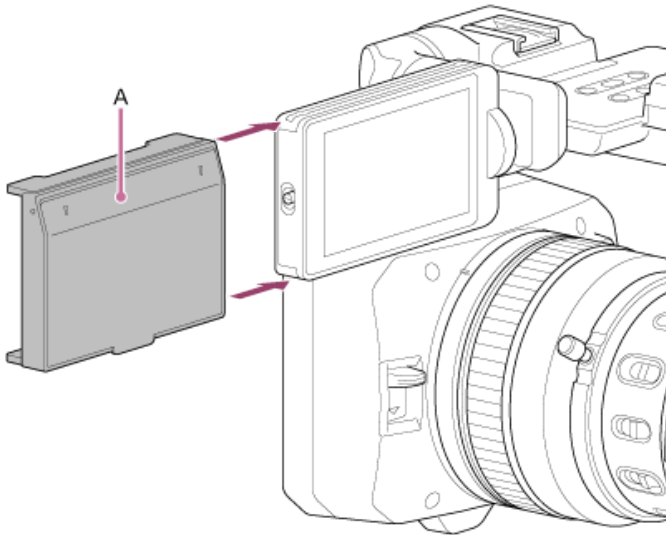
- [Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale](#)
- [Wählen des Audioeingangsgeräts](#)
- [Automatische Einstellung des Audioaufzeichnungspegels](#)
- [Manuelle Einstellung des Audioaufzeichnungspegels](#)

TP1002101189

Anbringen der LCD-Blende (mitgeliefert)

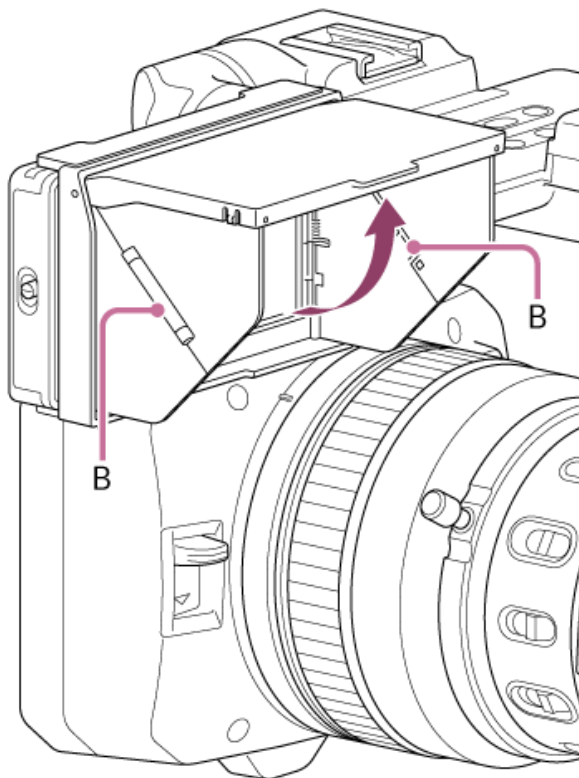
Sie können eine LCD-Blende (mitgeliefert) am LCD-Monitor anbringen.

Bringen Sie die LCD-Blende (A) an, indem Sie diese von links nach rechts in die Rillen entlang der Ober- und Unterseite des LCD-Monitors schieben.



Öffnen der LCD-Blendenabdeckung

Ziehen Sie unten mittig die LCD-Blendenabdeckung zu sich heraus, und ziehen Sie sie dann nach oben, um sie zu öffnen.



Um die LCD-Blendenabdeckung zu schließen, drücken Sie die linke und rechte Seite (B) nach innen.

- Wenn Sie den LCD-Monitor bewegen möchten, halten Sie ihn dabei an seinem Gehäuse. Halten Sie ihn nicht an der LCD-Blende.

Abnehmen der LCD-Blende

Gehen Sie zum Abnehmen der LCD-Blende in umgekehrter Reihenfolge vor.

Tipp

- Die LCD-Blende kann auch auf der Rückseite des LCD-Monitors angebracht werden.

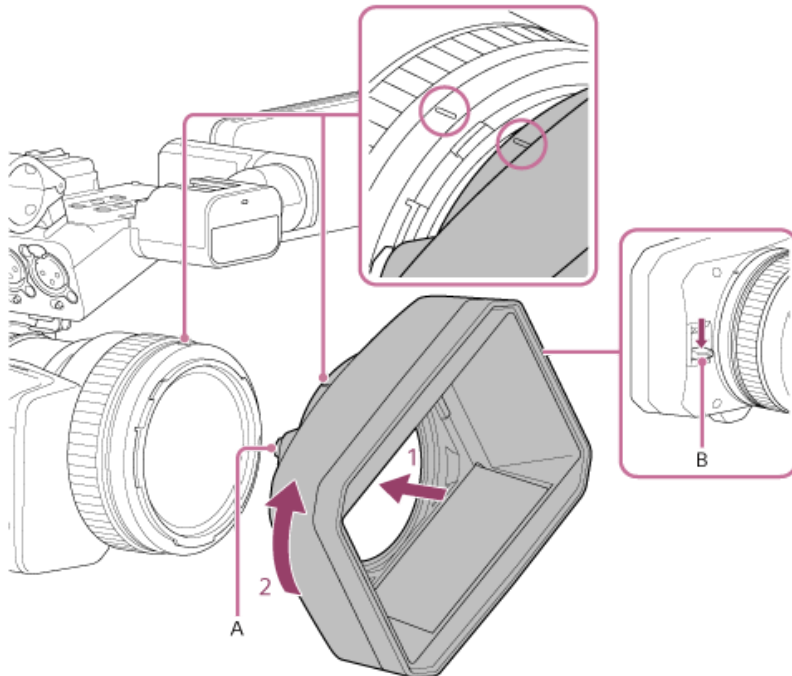
TP1002101190

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Anbringen der Streulichtblende (mitgeliefert)

Sie können eine Streulichtblende anbringen (mitgeliefert).

Richten Sie die Markierungen an Objektiv und Streulichtblende (1) aufeinander aus und drehen Sie die Streulichtblende in Pfeilrichtung (2).



Hinweis

- Bei Nichtgebrauch wie z. B. beim Transport des Geräts drücken Sie den Schalter zum Öffnen/Schließen des Verschlusses der Streulichtblende (B) herunter, um den Verschluss zu schließen und das Objektiv zu schützen.

Abnehmen der Streulichtblende

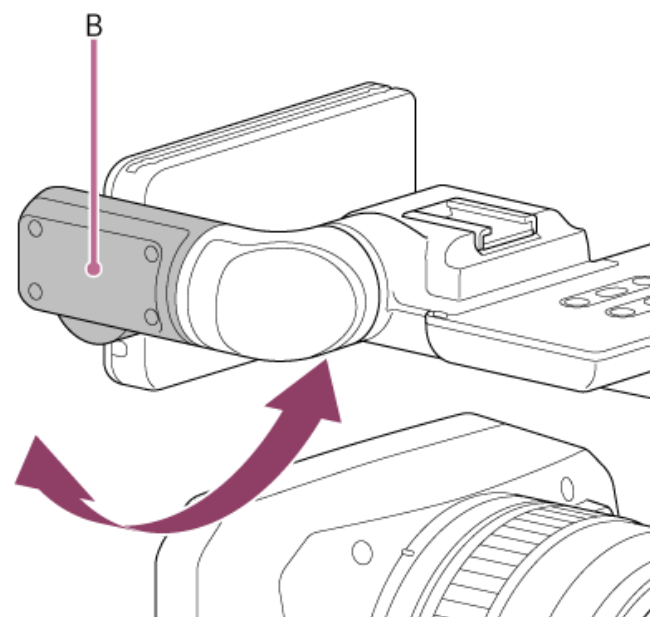
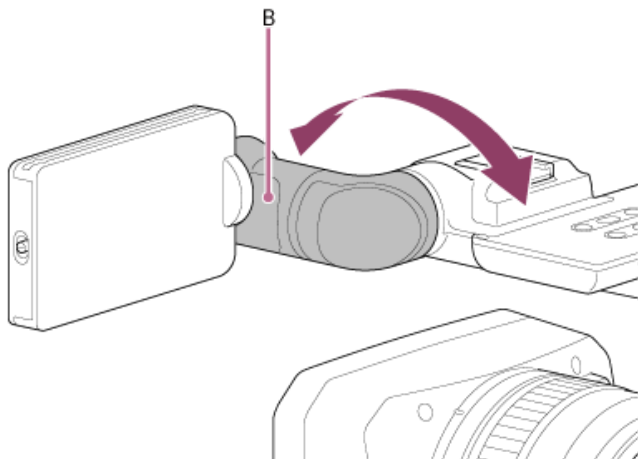
Halten Sie die Freigabetaste für die Streulichtblende (A) gedrückt und schieben Sie die Streulichtblende entgegengesetzt der Richtung beim Anbringen (2).

TP1002101191

Anpassen von Winkel und Position des LCD-Monitors

Anpassen der Position des LCD-Monitors

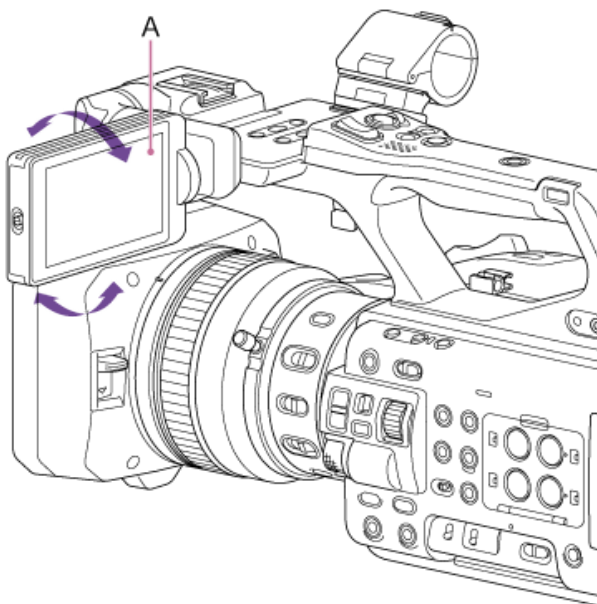
Neigen Sie den LCD-Monitorarm (B) nach vorn/hinten/links/rechts, um die Betrachtungsposition einzustellen.



Sie können den Winkel und die Position des LCD-Monitors anpassen, um die Betrachtung zu erleichtern.

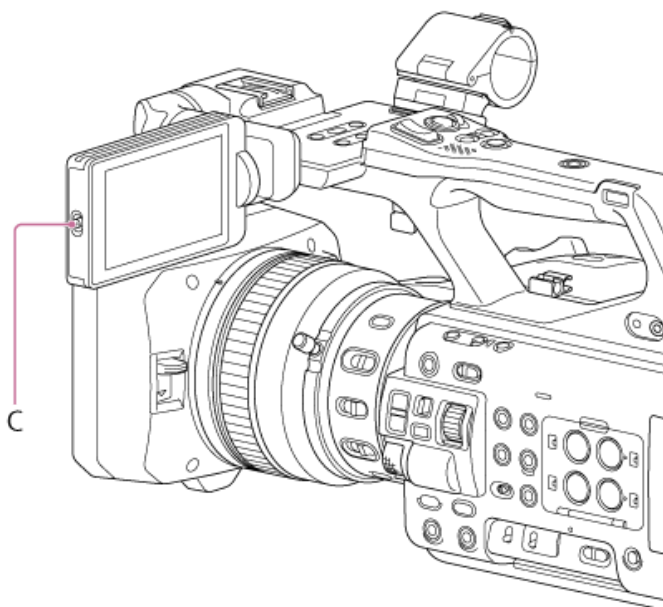
Anpassen des Winkels des LCD-Monitors

Neigen Sie den LCD-Monitor (A) aufwärts/abwärts, um den Betrachtungswinkel anzupassen.



Umkehren der Bildschirmanzeige

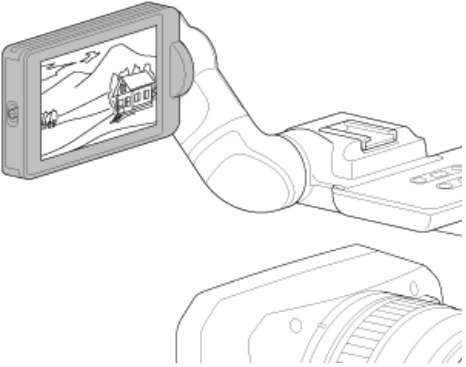
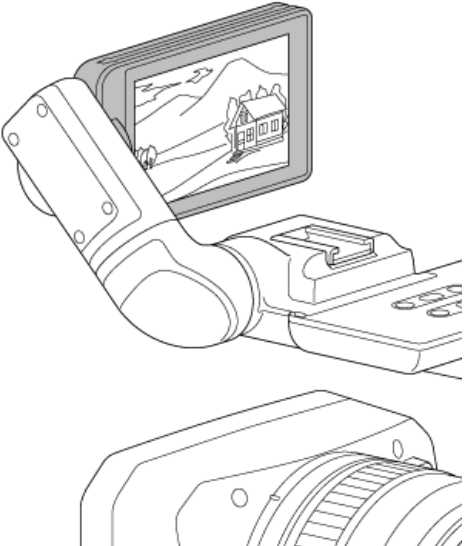
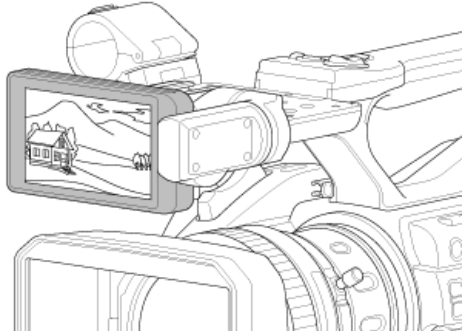
Mithilfe des Schalters L/R / ROTATE (C) können Sie das Kamerabild links/rechts oder aufwärts/abwärts/links/rechts umkehren. Wird bei Drehung des Monitors um 180° für den Betrieb in Richtung des Objektivs verwendet.



Schalter L/R / ROTATE	Beschreibung
OFF	Kamerabild nicht umkehren.
L/R	Kamerabild links/rechts umkehren.
ROTATE	Kamerabild aufwärts/abwärts/links/rechts umkehren.

Beispiele für die Ausrichtung des LCD-Monitors

Sie können wie unten gezeigt den LCD-Monitor in verschiedene Ausrichtungen einstellen, indem Sie Winkel und Position anpassen und die Bildschirmanzeige umkehren.

Ausrichtung des LCD-Monitors	Beschreibung
<p>LCD-Monitor gegen Objektivrichtung (Schalter: OFF)</p> 	
<p>LCD-Monitor in der Mitte der Kamera, gegen Objektivrichtung (Schalter: ROTATE)</p> 	<p>Diese Anzeigerausrichtung ist für normale Aufnahmen geeignet.</p>
<p>LCD-Monitor in der Mitte der Kamera, in Objektivrichtung (Schalter: L/R)</p> 	<p>Diese Anzeigerausrichtung ist geeignet, wenn Sie sich selbst aufnehmen. Das erfasste Bild wird horizontal gedreht angezeigt, das Wiedergabebild ist jedoch nicht gedreht.</p>

TP1002101192

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Drücken Sie die Taste LCD ADJUST am Griff, um den Pegelbalken für die Einstellung der Helligkeit anzuzeigen. Verwenden Sie dann zum Einstellen den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler.

Der Pegelbalken für die Einstellung der Helligkeit wird drei Sekunden nach Abschluss der Einstellung ausgeblendet.

Die Anpassung der Helligkeit wirkt sich nicht auf das aufgezeichnete Bild aus.

Tipp

- Sie können Anpassungen auch mithilfe einer belegbaren Taste vornehmen, der [LCD Monitor Adjust] zugewiesen ist.
- Sie können auch mithilfe von [Monitoring] – [LCD Monitor Setting] – [Brightness] im vollständigen Menü Einstellungen vornehmen.

TP1002101193

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Vergrößern der Bildschirmanzeige des LCD-Monitors

Um die Bildschirmanzeige zu vergrößern, setzen Sie [Maintenance] – [Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Enable] und drücken Sie eine belegbare Taste, der [Enlarge Screen Button] zugewiesen ist. Die Vergrößerung nimmt mit jedem Drücken der Taste zu, bis sie wieder aufgehoben wird.

Um die zu vergrößernde Position zu verschieben, berühren Sie eine Stelle auf dem LCD-Monitor oder verwenden Sie den Wahlschalter. Bedienen Sie das Menü mithilfe des Mehrfunktionsreglers.

Tipp

- Wenn [Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] auf [Disable] gesetzt ist, kehrt die Funktion der belegbaren Taste, der [Enlarge Screen] zugewiesen ist, zu ihrer werkseitigen Standardzuweisung zurück.

Hinweis

- Sie können den Bildschirmvergrößerungsfaktor nicht per Touch-Bedienung ändern.

Verwandtes Thema

- [Vergrößern der Bildschirmanzeige](#)

TP1002101194

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Speicherkarten

Das Gerät kann Audio- und Videodaten auf in den Karteneinschüben eingesetzte CFexpress Type A- oder SDXC-Speicherkarten aufzeichnen (Karten jeweils separat erhältlich). Die Speicherkarten werden auch für die Proxy-Aufzeichnung, zum Speichern/Laden von Einstellungen und für Upgrades (Softwareaktualisierung) verwendet.

CFexpress Type A-Speicherkarten

Einzelheiten zu vom Gerät unterstützten CFexpress Type A-Speicherkarten* finden Sie im folgenden Thema.

[Empfohlene Speicherkarten](#)

Einzelheiten zum Betrieb mit Medien anderer Hersteller siehe Bedienungsanleitung der Medien oder Herstellerinformationen.

* In dieser Hilfe als „CFexpress-Karten“ bezeichnet.

SDXC-Speicherkarten

Einzelheiten zu vom Gerät unterstützten SDXC-Speicherkarten* finden Sie im folgenden Thema.

[Empfohlene Speicherkarten](#)

* In dieser Hilfe als „SD-Karten“ bezeichnet.

TP1002101195

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Empfohlene Speicherkarten

Die ordnungsgemäße Funktion hängt von den Einstellungen für [Rec Format] und für die Aufzeichnung ab.

Normale Aufzeichnung

✓: Betrieb garantiert

✕: Betrieb nicht garantiert

Aufzeichnungsformat			[Quality]	SDXC							CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung		Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VP200	VP400
59,94 Hz	XAVC-L	3840×2160P	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080i	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P*1	[High]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
		1920×1080P*2	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080i*2	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P*2	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
	MPEG-HD 422	1920×1080i	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Aufzeichnungsformat			[Quality]	SDXC							CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung		Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VP200	VP400
50 Hz	XAVC-L	3840×2160P	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080i	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P* ¹	[High]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
		1920×1080P* ²	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080i* ²	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P* ²	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
	MPEG-HD 422	1920×1080i	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		1280×720P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Aufzeichnungsformat			[Quality]	SDXC							CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung		Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VP200	VP400
29,97 Hz	XAVC-L	3840×2160P	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P*1	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P*2	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
	MPEG-HD 422	1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
25 Hz	XAVC-L	3840×2160P	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P*1	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P*2	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
	MPEG-HD 422	1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Aufzeichnungsformat			[Quality]	SDXC								CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung		Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90		VPG200	VPG400
23,98 Hz	XAVC-L	3840×2160P	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
		1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P ^{*1}	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓		✓	✓
			[Mid]	×	×	×	×	×	✓	✓		✓	✓
			[Low]	×	×	×	×	×	✓	✓		✓	✓
		1920×1080P ^{*2}	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
			[Mid]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
			[Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓		✓	✓
	MPEG-HD 422	1920×1080P	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
			[Mid]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
			[Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓

*1 Class 300

*2 Class 100

S&Q

✓: Betrieb garantiert

×: Betrieb nicht garantiert

Hinweis

- Interlaced wird im Zeitlupen- & Zeitraffermodus nicht unterstützt.

Aufzeichnungsformat			S&Q- Aufnahmebildrate	[Quality]	SDXC								CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung			Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VP G200	VP G400	
59,94 Hz	XAVC-L	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
		1920×1080P	1–60	[High]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
				[Mid], [Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
			100, 120	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	✓
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	XAVC-I	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓	
		1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓	✓
			100, 120	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	MPEG- HD 422	1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Aufzeichnungsformat			S&Q- Aufnahmebildrate	[Quality]	SDXC								CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung			Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VPG200	VPG400	
50 Hz	XAVC-L	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
		1920×1080P	1–60	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
				[Mid], [Low]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
			100, 120	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
		1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
	XAVC-I	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓	
		1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓	
			100, 120	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	
		1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
	MPEG- HD 422	1280×720P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
	29,97 Hz	XAVC-L	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
1920×1080P			1–60	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
			100, 120	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓	
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓	
XAVC-I		3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓	
		1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓	
			100, 120	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	
		MPEG- HD 422	1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓

Aufzeichnungsformat			S&Q- Aufnahmebildrate	[Quality]	SDXC							CFexpress Type A	
Systemfrequenz	[Codec]	Auflösung			Class 10	U1	U3	VSC V10	VSC V30	VSC V60	VSC V90	VPG200	VPG400
25 Hz	XAVC-L	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	1–60	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			100, 120	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
				[Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
		1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			100, 120	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
	MPEG- HD 422	1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
23,98 Hz	XAVC-L	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
		1920×1080P	1–60	[High]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
				[Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓
			100, 120	[High]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
				[Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
	XAVC-I	3840×2160P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	×	✓	✓
		1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	✓	✓	✓	✓
			100, 120	[High], [Mid], [Low]	×	×	×	×	×	×	✓	✓	✓
	MPEG- HD 422	1920×1080P	1–60	[High], [Mid], [Low]	×	×	✓	×	✓	✓	✓	✓	✓

*1 Class 300

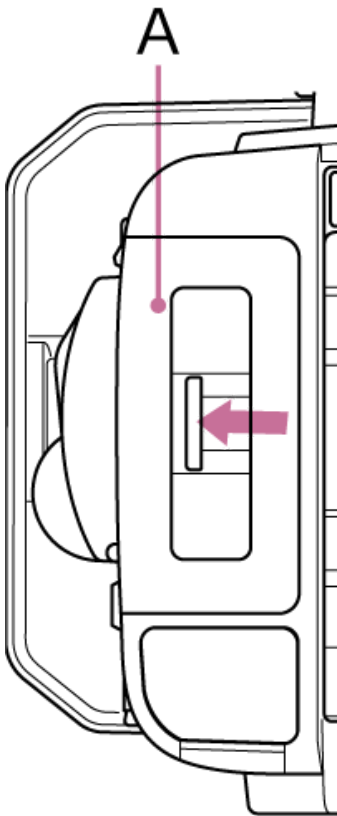
*2 Class 100

TP1002101196

Einsetzen von Speicherkarten

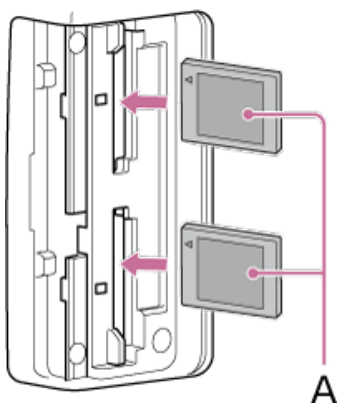
In diesem Thema wird das Einsetzen von Speicherkarten beschrieben.

- 1 Drücken Sie den Hebel in der Mitte der Abdeckung des Karteneinschubs (A) in Pfeilrichtung, um die Abdeckung zu öffnen.

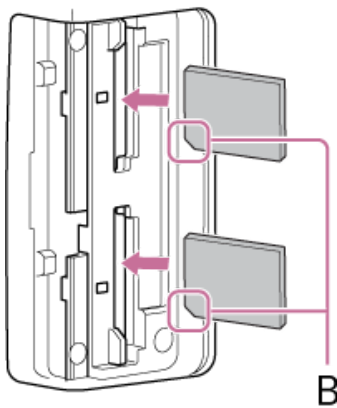


- 2 Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

- Bei CFexpress-Karten weist das Etikett (A) nach links.



- Bei SD-Karten weist das Etikett nach rechts und die abgeschrägte Ecke (B) befindet sich unten.



Die Zugriffsanzeige leuchtet rot und wechselt dann zu grün, wenn die Karte verwendet werden kann.

Hinweis

- Wenn die Zugriffsanzeige dauerhaft rot blinkt und nicht grün wird, schalten Sie das Gerät vorübergehend aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie sie erneut ein.

3 Schließen Sie die Abdeckung des Karteneinschubs.

Hinweis

- Die Speicherkarte, der Speicherkartenbereich und die Bilddaten auf der Speicherkarte können beschädigt werden, wenn die Karte falsch herum eingesetzt wird.
- Wenn Sie auf Speicherkarten in beiden Einschüben für CFexpress Type A/SD-Karten (A) und (B) aufnehmen möchten, setzen Sie in beide Einschübe Speicherkarten ein, die zum Betrieb mit dem beabsichtigten Aufnahmeformat empfohlen werden.

Verwandtes Thema

- [Speicherkarten](#)

TP1002101197

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Auswerfen von Speicherkarten

Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschubs und drücken Sie sanft auf die Speicherkarte, um diese auszuwerfen.

Hinweis

- Die Integrität der Daten auf der Karte kann nicht garantiert werden, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte das Gerät ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Möglicherweise gehen alle Daten auf der Karte verloren. Stellen Sie stets sicher, dass die Zugriffsanzeige entweder grün leuchtet oder erloschen ist, bevor Sie das Gerät ausschalten oder die Speicherkarte entfernen.
- Wenn eine Speicherkarte direkt nach der Aufnahme entnommen wird, kann sie sich warm anfühlen. Das weist jedoch nicht auf ein Problem hin.

TP1002101198

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Initialisieren von Speicherkarten

Beim Einsetzen einer unformatierten Speicherkarte oder einer auf einem anderen System formatierten Speicherkarte wird eine Meldung auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Formatieren Sie die Karte wie folgt:

1. Wählen Sie [Format] auf dem Statusbildschirm [Media] für die zu initialisierende Speicherkarte und wählen Sie [Full Format] oder [Quick Format] aus.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

- [Full Format]: Initialisiert die Speicherkarte vollständig, einschließlich des Datenbereichs und der Datenverwaltungsinformationen.
- [Quick Format]: Initialisiert nur die Datenverwaltungsinformationen der Speicherkarte.

Hinweis

- Wenn sich auf der zu formatierenden Speicherkarte zu übertragende Dateien befinden, wird unter der Bestätigungsmeldung eine ergänzende Meldung angezeigt (z. B. „A transfer target file exists.“). Treffen Sie in diesem Fall die Entscheidung, ob die Speicherkarte initialisiert werden soll und wählen Sie zwischen Ausführung oder Abbruch der Initialisierung.

2. Wählen Sie [OK] aus.

Während der Ausführung wird eine Meldung angezeigt, und die Zugriffsanzeige leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird eine Abschlussmeldung angezeigt. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um die Meldung auszublenden.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [TC/Media] – [Format Media] ausgeführt werden.

Hinweis

- Beim Formatieren einer Speicherkarte gehen alle Daten verloren, einschließlich aufgezeichnete Videodaten und Einstellungsdateien.
- Je nach Dauer des Formatierungsvorgangs werden während der Ausführung keine Meldungen angezeigt.

Die Formatierung schlägt fehl

Speicherkarten, die das Gerät nicht unterstützt, können nicht formatiert werden.

In dem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen, um die Karte durch eine unterstützte Speicherkarte zu ersetzen.

Verwenden einer im Gerät formatierten Speicherkarte in einem anderen Gerät

Erstellen Sie zunächst eine Sicherheitskopie der Karte, und formatieren Sie die Karte dann in dem Gerät, in dem sie verwendet werden soll.

TP1002101199

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Überprüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit

Während der Aufzeichnung (Aufnahme/Standby) kann die verbleibende Kapazität der Speicherkarten in den Einschüben anhand der Anzeigen für verbleibende Medienkapazität auf dem Aufnahmebildschirm überprüft werden.

Die verbleibende Aufnahmezeit errechnet sich aus der Restkapazität auf der Speicherkarte im jeweiligen Einschub und dem gegenwärtig konfigurierten Aufzeichnungsformat und wird in Minuten angezeigt.

Wahl des Zeitpunkts zum Ersetzen von Speicherkarten

- Wenn die Restkapazität auf den beiden Speicherkarten während der Aufzeichnung auf insgesamt unter 5 Minuten fällt, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die Aufnahme-/Tally-Anzeige beginnt zu blinken, und über den Kopfhörer wird ein Warnton ausgegeben. Ersetzen Sie die Speicherkarten durch solche mit ausreichend freiem Speicherplatz.
- Wird die Aufzeichnung fortgesetzt, bis die verbleibende Gesamtaufnahmezeit Null erreicht, wechselt die Meldung zu „Media Full“, und die Aufzeichnung wird angehalten.

Tipp

- Auf einer Speicherkarte können bis zu ca. 600 Clips gespeichert werden.

TP1002101200

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Basis-Funktionen

Der grundlegende Aufnahmebetrieb läuft folgendermaßen ab.

1. **Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Geräte angebracht sind und mit Strom versorgt werden.**
2. **Setzen Sie je nach Bedarf Speicherkarten ein.**
Wenn in beiden Einschüben A und B Speicherkarten eingesetzt sind, wechselt das Gerät automatisch zur zweiten Karte, sobald die verbleibende Kapazität auf der ersten auf Null fällt.
3. **Stellen Sie den Hauptschalter in Stellung „On“.**
Die Anzeige POWER leuchtet auf und auf dem LCD-Monitor erscheint der Aufnahmebildschirm.
4. **Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP am Griff oder Handgriff.**
Die Aufnahme-/Tally-Anzeige leuchtet und die Aufnahme beginnt.
5. **Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie erneut die Aufnahmetaste START/STOP.**
Die Aufnahme wird angehalten und das Gerät wechselt in den Modus [Stby] (Aufnahmebereitschaft).

Hinweis

- Falls innerhalb von einigen Sekunden nach dem Einschalten des Geräts die Aufnahmetaste START/STOP gedrückt wird, leuchtet die Aufnahme-/Tally-Anzeige zwar auf, um anzuzeigen, dass sich das Gerät im Aufnahmestatus befindet. Die ersten Sekunden werden jedoch abhängig vom ausgewählten Aufnahmeformat nicht aufgezeichnet.

Aufnehmen im Modus FULL AUTO

Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist, sind die Modi ND-Filterautomatik, Blendautomatik, Automatische Verstärkungsregelung, Verschlussautomatik und ATW aktiviert. Helligkeit und Weißabgleich werden automatisch angepasst. Um diese Einstellungen separat anzupassen, stellen Sie den Schalter AUTO/MANUAL auf MANUAL.

Hinweis

- [Auto ND Filter] wird aktiviert, wenn [ND Filter Position] im variablen ND-Modus auf [On] gestellt wird. Wenn der Schalter ND PRESET/VARIABLE auf VARIABLE gestellt ist, verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION, um je nach Helligkeit des Motivs manuell zwischen [On]/[Clear] umzuschalten.

Kontinuierliche Aufnahme während Speicherkartenwechsel

Wenn in beiden Einschüben A und B Speicherkarten eingesetzt sind, wird bei der Aufnahme automatisch zur zweiten Karte gewechselt, kurz bevor die verbleibende Kapazität auf der ersten auf Null fällt (unterbrechungsfreie Aufzeichnung).

Sie können die kontinuierliche Aufzeichnung fortsetzen, indem Sie zwischen den Speicherkarten umschalten und eine volle durch eine neue Speicherkarte ersetzen.

Tipp

- Sie können während der Aufnahme die Taste SLOT SELECT drücken, um das Aufnahmeziel manuell auf den anderen Speicherkarteneinschub umzuschalten.

Hinweis

- Speicherkarten nicht während der Aufzeichnung auswerfen. Wechseln Sie nur Speicherkarten in Einschüben, deren Zugriffsanzeige nicht leuchtet.
- Wenn die verbleibende Kapazität auf der aktuell verwendeten Speicherkarte unter eine Minute fällt und eine beschreibbare Speicherkarte in den anderen Einschub eingesetzt ist, erscheint eine Meldung. Sobald zwischen den Speicherkarten gewechselt wurde, wird die Meldung ausgeblendet.
- Die unterbrechungsfreie Aufzeichnung kann nicht fortgesetzt werden, wenn bei Aufnahmebeginn weniger als eine Minute Kapazität auf der Karte verbleibt. Um eine ordnungsgemäße Funktion gewährleisten zu können, ist vor Beginn der Aufzeichnung zu überprüfen, dass die verbleibende Speicherkartenkapazität mehr als eine Minute beträgt.
- Mit der Funktion des Geräts zur unterbrechungsfreien Aufzeichnung erstellte Videos können nicht unterbrechungsfrei auf dem Gerät wiedergegeben werden.
- Zum Verbinden von Videos, die mit der Funktion des Geräts zur unterbrechungsfreien Aufzeichnung erstellt wurden, kann das Anwendungsprogramm „Catalyst Browse“ verwendet werden. Prüfen Sie vor der Verwendung die Betriebsumgebung von „Catalyst Browse“.
- Wenn Sie die Funktion zur unterbrechungsfreien Aufzeichnung mit SD-Karten nutzen, verwenden Sie hierzu SD-Karten gleichen Typs.
- Unterbrechungsfreie Aufzeichnung wird nicht unterstützt, wenn nicht empfohlene Speicherkarten eingesetzt sind.
- Unterbrechungsfreie Aufzeichnung wird im Modus „Interval Rec“ nicht unterstützt.

- Unterbrechungsfreie Aufzeichnung wird im 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus nicht unterstützt.
- Unterbrechungsfreie Aufzeichnung wird nicht unterstützt, wenn die digitale Signaturfunktion aktiviert ist.

Hinweise zu Clips

Clips

Beim Anhalten der Aufnahme werden die Video- und Audiodaten sowie alle zugehörigen Daten von Anfang bis Ende der Aufzeichnung in Form eines sogenannten Clips auf einer Speicherkarte gespeichert.

Clipnamen

Jedem mit dem Gerät aufgenommenen Clip wird gemäß dem unter [TC/Media] – [Clip Name Format] des vollständigen Menüs festgelegten Format ein Name zugewiesen.

Maximale Clip-Aufnahmedauer

Die maximale Clip-Aufnahmedauer variiert je nach Aufzeichnungsformat. Sie kann bis zu 6 Stunden betragen. Die Aufnahme wird danach in einem neuen Clip fortgesetzt. Je nach Status der Aufnahmeeinstellungen kann die Aufnahme jedoch enden, ohne fortgesetzt zu werden.

Audioüberwachung

Die aufgezeichneten Audiosignale können über die Kopfhörer überwacht werden.

Schließen Sie zum Überwachen der aufgezeichneten Audiosignale einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an. Sie können die Audiosignale bei der Wiedergabe überwachen. Dies ist über den integrierten Lautsprecher oder über Kopfhörer möglich.

Wählen Sie mithilfe von [Monitor CH] im Statusbildschirm [Audio] oder mithilfe von [Audio] – [Audio Output] – [Monitor CH] im vollständigen Menü den zu überwachenden Kanal aus.

Zeitdaten

Einstellen des Zeitcodes

Legen Sie den aufzuzeichnenden Zeitcode mithilfe von [TC/Media] – [Timecode] im vollständigen Menü fest.

Festlegen von User-Bits

Sie können einem Clip eine achtstellige Hexadezimalzahl als User-Bits hinzufügen. Sie können die User-Bits auch auf die aktuelle Zeit setzen. Legen Sie dies mithilfe von [TC/Media] – [Users Bit] fest.

Anzeigen von Zeitdaten

Legen Sie den anzuzeigenden Zeitcode mithilfe von [TC/Media] – [TC Display] – [Display Select] im vollständigen Menü fest.

Durch Drücken einer belegbaren Taste, der [DURATION/TC/U-BIT] zugewiesen ist, wechselt die Anzeige nacheinander zwischen Zeitcode, User-Bits und verstrichener Zeit.

Ein-/Ausgabesignal für den Zeitcode umschalten

Das Ein-/Ausgabesignal für den Zeitcode kann über den Schalter REF/TC IN/OUT geändert werden.

Aufnahmeprüfung

Sie können mithilfe des Modus zur Aufnahmeprüfung das Video des zuletzt aufgezeichneten Clips auf dem Bildschirm prüfen.

Hinweis

- Die Aufnahmeprüfung wird nicht unterstützt, wenn nach der Aufzeichnung des Clips das Videoformat geändert wird.

Methode zum Prüfen der Aufnahme

Weisen Sie zunächst einer belegbaren Taste die Funktion [Rec Review] zu.

Wenn die Aufnahme angehalten wurde, drücken Sie die mit [Rec Review] belegte Taste. Die Wiedergabe des zuletzt aufgezeichneten Clips beginnt.

Der Clip wird bis zum Ende wiedergegeben, dann endet die Aufnahmeprüfung, und das Gerät kehrt in den Modus [Stby] (Aufnahmebereitschaft) zurück.

Beenden der Aufnahmeprüfung

Drücken Sie die Taste, der die Funktion [Rec Review] zugewiesen ist oder drücken Sie die Taste CANCEL/BACK.

Einstellungen zum Prüfen der Aufnahme

Sie können mithilfe der Einstellung [Technical] – [Rec Review] im vollständigen Menü für den Wiedergabestart eine der folgenden Positionen festlegen.

- Letzte drei Sekunden des Clips
- Letzte zehn Sekunden des Clips
- Start des Clips

Tipp

- Falls Sie nach dem Aufnehmen mehrerer Clips einen bestimmten prüfen möchten, drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Miniaturbildanzeige aufzurufen und wählen Sie dann den wiederzugebenden Clip.

Verwandtes Thema

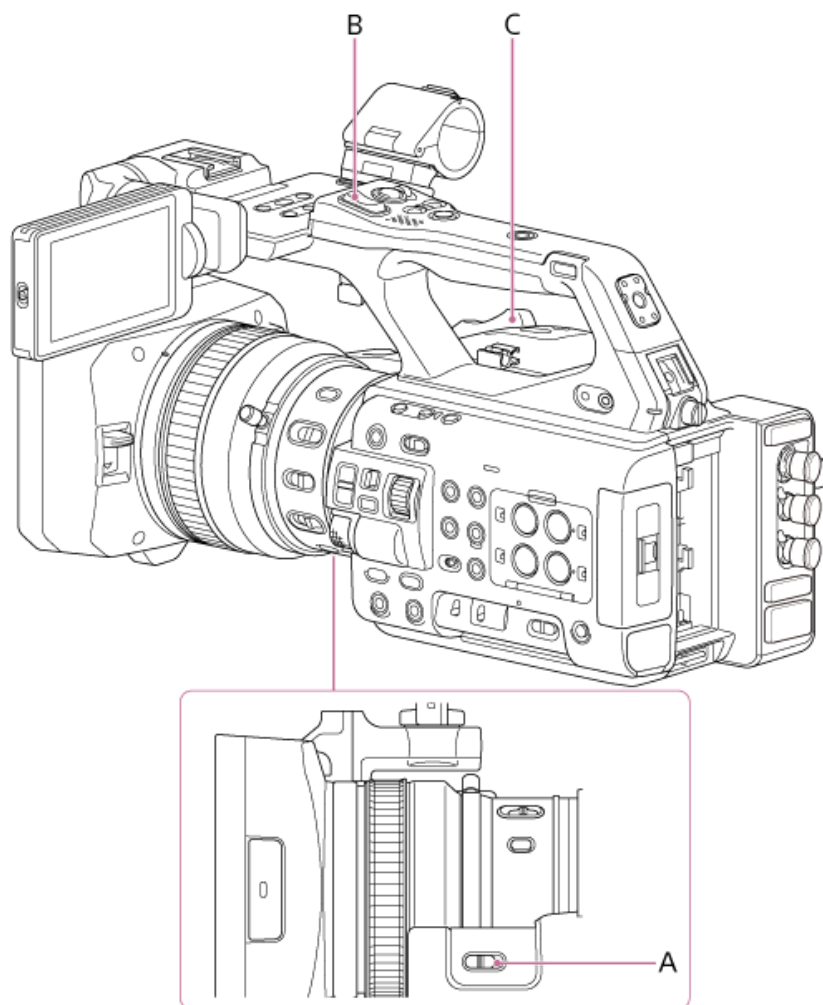
- [Wiedergabe eines Clips](#)

TP1002101201

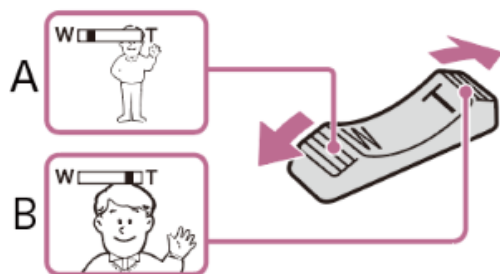
5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Zoomen mittels Zoomhebel

Schalten Sie den Zoom-Servoschalter (A) in die Stellung SERVO und stellen Sie den Zoom mit dem Zoomhebel am Handgriff (B) oder dem Zoomhebel am Griff (C) ein.



Drücken Sie den Zoomhebel leicht, um langsam zu zoomen. Bewegen Sie ihn stärker, um schneller zu zoomen. Setzen Sie zuvor für den Zoomhebel am Handgriff die Einstellung [Technical] – [Handle Zoom] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Variable].



A: In Richtung W (Weitwinkel) drücken, um herauszuzoomen

B: In Richtung T (Tele) drücken, um hineinzuzoomen

Tipp

- Der zum Fokussieren erforderliche Abstand zum Motiv beträgt etwa mindestens 1 cm bei Weitwinkel- und etwa mindestens 100 cm bei Tele-Aufnahmen.
- Je nach Zoomposition werden Motive innerhalb von 100 cm Entfernung ggf. nicht fokussiert.
- Lassen Sie nicht plötzlich den Finger vom Zoomhebel los. Das Betriebsgeräusch des Zoomhebels wird möglicherweise aufgenommen, wenn Sie den Hebel loslassen.

Verwandtes Thema

- [Zoomen mit dem Zoomhebel am Handgriff](#)

TP1002101202

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden des Digital Extender

Das Gerät ist mit einer bis zu 4-fachen Digital Extender-Funktion ausgestattet. Die Zoomänderung erfolgt nicht kontinuierlich. Drücken Sie eine belegbare Taste, der [Digital Extender], [Digital Extender ×2], [Digital Extender ×3] oder [Digital Extender ×4] zugewiesen wurde, um die Bildschirmmitte mit den folgenden Faktoren zu vergrößern.

Einstellung	Aufnahmeauflösung	Vergrößerungsfaktor
[Digital Extender]	FHD	2× → 3× → 4×
	QFHD	1,5×
[Digital Extender ×2]*	FHD	2×
[Digital Extender ×3]*	FHD	3×
[Digital Extender ×4]*	FHD	4×

* Diese Funktion wird für QFHD nicht unterstützt.

Hinweis

- In den folgenden Fällen wird die Digital Extender-Funktion nicht unterstützt.
 - Wenn die Verschlussgeschwindigkeit auf 64F bis 2F eingestellt ist
 - Wenn der Zeitlupen- & Zeitraffermodus aktiv ist und die Aufnahmebildrate 60 fps übersteigt
 - Während langsamer Verschluss aktiviert ist
 - Während Bildausschnitt-Steuerung aktiviert ist
- [Digital Extender ×2], [Digital Extender ×3] und [Digital Extender ×4] werden in den folgenden Fällen nicht unterstützt.
 - Wenn die Auflösung für RTMP/RTMPS oder SRT auf 3840×2160 eingestellt ist
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellungen [Monitoring] – [USB Stream] – [Setting] auf [On] und [Format] auf 3840×2160P gesetzt sind.

TP1002101203

Zoomen mit dem Zoomhebel am Handgriff

Schalten Sie den Zoom-Servoschalter in die Stellung SERVO und stellen Sie den Zoom mit dem Zoomhebel am Handgriff ein. Sie können die Bedienung für den Zoomhebel am Handgriff mithilfe von [Technical] – [Handle Zoom] im vollständigen Menü festlegen.

1. Stellen Sie die Zoombedienung vom Handgriff aus ein, indem Sie [Technical] – [Handle Zoom] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Low], [High] oder [Variable] setzen.
2. Drücken Sie den Zoomhebel am Handgriff, um den Zoom zu bedienen.
 - Bei Einstellung auf [Variable] variiert die Zoomgeschwindigkeit mit der Druckkraft auf den Hebel.
 - Bei Einstellung auf [Low] oder [High] ist die Zoomgeschwindigkeit unabhängig von der Druckkraft auf den Hebel konstant. Sie können die Geschwindigkeit mithilfe von [Handle Zoom] – [Low] oder [High] bestimmen.
 - Indem Sie einer belegbaren Taste die Funktion [Handle Zoom] zuweisen, können Sie durch Drücken dieser Taste zwischen den Einstellungen für die Bedienung des Zooms am Handgriff wechseln.

Hinweis

- Wenn die Bedienung des Zoomhebels am Handgriff auf [Off] gesetzt ist, kann der Zoomhebel am Handgriff nicht verwendet werden.
- Bei geringer Zoomgeschwindigkeit kann der Zoomvorgang ungleichmäßig verlaufen.

Verwandtes Thema

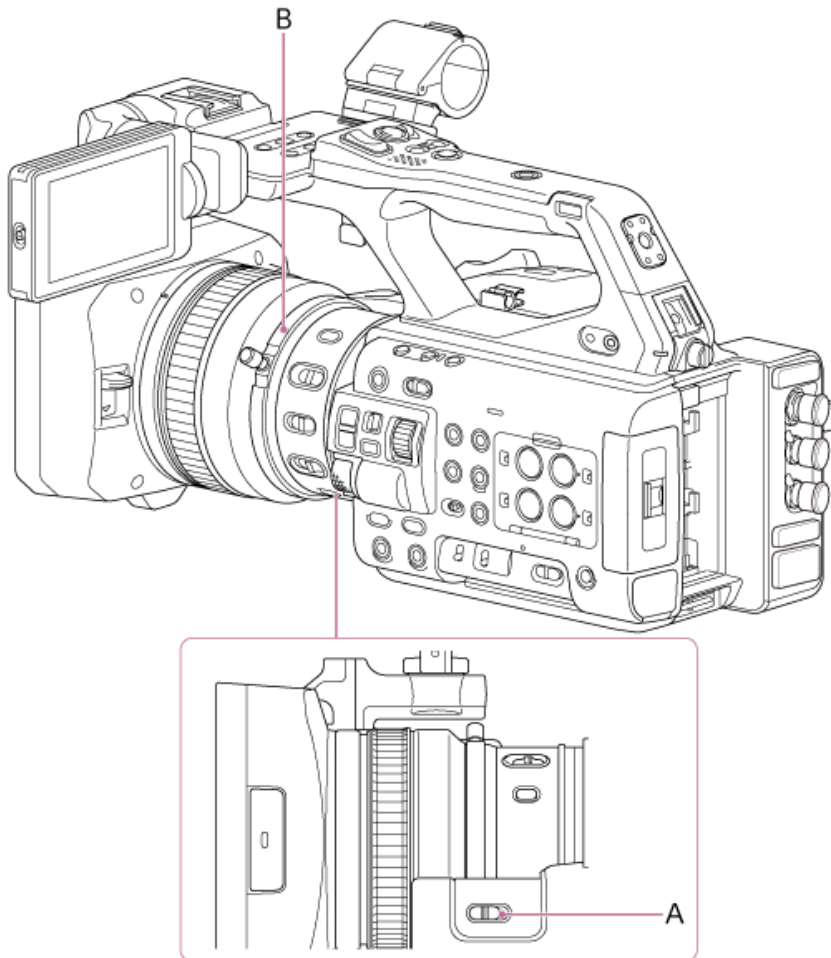
- [Zoomen mittels Zoomhebel](#)

TP1002101204

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Zoomen mittels Zoomring

Stellen Sie den Zoom-Servoschalter (A) in die Stellung MANUAL und drehen Sie den Zoomring (B) mit der gewünschten Geschwindigkeit. Eine Feineinstellung ist ebenfalls möglich.



Hinweis

- Drehen Sie den Zoomring mit mäßiger Geschwindigkeit. Bei zu schnellem Drehen kann auch das Antriebsgeräusch des Zooms unerwünschterweise aufgenommen werden.
- Bedienen Sie den Zoomring nicht, wenn der Zoom-Servoschalter in Stellung SERVO ist. Gewaltiges Drehen des Rings kann das Objektiv beschädigen.

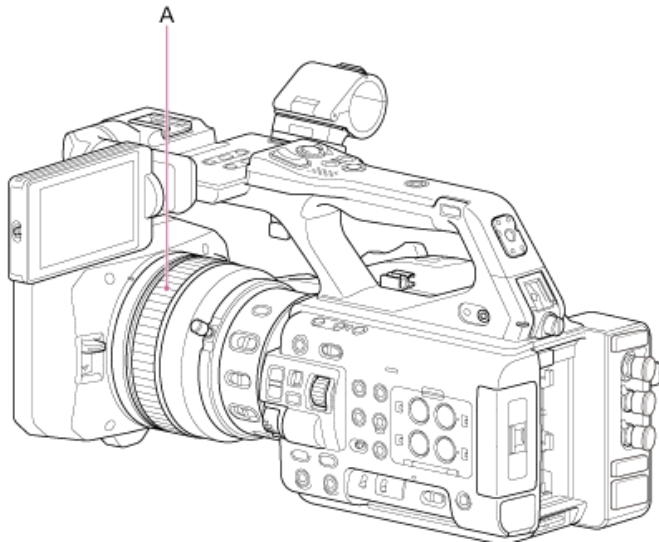
TP1002101205

Manuelle Anpassung des Fokus

Anpassung im Full MF-Modus

Ziehen Sie den Fokusring (A) rückwärts (zum Gerät hin), um den Full MF-Modus (vollständig manueller Fokus) zur ausschließlich manuellen Fokuseinstellung auszuwählen.

Drehen Sie während der Betrachtung des Bilds auf dem LCD-Monitor den Fokusring, um die Fokussierung anzupassen. Im Full MF-Modus können Sie den Fokus mithilfe der Distanzskala einstellen, die auf dem Fokusring aufgedruckt ist.



Die Fokusbereich entspricht der Position auf der Distanzskala.

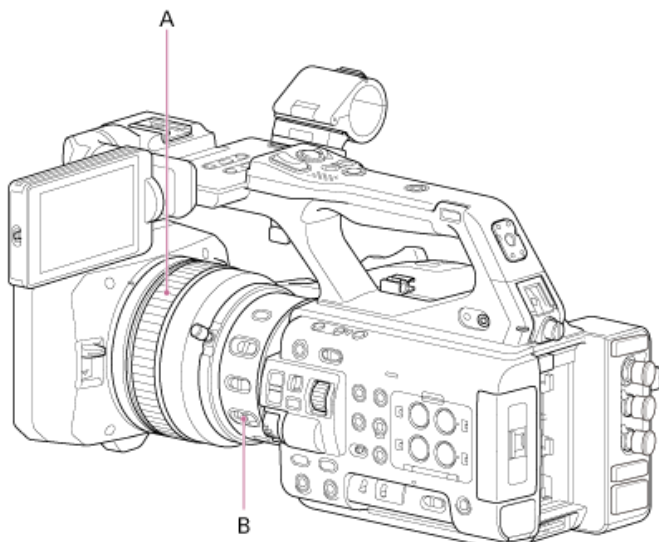
Hinweis

- Wenden Sie beim Drehen des Fokusrings an den Enden des Bewegungsbereichs keine übermäßige Kraft an.
- Während des Betriebs im Full MF-Modus sind Autofokus und Autofokus auf Tastendruck nicht verfügbar.

Anpassung im MF-Modus

Der MF-Modus (manueller Fokus) unterstützt die Verwendung des Autofokus nur, wenn dieser erforderlich ist. Schieben Sie den Fokusring (A) vorwärts (Seite der Streulichblende) und setzen den Schalter FOCUS (B) auf die Stellung MANUAL.

Drehen Sie den Fokusring (A), um je nach Aufnahmebedingungen den Fokus manuell einzustellen.



Die manuelle Fokussierung eignet sich bei folgenden Arten von Motiven:

- Motive hinter einer mit Wassertropfen benetzten Glasscheibe
- Motive, die sich nur schwach vom Hintergrund abheben
- Motive hinter anderen, näher liegenden Motiven
- Wenn die Fokussierung aufgrund einer starken Änderung der Umgebungstemperatur verloren geht (Änderungen aufgrund der Temperaturcharakteristik des Objektivs)

Tipp

- Sie können den Autofokus nutzen, indem Sie den Schalter FOCUS in die Stellung AF bringen, auch wenn die Hauptbedienung manuell erfolgt.

TP1002101206

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Fokussieren mithilfe von Touch-Bedienung

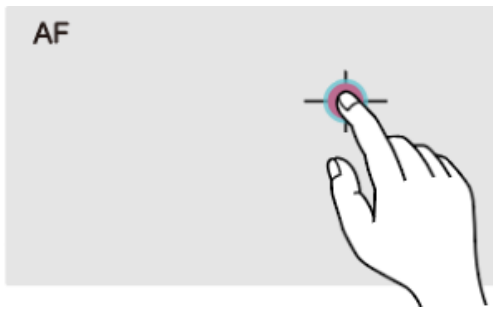
Im manuellen Fokusmodus können Sie per Touch-Bedienung die Position bestimmen, an der Sie fokussieren möchten.

Einzelheiten siehe „Echtzeitverfolgungs-AF starten“.

Um nach einmaliger Fokuseinstellung zur manuellen Fokussierung zurückzukehren, verwenden Sie Spot-Fokus.

Um den Spot-Fokus zu verwenden, setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Shooting] – [Focus] – [Touch Function in MF] auf [Spot Focus].

Sobald Sie auf die Stelle tippen, an der Sie fokussieren möchten, wird eine Spot-Fokus-Markierung angezeigt.



Hinweis

- Im Spot-Fokus-Modus können Sie die Taste FOCUS PUSH AUTO drücken, um den Spot-Fokus vorübergehend zu stoppen und den Autofokus so lange zu aktivieren, wie die Taste gedrückt wird. Wenn Sie die Taste loslassen, kehrt der Fokus zur manuellen Fokussierung zurück. Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Push AF/Push MF] zugewiesen wurde.
- Die Spot-Fokus-Position kann nicht angegeben werden, während der Fokus vergrößert ist oder wenn [Technical] – [Touch Operation] im vollständigen Menü auf [Off] eingestellt ist.

Verwandtes Thema

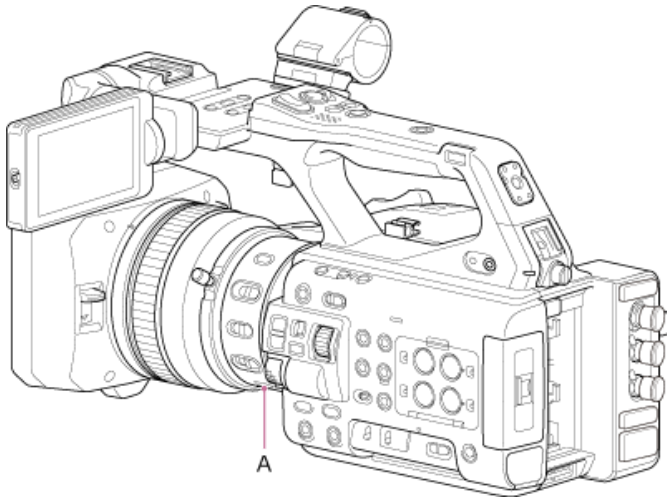
- [Verwenden des Touch-Bildschirms](#)

TP1002101207

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Vorübergehende Verwendung des Autofokus

Im manuellen Fokusmodus können Sie die Taste FOCUS PUSH AUTO (A) oder eine belegbare Taste drücken, der die Funktion [Push AF/Push MF] zugewiesen wurde, um den Autofokus vorübergehend so lange zu aktivieren, wie die Taste gedrückt wird.



Die Fokussierung wird in dem Bereich durchgeführt, der mithilfe von [Shooting] – [Focus] – [Focus Area] im vollständigen Menü festgelegt wurde. Wenn Sie die Taste loslassen, kehrt der Fokus zur manuellen Fokussierung zurück. Dies ist hilfreich, wenn Sie bei manuellem Fokus von einem Motiv auf ein anderes scharfstellen möchten.

TP1002101208

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Fokussierung mithilfe der vergrößerten Ansicht

Die Funktion [Focus Magnifier ×3/×6] ist standardmäßig der Taste ASSIGN 4 am Griff und der Taste ASSIGN 9 am Handgriff zugewiesen. Drücken Sie die Taste ASSIGN 4 oder ASSIGN 9, um den LCD-Monitor auf den Fokusbildschirm mit ca. dreifacher Mittenvergrößerung zu schalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Vergrößerung auf ungefähr den sechsfachen Wert zu setzen. Diese Funktion ist hilfreich, um die Scharfstellung zu überprüfen.

Drücken Sie die Taste erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

Mit dem Wahlschalter können Sie die mit der Fokusvergrößerung zu vergrößernde Position auswählen. Wenn Sie auf den Wahlschalter drücken, kehren Sie zur Bildmitte zurück.

Hinweis

- Das aufgezeichnete Bild bzw. das SDI/HDMI-Ausgangsbild wird nicht vergrößert, wenn die Fokussierhilfe aktiviert ist.
- Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, wird die vergrößerte Position wieder in die Mitte des Bildschirms gesetzt.

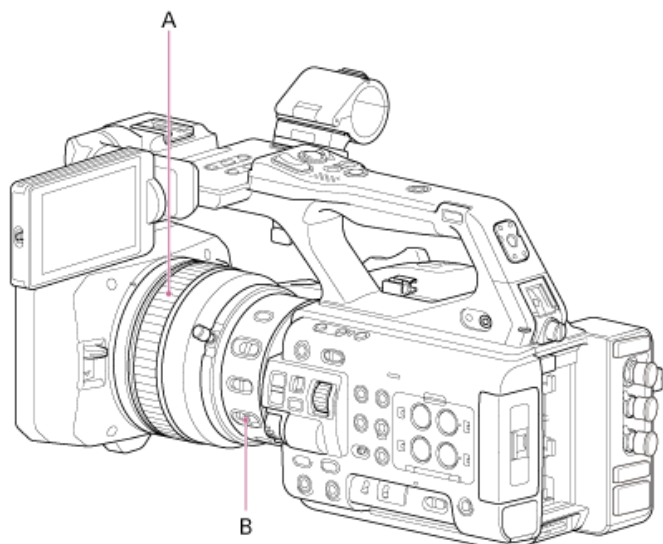
TP1002101209

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Automatische Anpassung des Fokus

Das Gerät verwendet Kontrast-AF zur Präzisionsfokussierung.

Wenn der Fokus automatisch eingestellt werden soll, schieben Sie den Fokusring (A) vorwärts (Seite der Streulichtblende) und setzen den Schalter FOCUS (B) auf die Stellung AUTO.



Hinweis

- Je nach Aufnahmebedingungen wird die Genauigkeit ggf. nicht erreicht.

TP1002101210

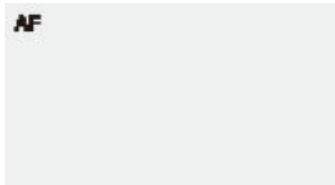
Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Einstellung des Autofokusbereichs/der Position

Sie können mithilfe von [Shooting] – [Focus] – [Focus Area] im vollständigen Menü den Zielbereich für den Autofokus festlegen.

[Wide]

Sucht beim Fokussieren in einem weiten Winkel über das Bild nach einem Motiv. Es wird kein Rahmen angezeigt.



[Zone]

Sucht automatisch innerhalb der angegebenen Zone nach einer Fokusposition.

Geben Sie bei dieser Auswahl die Position mithilfe des Wahlschalters an.

Sie können zur Mittenposition zurückkehren, indem Sie den Wahlschalter gedrückt halten.



[Flexible Spot]

Fokussiert auf eine angegebene Position im Bild.

Geben Sie bei dieser Auswahl die Position mithilfe des Wahlschalters an.

Sie können zur Mittenposition zurückkehren, indem Sie den Wahlschalter gedrückt halten.



Tipp

- Sie können mithilfe von [Monitoring] – [Display On/Off] – [Focus Area Indicator] im vollständigen Menü den Fokusbereichsrahmen ein- bzw. ausblenden.

Hinweis

- Der Rahmen des Fokusbereichs ist nicht ausgeblendet, wenn Sie die Taste DISPLAY verwenden.

TP1002101211

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Schnelles Wechseln des Fokusbereichs

Sie können Position und Größe des Autofokusbereichs während der Aufnahme schnell ändern, indem Sie einer belegbaren Taste die Funktion [Focus Setting] zuweisen.

Die Wirkungsweise variiert je nach Einstellung für [Focus Area].

Wenn [Focus Area] auf [Wide] gesetzt ist:

Sie können die Größe des Fokusbereichs nur ändern, indem Sie eine belegbare Taste gedrückt halten, der [Focus Setting] zugewiesen wurde. Sie können dann die Position ändern, indem Sie [Focus Area] auf [Flexible Spot] oder [Zone] setzen.

Wenn [Focus Area] auf [Zone] oder [Flexible Spot] gesetzt ist:

Sie können die Position des Fokusbereichs ändern, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Focus Setting] zugewiesen wurde und dann die Anpassung mit dem Wahlschalter vornehmen.

Sie können beim Einstellen der Position den Fokusbereich auf die Mitte zurücksetzen, indem Sie den Wahlschalter drücken.

Sie können die Größe des Fokusbereichs ändern, indem Sie eine belegbare Taste gedrückt halten, der [Focus Setting] zugewiesen wurde.

Legen Sie nach dem Ändern der Größe die Position des Fokusbereichs fest, indem Sie den Wahlschalter drücken.

Drücken Sie abschließend die belegbare Taste, der [Focus Setting] zugewiesen wurde, um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.

Tipp

- Der Rahmen des Fokusbereichs wird orangefarben angezeigt, wenn die Position des Fokusbereichs geändert werden kann.

TP1002101212

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

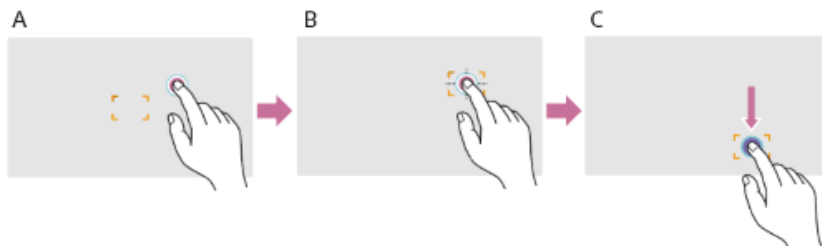
Fokusbereichsrahmen mittels Touch-Bedienung bewegen

Sie können den Fokusbereich bewegen, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Focus Setting] zugewiesen wurde. Daraufhin wird der Fokusbereich orangefarben angezeigt, und Sie können ihn per Touch-Bedienung bewegen.

Tippen Sie auf den Bildschirm, um den Fokusbereich an der angetippten Position zu zentrieren. Ziehen Sie den Fokusbereich auf dem Bildschirm mit dem Finger in die gewünschte Position.

Tip

- Sie können die Touch-Fokusbedienung auf dem Aufnahmebildschirm mithilfe einer belegbaren Taste aktivieren/deaktivieren, der [Focus Setting] zugewiesen wurde.



A: Auf gewünschte Position tippen

B: Fokusbereich wird bewegt und an angetippter Position zentriert

C: Fokusbereich auf die vom Finger gezogene Position bewegen

Hinweis

- Wenn Sie auf eine Position außerhalb des Einstellungsbereichs tippen oder den Fokusbereich auf eine solche ziehen, wird die Position des Fokusbereichs auf die obere/untere/linke/rechte Grenze des Einstellungsbereichs gesetzt.
- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar.
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Technical] – [Touch Operation] auf [Off] gesetzt ist
 - Wenn der Fokusbereichsrahmen grau oder gar nicht angezeigt wird

Verwandtes Thema

- [Verwenden des Touch-Bildschirms](#)

TP1002101213

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Vorübergehende Verwendung des manuellen Fokus

Drücken Sie im Autofokusmodus die Taste FOCUS PUSH AUTO, um bei gedrückter Taste manuell zu fokussieren.

Wenn Sie die Taste loslassen, kehrt der Fokus zur automatischen Fokussierung zurück.

Dadurch können Sie den Autofokus vorübergehend anhalten und manuell fokussieren, falls sich andere Objekte vor dem Motiv vorbeibewegen.

Tip

- Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Push AF/Push MF] zugewiesen wurde.
- Echtzeitverfolgungs-AF stoppt, wenn Echtzeitverfolgungs-AF gegenwärtig aktiviert ist.

TP1002101214

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verfolgung mittels Personenerkennung

Das Gerät kann innerhalb des Fokusbereichs Personen als zu verfolgendes Ziel erkennen und den Fokus dann auf Gesichter, Augen oder Köpfe anpassen.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich die Fokussierung im Autofokus-Modus befindet oder während Autofokus auf Knopfdruck.

Wenn Gesicht/Auge/Kopf einer Person erkannt wurde, wird ein grauer Motiverkennungsrahmen angezeigt. Wenn automatische Fokussierung möglich ist, wechselt die Farbe der Rahmen zu Weiß und die Verfolgung beginnt.

Wenn ein präziser eingegrenzter Bereich (wie etwa die Augen) erkannt wird, erhält dieser Bereich automatisch Vorrang und es wird ein Erkennungsrahmen angezeigt.

Wenn mehrere Personen erkannt werden, wird das Hauptmotiv automatisch bestimmt.

Tipp

- Wenn der Fokusbereich auf [Zone] oder [Flexible Spot] eingestellt ist und sich Personen innerhalb des angegebenen Fokusbereichs überschneiden, werden Motiverkennungsrahmen auf den erkannten Bereichen angezeigt (Gesicht/Auge/Kopf).

Legen Sie die Funktionsweise des Motiverkennungs-AF mithilfe von [Shooting] – [Focus] – [Subject Recognition AF] im vollständigen Menü fest.

[Human Only AF]:

Die Kamera erkennt Motive (Personen) und fokussiert und verfolgt ihre Gesichter/Augen/Köpfe.

Solange keine Gesichter/Augen/Köpfe erkannt werden, wird der Autofokus-Modus vorübergehend gestoppt und das Symbol „AF nur bei Personen“

 (Autofokus angehalten) wird angezeigt. Dieser Modus ist hilfreich, wenn Sie nur Gesichter/Augen/Köpfe fokussieren und verfolgen möchten.

[Human Priority AF]:

Die Kamera erkennt die Gesichter/Augen/Köpfe von Motiven (Personen) und gewährt der Fokussierung/Verfolgung der Gesichter/Augen/Köpfe Vorrang. Falls keine Gesichter/Augen/Köpfe erkannt werden, erfolgt die Fokussierung auf andere Objekte im Bild (Standardeinstellung).

[Off]:

Die Funktion Motiverkennungs-AF ist deaktiviert.

Hinweis

- Während des Autofokus auf Knopfdruck ist [Human Priority AF] auch dann aktiviert, wenn [Human Only AF] gegenwärtig ausgewählt ist.
- Wenn der Schalter FOCUS auf MF steht, werden keine Motiverkennungsrahmen angezeigt (ausgenommen während Autofokus auf Knopfdruck und Echtzeitverfolgungs-AF).
- Wenn Sie das Gerät ausschalten, während [Human Only AF] ausgewählt ist, wechselt der Modus beim nächsten Einschalten des Geräts automatisch zu [Human Priority AF].

Entfernen von Motiverkennungsrahmen

Sie können mithilfe von [Monitoring] – [Display On/Off] – [Subject Recognition Frame] im vollständigen Menü Motiverkennungsrahmen ein- bzw. ausblenden.

Funktionsweise des Motiverkennungs-AF mithilfe einer belegbaren Taste umschalten

Weisen Sie [Subject Recognition AF] einer belegbaren Taste zu. Sie können dann die Funktionsweise des Motiverkennungs-AF in der Reihenfolge [Human Priority AF] → [Human Only AF] → [Off] per Tastendruck durchschalten.

Einstellung mithilfe des Direktmenüs

Sie können die Funktionsweise des Motiverkennungs-AF auch über das Direktmenü festlegen.

Verwandtes Thema

- [Belegbare Tasten](#)
- [Direktmenü](#)

TP1002101215

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Ein bestimmtes Motiv verfolgen

Sie können die Fokussierung auf ein bestimmtes Motiv beibehalten, indem Sie dieses durch Touch-Bedienung oder Auswahl eines Motiverkennungsrahmens bestimmen.

Sobald ein Motiv ausgewählt wurde, wird ein weißer Verfolgungsrahmen angezeigt und die Verfolgung beginnt.

Tipp

- Die Verfolgung wird unabhängig von der Einstellung des Fokusbereichs über den gesamten Bildbereich durchgeführt.


Wenn [Shooting] – [Focus] – [Touch Function in MF] im vollständigen Menü auf [Tracking AF] eingestellt ist, wird Echtzeitverfolgungs-AF auch im manuellen Fokusmodus unterstützt.

Je nach Betriebsmodus des Motiverkennungs-AF tritt Folgendes für das Verfolgungsziel ein.

[Human Only AF] / [Human Priority AF]:

Verwenden Sie diese Funktion zur Fokussierung und Verfolgung eines bestimmten Motivs.

Ist das Verfolgungsziel eine Person und werden Gesichter/Augen/Köpfe erkannt, fokussiert die Kamera auf diese Gesichter/Augen/Köpfe.

Werden Gesichter/Augen/Köpfe eines Verfolgungsziels erkannt, so wird das Gesicht des Verfolgungsziels gespeichert. Nach der Speicherung wird das Symbol  (Verfolgungsgesicht gespeichert) angezeigt.

[Off]:

Verwenden Sie diese Funktion zur Fokussierung und Verfolgung eines bestimmten Motivs.

Erkennung von Gesichtern/Augen/Köpfen wird nicht durchgeführt, auch wenn das Verfolgungsziel eine Person ist.

TP1002101216

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Echtzeitverfolgungs-AF starten

Wenn ein bestimmtes Motiv als Verfolgungsziel festgelegt wird, beginnt die Verfolgung dieses Ziels.

Bestimmung durch Touch-Bedienung

Tippen Sie bei einem der folgenden Zustände auf das zu verfolgende Motiv:

- Wenn der manuelle Fokusmodus aktiv ist oder während manuellem Fokus auf Knopfdruck und wenn [Shooting] – [Focus] – [Touch Function in MF] im vollständigen Menü auf [Tracking AF] gesetzt ist
- Wenn sich die Fokussierung im Autofokus-Modus befindet oder während Autofokus auf Knopfdruck (AF)

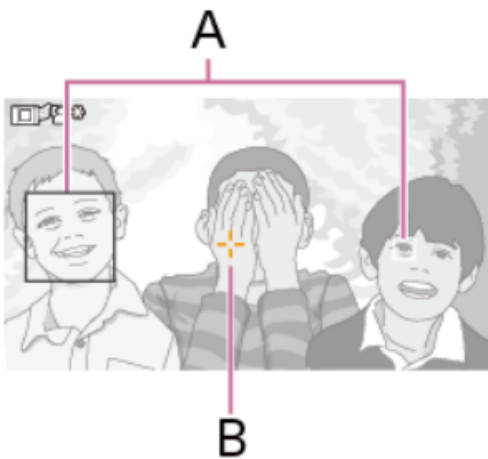
Hinweis

- Touch-Bedienung ist nicht verfügbar, wenn [Technical] – [Touch Operation] im vollständigen Menü auf [Off] gesetzt ist.

Bestimmung mithilfe des Verfolgungs-AF-Zeigers

Wenn [Shooting] – [Focus] – [Multi Selector Function] im vollständigen Menü auf [Pointer] gesetzt ist, können Sie schnell ein Motiv auf dem Bildschirm mithilfe des Wahlschalters anstatt per Touch-Bedienung auswählen.

Bewegen Sie den Verfolgungs-AF-Zeiger mithilfe des Wahlschalters auf das zu verfolgende Zielmotiv und drücken Sie den Wahlschalter.



A: Gesichts-/Augenerkennungsrahmen

B: Verfolgungs-AF-Zeiger

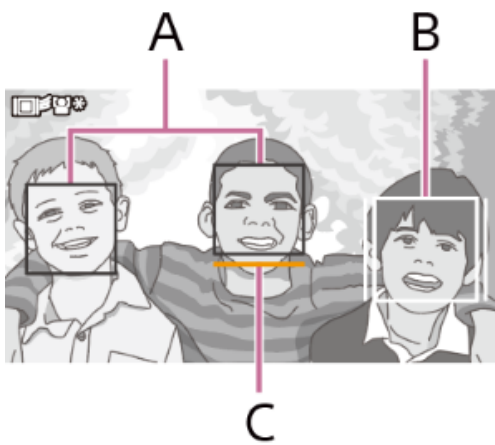
Dies ist hilfreich, wenn die Touch-Bedienung deaktiviert ist.

Sie können die Farbe und den Rand des Verfolgungs-AF-Zeigers ändern, damit er leichter erkennbar ist oder um zu verhindern, dass er bei der Aufnahme stört. Stellen Sie im vollständigen Menü [Shooting] – [Focus] – [Pointer Color] und [Pointer Border] entsprechend ein.

Angabe durch Auswahl des Motiverkennungsrahmens

Wenn [Shooting] – [Focus] – [Multi Selector Function] im vollständigen Menü auf [Subject Sel. Cursor] gesetzt ist, können Sie mithilfe des Wahlschalters einen Motiverkennungsrahmen auswählen.

Bewegen Sie den Motivauswahl-Cursor (orange unterstrichen) mithilfe des Wahlschalters auf das zu verfolgende Zielmotiv und drücken Sie den Wahlschalter.



- A: Andere Gesichtserkennungsrahmen (grau)
 B: Verfolgungsrahmen
 C: Gesichtsauswahlcursor (orange)

Tipp

- Sie können das zu verfolgende Ziel auch während des Echtzeitverfolgungs-AF ändern.

Hinweis

- Während der manuellen Fokussierung kann die Verfolgung nicht durch Auswahl eines Motiverkennungsrahmens gestartet werden.

TP1002101217

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Echtzeitverfolgungs-AF stoppen

Stoppen durch Touch-Bedienung

Tippen Sie auf die Taste  (Taste zum Stoppen des Echtzeitverfolgungs-AF), die oben links auf dem Touch-Bildschirm angezeigt wird.

Tipp

- Der Echtzeitverfolgungs-AF stoppt in den folgenden Fällen:
 - Wenn die Taste FOCUS PUSH AUTO oder eine belegbare Taste gedrückt wird, der [Push AF/Push MF] zugewiesen wurde
 - Wenn der Schalter FOCUS zwischen den Stellungen AUTO/MAN wechselt
 - Wenn der Fokusmodus geändert wird
 - Wenn der Autofokusassistent ausgeführt wird
 - Wenn die Fokusbereichseinstellung oder die Funktionsweise des Motiverkennungs-AF geändert wird
 - Wenn sich das Verfolgungsziel nicht innerhalb des Aufnahmebildschirms befindet oder die Fokussierung des Motivs für einige Sekunden verloren geht

TP1002101218

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Hinweise zum Aufnehmen

In den folgenden Fällen ist je nach Aufnahmebedingungen die Fokussierung auf Motive ggf. nicht möglich.

- Schwache Beleuchtung, Gegenlicht
- Im Schatten
- Deutlich außerhalb der Fokussierung liegend

Zudem kann die Kamera selbst bei Erkennung der Augen eines Motivs in den folgenden Fällen ggf. nicht korrekt auf die Augen fokussieren, falls sich das Motiv erheblich bewegt.

- Augen sind geschlossen
- Haare bedecken die Augen
- Brillen/Sonnenbrillen werden getragen

Je nach Aufnahmebedingungen ist in anderen Fällen die Fokussierung auf Motive ggf. nicht möglich.

- Wenn es nicht möglich ist, auf einen bestimmten Bereich des Motivs wie z. B. die Augen zu fokussieren, dem Sie Vorrang geben möchten, fokussiert die Kamera möglicherweise automatisch auf andere erkannte Bereiche wie den Kopf des Motivs.
- Selbst wenn um das Gesicht eines Motivs ein weißer Motiverkennungsrahmen angezeigt wird, fokussiert die Kamera möglicherweise automatisch auf die Augen oder andere Bereiche des Motivs.
- Falls sich das Motiv nur teilweise im Betrachtungswinkel befindet, wird es ggf. nicht erkannt.
 - Wenn nur die Hände oder Füße einer Person bzw. die Pfoten eines Tiers sichtbar sind.
 - Wenn ein Teil des Motivs verdeckt wird und nicht sichtbar ist.
- Abhängig von der Situation werden Objekte oder Körperteile, die nicht das Motiv sind, möglicherweise fälschlich als das Motiv erkannt.

Wenn sich der manuelle Fokus während des Zoombetriebs ändert, beheben Sie das Problem wie unter „Anpassung der Flanscbrennweite“ beschrieben.

Verwandtes Thema

- [Anpassung der Flanscbrennweite](#)

TP1002101219

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassung der Flanschbrennweite

Diese Funktion passt die Flanschbrennweite (Flange Back (FB)) von der Befestigungsebene des Objektivs und der Ebene des Bilderfassungselements automatisch an.

Diese Anpassung ist erforderlich, wenn der Fokus an den Weitwinkel- und Tele-Enden des optischen Zooms nicht korrekt ist. Bei korrekter Einstellung wird der Fokus beim Ändern der Zoomposition nach Einstellen des Fokus beibehalten.

Vorbereitungen zur Anpassung

Gehen Sie vor der Anpassung wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Laden Sie das Einstelldiagramm für die Flanschbrennweite von der aufgeführten URL herunter und drucken Sie es auf Papier im A3-Format aus.

https://helpguide.sony.net/pro/fb_adj/v1/h_zz/

2. Platzieren Sie die Kamera auf einer ebenen Fläche.

Entfernen Sie ggf. angebrachte Konverterobjektive oder andere Geräte.

3. Platzieren Sie das Einstelldiagramm für die Flanschbrennweite (A3-Papierformat empfohlen) ca. 3 m entfernt, stellen Sie den Zoom auf das Tele-Ende ein und nehmen Sie das Diagramm so auf, dass sich dessen Mitte in der Bildschirmmitte befindet.

Achten Sie darauf, dass kein anderes Objekt in einer anderen Distanz als das Diagramm nahe der Bildschirmmitte erscheint (innerhalb der gepunkteten Linie im Diagramm unten), wenn der Zoom auf das Weitwinkel-Ende eingestellt wird.

A: Gepunkteter Bereich zeigt nur das spezielle Diagramm.

4. Stellen Sie den Zoom auf das Weitwinkel-Ende ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

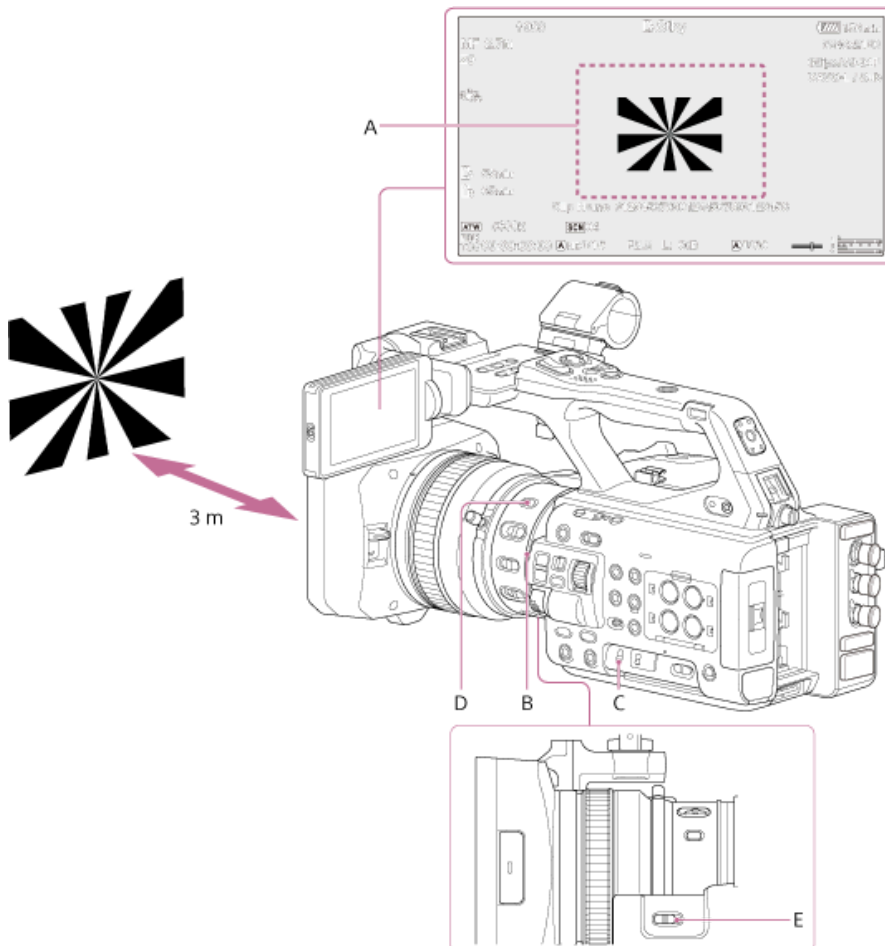
Schaltereinstellungen

B: IRIS-Ring: F1.9 (geöffnet)

C: Schalter GAIN: Position auf 0 dB gestellt

D: Taste STEADY SHOT: aus

E: Zoom-Servoschalter: SERVO



Einstellungen im vollständigen Menü

[Project] – [Rec Format] – [Frequency]: 59.94 oder 50

[Project] – [Rec Format] – [Video Format]: 3840×2160P

[Shooting] – [S&Q Motion] – [Setting]: [Off]

5. Passen Sie die Helligkeit mithilfe der Beleuchtung und den ND-Filtern so an, dass das Bild über den gesamten Zoombereich hinweg über eine geeignete Helligkeit verfügt.

Automatische Anpassung durchführen

1. Wählen Sie [Technical] – [Lens] – [Auto FB Adjust] – [Execute] im vollständigen Menü aus.
2. Prüfen Sie die Beschreibung und wählen Sie die Option [Execute] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Die automatische Anpassung der Flanscbrennweite abbrechen

Wählen Sie [Cancel] aus (wird während des Anpassungsvorgangs angezeigt).

Hinweis

- Berühren Sie die Kamera während des Anpassungsvorgangs nicht.
- Falls die Anpassung fehlschlägt, wird eine Meldung angezeigt. Prüfen Sie folgende Punkte, falls die Anpassung fehlschlägt.
 - Ist die Helligkeit des Einstellendiagramms für die Flanscbrennweite angemessen?
Falls die Helligkeit nicht angemessen ist, wird eine Meldung angezeigt und die Anpassung wird abgebrochen.
 - Ist das Einstellendiagramm für die Flanscbrennweite zu nah oder zu weit entfernt?
 - Wurde der Vorgang unter „Vorbereitungen zur Anpassung“ korrekt durchgeführt?
 - Erscheinen Objekte mit starker Helligkeit wie beispielsweise Lichter auf dem Kamerabildschirm?

TP1002101220

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassen der Blende

Sie können die Blende zur Korrektur der Helligkeit einstellen.

Automatisches Einstellen der Blende

Mithilfe dieser Funktion wird die Helligkeit anhand des Motivs eingestellt.

Stellen Sie den Schalter IRIS in Stellung AUTO.

Tipp

- Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist, wird Blende fest auf den Automatikmodus eingestellt.
- Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie [Auto] im Direktmenü [Auto Iris] auswählen.
- Es ist ebenfalls möglich, die Funktion [Auto Iris] einer belegbaren Taste zuzuweisen.

Manuelles Anpassen der Blende

1. **Stellen Sie den Schalter IRIS in Stellung MANUAL.**
2. **Drehen Sie den IRIS-Ring, um Einstellungen vorzunehmen.**

Tipp

- Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie eine F-Zahl im Direktmenü auswählen und den Wahlschalter aufwärts/abwärts drücken. Der Schalter IRIS muss sich jedoch in Stellung AUTO befinden.
- Um die Blende mithilfe der Fernbedienung anzupassen, stellen Sie den Schalter IRIS in Stellung AUTO. Stellen Sie die Blende dann im Direktmenü auf [Manual] ein.
- Es ist ebenfalls möglich, die Funktion [IRIS] einem belegbaren Regler zuzuweisen. Der Schalter IRIS muss sich jedoch in Stellung AUTO befinden.

Vorübergehende automatische Einstellung

Drücken Sie eine belegbare Taste, der die Funktion [Push Auto Iris] zugewiesen wurde, um die Blende vorübergehend automatisch anzupassen, solange die Taste gedrückt wird.

Wenn Sie die Taste loslassen, wechselt der Betrieb an der Position der aktuellen F-Zahl zurück zur manuellen Blende.


TP1002101221

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassen der Verstärkung

Sie können die Verstärkung zur Korrektur der Helligkeit einstellen.

Automatische Verstärkungsanpassung

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um  links von der Anzeige der Verstärkung auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler.
Das Direktmenü [AGC] wird angezeigt.
2. Wählen Sie [Auto] aus und drücken Sie auf den Regler.

Tipp

- Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie [Shooting] – [Auto Exposure] – [AGC] im vollständigen Menü auf [On] setzen.
- Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist, wird [AGC] fest auf [On] eingestellt.
- Es ist ebenfalls möglich, die Funktion [AGC] einer belegbaren Taste zuzuweisen.

Manuelle Verstärkungsanpassung

Sie können den Verstärkungswert steuern, wenn die Belichtung bei Verwendung eines festen Blendenwerts angepasst werden soll, oder wenn Sie verhindern möchten, dass der Verstärkungswert durch die AGC steigt.

1. Rufen Sie mithilfe des Mehrfunktionsreglers das Direktmenü [AGC] auf und wählen Sie [Manual] aus.
2. Stellen Sie den Schalter GAIN auf L, M oder H.

Tipp

- Sie können den voreingestellten Wert jeder Schalterstellung mithilfe von [Gain<L>]/[Gain<M>]/[Gain<H>] auf dem Statusbildschirm [Camera] oder [Shooting] – [Gain] – [Gain<L>]/[Gain<M>]/[Gain<H>] im vollständigen Menü ändern.
- Sie können außerdem die Funktion [Push AGC] einer belegbaren Taste zuweisen und [AGC] zeitweise auf [On] setzen, indem Sie die Taste gedrückt halten.

Anpassen des Verstärkungswerts (Feineinstellung)

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um die Verstärkungsanzeige auszuwählen.
Drücken Sie dann auf den Regler, sodass der Verstärkungswert vor weißem Hintergrund angezeigt wird.
2. Drehen Sie zum Einstellen des Werts den Mehrfunktionsregler.

Hinweis

- Ändern Sie den Voreinstellungswert der Verstärkung entsprechend der Einstellung des Schalters GAIN.

Tipp

- Sie können die Verstärkung auch vor weißem Hintergrund anzeigen lassen, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Gain] zugewiesen wurde.

Vorübergehendes Anpassen des Verstärkungswerts (Feineinstellung)

Weisen Sie dem Mehrfunktionsregler die Funktion [Gain] zu und passen Sie mit diesem den mit dem Schalter GAIN festgelegten Wert an. Dies ist nützlich, wenn Sie die Belichtung um eine Stufe ändern möchten, ohne die Schärfentiefe zu ändern. Der vorübergehend eingestellte Verstärkungswert wird zurückgesetzt, indem der Schalter GAIN betätigt, die Einstellung [AGC] auf [On] gesetzt oder das Gerät ausgeschaltet wird.


Tipp

- Sie können außerdem die Funktion [Push AGC] einer belegbaren Taste zuweisen und [AGC] zeitweise auf [On] setzen, indem Sie die Taste gedrückt halten.
- Sie können die Funktion [Gain] auch dem belegbaren Regler an der Griff-Fernsteuerung (Option) zuweisen.

Anpassen der Verschlusszeit

Sie können die Verschlusszeit zur Korrektur der Helligkeit einstellen.

Automatische Anpassung der Verschlusszeit

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Wählen Sie in der Verschlussanzeige dann [Sht: Off] oder links  aus und drücken Sie auf den Regler.
2. Wählen Sie [Auto] aus.

Verschlussgeschwindigkeit oder Verschlusswinkel werden automatisch anhand der Helligkeit des Bilds angepasst.

Tipp

- Sie können auch einer belegbaren Taste die Funktion [Shutter] zuweisen und die Taste gedrückt halten, um das Menü aufzurufen.
- Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie [Shooting] – [Auto Exposure] – [Auto Shutter] im vollständigen Menü auf [On] setzen.
- Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist, wird [Auto Shutter] fest auf [On] eingestellt.

Manuelle Anpassung der Verschlusszeit

1. Stellen Sie den Schalter SHUTTER in Stellung ON.
2. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um die Verschlussanzeige auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler.
Die Verschlussanzeige erscheint vor weißem Hintergrund.
3. Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit den Mehrfunktionsregler.

Tipp

- Um die Belichtungszeit dem Einzelbildintervall anzupassen, stellen Sie den Schalter SHUTTER in Stellung OFF.
- Sie können die Verschlusszeit als Winkel festlegen oder den Verschlusszeitwert direkt anhand der Frequenz der Lichtquelle festlegen.

TP1002101223

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassen des Lichtpegels

In Umgebungen mit zu hoher Lichteinstrahlung kann die passende Helligkeit durch Auswechseln des ND-Filters eingestellt werden. Das Gerät verfügt über zwei ND-Filter-Modi. Sie können mit dem Schalter ND PRESET/VARIABLE zwischen den zwei Modi wechseln.

Einstellung im Voreinstellungsmodus

Stellen Sie den Schalter ND PRESET/VARIABLE in die Position PRESET, und stellen Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION auf eine der folgenden Einstellungen.

[Clear]: kein ND-Filter

[1]: Die mithilfe von [ND<Preset>] – [Preset1] auf dem Statusbildschirm [Camera] festgelegte Lichtdurchlässigkeit.

[2]: Die mithilfe von [ND<Preset>] – [Preset2] auf dem Statusbildschirm [Camera] festgelegte Lichtdurchlässigkeit.

[3]: Die mithilfe von [ND<Preset>] – [Preset3] auf dem Statusbildschirm [Camera] festgelegte Lichtdurchlässigkeit.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Shooting] – [ND Filter] konfiguriert werden.

Einstellung im variablen Modus

Stellen Sie den Schalter ND PRESET/VARIABLE in die Position VARIABLE. Schalten Sie mithilfe der Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION zwischen [Clear] und [On] um.

Automatische Einstellung des Lichtpegels

Setzen Sie [Auto ND Filter] auf [On], um die Belichtungsautomatik unter Verwendung des ND-Filters zu aktivieren.

1. Schalten Sie mit der Taste [+] der Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION den ND-Filter auf [On].
2. Halten Sie die Taste ND AUTO gedrückt, bis [Auto] ausgewählt ist.

Tipp

- Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist und der ND-Filter auf [On] eingestellt ist, wird [Auto ND Filter] fest auf [On] eingestellt.

Manuelle Einstellung des Lichtpegels

1. Schalten Sie mit der Taste [+] der Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION den ND-Filter auf [On].
2. Halten Sie die Taste ND AUTO gedrückt, bis [Manual] ausgewählt ist.
3. Zum Einstellen der Lichtdurchlässigkeit des Filters drehen Sie den Regler ND VARIABLE.

Tipp

- Es ist ebenfalls möglich, die Funktion [ND Filter] einem belegbaren Regler zuzuweisen.

Vorübergehende automatische Einstellung

Weisen Sie die Funktion [Push Auto ND] einer belegbaren Taste zu, um [Auto ND Filter] zeitweise auf [On] setzen, indem Sie die Taste gedrückt halten. Beim Loslassen der Taste wird die Funktion auf [Off] gesetzt.

Schalten Sie mit der Taste [+] der Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION den ND-Filter auf [On].

Hinweis

- Wenn während der Aufnahme der ND-Filter durch die Position [Clear] hindurchgeschaltet wird, wird der ND-Filterrahmen im Bild angezeigt und das Betriebsgeräusch fließt ins Audiosignal ein.

Tipp

- Sie können [Clear] einstellen, indem Sie den Regler ND VARIABLE von ND1/4 herunterdrehen. Sie können alternativ den Regler von [Clear] aus heraufdrehen, um ND1/4 einzustellen. Sie können diese Funktionsweise mithilfe von [Technical] – [ND Dial] – [CLEAR with Dial] im vollständigen Menü deaktivieren.

- Sie können auch einer belegbaren Taste die Funktion [ND Filter Position] zuweisen und zum Ändern der Einstellung die Taste drücken, anstatt die Aufwärts-/Abwärtstasten ND FILTER POSITION zu verwenden.
Voreinstellungsmodus: [Clear] → [Preset1] → [Preset2] → [Preset3] → [Clear]...
Variabler Modus: [Clear] → [On] → [Clear]...
- Sie können auch einer belegbaren Taste die Funktion [Auto ND Filter] zuweisen und die Taste drücken, um [Auto ND Filter] zwischen [On] und [Off] umzuschalten.
- Bei der Aufzeichnung hell ausgeleuchteter Motive kann eine zu kleine Blende unter Umständen zu Beugungsunschärfe führen, wodurch ein unscharfes Bild erzeugt wird (typische Erscheinung bei Videokameras). Sie können diesen Effekt mit dem ND-Filter unterdrücken, um bessere Aufnahmen zu erzielen.

TP1002101224

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Automatischer Weißabgleich

Hierüber wird automatisch ein geeigneter Pegel für den Weißabgleich gewählt.

Wenn sich die Farbtemperatur der Lichtquelle ändert, wird der Weißabgleich automatisch angepasst.

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um links von der Anzeige der Farbtemperatur [W:P], [W:A] oder [W:B] auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler.
Das Menü [White Mode] wird angezeigt.
2. Wählen Sie [ATW] aus und drücken Sie auf den Regler.
3. Legen Sie die Anpassungsgeschwindigkeit mithilfe von [Shooting] – [White Setting] – [ATW Speed] im vollständigen Menü je nach Bedarf fest.

Tipp

- Wenn der Schalter AUTO/MANUAL auf AUTO gestellt ist, wird [White Mode] fest auf [ATW] eingestellt.
- Sie können die aktuelle Einstellung für den Weißabgleich festhalten, indem Sie einer belegbaren Taste die Funktion [ATW Hold] zuweisen und diese Taste drücken, um den ATW-Modus vorübergehend zu unterbrechen.

Hinweis

- Abhängig von den Lichtverhältnissen und dem Motiv kann die Farbe möglicherweise nicht per ATW angepasst werden.
Beispiele:
 - Das Motiv wird von einer Farbe dominiert, z. B. Himmel/Meer/Erdboden/Blumen oder ähnliches.
 - Das Motiv wird von einer Lichtquelle beleuchtet, die eine extrem hohe oder extrem niedrige Farbtemperatur aufweist.
 - Falls die automatische Nachführgeschwindigkeit des ATW gering ist oder der gewünschte Effekt nicht erzielbar ist, führen Sie den automatischen Weißabgleich durch.

TP1002101225

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Manueller Weißabgleich

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um **[ATW]** links von der Anzeige der Farbtemperatur auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler.
Das Menü [White Mode] wird angezeigt.
2. Wählen Sie **[W:P]**, **[W:A]** oder **[W:B]** aus und drücken Sie auf den Regler.
3. Wählen Sie über den Schalter WHT BAL entweder **B**, **A** oder **PRESET**.
B: Speicher-B-Modus
A: Speicher-A-Modus
PRESET: Voreinstellungsmodus

Tipp

- [ATW] können Sie für Speicher B aktivieren, indem Sie [Shooting] – [White Setting] – [White Switch] im vollständigen Menü auf [ATW] setzen.

Speicher-A-/Speicher-B-Modus

In diesem Modus wird der Weißabgleich auf die auf Speichermedium A bzw. B gespeicherten Einstellungen gesetzt.

Voreinstellungsmodus

In diesem Modus wird die Farbtemperatur auf einen voreingestellten Wert gesetzt (Standardwert [3200K]).

Ändern des Standard-Voreinstellungswerts

Im Voreinstellungsmodus können Sie einen vorhandenen Voreinstellungswert direkt ändern.

Halten Sie eine belegbare Taste gedrückt, der [White Balance] zugewiesen wurde, um das Direktmenü anzuzeigen und wählen Sie zwischen folgenden Optionen.

[3200K] → [4300K] → [5600K] → [6300K]

Tipp

- Sie können auch einer belegbaren Taste die Funktion [Preset White Select] zuweisen und die Taste drücken, um die Einstellung zu ändern.

[→3200K]
[→4300K]
[→5600K]
[→6300K]

Ändern der Farbtemperatur

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das Direktmenü aufzurufen, sodass die Farbtemperatur vor einem weißen Hintergrund angezeigt wird.
2. Drehen Sie zum Einstellen des Werts den Mehrfunktionsregler.

Tipp

- Im Voreinstellungsmodus können Sie den Wert in Schritten von 100K einstellen.
- Im Speichermodus können Sie den Wert im Bereich von [2000K] bis [5600K] in Schritten von 20K einstellen. Werte oberhalb von [5600K] können in Intervallen eingestellt werden, die der Farbänderung von [5580K] bis [5600K] entsprechen. Sie können die Farbtemperatur auch mithilfe von [Shooting] – [White] – [Tint] im vollständigen Menü anpassen.

Ausführen des automatischen Weißabgleichs

Der im Speicher-A-/Speicher-B-Modus zu speichernde Weißabgleich wird automatisch konfiguriert.

1. Wählen Sie den Speicher-A- oder Speicher-B-Modus aus.
2. Platzieren Sie einen Bogen weißes Papier (oder ein anderes Objekt) an einen Ort mit derselben Lichtquelle und denselben Lichtbedingungen wie das Motiv, und zoomen Sie dann das Papier heran, um den weißen Bereich auf dem Bildschirm anzuzeigen.
3. Passen Sie die Helligkeit an.
Passen Sie die Blende manuell an. Einzelheiten siehe folgendes Thema.
[Anpassen der Blende](#)
4. Drücken Sie die Taste WB SET.

- Wenn sich der automatische Weißabgleich im Speichermodus befindet, wird das Ergebnis der automatischen Anpassung im in Schritt 1 gewählten Speicher (A oder B) gespeichert.
- Wenn sich der automatische Weißabgleich im ATW-Modus befindet, wird das Ergebnis übernommen und ATW wird fortgesetzt, sobald die automatische Anpassung endet. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Weißabgleich sehr schnell und unabhängig von der Einstellung für [ATW]

Speed] einstellen möchten.

Hinweis

- Wenn die Anpassung nicht erfolgreich ist, wird ca. drei Sekunden lang eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Kehrt die Fehlermeldung auch nach wiederholten Versuchen zum Anpassen des Weißabgleichs zurück, wenden Sie sich an die zuständige Sony Kundendienstvertretung.

TP1002101226

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden der Bildstabilisierung

Sie können das Verwaschen des Bilds aufgrund von Kamerabewegungen während der Aufnahme unterdrücken, indem Sie die Funktion zur Bildstabilisierung aktivieren.

Aktivieren/deaktivieren Sie den Bildstabilisierungsmodus, indem Sie am Objektiv die Taste STEADY SHOT drücken. Die Einstellung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Hinweis

- Bei Aufnahmen unter Verwendung eines Stativs deaktivieren Sie die Bildstabilisierung.

TP1002101227

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Festlegen der aufzunehmenden Audiosignale

Die aufzunehmenden Audiosignale lassen sich über die Eingänge, Schalter und Regler des Geräts festlegen.

Externe Audioeingänge und Wahlschalter

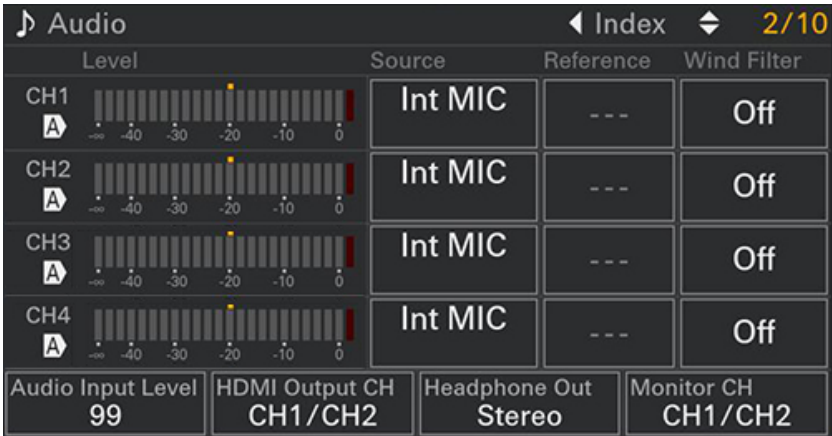
- INPUT 1-Anschluss
- INPUT 2-Anschluss
- Multifunktionaler Anschlussschuh
- Schalter INPUT 1 (LINE/MIC/MIC+48V)
- Schalter INPUT 2 (LINE/MIC/MIC+48V)

Schalter/Regler zum Festlegen des Audioaufnahmepegels

- Schalter CH1 (AUTO/MAN)
- Schalter CH2 (AUTO/MAN)
- Schalter CH3 (AUTO/MAN)
- Schalter CH4 (AUTO/MAN)
- Regler AUDIO LEVEL (CH1)
- Regler AUDIO LEVEL (CH2)
- Regler AUDIO LEVEL (CH3)
- Regler AUDIO LEVEL (CH4)

Statusbildschirm [Audio]

Sie können die Taste MENU drücken und den Bildschirm aufwärts/abwärts rollen.



TP1002101228

Wählen des Audioeingangsgeräts

- 1** Legen Sie den Audioeingang mithilfe von [CH1]/[CH2]/[CH3]/[CH4] – [Source] im Statusbildschirm [Audio] oder mithilfe von [Audio] – [Audio Input] – [CH1 Input Select]/[CH2 Input Select]/[CH3 Input Select]/[CH4 Input Select] im vollständigen Menü fest.

Hinweis

- In den Modi Zeitlupe & Zeitraffer und Intervallaufzeichnung wird kein Ton aufgezeichnet.
- Wenn [CH1 Input Select] und [CH2 Input Select] auf [Internal MIC] eingestellt sind, wird der Audioaufnahmepegel von sowohl CH1 als auch CH2 mithilfe des Reglers AUDIO LEVEL (CH1) eingestellt. Wenn [CH3 Input Select] und [CH4 Input Select] auf [Internal MIC] eingestellt sind, wird der Audioaufnahmepegel von sowohl CH3 als auch CH4 mithilfe des Reglers AUDIO LEVEL (CH3) eingestellt.

- 2** Wählen Sie die Audio-Eingangsquelle.

Stellen Sie die Schalter INPUT 1/INPUT 2 (LINE/MIC/MIC+48V) entsprechend den mit den Anschlüssen INPUT 1/INPUT 2 verbundenen Geräten ein.

Angeschlossenes Gerät	Schalterposition
Externe Audioquelle (z. B. Mischpult)	LINE
Dynamisches Mikrofon, batteriebetriebenes Mikrofon	MIC
Mikrofon mit +48 V Phantomspeisung	MIC+48V

- Wenn Sie „MIC+48V“ auswählen und ein Mikrofon anschließen, das nicht mit einer +48 V-Quelle kompatibel ist, kann es zu Schäden am angeschlossenen Gerät kommen. Überprüfen Sie die Einstellung, bevor Sie das Gerät anschließen.
- Wenn Rauschen von unbelegten Anschlüssen ein Problem darstellt, stellen Sie die zugehörigen Schalter INPUT 1/INPUT 2 (LINE/MIC/MIC+48V) auf „LINE“.

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Automatische Einstellung des Audioaufzeichnungspegels

Setzen Sie die Schalter CH1/CH2/CH3/CH4 (AUTO/MAN) für die automatisch anzupassenden Kanäle auf die Stellung AUTO.

Verwandtes Thema

- [Blockschaltbilder](#)

TP1002101230

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Manuelle Einstellung des Audioaufzeichnungspegels

Gehen Sie wie folgt vor, um den Audioaufzeichnungspegel für CH1/CH2 manuell anzupassen:

- 1 **Setzen Sie die Schalter CH1/CH2/CH3/CH4 (AUTO/MAN) für die anzupassenden Kanäle auf die Stellung MAN.**
- 2 **Drehen Sie während der Aufnahme bzw. im Bereitschaftsmodus die Regler AUDIO LEVEL (CH1)/(CH2)/(CH3)/(CH4) der entsprechenden Kanäle, um den Audiopegel anzupassen.**
 - Sie können die Pegel für CH1 bis CH4 als Gruppe einstellen. Sie können den Audioaufzeichnungspegel mithilfe eines belegbaren Reglers (auch jenem an der Griff-Fernsteuerung) anpassen, dem [Audio Input Level] zugewiesen wurde, mithilfe des Statusbildschirms [Audio] oder mithilfe von [Audio] – [Audio Input] – [Audio Input Level] im vollständigen Menü.

Tipp

- Der Statusbildschirm [Audio] ist zum Prüfen des Audioeingangspegels hilfreich.

Hinweis

- Die Einstellung für [Audio Input Level] kann je nach der Kombination der Einstellungen im Menü [Audio] deaktiviert werden.
- Das Gerät unterstützt Kombinationen verschiedener Einstellungen.
- Weitere Informationen zu Einstellungskombinationen siehe folgendes Thema.
[Blockschaltbilder](#)

TP1002101231

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Direktmenü

Sie können auf dem Aufnahmebildschirm angezeigte Statusinformationen und Einstellungen des Geräts überprüfen sowie die Einstellungen direkt auswählen und ändern.

Die folgenden Optionen können konfiguriert werden.

- [Subject Recognition AF]
- [White Mode]
- [Color Temp]
- [Scene File]
- [ND Filter Position] / [Auto ND Filter]
- [ND Filter Value]
- [Auto Iris]
- Blendenwert
- [AGC]
- Verstärkungswert
- [Auto Shutter] / [ECS]
- [Shutter Value]
- [Auto Exposure Mode]
- [Auto Exposure Level]
- Zeitlupe & Zeitraffer-Bildrate

1. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler oder eine belegbare Taste, der [Direct Menu] zugewiesen wurde.

Es sind nur jene Optionen mit dem orangefarbenen Cursor auswählbar, die mit dem Direktmenü konfiguriert werden können.

2. Drehen Sie den Mehrfunktionsregler, um den Cursor auf den gewünschten Menüpunkt zu bewegen und drücken Sie dann auf den Mehrfunktionsregler.

Es wird entweder ein Menü angezeigt oder der Menüpunkt auf weißem Hintergrund angezeigt.

3. Wählen Sie durch Drehen des Mehrfunktionsreglers eine Einstellung aus, und drücken Sie dann auf den Mehrfunktionsregler.

Das Menü oder der weiße Hintergrund wird ausgeblendet und die neue Einstellung wird mit orangefarbenem Cursor angezeigt.

Drücken Sie die mit [Direct Menu] belegte belegbare Taste erneut oder nehmen Sie drei Sekunden lang keine Einstellung vor, um das Direktmenü zu verlassen.

Tipp

- Direkte Einstellungen können Sie auch konfigurieren, indem Sie eine der Funktionstasten drücken bzw. gedrückt halten.
- Wenn Elemente auf einem weißen Hintergrund angezeigt werden, können Sie den Mehrfunktionsregler wie einen belegbaren Regler verwenden.
- Auch der Wahlschalter kann für Auswahlen verwendet werden.
- Das Direktmenü unterstützt keine Touch-Bedienung.

TP1002101232

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Belegbare Tasten

Am Gerät gibt es 11 belegbare Tasten, denen Funktionen zugewiesen werden können.

Ändern der Tastenfunktion

Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Assignable Button] im vollständigen Menü.

Die zugewiesenen Funktionen werden im Statusbildschirm [Assignable Button] angezeigt.

Den belegbaren Tasten ab Werk zugewiesene Funktionen

Belegbare Taste	Funktion
Taste ASSIGN 1 (zuweisbar)	[Zebra]
Taste ASSIGN 2 (zuweisbar)	[Peaking]
Taste ASSIGN 3 (zuweisbar)	[Video Signal Monitor]
Taste ASSIGN 4 (zuweisbar)	[Focus Magnifier ×3/×6]
Taste ASSIGN 5 (zuweisbar)	[Direct Menu]
Taste ASSIGN 6 (zuweisbar)	[Off]
Taste ASSIGN 7 (zuweisbar)	[Push Auto Iris]
Taste ASSIGN 8 (zuweisbar)	[Off]
Taste ASSIGN 9 (zuweisbar)	[Direct Menu]
Taste ASSIGN 10 (zuweisbar)	[Focus Magnifier ×3/×6]
Taste ASSIGN 11 (zuweisbar)	[Off]

Zuweisbare Funktionen

- [Off]
- [Turbo Gain]
- [Gain]
- [AGC]
- [Push AGC]
- [ND Filter Position]
- [Auto ND Filter]
- [Push Auto ND]
- [Auto Iris]
- [Push Auto Iris]
- [Shutter]
- [Auto Shutter]
- [AE Level/Mode]
- [Backlight]
- [Spotlight]
- [Preset White Select]
- [White Balance]
- [ATW]
- [ATW Hold]
- [Focus Setting]
- [Subject Recognition AF]
- [Push AF/Push MF]
- [Focus Hold]
- [Focus Magnifier ×3/×6]
- [Focus Magnifier ×3]
- [Focus Magnifier ×6]
- [Digital Extender]
- [Digital Extender ×2]
- [Digital Extender ×3]

- [Digital Extender x4]
- [S&Q Motion]
- [Soft Skin Effect]
- [Rec]
- [Picture Cache Rec]
- [Clip Continuous Rec]
- [AFR Tracking Stop]
- [AFR/MFR Stop (Full)]
- [AFR Restart]
- [AFR Settings]
- [Rec Review]
- [Last Clip Del.]
- [Shot Mark1]
- [Shot Mark2]
- [Clip Flag OK]
- [Clip Flag NG]
- [Clip Flag Keep]
- [Color Bars]
- [Tally [Front]]
- [DURATION/TC/U-BIT]
- [Display]
- [Lens Info]
- [Video Signal Monitor]
- [Marker]
- [LCD Monitor Adjust]
- [LCD Monitor Mode]
- [Gamma Display Assist]
- [Peaking]
- [Zebra]
- [Audio Monitor CH]
- [Audio Mon. CH Switch]
- [Thumbnail]
- [Touch Operation]
- [Handle Zoom]
- [Stream]
- [Auto Upload (Proxy)]
- [Enlarge Screen]
- [Direct Menu]
- [Network Status]
- [User Menu]
- [Menu]

TP1002101233

Belegbarer Regler

Sie können die Funktion des belegbaren Reglers an der Griff-Fernsteuerung (Option) ändern.

Weisen Sie mithilfe von [Project] – [Assignable Dial] – [Grip/Remote Dial] im vollständigen Menü den belegbaren Regler eine Funktion zu.

Einstellung	Beschreibung
[Off]	Deaktiviert den belegbaren Regler.
[Gain]	Passt die Verstärkung an.
[ND Filter]	Legt die Voreinstellungswerte für den ND-Filter fest.
[IRIS] (Standardwert)	Passt die Blende an.
[Auto Exposure Level]	Passt den Pegel für die automatische Belichtung an.
[Audio Input Level]	Passt den Audioaufzeichnungspegel an.
[Multi Function Dial]	Fungiert als Mehrfunktionsregler.

Hinweis

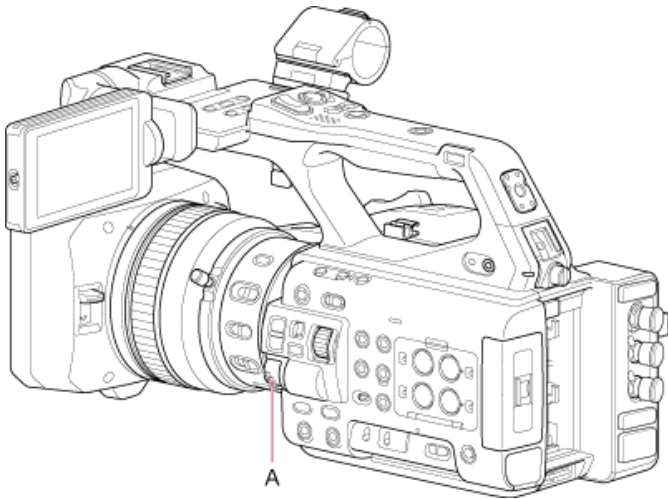
- Die Einstellung ist während der Menüanzeige deaktiviert.

TP1002101234

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Mehrfunktionsregler

Sie können die Funktion des Mehrfunktionsreglers ändern.



A: Mehrfunktionsregler
Weisen Sie mithilfe von [Project] – [Multi Function Dial] – [Default Function] im vollständigen Menü dem Mehrfunktionsregler eine Funktion zu.

Einstellung	Beschreibung
[Off] (Standardwert)	Deaktiviert die Funktion des Mehrfunktionsreglers.
[Gain]	Passt die Verstärkung an.
[Auto Exposure Level]	Passt den Pegel für die automatische Belichtung an.
[Audio Input Level]	Passt den Audioaufzeichnungspegel an.

Hinweis

- Die Einstellung ist während der Menüanzeige deaktiviert.

TP1002101235

Zeitlupe & Zeitraffer

Wenn das Aufzeichnungsformat auf einen der folgenden Werte gestellt ist, können Sie andere Werte für die Aufnahme- und Wiedergabebildrate festlegen.

Aufzeichnungsformat			Bildrate
Systemfrequenz	Codec	Videoformat	
59.94/50	XAVC-I	3840×2160P	1–60
		1920×1080P	1–60, 100, 120
		1280×720P	1–60
	XAVC-L	3840×2160P	1–60
		1920×1080P	1–60, 100, 120
		1280×720P	1–60
	MPEG-HD 422	1280×720P	1–60
29.97/25/23.98	XAVC-I	3840×2160P	1–60
		1920×1080P	1–60, 100, 120
	XAVC-L	3840×2160P	1–60
		1920×1080P	1–60, 100, 120
	MPEG-HD 422	1920×1080P	1–60

Sie können den Zeitlupen- & Zeitraffermodus aktivieren/deaktivieren, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der die Funktion [S&Q Motion] zugewiesen wurde.

Sie können die Bildrate für die Aufnahme festlegen, indem Sie die Taste gedrückt halten.

Tipp

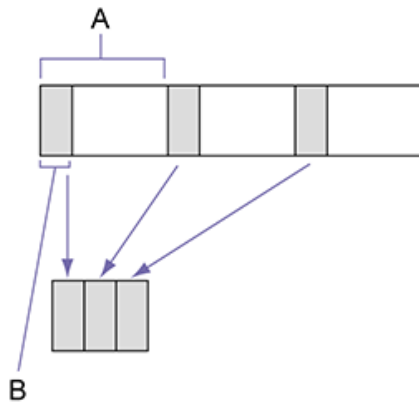
- Sie können außerdem den Modus mithilfe von [Rec Function] im Statusbildschirm [Project] oder mithilfe von [Shooting] – [S&Q Motion] im vollständigen Menü festlegen.

Hinweis

- Zeitlupe & Zeitraffer können nicht während der Aufzeichnung, Wiedergabe oder Miniaturbildanzeige festgelegt werden.
- Im Zeitlupen- & Zeitraffermodus ist keine Audioaufnahme möglich.
- Die Verschlussautomatik ist im Zeitlupen- & Zeitraffermodus deaktiviert.

Intermittierende Videoaufnahme (Interval Rec)

Die Funktion „Interval Rec“ ermöglicht die Aufnahme von Video in regelmäßigen Intervallen im internen Speicher des Geräts. Diese Funktion ist besonders gut zur Aufnahme von sich langsam bewegenden Motiven geeignet. Wenn Sie mit der Aufnahme beginnen, zeichnet das Gerät automatisch eine festgelegte Anzahl von Einzelbildern ([Number of Frames]) im festgelegten Zeitintervall ([Interval Time]) auf.



A: Aufnahmeintervall ([Interval Time])

B: Anzahl der in einer Einstellung aufgeführten Einzelbilder ([Number of Frames])

Wenn „Interval Rec“ aktiviert ist, wird automatisch vor Beginn der Aufnahme die HVL-LBPC-Videoleuchte (Option) eingeschaltet, wodurch Bilder unter stabilen Licht- und Farbtemperaturbedingungen aufgenommen werden können (Vorbeleuchtungsfunktion).

Hinweis

- Es kann gleichzeitig nur eine Spezial-Aufzeichnungsfunktion, z. B. Aufnahme im Modus „Interval Rec“, verwendet werden.
- Wenn eine andere Spezial-Aufzeichnungsfunktion aktiviert wird, während „Interval Rec“ verwendet wird, wird „Interval Rec“ automatisch deaktiviert.
- Beim Ändern von Systemeinstellungen wie z. B. dem Videoformat wird der Modus „Interval Rec“ automatisch deaktiviert.
- Einstellungen für Interval Rec können nicht während der Aufnahme, Wiedergabe oder Miniaturbildanzeige geändert werden.
- Wenn die maximale Clipaufzeichnungsdauer während der Aufnahme im Modus „Interval Rec“ erreicht wird, endet die Aufnahme, ohne fortgesetzt zu werden.
- Unterbrechungsfreie Aufnahme wird im Modus „Interval Rec“ nicht unterstützt.

Einstellungen für „Interval Rec“ festlegen

Setzen Sie [Rec Function] auf dem Statusbildschirm [Project] auf [Interval Rec] und legen Sie [Number of Frames] sowie [Interval Time] fest.

Tip

- [Number of Frames] und [Interval Time] können auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Interval Rec] konfiguriert werden.

Hinweis

- Wenn Sie die Videoleuchte vor dem Aufzeichnungsbeginn einschalten möchten, stellen Sie den Videoleuchterschalter des Camcorders auf AUTO.
- Wenn Sie den Schalter der Videoleuchte in Stellung ON stellen, leuchtet diese dauerhaft (wird nicht automatisch ein- und ausgeschaltet).
- Falls die Videoleuchte so konfiguriert wird, dass sie für eine Dauer von 5 Sekunden oder weniger ausgeschaltet werden soll, wird sie nicht ausgeschaltet.

Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, so wird der Modus „Interval Rec“ abgebrochen, aber die Einstellungen unter [Number of Frames] und [Interval Time] werden beibehalten. Wenn Sie den Modus „Interval Rec“ das nächste Mal verwenden, müssen Sie diese nicht erneut einstellen.

Aufnahmen im Modus „Interval Rec“

Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP, um mit der Aufnahme zu beginnen. „Int ●Rec“ und „Int ●Stby“ werden abwechselnd auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Wenn Sie die Vorbeleuchtungsfunktion verwenden, leuchtet die Videoleuchte, bevor die Aufnahme startet.

Beenden der Aufnahme

Beenden Sie die Aufnahme.

Wenn die Aufnahme endet, werden die bis zu diesem Zeitpunkt im Speicher abgelegten Videodaten auf das Medium geschrieben.

Verlassen des Modus „Interval Rec“

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- Schalten Sie den Hauptschalter aus.
- Legen Sie im Bereitschaftsmodus auf dem Statusbildschirm [Project] für [Rec Function] eine andere Einstellung als [Interval Rec] fest.

Der Modus „Interval Rec“ wird außerdem automatisch deaktiviert, wenn das Gerät neu gestartet wird.

Beschränkungen während der Aufzeichnung

- Es wird kein Ton aufgezeichnet.
- Das Prüfen der Aufnahme (Rec Review) ist nicht möglich.

Wenn das Gerät ausgeschaltet wird

- Wenn der Hauptschalter am Gerät ausgeschaltet wird, wird noch einige Sekunden lang auf das Medium zugegriffen, um die bis zu diesem Moment im Speicher abgelegten Bilder aufzuzeichnen. Dann schaltet sich die Stromversorgung automatisch ab.
- Wird die Stromversorgung unterbrochen, weil der Akku entfernt, das DC-Stromkabel getrennt oder der Strom am USB-Ladegerät abgeschaltet wurde, können die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Daten verloren gehen (maximal 10 Sekunden). Gehen Sie deshalb beim Wechsel des Akkus vorsichtig vor.

TP1002101237

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Aufzeichnen gepufferter Bilder (Picture Cache Rec)

Mithilfe der Funktion „Picture Cache Rec“ können Sie Videos bereits vor dem eigentlichen Beginn der Aufnahme aufzeichnen, da für einen bestimmten Zeitraum ein interner Pufferspeicher vorgehalten wird. Setzen Sie [Picture Cache Rec] auf dem Statusbildschirm [Project] auf [On] und legen Sie die Puffergröße fest.

Einstellung [Cache Size]	Pufferzeit (ca.)
[Short]	5 Sekunden
[Medium]	10 Sekunden
[Long]	20 Sekunden
[Max]	Maximalwert für jedes Aufnahmeformat

Tipp

- Je nach Aufnahmebilddate und Aufnahmeformat kann die Pufferzeit kürzer sein. Prüfen Sie die Spalte [Picture Cache Rec] im Statusbildschirm [Project] oder die Anzeige unten rechts auf dem Bildschirm zur Einstellung der Puffergröße.
- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Picture Cache Rec] konfiguriert werden.
- Es ist ebenfalls möglich, die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion [Picture Cache Rec] einer belegbaren Taste zuzuweisen.

Hinweis

- „Picture Cache Rec“ kann nicht zusammen mit „Interval Rec“, Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben oder Proxy-Aufzeichnung verwendet werden. Wenn „Picture Cache Rec“ aktiviert wird, werden diese anderen Aufnahmefunktionen zwangsweise deaktiviert.
- Während der Aufzeichnung, während der Funktion „Rec Review“ und während einer laufenden Streaming-Übertragung kann der Modus „Picture Cache Rec“ nicht gewählt werden.
- Wenn „Picture Cache Rec“ aktiviert ist, wird auch bei Einstellung auf [Regen] oder [Rec Run] der Zeitcode im Modus [Free Run] aufgezeichnet.
- Die Einstellung [Output Format] ist möglicherweise im Modus „Picture Cache Rec“ nicht konfigurierbar. Deaktivieren Sie in diesem Fall „Picture Cache Rec“ vorübergehend und ändern Sie dann die Einstellung.

Starten von „Picture Cache Rec“

Wenn [Picture Cache Rec] aktiviert ist, wird „● Cache“ (● ist grün) auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Beim Drücken der Aufnahmetaste START/STOP beginnt die Aufzeichnung, und das Videosignal wird beginnend mit den im Pufferspeicher befindlichen Videodaten auf Speicherkarten geschrieben.

Beenden von „Picture Cache Rec“

Deaktivieren Sie [Picture Cache Rec] auf dem Statusbildschirm [Project] oder drücken Sie die belegbare Taste, der die Funktion „Picture Cache Rec“ zugewiesen ist.

Hinweis

- Bei einer Änderung des Aufzeichnungsformats oder des grundlegenden Looks wird das bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichnete Video im Pufferspeicher gelöscht, und es wird ein neues Video gepuffert. In dem Fall können Bilder, die vor der Formatänderung im Puffer gespeichert wurden, nicht aufgezeichnet werden, selbst wenn Sie die Aufzeichnung direkt nach der Formatänderung starten.
- Wenn „Picture Cache Rec“ unmittelbar nach dem Einlegen einer Speicherkarte gestartet/gestoppt wird, werden Pufferdaten möglicherweise nicht auf der Karte gespeichert.
- Videoaufnahmen werden im Pufferspeicher gespeichert, wenn die Funktion „Picture Cache Rec“ aktiviert ist. Videoaufnahmen, die aufgezeichnet wurden, ehe die Funktion aktiviert wurde, werden nicht gepuffert.
- Während des Zugriffs auf eine Speicherkarte, z. B. während der Wiedergabe, Überprüfung der Aufnahme oder Miniaturbildanzeige, werden keine Videoaufnahmen im Pufferspeicher gespeichert. Während dieser Zeit ist die Bildpuffer-Aufzeichnung von Videoaufnahmen nicht möglich.

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Kontinuierliche Aufzeichnung als ein einziger Clip (kontinuierliche Clip-Aufnahme)

Normalerweise wird jedes Mal, wenn Sie die Aufnahme starten und stoppen, ein Clip als unabhängige Datei erstellt. Mithilfe dieser Funktion jedoch können Sie die Aufnahme starten und stoppen, wobei kontinuierlich in ein und denselben Clip aufgezeichnet wird, solange die Funktion aktiviert bleibt.

Dies ist hilfreich, wenn Sie keine große Anzahl an kurzen Clips erzeugen möchten und wenn Sie ohne Bedenken hinsichtlich der Maximalanzahl von Clips aufnehmen möchten.

Die Startpunkte der Aufnahmen sind dennoch leicht aufzufinden, da bei jedem Aufnahmebeginn eine entsprechende Startkennzeichnung mit aufgenommen wird.

Konfiguration vor der Aufnahme

Stellen Sie [Clip Continuous Rec] – [Setting] im Statusbildschirm [Project] auf [On], um den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus zu aktivieren. Es wird „Cont Stby“ auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [Clip Continuous Rec] konfiguriert werden.
- Es ist ebenfalls möglich, die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion [Clip Continuous Rec] einer belegbaren Taste zuzuweisen.

Hinweis

- Die kontinuierliche Clip-Aufnahme kann nicht gleichzeitig mit Zeitlupe & Zeitraffer, Intervallaufzeichnung, Bildpuffer-Aufzeichnung, Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben oder 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnung aktiviert werden. Wenn kontinuierliche Clip-Aufnahme aktiviert wird, werden diese anderen Aufnahmemodi zwangsweise deaktiviert.
Bei der Wiederherstellung einer Speicherkarte werden die Startkennzeichnungen nicht wiederhergestellt.
- Der kontinuierliche Clip-Aufnahmemodus kann nicht während der Aufzeichnung aktiviert werden.

Aufzeichnen im kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus

Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Anzeige „Cont Stby“ auf dem LCD-Monitor wechselt zu „Cont ● Rec“ (● ist rot).

Hinweis


- Wenn Sie während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft (wenn „Cont Stby“ angezeigt wird) die Speicherkarte, den Akku oder die Stromversorgung entfernen, muss die Speicherkarte wiederhergestellt werden. Beenden Sie den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus und entnehmen Sie dann die Speicherkarte. Wenn die Anzeige „Cont Stby“ blinkt (ein Mal pro Sekunde), können Sie die Speicherkarte entnehmen.
Bei der Wiederherstellung einer Speicherkarte werden die Startkennzeichnungen nicht wiederhergestellt.
- Stoppen Sie die Aufzeichnung nach Aufnahme von zwei oder mehr Sekunden.

So beenden Sie den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus

Stellen Sie während der Aufnahmebereitschaft [Clip Continuous Rec] – [Setting] im Statusbildschirm [Project] auf [Off].

Beschränkungen

Es kann kein einziger kontinuierlicher Clip erstellt werden, wenn Sie eine der folgenden Vorgänge durchführen, während das Gerät aufzeichnet oder sich in der Aufnahmebereitschaft befindet. Ein neuer Clip wird beim nächsten Aufnahmestart erstellt.

- Bearbeitung eines Clips (Sperren, Löschen oder Umbenennen eines Clips)
- Wechsel des Speicherkarteneinschubs
- Änderung des Aufzeichnungsformats
- Einstellung des Hauptschalters auf  (Bereitschaft)
- Aufruf der Miniaturbildanzeige
- Wiedergabe eines Clips
- Beenden des kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus

Gleichzeitige Aufzeichnung auf beide Speicherkarten A und B

Sie können gleichzeitig auf Speicherkarte A und Speicherkarte B aufzeichnen, indem Sie [Simul Rec] auf dem Statusbildschirm [Project] festlegen oder [Project] – [Simul Rec] – [Setting] im vollständigen Menü auf [On] setzen.

Auf Speicherkarte A und Speicherkarte B separat aufzeichnen

Sie können die Aufzeichnung auf die verschiedenen Speicherkarten einzeln starten bzw. anhalten. Drücken Sie dazu die Aufnahmetaste START/STOP am Gerät bzw. am Handgriff.
Standardmäßig sind beide Tasten so eingerichtet, dass die simultane Aufzeichnung auf beiden Karten (A und B) gestartet bzw. angehalten wird.

- [Rec Button: Handle Rec Button:]

Wenn die Tasten für die Aufnahme auf verschiedenen Speicherkarten eingerichtet sind, folgt die Steuerung des Aufnahmestarts/-stopps mittels [SDI/HDMI Rec Control] dem Aufzeichnungsstatus von Einschub A.

Ändern der Einstellung

Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [Simul Rec] auf [Rec Button Set].

Einstellung [Rec Button Set]	Tasten und Speicherkarten
[Rec Button: Handle Rec Button:]	Durch Drücken einer dieser Tasten wird die simultane Auszeichnung auf Speicherkarte A und Speicherkarte B gestartet bzw. angehalten.
[Rec Button: Handle Rec Button:]	Durch Drücken der Aufnahmetaste START/STOP wird die Aufzeichnung auf Speicherkarte A gestartet bzw. angehalten, durch Drücken der Aufnahmetaste START/STOP am Handgriff beginnt bzw. endet die Aufzeichnung auf Speicherkarte B.
[Rec Button: Handle Rec Button:]	Durch Drücken der Aufnahmetaste START/STOP wird die Aufzeichnung auf Speicherkarte B gestartet bzw. angehalten, durch Drücken der Aufnahmetaste START/STOP am Handgriff beginnt bzw. endet die Aufzeichnung auf Speicherkarte A.

Tipp

- Die Aufnahmetaste an der LANC-Fernsteuerung oder in der Smartphone-App-Fernbedienung funktioniert auf die gleiche Weise wie die Aufnahmetaste START/STOP am Griff des Geräts.

So verhindern Sie versehentliche Bedienung der Aufnahmetaste START/STOP

Stellen Sie den Schalter HOLD an der Aufnahmetaste START/STOP in die Position HOLD.

Hinweise zu Dateinamen

Bei Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben erhält der erzeugte Clip auf beiden Medien den gleichen Clipnamen.

Verwandtes Thema

- [Oberseite/Handgriff](#)
- [Rückseite/Anschlussblock/Karteneinschübe](#)

4K-Video und HD-Video gleichzeitig aufzeichnen

Sie können auf ein und dieselbe Speicherkarte gleichzeitig ein 4K (QFHD)-Video als Hauptclip und ein XAVC-L-Video als Subclip aufzeichnen, das zur Bearbeitung verwendet werden kann.

Die folgenden Speicherkarten-Aufzeichnungsformate können im 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus verwendet werden.

Das Aufzeichnungsformat des Subclips variiert je nach Systemfrequenz des Hauptclips.

Aufzeichnungsformat Hauptclip	Systemfrequenz	Aufzeichnungsformat Subclip
XAVC-I 3840×2160P	29.97, 25, 23.98	XAVC-L 1920×1080P
	59.94, 50	XAVC-L 1920×1080P XAVC-L 1920×1080i
XAVC-L 3840×2160P	59.94, 50, 29.97, 25, 23.98	XAVC-L 1920×1080P

Konfiguration vor der Aufnahme

Stellen Sie [4K & HD (Sub) Rec] – [Setting] im Statusbildschirm [Project] auf [On].

Tipp

- Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Project] – [4K & HD (Sub) Rec] konfiguriert werden.

Hinweis

- Der 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus kann nicht gleichzeitig mit Zeitlupe & Zeitraffer, Intervallaufzeichnung, Bildpuffer-Aufzeichnung, kontinuierlicher Clip-Aufnahme, Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben oder Proxy-Aufzeichnung aktiviert werden. Wenn der 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus aktiviert wird, werden diese anderen Aufnahmemodi zwangsweise deaktiviert.
- Der 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus ist während der Aufnahme/Wiedergabe, der Miniaturbildanzeige oder des Streamings nicht verfügbar.

Aufzeichnung im 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus

Drücken Sie die Aufnahmetaste START/STOP, um mit der Aufzeichnung im 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus zu beginnen.

Während der Aufnahme wird „XAVC-I/Sub“ oder „XAVC-L/Sub“ rechts von der Anzeige des Aufzeichnungsformats (Codec) auf dem LCD-Monitor angezeigt.

So beenden Sie den 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus

Stellen Sie während der Aufnahmebereitschaft [4K & HD (Sub) Rec] – [Setting] im Statusbildschirm [Project] auf [Off].

TP1002101241

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Bildausschnitt-Steuerung

Die Bildausschnitt-Steuerung ist eine Funktion, mit der die Kamera Personen erkennt und dann ein Bild anhand vorkonfigurierter Kompositionen beschneidet, aufzeichnet und ausgibt.

Während der Live-Aufnahme können Sie das mit der Bildausschnitt-Steuerung zugeschnittene Filmmaterial für das Live-Streaming verwenden, während das unbeschnittene Filmmaterial als Clip übrig bleibt und als Paket-Medieninhalt verwendet wird.

Legen Sie die Bildausschnitt-Steuerung mithilfe von [Auto Framing] im Statusbildschirm [Project] fest oder setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [Auto Framing] – [Setting] auf [On] und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

Ausgabeziel für das beschnittene Bild

- Aufgenommenes Video und Streaming-Ausgabevideo:
Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [Rec/Stream] im vollständigen Menü.
- HDMI-Ausgabevideo:
Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [HDMI] im vollständigen Menü.

Methoden zum Angeben des zu verfolgenden Objekts

Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [Tracking Start Mode] im vollständigen Menü.

[Manual]: Manuell die zu verfolgende Person angeben. Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie mit beliebigem Zeitverhalten per Zoom vergrößern möchten oder eine bestimmte Person aus mehreren auswählen möchten.

[Auto]: Eine Person nahe der Bildmitte erhält Vorrang als Verfolgungsziel.

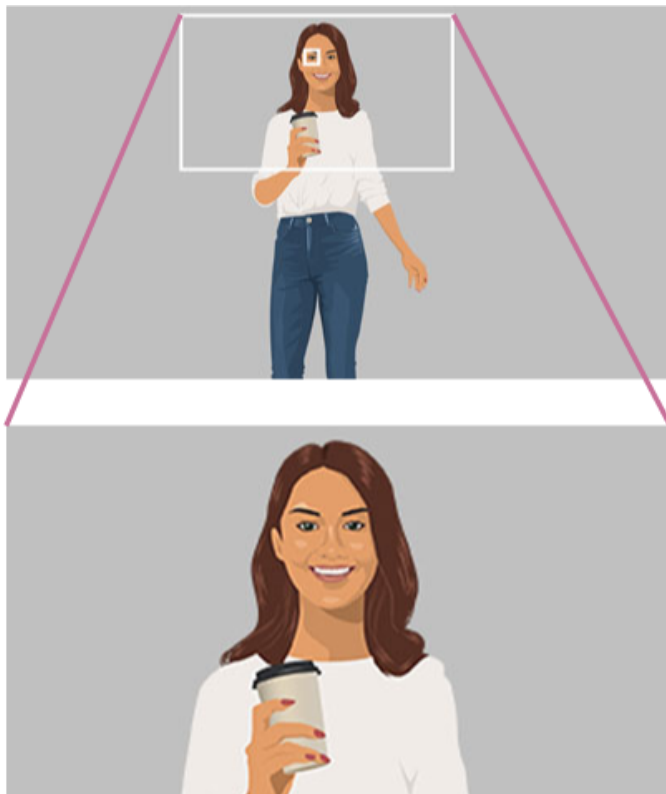
Größe des Personenausschnitts

Zum Einstellen verwenden Sie den Statusbildschirm [Project] oder die Einstellung [Project] – [Auto Framing] – [Crop Level] im vollständigen Menü.

Der Bildausschnitt variiert je nach Einstellung für [Crop Level] wie folgt:

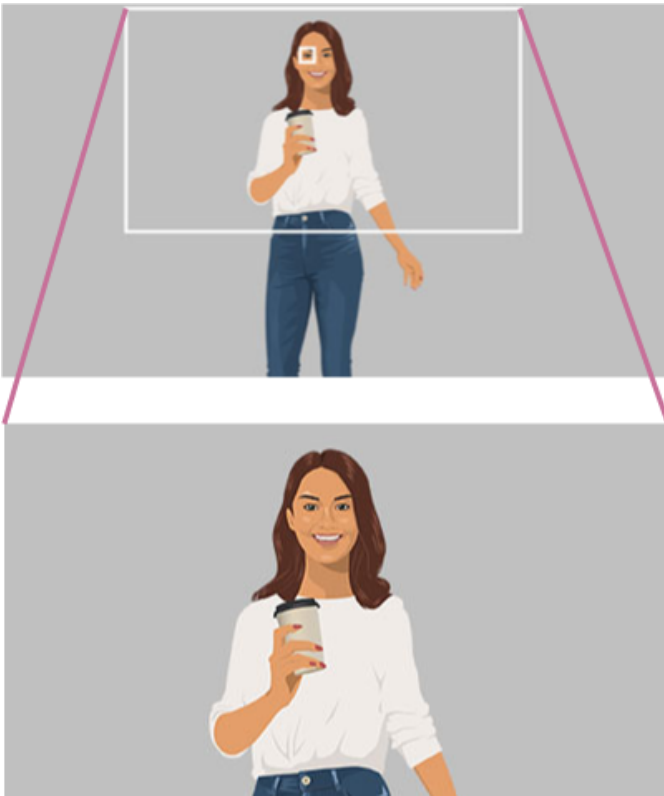
[Large Crop Level]:

Beschnittumfang derart, dass die Person groß im Bild erscheint.



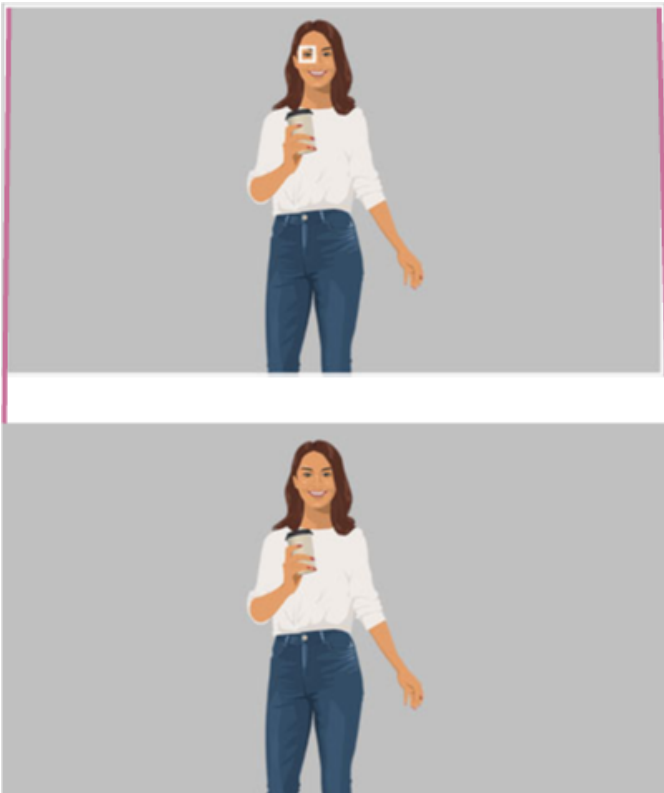
[Medium Crop Level]:

Beschnittumfang derart, dass die Person mittelgroß im Bild erscheint.



[Small Crop Level]:

Beschnittumfang derart, dass die Person im Bild klein erscheint.



Geschwindigkeit der Personenverfolgung

Zum Einstellen verwenden Sie den Statusbildschirm [Project] oder die Einstellung [Project] – [Auto Framing] – [Tracking Speed] im vollständigen Menü.

Produktionseffekt

Sie können einem Bild Abwechslung hinzufügen, indem Sie langsam per Zoom vergrößern und verkleinern, selbst wenn sich das Bild kaum ändert, wie etwa bei Personen, die sich nur wenig bewegen.

Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [Production Effect] im vollständigen Menü.

Tipp

- Sie können die Bildausschnitt-Steuerung pausieren und die Beschnittposition beibehalten, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [AFR Tracking Stop] zugewiesen wurde.
- Sie können die Bildausschnitt-Funktion pausieren und zur Vollwinkelansicht wechseln, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [AFR/MFR Stop (Full)] zugewiesen wurde. Indem Sie die Taste erneut drücken, können Sie das Verfolgungsziel zurücksetzen und die Bildausschnitt-Steuerung erneut beginnen, sofern [Auto Framing] – [Tracking Start Mode] auf [Auto] gesetzt ist. Dies ist in Situationen hilfreich, in denen die Bildkomposition von der beabsichtigten Bildkomposition abweicht.
- Um das Verfolgungsziel zurückzusetzen und neu zu beginnen, können Sie eine belegbare Taste drücken, der [AFR Restart] zugewiesen ist, sofern [Auto Framing] – [Tracking Start Mode] auf [Auto] gesetzt ist.
- Sie können eine belegbare Taste drücken, der [AFR Settings] zugewiesen wurde, um die Einstellungen [Crop Level] und [Tracking Speed] zu konfigurieren.

Hinweis

- Das Bild wird je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht mit dem optimalen Bildausschnitt beschnitten.
- Während diese Funktion aktiviert ist, ist die SDI-Ausgabe nicht verfügbar.
- Während diese Funktion aktiviert ist, wird die Digital Extender-Funktion nicht unterstützt.
- Unabhängig vom konfigurierten Aufzeichnungsformat arbeitet der Bildwandler mit 4K-Bildgröße. Dementsprechend kann sich die Helligkeit (Empfindlichkeit) des Bilds ändern, sobald diese Funktion aktiviert wird.

TP1002101242

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Manueller Bildausschnitt

Sie können ein Bild mithilfe eines bestimmten Bildausschnitts beschneiden. Dadurch können Sie das aufzunehmende Motiv und die Größe des Beschnitts manuell festlegen.

Auf diese Weise gelingt Ihnen auch bei Alleinaufnahmevergängen mit mehreren fest installierten Kameras eine Kameraführung, die das Interesse aufrecht erhält.

Sie können diese Funktion mithilfe der Anwendung „Monitor & Control“ auf einem Mobilgerät nutzen.

Setzen Sie die Einstellung [Auto Framing] auf dem Statusbildschirm [Project] oder [Project] – [Auto Framing] – [Setting] im vollständigen Menü auf [On] und stellen mithilfe von „Monitor & Control“ die Verbindung zum Gerät her. Einzelheiten siehe Hilfe zu „Monitor & Control“.

Ausgabeziel für das beschnittene Bild

- Aufgenommenes Video und Streaming-Ausgabevideo:
Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [Rec/Stream] im vollständigen Menü.
- HDMI-Ausgabevideo:
Zum Einstellen verwenden Sie [Project] – [Auto Framing] – [HDMI] im vollständigen Menü.

Tipp

- Sie können die Bildausschnitt-Funktion pausieren und zur Vollwinkelansicht wechseln, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [AFR/MFR Stop (Full)] zugewiesen wurde.
- Einzelheiten dazu, wie das Gerät mit einem Mobilgerät verbunden wird und wie die Anwendung „Monitor & Control“ bedient wird, finden Sie in der Hilfe zu „Monitor & Control“.

Hinweis

- Das Bild wird je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht mit dem angegebenen Bildausschnitt beschnitten.
- Während diese Funktion aktiviert ist, ist die SDI-Ausgabe nicht verfügbar.
- Während diese Funktion aktiviert ist, wird die Digital Extender-Funktion nicht unterstützt.
- Unabhängig vom konfigurierten Aufzeichnungsformat arbeitet der Bildwandler mit 4K-Bildgröße. Dementsprechend kann sich die Helligkeit (Empfindlichkeit) des Bilds ändern, sobald diese Funktion aktiviert wird.

Verwandtes Thema

- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)

TP1002101243

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Videosignalmonitor

Sie können den Typ des im LCD-Monitor anzuzeigenden Videosignals über [Monitoring] – [Display On/Off] – [Video Signal Monitor] im vollständigen Menü auf Wellenform, Vektorskop oder Histogramm festlegen.

Die orangefarbene Linie zeigt den eingestellten Wert des Zebra-Pegels an.

Die gleiche Funktion wird erzielt, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der [Video Signal Monitor] zugewiesen wurde.

TP1002101244

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Gamma-Anzeigeassistentenfunktion

Wenn die Einstellung [Project] – [Base Setting] – [Target Display] im vollständigen Menü auf [HDR] gesetzt ist, können Sie [Gamma Display Assist] im Statusbildschirm [Monitoring] auf [On] setzen. Dadurch wird eine Anzeigeunterstützung im LCD-Monitor eingeblendet, durch welche die Aufnahme in HDR erleichtert wird. Dies kann auch im vollständigen Menü mithilfe von [Monitoring] – [Gamma Display Assist] – [Setting] konfiguriert werden.

LCD-Monitoranzeige auswählen, wenn die Gamma-Anzeigeassistentenfunktion aktiviert ist

Wenn die Gamma-Anzeigeassistentenfunktion aktiviert ist, werden zwei Methoden zur Anzeige von HDR-Bildern auf dem LCD-Monitor unterstützt.

HDR mit beibehaltenem Kontrast zwischen Bereichen geringer und hoher Luminanz anzeigen

Bilder können auf dem LCD-Monitor selbst bei Aufnahmen mit heller oder dunkler Ausleuchtung ohne Schattenschwärzungen oder Überstrahlungen angezeigt werden, indem die Ausdrucksstärke von HDR genutzt wird. Der Kontrast wird jedoch leicht reduziert.

Um diese Anzeigemethode zu verwenden, setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [HDR Setting] – [LCD Monitor SDR Preview] auf [Off].

SDR durch einfache Konvertierung von HDR in SDR anzeigen

Auf diese Methode können Sie die Kamera mit demselben Ansatz wie bei konventionellem SDR bedienen.

Sie können die Helligkeit des HDR-Bilds anpassen, indem Sie mithilfe von [SDR Gain] die Verstärkungsdifferenz zwischen HDR und SDR einstellen.

Um diese Anzeigemethode zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor.

1. Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [HDR Setting] – [LCD Monitor SDR Preview] auf [On].
2. Passen Sie den SDR-Verstärkungswert für den HDR-Modus mithilfe von [Project] – [HDR Setting] – [SDR Gain] im vollständigen Menü an.

Tipp

- Beim Konvertieren von einem HDR-Bild in SDR mithilfe von „SR Live Metadata“ nach der Aufnahme wird auf die Konvertierung [SDR Gain] angewendet, sodass die Anzeige des SDR-Bilds die gleiche Belichtung wie das LCD-Monitorbild zum Aufnahmezeitpunkt besitzt.

TP1002101245

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Clipkennzeichnungen

Sie können einem in Aufzeichnung befindlichen oder soeben aufgezeichneten Clip die Kennzeichnung [OK] hinzufügen, indem Sie eine belegbare Taste drücken, der die Funktion [Clip Flag OK] zugewiesen wurde, und dann [Add OK] auswählen. Sie können einem Clip auch während der Wiedergabe eine Kennzeichnung hinzufügen.

[OK]-Clipkennzeichnungen löschen Sie, indem Sie die Taste zwei Mal drücken, um [Delete Clip Flag] auszuführen.

Tipp

- Clipkennzeichnungen können Sie auch mithilfe von [Thumbnail] – [Set Clip Flag] im vollständigen Menü hinzufügen.
- Die Miniaturbildanzeige kann nach Clipkennzeichnungstyp sortiert angezeigt werden (gefilterte Clip-Miniaturbildanzeige). Einzelheiten siehe folgendes Thema.
[Clipfunktionen](#)

TP1002101246

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Uhr automatisch einstellen

Sie können die Uhr des Geräts mit der Uhr eines per Bluetooth verbundenen Mobilgeräts synchronisieren, indem Sie mithilfe der Anwendung „Creators' App for Enterprise“ eine Verknüpfung herstellen.

- 1. Installieren Sie die Anwendung „Creators' App for Enterprise“ auf dem Smartphone.**
- 2. Verbinden Sie das Gerät per Bluetooth mit dem Smartphone.**
Führen Sie im vollständigen Menü [Network] – [Bluetooth] – [Pairing] aus und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Einzelheiten siehe Hilfe zu „Creators' App for Enterprise“.
- 3. Stellen Sie [Maintenance] – [Clock Set] – [Auto Date/Time Correction] und [Clock Set] – [Auto Time Zone Correction] jeweils auf [On], um Uhrzeit und Zeitzone zu synchronisieren.**
Wenn Sie diese Funktion verwenden, wird empfohlen, beide Einstellungen auf [On] zu setzen.

Tipp

- Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, prüfen Sie die folgenden Punkte und koppeln Sie die Geräte erneut.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht per Bluetooth mit einem anderen Gerät verbunden ist.
 - Führen Sie im vollständigen Menü [Network] – [Network Reset] – [Reset] aus.

Hinweis

- Wenn Sie die Zeitdaten mit „Creators' App for Enterprise“ verknüpfen und dann die Zeit oder Zeitzone über das Menü des Geräts festlegen, ist die im Clip aufgezeichnete Zeit möglicherweise fehlerhaft.
- Falls „UTC **“ im Einstellungsfeld von [Clock Set] – [Time Zone] angezeigt wird, kann eine manuelle Einstellung der Zeit oder Zeitzone dazu führen, dass die Zeit fehlerhaft ist. Indem Sie das Gerät aus- und erneut einschalten sowie die Funktion zur Verknüpfung von Standort- und Zeitdaten aktivieren, wird das Gerät mit korrekten Daten aktualisiert. Warten Sie, bis erneut „UTC **“ angezeigt wird.
- Wenn das Gerät initialisiert wird, werden Kopplungsdaten gelöscht. Falls Sie die Kopplungsdaten von Ihrem Smartphone löschen, koppeln Sie die Geräte erneut.
- Falls die Bluetooth-Kommunikation instabil ist, stellen Sie sicher, dass sich zwischen Gerät und Smartphone keine Hindernisse wie Personen oder metallische Objekte befinden.
- Falls umfangreiche Datenübertragung wie Streaming über das 2,4-GHz-WLAN stattfindet, kann Bedienung instabil werden. Ziehen Sie bei umfangreicher Datenkommunikation die Verwendung einer LAN-Verbindung per Netzkabel in Betracht.
- Koppeln Sie beim Herstellen einer Bluetooth-Verbindung nur Geräte, denen Sie vertrauen. Sehen Sie davon ab, auf zufällige Kopplungsanfragen einzugehen oder Verbindungen mit unbekannten Geräten herzustellen.
- Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden, deaktivieren Sie diese.
- Prüfen Sie die Liste der gekoppelten Geräte regelmäßig und entfernen Sie unnötige Geräte daraus.
- Falls Sie die Kopplungsdaten für das Gerät von Ihrem Smartphone löschen, löschen Sie auch die Smartphone-Kopplungsdaten unter [Bluetooth] – [Manage Paired Device].

TP1002101247

Standortdaten aufzeichnen

Die von einem Smartphone bezogenen Standortdaten können in Clips aufgezeichnet und in die Metadaten der SDI-Ausgabe eingebettet werden, indem das Gerät über Bluetooth mit der Smartphone-Anwendung „Creators' App for Enterprise“ verbunden wird.

1. **Installieren Sie die Anwendung „Creators' App for Enterprise“ auf dem Smartphone.**
2. **Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Technical] – [GPS] – [Location by Mobile App] auf [On].**
3. **Wenn das Gerät nicht per Bluetooth mit einem Smartphone gekoppelt ist, führen Sie im vollständigen Menü [Network] – [Bluetooth] – [Pairing] aus.**
4. **Starten Sie die Anwendung „Creators' App for Enterprise“ auf dem Smartphone.**
Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm der „Creators' App for Enterprise“.
Einzelheiten siehe Hilfe zu „Creators' App for Enterprise“.

Tipp

- Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, prüfen Sie die folgenden Punkte und koppeln Sie die Geräte erneut.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht per Bluetooth mit einem anderen Gerät verbunden ist.
 - Heben Sie mithilfe von [Network] – [Bluetooth] – [Manage Paired Device] im vollständigen Menü die Kopplung des Geräts mit allen anderen Geräten auf.
 - Löschen Sie auf dem Smartphone alle Kopplungsdaten in Bezug auf das Gerät.
 - Falls das Problem weiterhin besteht, führen Sie [Network] – [Network Reset] – [Reset] im vollständigen Menü aus.

Hinweis

- Wenn das Gerät per Bluetooth mit mehreren Smartphones gekoppelt ist, wird der Standort vor der ersten gefundenen Instanz der „Creators' App for Enterprise“ abgerufen. Stellen Sie sicher, dass es sich bei dem Smartphone um das vorgesehene handelt. Heben Sie bei Bedarf die Kopplung mit Geräten auf, die Sie nicht verwenden.
- Die Häufigkeit, mit der die Standortdaten aktualisiert werden, folgt den Spezifikationen der „Creators' App for Enterprise“. Einzelheiten siehe Hilfe zu „Creators' App for Enterprise“.
- Falls Sie mit diesem Gerät aufgenommene Videos im Internet veröffentlichen oder teilen, während die Standortdaten mithilfe von „Creators' App for Enterprise“ anliegen, wird der Aufnahmeort möglicherweise unbeabsichtigt gegenüber Dritten offengelegt. Um dieses Problem zu vermeiden, setzen Sie im vollständigen Menü des Geräts die Einstellung [Technical] – [GPS] – [Location by Mobile App] auf [Off], bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.
- Wenn das Gerät initialisiert wird, werden Kopplungsdaten gelöscht. Falls Sie die Kopplungsdaten von Ihrem Smartphone löschen, koppeln Sie die Geräte erneut.
- Falls die Bluetooth-Kommunikation instabil ist, stellen Sie sicher, dass sich zwischen Gerät und Smartphone keine Hindernisse wie Personen oder metallische Objekte befinden.
- Falls umfangreiche Datenübertragung wie beim Streaming über das 2,4-GHz-WLAN stattfindet, kann der Betrieb der Bluetooth-Funktion instabil werden. Ziehen Sie bei umfangreicher Datenkommunikation die Verwendung einer LAN-Verbindung per Netzkabel in Betracht.
- Koppeln Sie beim Herstellen einer Bluetooth-Verbindung nur Geräte, denen Sie vertrauen. Sehen Sie davon ab, auf zufällige Kopplungsanfragen einzugehen oder Verbindungen mit unbekannten Geräten herzustellen.
- Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden, deaktivieren Sie diese.
- Prüfen Sie die Liste der gekoppelten Geräte regelmäßig und entfernen Sie unnötige Geräte daraus.
- Falls Sie die Kopplungsinformationen für die Kamera von Ihrem Smartphone löschen, löschen Sie auch die Smartphone-Kopplungsinformationen unter [Manage Paired Device].

Verwandtes Thema

- [Netzwerkfunktionen](#)

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Proxy-Aufzeichnung

Mithilfe dieser Funktion können Sie bei der Aufzeichnung auf eine Speicherkarte gleichzeitig einen Proxy-Clip mit niedriger Auflösung und einen Original-Clip mit hoher Auflösung aufzeichnen.

Proxy-Clips können automatisch in kurzen Intervallen in Blöcke unterteilt werden, und die Dateien können vor dem Ende der Aufzeichnung übertragen werden.

Einzelheiten zu unterstützten Speicherkarten, zum Formatieren von Speicherkarten und zum Prüfen der verbleibenden Kapazität finden Sie in den nachfolgenden Themen.

[Empfohlene Speicherkarten](#)

[Initialisieren von Speicherkarten](#)

[Überprüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit](#)

Hinweis zur aufgenommenen Datei

Die Dateinamenerweiterung lautet „.mp4“.

Der Timecode wird ebenfalls gleichzeitig aufgezeichnet.

Speicherzielort der aufgenommenen Datei

Die aufgenommene Datei wird im folgenden Verzeichnis gespeichert.

Speicherkarte	Ordnerpfad	
	Normale Aufzeichnung	Blockaufzeichnung
SDXC	/PRIVATE/XDROOT/SUB	/PRIVATE/XDROOT/GENERAL/SONY/PXTMP
CFexpress Type A	/XDROOT/SUB	/XDROOT/GENERAL/SONY/PXTMP

Hinweise zu Dateinamen

Der Dateiname besteht aus dem Namen des auf die Speicherkarte aufgezeichneten Clips + Endung „S03“. Der Name eines blockweise zum Hochladen aufgezeichneten Proxy-Clips besteht aus dem Namen des Original-Clips + Blocknummer + Endung „S03“.

Aufnehmen eines Proxy

Konfigurieren Sie die Proxy-Aufnahme wie nachfolgend beschrieben.

1. Zum Einstellen verwenden Sie **[Proxy Rec]** auf dem Statusbildschirm **[Project]** oder indem Sie **[Project] – [Proxy Rec] – [Setting]** im vollständigen Menü auf **[On]** setzen.
2. Setzen Sie eine Speicherkarte in einen Einschub für CFexpress Type A/SD-Karten ein.

- Bei CFexpress-Karten weist das Etikett nach links.
- Bei SD-Karten weist das Etikett nach rechts und die abgeschrägte Ecke befindet sich unten.

Hinweis

- Proxy-Aufnahme kann nicht gleichzeitig mit „Zeitlupe & Zeitraffer“ auf **[On]** eingestellt werden. Wenn die Proxy-Aufnahme auf **[On]** eingestellt ist, wird durch Einstellung von „Zeitlupe & Zeitraffer“ auf **[On]** die Proxy-Aufnahme vorübergehend auf **[Off]** gesetzt.

3. Drücken Sie auf die Aufnahmetaste **START/STOP**.

Die Proxy-Aufzeichnung beginnt.

Hinweis

- Die Integrität der Daten auf der Karte kann nicht garantiert werden, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte das Gerät ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Möglicherweise gehen alle Daten auf der Speicherkarte verloren. Stellen Sie stets sicher, dass die Zugriffsanzeige der Speicherkarte erloschen ist, bevor Sie das Gerät ausschalten oder die Speicherkarte entfernen.
- Achten Sie darauf, dass die Speicherkarte beim Einsetzen oder Entnehmen nicht herauspringt.

Beenden der Aufzeichnung

Beenden Sie die Aufzeichnung.

Festlegen des Audiokanals für Proxy-Aufzeichnung

Legen Sie mithilfe von [Project] – [Proxy Rec] – [Audio Channel] im vollständigen Menü den Audiokanal für die Proxydaten-Aufzeichnung fest.

TP1002101249

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Einen Proxy-Clip in Blöcken aufnehmen und hochladen

Wenn die Einstellung für das automatische Hochladen auf [Chunk] gesetzt ist und ein Proxy-Clip in Blöcken aufgezeichnet wird, kann der Proxy-Clip während der Hauptaufnahme hochgeladen werden.

Einzelheiten zum Hochladen eines blockweise aufgenommenen Proxy-Clips siehe nachfolgendes Thema.

[Clips automatisch übertragen](#)

1. Legen Sie das Blockaufzeichnungsintervall mithilfe von [Project] – [Proxy Rec] – [Chunk] im vollständigen Menü fest.

[30s]: Proxy-Clip in 30-Sekunden-Blöcken aufnehmen (Standardeinstellung).

[1min]: Proxy-Clip in 1-Minuten-Blöcken aufnehmen.

[2min]: Proxy-Clip in 2-Minuten-Blöcken aufnehmen.

2. Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload (Proxy)] auf [Chunk].

Der Original-Clip wird auf das Medium im Einschub A aufgezeichnet, und der Proxy-Clip wird blockweise auf das Medium in Einschub B aufgezeichnet.

3. Starten Sie die Proxy-Aufzeichnung.

Eine separate Übertragung von Proxy-Clips wird mit dem angegebenen Blockaufzeichnungsintervall in der Übertragungsliste registriert.

Hinweis

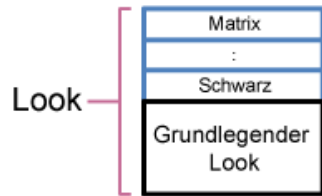
- Wenn [Auto Upload (Proxy)] nicht auf [Chunk] eingestellt ist, wird die Proxy-Aufzeichnung nicht blockweise durchgeführt.
- Das Medium in Einschub B ist für die blockweise Aufzeichnung von Proxy-Clips vorgesehen, da Aufzeichnung mit Speicherkartenwechsel und Simultanaufzeichnung in 2 Einschüben nicht unterstützt werden.

TP1002101250

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Auswählen eines Looks

Ein „Look“ kann erstellt werden, indem einem grundlegenden Look Anpassungen wie Schwarz und Matrix hinzugefügt werden.



Sie können außerdem schnell einen anderen Look auswählen, indem Sie verschiedene Kombinationen von Einstellungen in Szenendateien speichern.

Das Gerät verfügt über insgesamt sieben voreingestellte Looks als werkseitig voreingestellte Szenendateien.

1. Drücken Sie, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird, auf den Mehrfunktionsregler.
2. Wählen Sie das Symbol **[SCN] 1** (Szenendatei) aus.
3. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler.
4. Wählen Sie den gewünschten Look aus dem Menü aus und drücken Sie den Mehrfunktionsregler.

Tipp

- Die folgenden Voreinstellungen sind werkseitig konfiguriert.

[Target Display]	[SDR]	[HDR]
Szenendatei 1	[S-Cinetone]	[HLG Live]
Szenendatei 2	[ITU709]	[HLG Mild]
Szenendatei 3	[709tone]	[HLG Natural]
Szenendatei 4	(nicht registriert)	[S-Log3]
Szenendateien 5 bis 16	(nicht registriert)	(nicht registriert)

- Sie können auch mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] – [Recall Internal Memory] im vollständigen Menü einen Look auswählen. Einen voreingestellten Look können Sie außerdem mithilfe von [Scene File] – [Preset Recall] erneut aufrufen.

TP1002101251

Importieren eines gewünschten grundlegenden Looks

Sie können als grundlegenden Look bis zu 16 auf einem Computer oder einem anderen Gerät erstellte 3D LUT-Dateien von einer Speicherkarte oder einem Cloud-Dienst importieren.

- Dateiformat: CUBE-Datei (*.cube) für eine mithilfe von Catalyst Browse oder RAW Viewer erstellte 17- oder 33-Raster-3D LUT.
- Eingangsfarbraum/Gamma: S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3

Importieren von einer Speicherkarte

Sie können eine 3D LUT-Datei von einer Speicherkarte importieren.

1. Speichern Sie auf dem Computer oder anderen Gerät die 3D LUT-Datei im angegebenen Ordner auf der Speicherkarte.

Speicherkarte	Ordnerpfad
SDXC	/PRIVATE/SONY/PRO/LUT/
CFexpress Type A	/SONY/PRO/LUT/

2. Setzen Sie die Speicherkarte, auf der 3D LUT-Dateien gespeichert sind, in den Einschub für CFexpress Type A/SD-Karten (B) ein.
3. Führen Sie im vollständigen Menü [Paint/Look] – [Base Look] – [Import from Media(B)] aus.
4. Wählen Sie ein Importziel aus.
5. Wählen Sie eine zu importierende 3D LUT-Datei aus.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Gerät behandelt eine 3D LUT-Datei als grundlegenden Look.
6. Wählen Sie mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Select] im vollständigen Menü die importierte 3D LUT-Datei aus.
7. Legen Sie [Paint/Look] – [Base Look] – [Input] und [Output] im vollständigen Menü so fest, dass die Attribute mit jenen der importierten 3D LUT-Datei übereinstimmen.

Importieren von einem Cloud-Dienst

Sie können eine 3D LUT-Datei von einem Cloud-Dienst importieren.

1. Stellen Sie von der Smartphone-Anwendung „Creators' App for Enterprise“ aus eine Verbindung zum Gerät her.
2. Führen Sie im vollständigen Menü [Paint/Look] – [Base Look] – [Import from Cloud(Private)]/[Import from Cloud(Share)] aus.
3. Wählen Sie ein Importziel aus.
4. Wählen Sie eine zu importierende 3D LUT-Datei aus.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Gerät behandelt eine 3D LUT-Datei als grundlegenden Look.
5. Wählen Sie mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Select] im vollständigen Menü die importierte 3D LUT-Datei aus.
6. Legen Sie [Paint/Look] – [Base Look] – [Input] und [Output] im vollständigen Menü so fest, dass die Attribute mit jenen der importierten 3D LUT-Datei übereinstimmen.

Anpassungen bei Unterbelichtung

Falls bei Verwendung eines importierten grundlegenden Looks eine Tendenz zur Unterbelichtung herrscht, wenn automatische Belichtung ausgewählt wurde, passen Sie [Paint/Look] – [Base Look] – [AE Level Offset] im vollständigen Menü an.

Hinweis

- Das bloße Importieren einer 3D LUT-Datei wirkt sich nicht auf das Bild aus. Laden Sie mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Select] im vollständigen Menü die importierte 3D LUT-Datei.
- Falls [Input] nicht korrekt konfiguriert wurde, wird der Look nicht ordnungsgemäß erzielt.
- Die Einstellungen der Menüpunkte [Input]/[Output]/[AE Level Offset] werden auf den mithilfe von [Select] ausgewählten grundlegenden Look angewendet. Wenn Sie mehrere 3D LUT-Dateien importieren, wählen Sie [Select] für jede 3D LUT-Datei und konfigurieren Sie [Input]/[Output]/[AE Level Offset] individuell für jede Datei.
- Die für [Input]/[Output]/[AE Level Offset] konfigurierten Einstellungen werden separat für jede 3D LUT-Datei gespeichert.
- Die Optionen zur Auswahl von grundlegendem Look für importierte 3D LUT-Dateien gleichen denen für [SDR]/[HDR], jedoch werden Farbbereich- und Gamma-Umwandlung nicht wie für diese Modi durchgeführt.
- 3D LUT-Dateien werden nicht gelöscht, wenn [Maintenance] – [All Reset] – [Reset] im vollständigen Menü ausgeführt wird.

- Falls eine Szenendatei einen benutzerdefinierten grundlegenden Look verwendet und die ursprünglichen Cube-Daten hierfür nicht in der Kamera gespeichert sind, kann die Szenendatei nicht auf einer Speicherkarte abgelegt werden. In diesem Fall wird vor dem Namen der Szenendatei in der Liste der Szenendateien das Symbol ! angezeigt.
- Die Anfangswerte (beispielsweise [Noise Suppression] ein/aus) können je nach Look variieren. Achten Sie beim Ändern des Looks genau darauf, dass die Einstellungen wie gewünscht sind.

TP1002101252

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Löschen eines grundlegenden Looks

Sie können eine importierte 3D LUT-Datei mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Delete] im vollständigen Menü löschen.
Sie können alle 3D LUT-Dateien mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Delete All] im vollständigen Menü löschen.

Hinweis

- Stellen Sie vor dem Löschen sicher, dass der grundlegende Look nicht in Szenendateien verwendet wird. Wenn ein in Verwendung befindlicher grundlegender Look gelöscht wird, so ist der Look der entsprechenden Szenendateien fehlerhaft.
- Importierte 3D LUT-Dateien werden nicht gelöscht, wenn [Maintenance] – [All Reset] – [Reset] im vollständigen Menü ausgeführt wird.

TP1002101253

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anpassen des Looks

Ausgehend vom grundlegenden Look können Sie einen Look mithilfe von [Paint/Look] – [Matrix] und anderen Setup-Menüpunkten im vollständigen Menü benutzerdefiniert anpassen.

Verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Fernsehgerät oder Monitor, und passen Sie die Bildqualität an, während Sie das Bild auf dem Fernsehgerät oder Monitor betrachten.

Hinweis

- Wenn Sie eine 3D LUT-Datei importieren und auf das Bild anwenden, wird der in der 3D LUT-Datei definierte gewünschte Look nicht erzielt, wenn [Paint/Look] – [Matrix] und andere als die grundlegenden Look-Einstellungen im vollständigen Menü geändert werden. Sie können mithilfe von [Paint/Look] – [Reset Paint Settings] – [Reset without Base Look] im vollständigen Menü alle benutzerdefinierten Einstellungen zurücksetzen.

TP1002101254

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Einen Look als Szenendatei speichern

Den aktuellen Look können Sie mittels [Paint/Look] – [Scene File] – [Store Internal Memory] im vollständigen Menü als Szenendatei im internen Speicher ablegen.

Sie können dann mithilfe der Funktionen im Direktmenü vom Aufnahmebildschirm aus den Look schnell wieder aufrufen.

Tipp

- Sie können die voreingestellten Szenendateien überschreiben.
- Um eine voreingestellte Szenendatei wiederherzustellen, laden Sie den wiederherzustellenden Look mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] – [Preset Recall] im vollständigen Menü, und speichern Sie dann die Szenendatei mithilfe von [Scene File] – [Store Internal Memory].

Hinweis

- Falls Sie einen anderen Look auswählen, ohne den aktuellen zu speichern, wird der aktuelle verworfen.
- Szenendateien werden nicht gelöscht, wenn [Maintenance] – [All Reset] – [Reset] im vollständigen Menü ausgeführt wird.

Löschen eines gespeicherten Looks

Eine im internen Speicher abgelegte Szenendatei können Sie mittels [Paint/Look] – [Scene File] – [Delete Internal Memory] im vollständigen Menü löschen.

Tipp

- Nach dem Löschen wird sie nicht mehr im Direktmenü angezeigt.

TP1002101255

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Eine Szenendatei umbenennen

Sie können Szenendateien mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] – [File Name] im vollständigen Menü umbenennen.

Wenn Sie eine Szenendatei mithilfe von [Store Internal Memory] im internen Speicher ablegen, wird sie mit dem bearbeiteten Namen gespeichert.

Tipp

- Wenn Sie mithilfe von [Recall Internal Memory] eine Szenendatei auf einer Kamera laden, wird deren Name auf den Standardwert von [File Name] gesetzt. Wenn Sie mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Select] im vollständigen Menü einen grundlegenden Look auswählen, wird dessen Name auf den Standardwert von [File Name] gesetzt.

Hinweis

- Wenn Sie mithilfe von [Save to Media(B)] eine Szenendatei auf einer Speicherkarte ablegen, ist der Name der Szenendatei identisch mit dem der im internen Speicher abgelegten Szenendatei. Falls Dateien mit gleichem Namen auf der Speicherkarte vorhanden sind, wird automatisch ein Exemplarzähler-Suffix an den Namen angehängt.

TP1002101256

Den Look mit einer anderen Kamera teilen

Sie können den Look in Form einer Szenendatei auch auf anderen Kameras verwenden, sofern diese die Funktion zum Laden/Speichern von Szenendateien unterstützen. Diese Funktion bezieht sich auf die Einstellungen unter [Paint/Look] im vollständigen Menü. Sie können Szenendateien mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] im vollständigen Menü speichern/laden.

1. Wählen Sie mithilfe der Einstellungselemente im Menü [Paint/Look] den gewünschten Look aus.
2. Legen Sie mithilfe von [File Name] den Namen des Looks fest.
Einzelheiten siehe „Eine Szenendatei umbenennen“.
3. Führen Sie [Store Internal Memory] aus, um den aktuellen Look als Szenendatei im internen Speicher abzulegen.
Einzelheiten siehe „Einen Look als Szenendatei speichern“.
4. Führen Sie [Save to Media(B)] aus, um eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte zu speichern.
Einzelheiten siehe „Eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte speichern“.
5. Setzen Sie die Speicherkarte, auf der in Schritt 4 die Szenendatei abgelegt wurde, in Einschub B der Kamera ein, die das Ziel für die Übertragung ist und die diese Funktion unterstützt.
6. Führen Sie [Load from Media(B)] auf der Kamera aus, die das Ziel für die Übertragung ist, um die Szenendatei in den internen Speicher zu laden.
Einzelheiten siehe „Eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher laden“.
7. Führen Sie [Recall Internal Memory] auf der Kamera aus, die das Ziel für die Übertragung ist, um die im internen Speicher befindliche Szenendatei aufzurufen.
Der in Schritt 3 gespeicherte Look der Kamera, welche die Quelle der Übertragung ist, wird auf die Bildqualitätseinstellungen der vorliegenden Kamera angewendet.

Speicherzielort der aufgenommenen Datei

Die Szenendatei wird im folgenden Verzeichnis auf einer Speicherkarte gespeichert.

Speicherkarte	Ordnerpfad
SDXC	/PRIVATE/SONY/PRO/SCENE
CFexpress Type A	/SONY/PRO/SCENE

Hinweis

- Falls Dateien mit gleichem Namen auf der Speicherkarte vorhanden sind, wird automatisch ein Exemplarzähler-Suffix an den Namen angehängt.
- Es ist nicht möglich, die Bildqualitätseinstellungen der geladenen Szenendatei vollständig zu reproduzieren.
- Einstellungselemente, die zwar in der Szenendatei vorhanden sind, jedoch nicht an der Kamera, welche diese lädt, werden nicht geladen.
- Einstellungselemente, die zwar an der Kamera vorhanden sind, welche die Szenendatei geladen hat, jedoch nicht in der von der Speicherkarte geladenen Szenendatei, werden auf die Standardwerte der Kamera gesetzt, welche die Datei lädt.
- Wenn sich Einstellungselemente gleichen, der Einstellbereich im Menü jedoch unterschiedlich ist, werden Werte im unterstützten Bereich geladen.
- Selbst wenn Einstellungen geladen werden können, ist die Bildqualität aufgrund von Unterschieden zwischen Modellen hinsichtlich der Bildsensoren und der Kamerasignalverarbeitung möglicherweise nicht gleich. Prüfen Sie die Bildqualität nach dem Laden einer Datei.
- Begrenzen Sie die Anzahl der für HDR und SDR separat auf einer Speicherkarte gespeicherten Szenendateien auf jeweils maximal 60. Falls dieser Grenzwert überschritten wird, kann am Gerät nicht mehr auf die gespeicherten Dateien zugegriffen werden.

Verwandtes Thema

- [Einen Look als Szenendatei speichern](#)
- [Eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte speichern](#)
- [Eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher laden](#)

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte speichern

Eine im internen Speicher des Geräts abgelegte Szenendatei können Sie mittels [Paint/Look] – [Scene File] – [Save to Media(B)] im vollständigen Menü auf einer Speicherkarte speichern.

Tipp

- Auf Speicherkarten befindliche Szenendateien können in andere Kameras importiert werden, die diese Funktion unterstützen.
- Die in einer Szenendatei enthaltenen Einstellungselemente des Geräts sind die gleichen Elemente, die im internen Speicher abgelegt werden. Einzelheiten siehe „In Dateien gespeicherte Menüpunkte“.

Hinweis

- Falls eine Szenendatei einen benutzerdefinierten grundlegenden Look verwendet und die ursprünglichen Cube-Daten hierfür nicht im Gerät gespeichert sind, kann die Szenendatei nicht auf einer Speicherkarte abgelegt werden. In diesem Fall wird vor dem Namen der Szenendatei in der Liste der Szenendateien das Symbol ! angezeigt.

Verwandtes Thema

- [In Dateien gespeicherte Menüpunkte](#)

TP1002101258

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher laden

Eine auf einer Speicherkarte abgelegte Szenendatei können Sie mittels [Paint/Look] – [Scene File] – [Load from Media(B)] im vollständigen Menü in den internen Speicher des Geräts laden.

Tipp

- Wenn eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher geladen wurde, können Sie mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] – [Recall Internal Memory] im vollständigen Menü die Szenendatei auswählen und auf die aktuellen Bildqualitätseinstellungen anwenden.

Hinweis

- Wenn Sie eine Szenendatei in ein anderes Modell oder in das gleiche Modell mit anderer Softwareversion laden, werden nur die Werte der allgemeinen Einstellungen in den internen Speicher geladen.
- Selbst wenn Einstellungen geladen werden können, ist die Bildqualität aufgrund von Unterschieden zwischen Modellen hinsichtlich der Bildsensoren und der Kamerasignalverarbeitung möglicherweise nicht gleich.

TP1002101259

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Netzwerkfunktionen

Das Gerät kann eine Verbindung zu einem Mobilgerät wie z. B. einem Smartphone oder Tablet herstellen. Auf diese Weise können Sie das Gerät vom Mobilgerät aus fernsteuern. Das Gerät kann auch mit dem Internet verbunden werden, um Dateien zu übertragen und um verschiedene Dienste zu nutzen.

Hinweis

- Bei der Verwendung von mit dem Gerät verbundenen Netzwerkverbindungsgeräten können von diesen ausgesandte Funkwellen Störungen verursachen, die bei der Tonaufzeichnung aufgenommen werden. Halten Sie in diesem Fall das Netzwerkverbindungsgerät vom Gerät fern.

- Fernbedienung
Sie können das Gerät von einem Mobilgerät aus fernsteuern, während Sie das Kamerabild oder Wiedergabebild betrachten.

Hinweis

- Falls unbefugter Zugriff erkannt wird, ist die Kamera ggf. nicht mehr zu Kommunikation in der Lage. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung von Anfang an wieder her.

- Dateiübertragung
Sie können einen auf einer Speicherkarte im Gerät aufgezeichneten Proxy-Clip oder Original-Clip über das Internet auf einen Cloud-Server übertragen.
- Streaming
Sie können das Kamerabild des Geräts per Streaming mithilfe der Streaming-Protokolle RTMP/RTMPS oder SRT übertragen.

Anwendung „Monitor & Control“

Mithilfe dieser Anwendung können Sie die Einstellungen von Weißabgleich, Fokus und anderen Parametern festlegen, während Sie das Bild des Geräts auf dem Bildschirm eines Mobilgeräts überwachen.

Anwendung „Creators' App for Enterprise“

Diese Anwendung unterstützt die folgenden Funktionen.

- Synchronisation der Uhr des Geräts
Stellt das Gerät auf die Uhrzeit und Zeitzone des Mobilgeräts ein.
- Aufnahme von Standortdaten auf dem Gerät
Vom Mobilgerät bezogene Standortdaten werden an das Gerät gesendet. Dieses Gerät nimmt Standortdaten in Clips auf und bettet sie in die SDI-Ausgabe ein.
- Übertragen von Dateien vom Gerät an die Cloud-Dienste „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“
Die Anwendung unterstützt eine bequeme Verbindung zur Kamera und eine effiziente Dateiübertragung mithilfe eines Smartphones. Einzelheiten entnehmen Sie der Hilfe zur Anwendung.

Um die Funktion zur Dateiübertragung zu verwenden, ist ein Konto bei den Cloud-Diensten „C3 Portal“ oder „Ci Media Cloud“ erforderlich. Um Einzelheiten zum Erstellen eines Kontos zu erfahren, wenden Sie sich an den Administrator in Ihrem Unternehmen.

Die folgenden Funktionen werden auch mithilfe der Bluetooth-Verbindung unterstützt.

- Synchronisation der Uhr des Geräts mit einem Mobilgerät
- Aufnahme von Standortdaten in Clips, die von einem Mobilgerät bezogen wurden, und Einbettung in die SDI-Ausgabe

Beachten Sie, dass für diese Funktionen kein „C3 Portal“-Konto erforderlich ist.

Hinweis

- Je nach Ihrer Region sind Cloud-Dienste, Anwendungen oder einige Funktionen ggf. nicht verfügbar.

„Camera Remote SDK“

Dies ist eine von Sony zur Verfügung gestellte Umgebung zur Entwicklung von Lösungen und Anwendungen rund um Sony-Kameras. Mithilfe dieses SDK können Entwickler Sony-Kameras von einem Host-Computer fernsteuern und individuelle Anwendungen für die Aufnahme und Überwachung entwickeln.

Informationen zu den Anwendungen und zum SDK erhalten Sie beim zuständigen Sony-Kundendienst oder bei einer Handelsvertretung. Einzelheiten zur Bedienung siehe entsprechende Hilfe.

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen

Verbinden Sie das Gerät mit einem Mobilgerät. Verwenden Sie das Mobilgerät dann, um mithilfe von „Monitor & Control“ das Bild des Geräts zu überwachen.

Verbindungsmethode	Eigenschaften
WLAN-Verbindung mit Bluetooth-Kopplung/Bluetooth-Kopplung (WLAN)	Das Gerät fungiert als AP ¹⁾ und kann eine Verbindung zu genau einem Mobilgerät herstellen. Das Verbinden mit dem Internet über WLAN ist nicht möglich.
WLAN-Verbindung mit Kamera als AP ¹⁾ (Wi-Fi Direct-Verbindung)/WLAN	
WLAN-Verbindung mit WLAN-Router als AP ¹⁾ /WLAN	Auf das Gerät kann von mehreren Mobilgeräten aus zugegriffen werden. Wenn sich Ihr Router mit dem Internet verbindet und eine Verbindung mit dem Gerät zulässt, kann dieses auf das Internet zugreifen.
Kabelgebundene LAN-Verbindung via Router/Kabelgebundenes LAN	
WLAN-Tethering ²⁾ mit Mobilgerät als AP ¹⁾ /Tethering (WLAN)	Wenn sich Ihr Mobilgerät mit dem Internet verbindet und eine Verbindung mit dem Gerät zulässt, kann dieses auf das Internet zugreifen.
USB-Tethering ²⁾ mit Mobilgerät als AP ¹⁾ /Tethering (USB)	

1) Zugangspunkt (Access Point, AP): Gerät, dass eine SSID für WLAN-Verbindungen bereitstellt

2) Tethering (gemeinsame Internet-Nutzung): Funktion, mit der Sie über mobile Datennetze und mithilfe der SIM-Karte eines Mobilgeräts eine Verbindung ins Internet herstellen können

Einzelheiten dazu, wie das Gerät mit einem Mobilgerät verbunden wird und wie die Anwendung „Monitor & Control“ bedient wird, finden Sie in der Hilfe zu „Monitor & Control“.

Sie können den Betriebsstatus in der Spalte [Status] des Statusbildschirms [Network] überprüfen.

In der folgenden Tabelle ist die Statusanzeige beschrieben, wenn das Gerät in den AP-Modus versetzt ist. In anderen Fällen siehe verwandte Themen.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
(SSID-Name)	Warten auf eine Verbindung mit einem Mobilgerät.	Tippen Sie auf den SSID-Namen, um die SSID und das Passwort des Geräts anzuzeigen. Stellen Sie die WLAN-Funktion des Mobilgeräts ein.
[Connected]	Mobilgerät ist verbunden.	Es können nicht mehrere Geräte verbunden werden.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Verwandtes Thema

- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)
- [Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)
- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

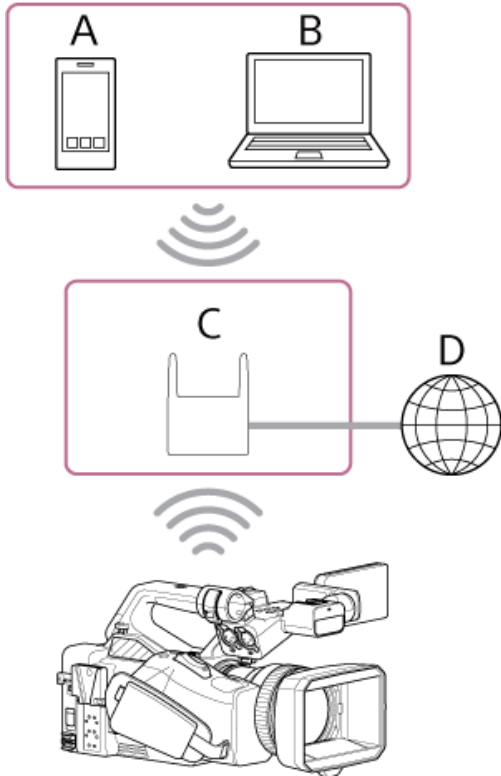
TP1002101261

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verbinden mit dem Internet über WLAN

Verbinden Sie das Gerät mit einem vorhandenen WLAN-Zugangspunkt. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Mobilgerät her, um den Betrieb über den Zugangspunkt zu steuern.

Im Verlauf sind die letzten zehn Zugangspunkte aufgeführt, mit denen eine Verbindung hergestellt wurde. Der Verbindungsverlauf wird in einer All-Datei gespeichert, die Passwörter werden jedoch nicht gespeichert. Beim nächsten Herstellen der Verbindung nach dem Laden einer All-Datei muss das Passwort eingegeben werden.



A: Smartphone/Tablet

B: Computer

C: Zugangspunkt

D: Internet

Tipp

- Bei Verbindung mit einem Zugangspunkt arbeitet das Gerät im Stationsmodus (ST).
- Sie können Ihr Mobilgerät als Zugangspunkt konfigurieren (WLAN-Tethering). Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zum Mobilgerät.

Verbindung mithilfe der Funktion zur automatischen Erkennung von Zugangspunkten herstellen

1. Drücken Sie die Taste NETWORK.

Der Statusbildschirm [Network] wird angezeigt.

Tipp

- Sie können auch die Taste MENU drücken und den Bildschirm rollen, um den Status anzuzeigen.

2. Setzen Sie [Wireless LAN] – [Setting] auf [Wireless LAN ST].

Hinweis

- Die gleichzeitige Verwendung von WLAN und kabelgebundenem LAN wird nicht vom Gerät unterstützt.
- Das Gerät ist kein Netzwerkgerät (z. B. Router oder Switch/Hub). Es wird dringend empfohlen, dass Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, bei dem Sie die Netzwerkeinstellungen geeignet konfigurieren und verwalten können, um sich vor netzwerkbasierenden Angriffen wie DoS-Angriffen (Denial of Service) zu schützen.

- Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk über einen Router, der geeignet konfiguriert ist und verwaltet wird, oder verbinden Sie das Gerät mit einem LAN-Anschluss, der über die gleichen Eigenschaften verfügt. Wenn Verbindungen ohne derartigen Schutz hergestellt werden (z. B. bei der Verwendung von kostenfreiem WLAN), können Sicherheitsprobleme auftreten. Bei ordnungsgemäßer Konfiguration bieten Router ausreichenden Schutz vor DoS-Angriffen oder Funktionsverlust bei Geräten im Netzwerk. Falls Sie ungewöhnliche Aktivitäten bemerken, trennen Sie die Kamera umgehend vom Netzwerk.

3. Drücken Sie [Wireless LAN] – [Status].

Der Bildschirm [Scan Networks] wird angezeigt.

4. Wählen Sie den Zugangspunkt für das Netzwerk aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Geben Sie das Passwort ein.

5. Konfigurieren Sie die folgenden Verbindungseinstellungen je nach Bedarf.

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[DHCP]	Legen Sie die DHCP-Einstellung fest. Wenn Sie die Option auf [On] setzen, wird die IP-Adresse dem Gerät automatisch zugewiesen. Wenn Sie dem Gerät die IP-Adresse manuell zuweisen möchten, stellen Sie [Off] ein.
[IP Address]	Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.
[Subnet Mask]	Geben Sie die Subnetzmaske des Geräts ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.
[Gateway]	Geben Sie das Gateway für den Zugangspunkt ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.
[DNS Auto]	Legen Sie fest, ob DNS automatisch abgerufen wird. Wenn Sie [On] einstellen, wird die DNS-Serveradresse automatisch abgerufen. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [On] eingestellt ist.
[Primary DNS Server]	Geben Sie den primären DNS-Server für den Zugangspunkt ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist.
[Secondary DNS Server]	Geben Sie den sekundären DNS-Server für den Zugangspunkt ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist.

6. Drücken Sie abschließend die Taste [Connect].

Das Gerät verbindet sich mit dem Internet.

Tipp

- Um „Monitor & Control“ oder das „Camera Remote SDK“ zur Steuerung des Geräts von einem externen Gerät aus zu verwenden, stellen Sie [Wireless LAN] – [Remote] im Statusbildschirm [Network] auf [Enable].
- Drücken Sie die Taste [Show Authentication] im Statusbildschirm [Network], um die Authentifizierungsdaten zur Verbindungsaufnahme mit dem Gerät anzuzeigen. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm bzw. das QR-Codebild von niemandem betrachtet oder kopiert werden kann.

Verbindung manuell durch Eingabe der Zugangspunktinformationen herstellen

1. Stellen Sie [Wireless LAN] – [Setting] im Statusbildschirm [Network] auf [Wireless LAN ST].

2. Konfigurieren Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Network] – [Wireless LAN] – [Manual Register].

Der Bildschirm [Wireless LAN] – [Manual Register] wird angezeigt.

3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[SSID]	Geben Sie die SSID für den WLAN-Zugangspunkt ein. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie 1 bis 32 gültige Eingabezeichen ein. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Security]	<p>Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode aus.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter diesem Thema werden WLAN-Zugangspunkte und WLAN-Router, die LAN-Verbindungen weiterleiten, als „Zugangspunkte“ bezeichnet. Das Gerät unterstützt Verbindungen zu Zugangspunkten mit WPA3-SAE, WPA2-PSK (AES) oder keinen Sicherheitseinstellungen. Um die WLAN-Verbindung abzusichern, wird dringend empfohlen, nur Verbindungen zu Zugangspunkten mit WPA3- oder WPA2-Verschlüsselung herzustellen. Standardmäßig ist die WPA2-Verschlüsselungsmethode ausgewählt. Wenn Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt ohne jegliche Sicherheitseinstellungen herstellen, können Sie Hackerangriffen, böswilligen Zugriffen Dritter oder Angriffen aufgrund von Schwachstellen ausgesetzt sein. Sofern nicht unvermeidlich, wird eine Verbindung ohne jegliche Sicherheitseinstellung nicht empfohlen. Es ist sehr wichtig, die Sicherheit eines WLAN zu konfigurieren. Sony übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus Unterlassung von Sicherheitsmaßnahmen resultieren oder falls ein Sicherheitsproblem durch unvermeidliche Umstände bei der Verwendung eines WLAN auftritt.
[Password]	<p>Geben Sie das Passwort für den WLAN-Zugangspunkt ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachfolgend wird die Anzahl gültiger Eingabezeichen aufgeführt. <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung auf [WPA2]: 8 bis 63 Zeichen Bei Einstellung auf [WPA3]: 8 bis 128 Zeichen Bei Einstellung auf [None]: 0 Zeichen <p>Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / ; ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)</p>
[DHCP]	<p>Legen Sie die DHCP-Einstellung fest. Wenn Sie die Option auf [On] setzen, wird die IP-Adresse dem Gerät automatisch zugewiesen.</p> <p>Wenn Sie dem Gerät die IP-Adresse manuell zuweisen möchten, stellen Sie [Off] ein.</p>
[IP Address]	<p>Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.</p> <p>Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[Subnet Mask]	<p>Geben Sie die Subnetzmaske des Geräts ein.</p> <p>Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[Gateway]	<p>Geben Sie die Adresse des Gateway ein.</p> <p>Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[DNS Auto]	<p>Legen Sie fest, ob DNS automatisch abgerufen wird. Wenn Sie [On] einstellen, wird die DNS-Serveradresse automatisch abgerufen.</p> <p>Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [On] eingestellt ist.</p>

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Primary DNS Server]	<p>Geben Sie die Adresse des primären DNS-Servers ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[Secondary DNS Server]	<p>Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.

4. Drücken Sie abschließend die Taste [Connect].

Das Gerät verbindet sich mit dem Internet.

Tipp

- Um „Monitor & Control“ oder das „Camera Remote SDK“ zur Steuerung des Geräts von einem externen Gerät aus zu verwenden, stellen Sie [Wireless LAN] – [Remote] im Statusbildschirm [Network] auf [Enable].
- Drücken Sie die Taste [Show Authentication] im Statusbildschirm [Network], um die Authentifizierungsdaten zur Verbindungsaufnahme mit dem Gerät anzuzeigen. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm bzw. das QR-Codebild von niemandem betrachtet oder kopiert werden kann.

Hinweis

- [Security] (Verschlüsselungsmethode) kann auf [None], [WPA2] oder [WPA3] eingestellt werden. Vom Aspekt der Sicherheit her wird [WPA2] oder [WPA3] empfohlen. Um die WLAN-Verbindung abzusichern, wird dringend empfohlen, nur Verbindungen zu Zugangspunkten mit WPA2- oder WPA3-Verschlüsselung herzustellen.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt ohne jegliche Sicherheitseinstellungen herstellen, können Sie Hackerangriffen, böswilligen Zugriffen Dritter oder Angriffen aufgrund von Schwachstellen ausgesetzt sein. Sofern nicht unvermeidlich, wird eine Verbindung ohne jegliche Sicherheitseinstellung nicht empfohlen.
- Wenn Sie einen Zugangspunkt auf dem Bildschirm [Manual Register] konfigurieren, können Sie die nachfolgend aufgeführten Arten und Anzahlen von Zeichen eingeben.
 - Bei der Eingabe einer SSID:
 - 1 bis 32 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig.
 - Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { | } ~)
 - Bei der Eingabe eines Passworts:
 - Für WPA2: 8 bis 63 gültige Eingabezeichen. Für WPA3: 8 bis 128 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig.
 - Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { | } ~)

Sie können den Betriebsstatus in der Spalte [Status] des Statusbildschirms [Network] überprüfen.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Disconnected]	Es ist kein Zugangspunkt ausgewählt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.	Tippen Sie auf [Disconnected] und wählen Sie in der Liste der Zugangspunkte ein Verbindungsziel aus.
[Searching]	Suche nach einem Zugangspunkt, zu dem zuvor bereits eine Verbindung hergestellt wurde.	Um das Verbindungsziel zu ändern, tippen Sie auf [Searching] und wählen Sie in der Liste der Zugangspunkte ein Verbindungsziel aus.
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> Weit vom Zugangspunkt entfernt. IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. WPS-Ausführung geht vonstatten. Vom Zugangspunkt getrennt. 	<p>Prüfen Sie folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Zugangspunkt für die Verbindung befindet sich in der Nähe. Der Zugangspunkt wird als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. Die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zu einem Zugangspunkt überschreitet die Obergrenze nicht. Der DHCP-Server des Zugangspunkts oder des Netzwerks ist aktiviert.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
(SSID-Name)	(Normalbetrieb)	Das Gerät ist mit dem angezeigten Zugangspunkt verbunden.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Verwandtes Thema

- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

TP1002101262

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering

Sie können das Gerät über ein USB-Kabel mit einem Smartphone verbinden und dann über das Smartphone eine Verbindung mit dem Internet herstellen.

1. Schalten Sie das Gerät ein.

2. Drücken Sie die Taste NETWORK.

Der Statusbildschirm [Network] wird angezeigt.

Tipp

- Sie können auch die Taste MENU drücken und den Bildschirm rollen, um den Status anzuzeigen.

3. Setzen Sie [USB] – [Setting] auf [USB Tethering].

Das USB-Tethering wird aktiviert.

4. Verbinden Sie Gerät und Smartphone über ein USB-Kabel.

5. Aktivieren Sie am Smartphone die Tethering-Funktion.

Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zum Smartphone.

Das Gerät verbindet sich mit dem Internet.

Sie können den Betriebsstatus in der Spalte [Status] des Statusbildschirms [Network] überprüfen.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[No Device]	Das USB-Kabel wurde abgezogen.	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> ● Stecken Sie das USB-Kabel wieder ein. ● Das andere Gerät muss eingeschaltet sein.
[Unsp. Cnct. Dev.]	<ul style="list-style-type: none"> ● Das andere Gerät ist nicht für USB-Tethering eingerichtet. ● Das andere Gerät unterstützt USB-Tethering nicht. 	Prüfen Sie, ob USB-Tethering auf dem anderen Gerät aktiviert ist. USB-Hubs können nicht verwendet werden.
[Disconnected]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> ● Das andere Gerät ist nicht für USB-Tethering eingerichtet. ● Das andere Gerät wird nicht als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. ● IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. 	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> ● USB-Tethering auf dem anderen Gerät ist aktiviert. ● Das andere Gerät wird als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. ● Der DHCP-Server des anderen Geräts oder des Netzwerks ist aktiviert. Falls kein DHCP-Server vorhanden ist, legen Sie die IP-Adresse manuell fest.
[Connected]	(Normalbetrieb)	Das Gerät funktioniert normal.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Tipp

- Um „Monitor & Control“, „Creators' App for Enterprise“ oder das „Camera Remote SDK“ zur Steuerung des Geräts von einem externen Gerät aus zu verwenden, stellen Sie [USB Tethering] – [Remote] im Statusbildschirm [Network] auf [Enable].
- Drücken Sie die Taste [Show Authentication] im Statusbildschirm [Network], um die Authentifizierungsdaten zur Verbindungsaufnahme mit dem Gerät anzuzeigen. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm bzw. das QR-Codebild von niemandem betrachtet oder kopiert werden kann.

- Wenn sowohl [USB Tethering] als auch [USB Stream] auf [Off] gesetzt wurden, wird der Bildschirm zur Auswahl der zu aktivierenden USB-Funktion angezeigt, sobald Sie das Gerät und ein Smartphone über USB miteinander verbinden. Wählen Sie in diesem Fall aus der Dropdown-Liste [USB Tethering] aus und wählen Sie dann [Execute] aus, um das USB-Tethering zu aktivieren.

Hinweis

- Falls [USB Connecting] auf schwarzem Hintergrund angezeigt wird, entfernen Sie das USB-Kabel, um zurück zum Aufnahmebildschirm zu gelangen, stellen Sie [USB] im Statusbildschirm [Network] auf [USB Tethering] ein und schließen Sie dann das USB-Kabel an.
- USB-Tethering kann nicht verwendet werden, wenn das Smartphone über einen USB-Hub angeschlossen ist.
- Eine Stromversorgung mit bis zu 5 V/1,5 A wird unterstützt, je nach den Stromversorgungsanforderungen des angeschlossenen USB-Geräts.
- Verwenden Sie nur vertrauenswürdige Smartphone-Geräte zum Tethering. Aus Sicherheitsgründen wird vom Anschließen von Geräten unbekannter Herkunft abgeraten.

Verwandtes Thema

- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

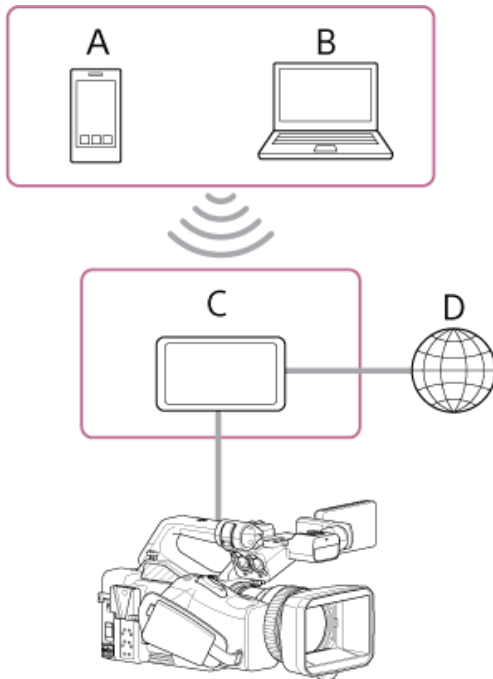
TP1002101263

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN

Sie können die Verbindung mit dem Internet herstellen, indem Sie das Gerät und einen Router über ein LAN-Kabel miteinander verbinden. Sie können das Gerät über einen WLAN-Router mit verschiedenen Mobilgeräten wie z. B. Smartphones verbinden.



A: Smartphone/Tablet
B: Computer
C: WLAN-Router
D: Internet

1. Verbinden Sie den Netzwerkanschluss des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem WLAN-Router.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie die Taste **NETWORK**.

Der Statusbildschirm [Network] wird angezeigt.

Tipp

- Sie können auch die Taste **MENU** drücken und den Bildschirm rollen, um den Status anzuzeigen.

4. Setzen Sie **[Wired LAN]** – **[Setting]** auf **[Wired LAN]**.

Hinweis

- Die gleichzeitige Verwendung von WLAN und kabelgebundenem LAN wird nicht vom Gerät unterstützt.
- Das Gerät ist kein Netzwerkgerät (z. B. Router oder Switch/Hub). Es wird dringend empfohlen, dass Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, bei dem Sie die Netzwerkeinstellungen geeignet konfigurieren und verwalten können, um sich vor netzwerkbasierenden Angriffen wie DoS-Angriffen (Denial of Service) zu schützen.
- Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk über einen Router, der geeignet konfiguriert ist und verwaltet wird, oder verbinden Sie das Gerät mit einem LAN-Anschluss, der über die gleichen Eigenschaften verfügt. Andernfalls können Sicherheitsprobleme auftreten. Bei ordnungsgemäßer Konfiguration bieten Router ausreichenden Schutz vor DoS-Angriffen oder Funktionsverlust bei Geräten im Netzwerk. Falls Sie ungewöhnliche Aktivitäten bemerken, trennen Sie die Kamera umgehend vom Netzwerk.

5. Konfigurieren Sie je nach Bedarf die folgenden Einstellungen mithilfe von **[Network]** – **[Wired LAN]** – **[Detail Settings]** im vollständigen Menü und wählen Sie **[Set]** aus.

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[DHCP]	Legen Sie die DHCP-Einstellung fest. Wenn Sie die Option auf [On] setzen, wird die IP-Adresse dem Gerät automatisch zugewiesen. Wenn Sie dem Gerät die IP-Adresse manuell zuweisen möchten, stellen Sie [Off] ein.
[IP Address]	Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben. </div>
[Subnet Mask]	Geben Sie die Subnetzmaske des Geräts ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben. </div>
[Gateway]	Geben Sie die Adresse des Gateway ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [Off] eingestellt ist. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben. </div>
[DNS Auto]	Legen Sie fest, ob DNS automatisch abgerufen wird. Wenn Sie [On] einstellen, wird die DNS-Serveradresse automatisch abgerufen. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DHCP] auf [On] eingestellt ist.
[Primary DNS Server]	Geben Sie die Adresse des primären DNS-Servers ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben. </div>
[Secondary DNS Server]	Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [DNS Auto] auf [Off] eingestellt ist. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben. </div>

Sie können den Betriebsstatus in der Spalte [Status] des Statusbildschirms [Network] überprüfen.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Disconnected]	<ul style="list-style-type: none"> Das Ethernet-Kabel wurde abgezogen. Das über Ethernet-Kabel verbundene andere Gerät ist nicht eingeschaltet. Das Ethernet-Kabel ist beschädigt. 	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> Beide Enden des Ethernet-Kabels sind korrekt eingesteckt. Das über Ethernet-Kabel verbundene andere Gerät ist eingeschaltet. Das Ethernet-Kabel ist nicht beschädigt.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> ● IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. ● Im Netzwerk ist kein DHCP-Server vorhanden. 	Falls nach einer kurzen Wartezeit keine Änderung erfolgt, prüfen Sie, ob der DHCP-Server des Netzwerks aktiviert ist. Falls kein DHCP-Server vorhanden ist, legen Sie die IP-Adresse manuell fest.
[Connected]	(Normalbetrieb)	Das Gerät funktioniert normal.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Tipp

- Um „Monitor & Control“ oder das „Camera Remote SDK“ zur Steuerung des Geräts von einem externen Gerät aus zu verwenden, stellen Sie [Wired LAN] – [Remote] im Statusbildschirm [Network] auf [Enable].
- Drücken Sie die Taste [Show Authentication] im Statusbildschirm [Network], um die Authentifizierungsdaten zur Verbindungsaufnahme mit dem Gerät anzuzeigen. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm bzw. das QR-Codebild von niemandem betrachtet oder kopiert werden kann.

Hinweis

- Wählen Sie nach dem Ändern der Verbindungseinstellungen stets [Set] aus. Falls Sie [Set] nicht auswählen, werden die Einstellungen nicht übernommen.

Verwandtes Thema

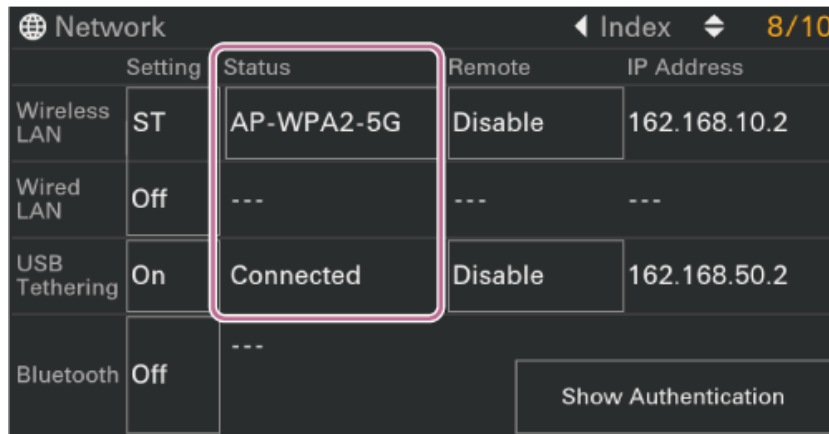
- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

TP1002101264

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Drücken Sie die Taste NETWORK, um den Statusbildschirm [Network] anzuzeigen.
Sie können den Status der jeweiligen Netzwerkverbindung prüfen.



Tip

- Um die Fernbedienung zu ermöglichen, setzen Sie für die entsprechende Verbindung die Einstellung [Remote] auf [Enable]. Falls Sie die Fernbedienung nicht nutzen, wird empfohlen, die Verbindung auf [Disable] einzustellen, um unbeabsichtigte Bedienung zu verhindern.

WLAN mithilfe des Zugangspunktmodus (AP)

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
(SSID-Name)	Warten auf eine Verbindung mit einem Mobilgerät.	Tippen Sie auf den SSID-Namen, um die SSID und das Passwort des Geräts anzuzeigen. Stellen Sie die WLAN-Funktion des Mobilgeräts ein.
[Connected]	Mobilgerät ist verbunden.	Es können nicht mehrere Geräte verbunden werden.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

WLAN mithilfe des Stationsmodus (ST)

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Disconnected]	Es ist kein Zugangspunkt ausgewählt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.	Tippen Sie auf [Disconnected] und wählen Sie in der Liste der Zugangspunkte ein Verbindungsziel aus.
[Searching]	Suche nach einem Zugangspunkt, zu dem zuvor bereits eine Verbindung hergestellt wurde.	Um das Verbindungsziel zu ändern, tippen Sie auf [Searching] und wählen Sie in der Liste der Zugangspunkte ein Verbindungsziel aus.
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> Weit vom Zugangspunkt entfernt. IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. WPS-Ausführung geht vonstatten. Vom Zugangspunkt getrennt. 	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> Ein Zugangspunkt für die Verbindung befindet sich in der Nähe. Der Zugangspunkt wird als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. Die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zu einem Zugangspunkt überschreitet die Obergrenze nicht. Der DHCP-Server des Zugangspunkts oder des Netzwerks ist aktiviert.

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
(SSID-Name)	(Normalbetrieb)	Das Gerät ist mit dem angezeigten Zugangspunkt verbunden.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Kabelgebundenes LAN

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Disconnected]	<ul style="list-style-type: none"> Das Ethernet-Kabel wurde abgezogen. Das über Ethernet-Kabel verbundene andere Gerät ist nicht eingeschaltet. Das Ethernet-Kabel ist beschädigt. 	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> Beide Enden des Ethernet-Kabels sind korrekt eingesteckt. Das über Ethernet-Kabel verbundene andere Gerät ist eingeschaltet. Das Ethernet-Kabel ist nicht beschädigt.
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. Im Netzwerk ist kein DHCP-Server vorhanden. 	Falls nach einer kurzen Wartezeit keine Änderung erfolgt, prüfen Sie, ob der DHCP-Server des Netzwerks aktiviert ist. Falls kein DHCP-Server vorhanden ist, legen Sie die IP-Adresse manuell fest.
[Connected]	(Normalbetrieb)	Das Gerät funktioniert normal.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

USB-Tethering

Statusanzeige	Mögliche Ursache	Lösung
[Non Active]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[No Device]	Das USB-Kabel wurde abgezogen.	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> Stecken Sie das USB-Kabel wieder ein. Das andere Gerät muss eingeschaltet sein.
[Unsp. Cnct. Dev.]	<ul style="list-style-type: none"> Das andere Gerät ist nicht für USB-Tethering eingerichtet. Das andere Gerät unterstützt USB-Tethering nicht. 	Prüfen Sie, ob USB-Tethering auf dem anderen Gerät aktiviert ist. USB-Hubs können nicht verwendet werden.
[Disconnected]	(bei Statusübergang)	Verarbeitung läuft. Warten Sie einen Moment.
[Connecting]	<ul style="list-style-type: none"> Das andere Gerät ist nicht für USB-Tethering eingerichtet. Das andere Gerät wird nicht als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. IP-Adresse wird bezogen oder der Bezug ist fehlgeschlagen. 	Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> USB-Tethering auf dem anderen Gerät ist aktiviert. Das andere Gerät wird als Einrichtung erkannt, für die das Gerät vertrauenswürdig ist. Der DHCP-Server des anderen Geräts oder des Netzwerks ist aktiviert. Falls kein DHCP-Server vorhanden ist, legen Sie die IP-Adresse manuell fest.
[Connected]	(Normalbetrieb)	Das Gerät funktioniert normal.
[IP Address Error]	Im Netzwerk befinden sich Geräte, denen die gleiche IP-Adresse zugewiesen wurde.	Es herrscht ein IP-Adresskonflikt. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Dateien an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen

Sie können mithilfe der Anwendung „Creators' App for Enterprise“ Dateien an die Cloud-Dienste „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen.

1. Führen Sie im vollständigen Menü [Network] – [Network Setup] – [Setup for Mobile App] aus.

Es wird ein Bestätigungsbildschirm für Elemente angezeigt, die automatisch aktualisiert werden.
Die folgenden Einstellungen im Menü [Network] werden automatisch ausgewählt.

- [USB Tethering] – [Setting] – [On]
- [USB Tethering] – [Camera Remote Control] – [Enable]

2. Prüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie [OK] aus.

Die Konfiguration beginnt.

Es erscheint eine Konfigurationsmeldung.

Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm zur Zugriffsauthentifizierung auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Die folgenden Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Benutzername/Passwort/Fingerabdruck/Modellname der Kamera/Seriennummer

Tipp

- Dieser Bildschirm wird nicht am Videoausgang ausgegeben.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Passwort bzw. das QR-Codebild von niemandem betrachtet oder kopiert werden kann.

3. Starten Sie die „Creators' App for Enterprise“ auf dem Smartphone und melden Sie sich bei einem Cloud-Dienst an.

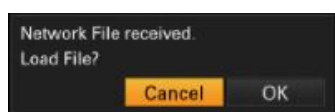
4. Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem USB-C-Datenkommunikationsanschluss des Geräts und schließen Sie dann das Smartphone an.

5. Aktivieren Sie die USB-Tethering-Funktion am Smartphone.

Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zum Smartphone.

6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm von „Creators' App for Enterprise“ und scannen Sie den auf dem LCD-Monitor des Geräts angezeigten QR-Code.

Die Einrichtungsinformationen zur Dateiübertragung werden vom Smartphone an das Gerät gesandt und der folgende Bildschirm wird am Gerät angezeigt.



7. Wählen Sie [OK] aus.

Die Einrichtungsinformationen werden geladen.

Sobald die Einrichtung erfolgreich geladen wurde, wird eine Meldung angezeigt.

Hinweis

- „Creators' App for Enterprise“ überschreibt die Einstellung [Network] – [File Transfer] des Geräts.
- [Root Certificate] kann nicht automatisch festgelegt werden. Nehmen Sie die Konfiguration manuell vor.

Original-Clips übertragen

Nehmen Sie die Einstellung mithilfe des Statusbildschirms [File Transfer] vor oder stellen Sie [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload] im vollständigen Menü auf [On], um die automatische Übertragung von Original-Clips zu aktivieren.

Immer wenn eine Aufnahme beendet wird, wird der Clip an den mit dem Konto Ihres ausgewählten Cloud-Dienstes verbundenen Speicherort übertragen.

Proxy-Clips übertragen

Nehmen Sie die Einstellung mithilfe des Statusbildschirms [File Transfer] vor oder stellen Sie [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload (Proxy)] im vollständigen Menü auf [On], um die automatische Übertragung von Proxy-Clips zu aktivieren.

Immer wenn eine Aufnahme beendet wird, wird der Clip an den mit dem Konto Ihres ausgewählten Cloud-Dienstes verbundenen Speicherort übertragen.

Tipp

- Die vom Gerät übertragenen Dateien werden in der „Creators' App for Enterprise“ gepuffert und dann an „C3 Portal“ oder „Ci Media Cloud“ übertragen. Die Statusanzeige zur Dateiübertragung am Gerät zeigt den Status der Übertragung an die „Creators' App for Enterprise“ an.
- Wenn die Dateiübertragung vom Gerät an die „Creators' App for Enterprise“ abgeschlossen ist, können Sie das Gerät ausschalten. Beachten Sie jedoch, dass die Dateiübertragung vom Smartphone ggf. fortläuft. Beachten Sie die verbleibende Akkuladung des Smartphones.
- Sie können beliebige Clips an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen. Einzelheiten siehe folgendes Thema.
[Auswählen und Übertragen eines Clips](#)
- Sie können in „C3 Portal“ gespeicherte 3D LUT-Dateien in das Gerät importieren.
- Sie können eine vom Gerät erstellte All-Datei in „C3 Portal“ speichern und sie dann von „C3 Portal“ laden.

Andere Funktionen, die „C3 Portal“ verwenden

Verwalten von 3D LUT-Dateien

Sie können in „C3 Portal“ gespeicherte 3D LUT-Dateien in das Gerät importieren.

Verwalten von All-Dateien

Sie können eine vom Gerät erstellte All-Datei in „C3 Portal“ speichern und eine All-Datei von „C3 Portal“ laden.

Verwandtes Thema

- [Importieren eines gewünschten grundlegenden Looks](#)
- [Speichern einer Konfigurationsdatei](#)

TP1002101266

Vorbereitungen für die Dateiübertragung

Sie können aufgezeichnete Proxy- oder Original-Clips auf einen Server im Internet oder im lokalen Netzwerk übertragen. Verbinden Sie das Gerät wie nachfolgend beschrieben mit dem Internet oder dem lokalen Netzwerk.

[Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)

[Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)

[Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)

Registrieren eines Ziels für die Dateiübertragung

Registrieren Sie zunächst einen Server, auf den die Dateien übertragen werden sollen, aus denen die Clips bestehen.

1. Wählen Sie im vollständigen Menü die Einstellung **[Network] – [File Transfer] – [Server Settings1] bis [Server Settings16]**.
2. Der Bildschirm zur Einrichtung des Übertragungsziels wird angezeigt.
3. Konfigurieren Sie die Optionen auf dem Bildschirm zur Einrichtung des Übertragungsziels.

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Display Name]	<p>Geben Sie den in der Liste der Übertragungsziele anzuzeigenden Namen des Servers ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 bis 16 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (! # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [] ~)
[Service]	<p>Zeigt den Servertyp an. [FTP]: FTP-Server</p>
[Host Name]	<p>Geben Sie die Adresse des Servers ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 bis 255 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (. -)
[Port]	<p>Geben Sie die Portnummer des Servers ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 bis 5 gültige Eingabezeichen. Nur Ziffern sind gültige Eingabezeichen.
[User Name]	<p>Geben Sie den Benutzernamen ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 bis 255 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)
[Password]	<p>Geben Sie das Passwort ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 bis 255 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)
[Passive Mode]	<p>Zum Ein-/Ausschalten des passiven Modus.</p>

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Destination Directory]	<p>Geben Sie den Namen des Verzeichnisses auf dem Zielservers ein.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Original-Clips werden in den Ordner „Main“ in dem als Übertragungsziel definierten Verzeichnis übertragen. Beim Bearbeiten werden Zeichen, die nicht änderbar sind, mit „□“ gekennzeichnet. Wenn Sie einen Verzeichnisnamen bearbeiten, der diese Zeichen enthält, wird fehlerfreie Funktion nicht garantiert. Falls eine Bearbeitung erforderlich ist, löschen Sie alle Zeichen und geben erneut einen Wert ein. Falls in [Destination Directory] Zeichen eingegeben werden, die auf dem Zielservers ungültig sind, werden die Dateien in das Heimverzeichnis des Benutzers übertragen. Welche Zeichen ungültig sind, hängt vom Server ab. 0 bis 128 gültige Eingabezeichen. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (! # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [] ~) </div>
[Using Secure Protocol]	<p>Stellen Sie ein, ob sichere FTP-Übertragungen ausgeführt werden sollen. Einzelheiten siehe „Übertragen mithilfe einer sicheren FTP-Übertragung“.</p>
[Root Certificate]	<p>Laden/löschen Sie ein Zertifikat.</p> <ul style="list-style-type: none"> [Load]: Wählen Sie [Set] in Schritt 3 aus, um ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle zu importieren. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Das zu ladende Zertifikat muss das PEM-Format besitzen, sich im Stammverzeichnis der in den Einschub B eingesetzten Speicherkarte befinden und mit „certification.pem“ als Dateiname benannt sein. </div> <ul style="list-style-type: none"> [Clear]: Wählen Sie [Set] in Schritt 3 aus, um ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle zu löschen. [None]: Kein Zertifikat laden oder löschen. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Uhr des Geräts auf die korrekte Zeit ein, bevor Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle importieren. Je nach Aufnahmeformat kann [Load]/[Clear] nicht für ein Zertifikat ausgeführt werden, da der Aufnahmevorgang Vorrang erhält. Bei niedriger Spannung können [Load]/[Clear] für ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle nicht ausgeführt werden. </div>
[Root Certificate Status]	Hier wird der Ladestatus des Zertifikats angezeigt.
[Reset]	Setzt die Einstellungen unter[Server Settings1] bis [Server Settings16] auf die Standardwerte zurück.

4. Wählen Sie abschließend [Set] aus, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis

- Wählen Sie nach dem Ändern der Einstellungen stets [Set] aus. Falls Sie [Set] nicht auswählen, werden die Einstellungen nicht übernommen.

TP1002101267

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Auswählen und Übertragen eines Clips

Sie können einen auf einer Speicherkarte im Gerät aufgezeichneten Proxy-Clip oder Original-Clip auf einen Server übertragen.

Hinweis

- Blockweise aufgezeichnete Proxy-Clips sind für die automatische Übertragung vorgesehene Dateien. Diese Dateien können nicht manuell ausgewählt und übertragen werden.

Proxy-Clips übertragen

1. Wählen Sie [Thumbnail] – [Transfer Clip (Proxy)] – [Select Clip] im vollständigen Menü aus.

Die Anzeige wechselt vom vollständigen Menü zur Miniaturbildanzeige.

Clips können von der Miniaturbildanzeige oder der gefilterten Clip-Miniaturbildanzeige übertragen werden.

2. Wählen Sie den zu übertragenden Clip aus und drücken Sie dann die Taste MENU.

Ein Bestätigungsbildschirm für die Übertragung wird angezeigt.

3. Wählen Sie [Execute] aus.

Der dem ausgewählten Original-Clip entsprechende Proxy-Clip wird zur Übertragung registriert und die Übertragung beginnt.

Wenn die Übertragungsaufgabe erfolgreich registriert wurde, wird der Bildschirm mit dem Ergebnis der Registrierung angezeigt.

4. Wählen Sie [OK] aus.

Tipp

- Wählen Sie in Schritt 1 [All Clips] anstelle von [Select Clip], um die allen Original-Clips entsprechenden Proxy-Clips zu übertragen.

Hinweis

- Bis zu 200 Übertragungen können registriert werden.

Original-Clips übertragen

1. Wählen Sie [Thumbnail] – [Transfer Clip] – [Select Clip] im vollständigen Menü aus.

Die Anzeige wechselt vom vollständigen Menü zur Miniaturbildanzeige.

Dateien können von der Miniaturbildanzeige oder der gefilterten Clip-Miniaturbildanzeige übertragen werden.

2. Wählen Sie den zu übertragenden Clip aus und drücken Sie dann die Taste MENU.

Ein Bestätigungsbildschirm für die Übertragung wird angezeigt.

3. Wählen Sie [Execute] aus.

Der ausgewählte Clip wird zur Übertragung registriert und die Übertragung beginnt.

Wenn die Übertragungsaufgabe erfolgreich registriert wurde, wird der Bildschirm mit dem Ergebnis der Registrierung angezeigt.

4. Wählen Sie [OK] aus.

Tipp

- Wählen Sie in Schritt 1 [All Clips] anstelle von [Select Clip], um alle Clips zu übertragen.

Hinweis

- Original-Clips werden in den Ordner „Main“ in dem als Übertragungsziel definierten Verzeichnis übertragen.
- Bis zu 200 Übertragungen können registriert werden.

Prüfen des Übertragungsstatus

Sie können den Status der Dateiübertragung prüfen, indem Sie [Network] – [File Transfer] – [View Job List] im vollständigen Menü auswählen.


Wenn eine Verbindung zu einem Mobilgerät besteht, können Sie den Status der Dateiübertragung auch mithilfe der Anwendung „Catalyst Browse“ überprüfen.

Tipp

- Wenn [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload]/[Auto Upload (Proxy)] im vollständigen Menü oder bei Verbindung mit einem Netzwerk auf dem Statusbildschirm [File Transfer] auf [On] gestellt ist, werden Original-Clips und Proxy-Clips automatisch auf den mithilfe von [Default Upload Server]

angegebenen Server übertragen, sobald die Aufnahme endet. Wenn sowohl Original-Clips als auch Proxy-Clips für die automatische Übertragung konfiguriert sind, erhält jene von Proxy-Clips Vorrang.

Hinweis

- Die Übertragungsliste wird beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Es können jedoch aktuelle Fortschrittdaten von bis zu 10 Minuten verloren gehen, falls der Akku abgenommen wird, ohne zuvor den Hauptschalter auf  (Bereitschaft) zu stellen.
- Übertragungen, die nach Eintritt des Zustands geringer Akkuspannung hinzugefügt wurden, werden nicht in der Übertragungsliste gespeichert.
- Falls während der Dateiübertragung ein Fehler auftritt, kann die Übertragung eines Clips mit dem gleichen Namen wie der übertragene ggf. je nach Einstellungen und Status des Zielservers der Übertragung nicht fortgesetzt werden. Prüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen und den Status des Zielservers der Übertragung.

Verwandtes Thema

- [Struktur der Miniaturbildanzeige](#)
- [Clipfunktionen](#)

TP1002101268

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Clips automatisch übertragen

Sie können Clips automatisch übertragen lassen.

Original-Clips automatisch übertragen

Original-Clips können automatisch auf einen angegebenen Server übertragen werden, sobald die Aufnahme endet.

Um die automatische Übertragung zu aktivieren, stellen Sie [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload] im vollständigen Menü oder auf dem Statusbildschirm [File Transfer] auf [On].

Proxy-Clips automatisch übertragen

Proxy-Clips können automatisch auf einen angegebenen Server übertragen werden, sobald die Aufnahme endet.

Um die automatische Übertragung zu aktivieren, stellen Sie [Network] – [File Transfer] – [Auto Upload (Proxy)] im vollständigen Menü oder auf dem Statusbildschirm [File Transfer] auf [On].

Alternativ können Sie [Auto Upload (Proxy)] auf [Chunk] einstellen, um einen Proxy-Clip blockweise aufzuzeichnen und die Blöcke dann während der laufenden Aufnahme auf einen angegebenen Server übertragen. Die automatische Übertragung eines blockweise aufgezeichneten Proxy-Clips erhält Vorrang gegenüber anderen Dateiübertragungen.

Verwandtes Thema

- [Proxy-Aufzeichnung](#)
- [Einen Proxy-Clip in Blöcken aufnehmen und hochladen](#)

TP1002101269

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Übertragen mithilfe einer sicheren FTP-Übertragung

Sie können Dateien verschlüsselt mithilfe von FTPS im Explicit-Modus (FTPES) für die Verbindung mit dem Zielsystem übertragen.

Festlegen einer sicheren FTP-Übertragung

Um eine sichere FTP-Übertragung zu erzielen, setzen Sie [Using Secure Protocol] in den Einstellungen für den Zielsystem der Dateiübertragung auf [On] und importieren Sie ein Zertifikat.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der FTP-Funktion

Bei FTP sind Inhalt, Benutzername und Passwort nicht verschlüsselt. Verwenden Sie zur sicheren Datenübertragung FTPES (FTPS).

Hinweise zur FTPS-Funktion

Die FTPS-Funktion unterstützt verschiedene Verschlüsselungsalgorithmen, um sichere Dateiübertragung zu gewährleisten. Für die Kompatibilität mit einer breiten Palette von Servern werden mehrere Verschlüsselungsalgorithmen unterstützt, von denen einige nicht mit dem aktuellen Stand der Sicherheit übereinstimmen.

Von der FTPS-Funktion unterstützte Verschlüsselungsalgorithmen

Die folgenden Verschlüsselungsalgorithmen werden unterstützt.

- TLS_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256

Empfohlene Verschlüsselungsalgorithmen

Basierend auf den NIST-Empfehlungen (NIST SP 800-57 Teil 1 Revision 5) und verwandten Sicherheitsstandards werden die folgenden Verschlüsselungsalgorithmen empfohlen.

- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384

Hinweise zu veralteten Algorithmen

Die FTPS-Funktion unterstützt aus Kompatibilitätsgründen auch die folgenden Algorithmen, diese sind jedoch gemäß den NIST-Empfehlungen (NIST SP 800-57 Teil 1 Revision 5) und verwandten Sicherheitsstandards veraltet und werden ggf. in einer zukünftigen Version entfernt.

- TLS_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256

Hinweise zur Verbindungskompatibilität

Die FTPS-Funktion ist mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Sicherheit und Kompatibilität konzipiert. Gegenwärtig werden aus den nachfolgend aufgeführten Gründen veraltete Algorithmen unterstützt; diese werden jedoch ggf. in einer zukünftigen Version entfernt, um die Sicherheit zu verbessern.

- Selbstständige Fotografen und Videofilmer müssen Verbindungen zu Servern bei verschiedenen Kunden herstellen.
- Die Kompatibilität mit älteren Systemen und veralteten Servern muss aufrechterhalten werden.
- Nicht alle Nutzer sind darauf vorbereitet, zu einer sichereren Umgebung zu wechseln, da sich die Änderung der Einstellungen für den Verschlüsselungsalgorithmus auf der Serverseite kompliziert gestalten kann.
- FTPS-Einstellungen werden häufig mit anderen sicheren Diensten geteilt. Änderungen müssen sorgfältig bedacht werden, da sie sich möglicherweise auf andere Dienste auf dem Server auswirken würden.
- Um die Interoperabilität in verschiedenen Umgebungen sicherzustellen, muss eine breite Palette von Verschlüsselungsalgorithmen unterstützt werden.

Der während einer FTPS-Verbindung verwendete Verschlüsselungsalgorithmus wird durch automatische Aushandlung mit dem Zielserver bestimmt und hängt daher von den Servereinstellungen ab. Im Bewusstsein der Sicherheitsrisiken erhält derzeit die Kompatibilität Vorrang, um auf die verschiedenen Anforderungen der Nutzer einzugehen.

Sicherheitsrisiken

Die Verwendung veralteter Algorithmen wie CBC/DHE/RSA/SHA-1 erhöht das Risiko, dass verschlüsselte Daten von einem Angreifer entschlüsselt oder manipuliert werden und somit Daten bei einer Übertragung offengelegt werden können.

Empfehlungen für eine sichere Verbindung

Bevor Sie die FTPS-Funktion verwenden, prüfen Sie, ob der Zielserver der Verbindung den empfohlenen Verschlüsselungsalgorithmus unterstützt. Aktivieren Sie nur die empfohlenen Verschlüsselungsalgorithmen auf der Serverseite und deaktivieren Sie die veralteten.

Referenzen

- Recommendation for Key Management, Special Publication 800-57 Part 1 Revision 5, NIST, 2020.
- Transitioning the Use of Cryptographic Algorithms and Key Lengths, Special Publication 800-131A Revision 2, NIST, 2019.
- Recommendation for Block Cipher Modes of Operation: The CMAC Mode for Authentication, Special Publication 800-38B, NIST, 2005 (einschließlich Aktualisierungen vom 06.10.2016).

Verwandtes Thema

- [Vorbereitungen für die Dateiübertragung](#)

TP1002101270

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Streaming

Sie können Video und Audio der Kamera/Wiedergabe des Geräts per Streaming mit geringer Latenz übertragen. Es werden zwei Streaming-Methoden unterstützt.

- **RTMP/RTMPS-Streaming**
Sie können Video und Audio der Kamera des Geräts per Streaming mit geringer Latenz mithilfe des von Adobe Inc. entwickelten Protokolls RTMP (Real Time Messaging Protocol) übertragen. RTMPS mit SSL-Verschlüsselung wird ebenfalls unterstützt.
- **SRT-Streaming**
Sie können Video und Audio der Kamera des Geräts per Streaming mit geringer Latenz mithilfe des von Haivision entwickelten Protokolls SRT (Secure Reliable Transport) übertragen. SRT-Streaming arbeitet mit den Rollen „Listener“ und „Caller“. Der Listener verfügt über die Daten des Verbindungsziels wie die IP-Adresse und Domäne. Der Caller verbindet sich mit dem Listener. Das Gerät übernimmt die Rolle des „Caller“.

Hinweis

- Für eine sichere Streaming-Übertragung muss die Stream-URL das „rtmps://“-Protokoll verwenden. RTMP wird für allgemeines Streaming verwendet, aber ist nicht sehr sicher. RTMPS hingegen verschlüsselt Daten mithilfe von SSL/TLS für sicheres Streaming.
- In SRT können Sie als Verschlüsselungseinstellung AES-128 oder AES-256 auswählen. Damit wird sichergestellt, dass die Streaming-Daten verschlüsselt und sicher übertragen werden. Sie können außerdem [Security] (Verschlüsselungsmethode) für das WLAN auf [None] setzen, jedoch werden die Daten dann nicht verschlüsselt und die Kommunikation erfolgt nicht sicher. Berücksichtigen Sie beim Konfigurieren dieser Einstellung die Sicherheitsanforderungen Ihrer Netzwerkumgebung und die des Streaming-Ziels.
- Die Verschlüsselungseinstellung für SRT muss mit jener auf der Empfangsseite übereinstimmen. Indem Sie die gleiche Verschlüsselungsmethode wie auf der Empfangsseite festlegen, stellen Sie die normale Kommunikation sicher.
- Bei Verwendung von SRT sind für das Passwort und den öffentlichen Schlüssel Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen gültige Eingabezeichen. Es wird dringend empfohlen, mindestens 16 Zeichen einzugeben.

Bereich und Anfangswert der Streaming-Bitrate variieren je nach Systemfrequenz und Auflösung wie folgt.

Systemfrequenz	Streaming		
	Auflösung	Bitratenbereich (Mbit/s)	Anfangswert (Mbit/s)
59.94/50	3840×2160	nur 38	–
	1920×1080	4.5 bis 27	9
	1280×720	2.3 bis 13.5	6
29.97/25/23.98	3840×2160	13 bis 38	34
	1920×1080	3 bis 18	6
	1280×720	1.5 bis 9	4

Hinweis

- Das Wiedergabe-Streaming von gespeicherten Videos wird nicht unterstützt.
- Auch wenn das Videoausgabeformat „interlaced“ ist, erfolgt die Streaming-Ausgabe im Progressive-Format.

Hinweise zur RTMPS-Funktion

Die RTMPS-Funktion unterstützt verschiedene Verschlüsselungsalgorithmen, um sicheres RTMPS-Streaming zu gewährleisten. Für die Kompatibilität mit einer breiten Palette von Zielservern für das Streaming werden mehrere Verschlüsselungsalgorithmen unterstützt, von denen einige nicht mit dem aktuellen Stand der Sicherheit übereinstimmen.

Von der RTMPS-Funktion unterstützte Verschlüsselungsalgorithmen

Die folgenden Verschlüsselungsalgorithmen werden unterstützt.

- TLS_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_AES_128_CCM_SHA256

- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CCM
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CCM
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CCM
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CCM
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256

Empfohlene Verschlüsselungsalgorithmen

Basierend auf den NIST-Empfehlungen (NIST SP 800-57 Teil 1 Revision 5) und verwandten Sicherheitsstandards werden die folgenden Verschlüsselungsalgorithmen empfohlen.

- TLS_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_AES_128_CCM_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CCM
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CCM
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256

Hinweise zu veralteten Algorithmen

Die RTMPS-Funktion unterstützt aus Kompatibilitätsgründen auch die folgenden Algorithmen, diese sind jedoch gemäß den NIST-Empfehlungen (NIST SP 800-57 Teil 1 Revision 5) und verwandten Sicherheitsstandards veraltet und werden ggf. in einer zukünftigen Version entfernt.

Algorithmen zum Schlüsselaustausch

- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CCM
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CCM
- TLS_DHE_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA256

Hinweise zur Verbindungskompatibilität

Die RTMPS-Funktion ist mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Sicherheit und Kompatibilität konzipiert. Gegenwärtig werden aus den nachfolgend aufgeführten Gründen veraltete Algorithmen unterstützt; diese werden jedoch ggf. in einer zukünftigen Version entfernt, um die Sicherheit zu verbessern.

- Um die Funktion für das RTMPS-Streaming zu verwenden, ist eine Verbindung zu verschiedenen Servern erforderlich, um das RTMPS-Streaming durchzuführen.
- Die Kompatibilität mit älteren Systemen und veralteten Servern muss aufrechterhalten werden.
- Nicht alle Nutzer sind darauf vorbereitet, zu einer sichereren Umgebung zu wechseln, da sich die Änderung der Einstellungen für den Verschlüsselungsalgorithmus auf der Serverseite kompliziert gestalten kann.
- RTMPS-Einstellungen werden häufig mit anderen sicheren Diensten geteilt. Änderungen müssen sorgfältig bedacht werden, da sie sich möglicherweise auf andere Dienste auf dem Server auswirken würden.
- Um die Interoperabilität in verschiedenen Umgebungen sicherzustellen, muss eine breite Palette von Verschlüsselungsalgorithmen unterstützt werden.

Der während einer RTMPS-Verbindung verwendete Verschlüsselungsalgorithmus wird durch automatische Aushandlung mit dem Zielserver bestimmt und hängt daher von den Servereinstellungen ab. Im Bewusstsein der Sicherheitsrisiken erhält derzeit die Kompatibilität Vorrang, um auf die verschiedenen Anforderungen der Nutzer einzugehen.

Sicherheitsrisiken

Die Verwendung veralteter Algorithmen wie CBC und DHE erhöht das Risiko, dass verschlüsselte Daten von einem Angreifer entschlüsselt oder manipuliert werden und somit Daten bei einer Streaming-Übertragung offengelegt werden können.

Empfehlungen für eine sichere Verbindung

Bevor Sie die Funktion für das RTMPS-Streaming verwenden, prüfen Sie, ob der Zielservers der Verbindung den empfohlenen Verschlüsselungsalgorithmus unterstützt. Aktivieren Sie nur die empfohlenen Verschlüsselungsalgorithmen auf der Serverseite und deaktivieren Sie die veralteten.

Referenzen

- Recommendation for Key Management, Special Publication 800-57 Part 1 Revision 5, NIST, 2020.
- Transitioning the Use of Cryptographic Algorithms and Key Lengths, Special Publication 800-131A Revision 2, NIST, 2019.
- Recommendation for Block Cipher Modes of Operation: The CMAC Mode for Authentication, Special Publication 800-38B, NIST, 2005 (einschließlich Aktualisierungen vom 06.10.2016).

RTMP/RTMPS-Streaming konfigurieren

Verbindungsziel und Format festlegen

1. Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Network] – [Stream] auf [RTMP/RTMPS 1] bis [RTMP/RTMPS 8].

Der Bildschirm zur Einrichtung des Verbindungsziels wird angezeigt.

2. Konfigurieren Sie die Optionen auf dem Bildschirm zur Einrichtung des Verbindungsziels.

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Display Name]	Legen Sie den Anzeigenamen im Menü [Destination Select] fest.
[Codec]	Zeigt den Codec des Streaming-Videos an.
[Resolution]	Legen Sie die Auflösung des Streaming-Videos fest. <ul style="list-style-type: none">● 3840×2160P● 1920×1080P● 1280×720P
[Bit Rate]	Legen Sie die Bitrate des Streaming-Videos fest.
[Destination URL]	Geben Sie den URL des Servers ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Falls der URL mit den Zeichen „rtmps://“ beginnt, wird RTMPS-Streaming erkannt und die Streaming-Daten werden verschlüsselt. In diesem Fall ist ein Zertifikat für RTMPS-Verbindungen erforderlich.
[Stream Key]	Legen Sie den für die Streaming-Verbindung verwendeten Stream-Schlüssel fest.
[RTMPS Certificate]	Laden/löschen Sie ein Zertifikat für RTMPS-Streaming. <ul style="list-style-type: none">● [Load]: Zertifikat laden. <div>Hinweis<ul style="list-style-type: none">● Das zu ladende Zertifikat muss das PEM-Format besitzen, sich im Stammverzeichnis der Speicherkarte befinden und mit „RTMPS_certification.pem“ als Dateiname benannt sein.</div> <ul style="list-style-type: none">● [Clear]: Zertifikat löschen.● [None]: Kein Zertifikat laden oder löschen. <p>Wenn an dieser Stelle kein Zertifikat geladen wird, kommt das integrierte Standardzertifikat des Geräts zum Einsatz.</p>

3. Wählen Sie abschließend [Set] aus, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis

- Wählen Sie nach dem Ändern der Einstellungen stets [Set] aus. Falls Sie [Set] nicht auswählen, werden die Einstellungen nicht übernommen.
- Stellen Sie die Uhr des Geräts auf die korrekte Zeit ein, bevor Sie ein Zertifikat für RTMPS-Verbindungen importieren.
- Je nach Aufnahmeformat kann [Load]/[Clear] nicht für ein Zertifikat ausgeführt werden, da der Aufnahmevorgang Vorrang erhält.
- Bei niedriger Spannung können [Load]/[Clear] für ein Zertifikat für RTMPS-Verbindungen nicht ausgeführt werden.
[RTMPS Certificate Status]: Zeigt den Ladestatus des Zertifikats für RTMPS-Verbindungen an.
[Reset]: Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Integriertes Standardzertifikat des Geräts durch ein anderes Standardzertifikat ersetzen

1. **Setzen Sie eine Speicherkarte in Einschub B ein, auf der ein anderes Standardzertifikat gespeichert ist.**
Importieren Sie die im Stammverzeichnis der Speicherkarte befindliche Datei „RTMPS_DefaultCertificates.pem“.
2. **Wählen Sie [Network] – [Stream] – [RTMPS Default Certificates] – [Replace] – [Execute] im vollständigen Menü aus.**
Es wird eine Meldung angezeigt, die bestätigt, dass das Standardzertifikat auf die Speicherkarte geschrieben wurde. Sie können das Standardzertifikat auch durch ein benutzerdefiniertes Standardzertifikat ersetzen.
3. **Wählen Sie [OK] aus.**
Das Standardzertifikat wird ins Gerät importiert.
Sobald es erfolgreich geladen wurde, wird eine Meldung angezeigt.

Zurücksetzen auf das integrierte Standardzertifikat des Geräts

Wählen Sie [Network] – [Stream] – [RTMPS Default Certificates] – [Reset] – [Execute] im vollständigen Menü aus.
Sobald der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, wird eine Meldung angezeigt.
Das Ersatz-Standardzertifikat wird gelöscht und das integrierte Standardzertifikat des Geräts wird aktiviert.

Status des Standardzertifikats prüfen

Wählen Sie [Network] – [Stream] – [RTMPS Default Certificates] – [Status] im vollständigen Menü aus, um den Status des Standardzertifikats anzuzeigen.

Wenn das integrierte Standardzertifikat des Geräts verwendet wird, so wird [Preinstall] angezeigt.

Wenn ein Ersatz-Standardzertifikat verwendet wird, so werden Datum und Uhrzeit des Ersatzzeitpunkts angezeigt.

Anzeigeformat: 4-stelliges Jahr (westlicher Kalender) + 2-stelliger Monat + 2-stelliger Tag + 2-stellige Stunde (24-Stunden-Format) + 2-stellige Minute + 2-stellige Sekunde

Beispiel: 1. Dezember 2024, 12:34:56 → 20241201123456

SRT-Streaming konfigurieren

Verbindungsziel und Format festlegen

1. **Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Network] – [Stream] auf [SRT-Caller 1] bis [SRT-Caller 8].**
Der Bildschirm zur Einrichtung des Verbindungsziels wird angezeigt.
2. **Konfigurieren Sie die Optionen auf dem Bildschirm zur Einrichtung des Verbindungsziels.**

Konfigurationsmenüpunkt	Beschreibung
[Display Name]	Legen Sie den Anzeigenamen im Menü [Destination Select] fest.
[Codec]	Legen Sie den Codec des Streaming-Videos fest.
[Resolution]	Legen Sie die Auflösung des Streaming-Videos fest. <ul style="list-style-type: none"> ● 1920×1080P ● 1280×720P
[Bit Rate]	Legen Sie die Bitrate des Streaming-Videos fest.
[Destination URL]	Geben Sie den URL des Servers ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
[Port]	Legen Sie den Port des Streaming-Ziels fest.
[Latency]	Legen Sie die Verteilungslatenz des Streaming fest.
[TTL]	Legen Sie den Time-to-live (TTL)-Wert für das Streaming fest.
[Encryption]	Legen Sie die Verschlüsselungsmethode für das Streaming fest.
[Passphrase]	Legen Sie die für die Streaming-Verschlüsselung verwendete Zeichenfolge fest.
[ARC]	Aktivieren/deaktivieren Sie beim Streaming die Funktion „Adaptive Rate Control“.

Hinweis

- Wenn [Codec] auf [H.265/HEVC] eingestellt ist, unterstützen manche Empfänger die Wiedergabe nicht ordnungsgemäß. Falls während der Wiedergabe ein Problem auftritt, versuchen Sie es mit der Einstellung [H.264/AVC].

3. **Wählen Sie abschließend [Set] aus, um die Einstellungen zu übernehmen.**

Wählen Sie nach dem Ändern der Einstellungen stets [Set] aus. Falls Sie [Set] nicht auswählen, werden die Einstellungen nicht übernommen.

[Reset]: Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Streaming starten

1. Verbinden Sie das Gerät mit dem Internet oder dem lokalen Netzwerk.

Hinweis


- Es wird empfohlen, kabelgebundenes LAN zu verwenden, da für das Streaming eine umfangreiche kontinuierliche Datenübertragung erforderlich ist. Falls Sie das 2,4-GHz-WLAN verwenden, werden Fernbedienungsvorgänge von Mobilgeräten aus oder per Bluetooth möglicherweise unterbrochen. Falls Sie die Verwendung einer drahtlosen Verbindung nicht vermeiden können, führen Sie zuvor ausreichende Tests in einer Hochfrequenz-Umgebung durch, die jener der tatsächlichen Verwendung entspricht.
- Das Gerät ist kein Netzwerkgerät (z. B. Router oder Switch/Hub). Es wird dringend empfohlen, dass Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, bei dem Sie die Netzwerkeinstellungen geeignet konfigurieren und verwalten können, um sich vor netzwerkbasierten Angriffen wie DoS-Angriffen (Denial of Service) zu schützen.
- Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk über einen Router, der geeignet konfiguriert ist und verwaltet wird, oder verbinden Sie das Gerät mit einem LAN-Anschluss, der über die gleichen Eigenschaften verfügt. Wenn Verbindungen ohne derartigen Schutz hergestellt werden (z. B. bei der Verwendung von kostenfreiem WLAN), können Sicherheitsprobleme auftreten. Bei ordnungsgemäßer Konfiguration bieten Router ausreichenden Schutz vor DoS-Angriffen oder Funktionsverlust bei Geräten im Netzwerk. Falls Sie ungewöhnliche Aktivitäten bemerken, trennen Sie die Kamera umgehend vom Netzwerk.

2. Wählen Sie die zuvor konfigurierten Übertragungseinstellungen auf dem Statusbildschirm [Stream] oder mithilfe von [Network] – [Stream] – [Destination Select] im vollständigen Menü aus.

3. Stellen Sie [RTMP/RTMPS Status]/[SRT-Caller Status] auf dem Statusbildschirm [Stream] oder [Network] – [Stream] – [Setting] im vollständigen Menü auf [On].

Das Streaming wird mit den konfigurierten Einstellungen gestartet.

Hinweis

- In den folgenden Fällen kann das Streaming nicht gestartet werden.
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Shooting] – [S&Q Motion] – [Setting] auf [On] gesetzt ist
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [Simul Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [Interval Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [Picture Cache Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist
 - Wenn im vollständigen Menü die Einstellung [Project] – [4K & HD (Sub) Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist
- Während der Streaming-Übertragung kann die Einstellung [Project] – [Picture Cache Rec] – [Cache Size] im vollständigen Menü nicht geändert werden.
- Sobald Sie das Streaming gestartet haben, kann es einige zehn Sekunden dauern, bis die Video-/Audio-Übertragung tatsächlich beginnt.
- Falls die Einstellungen des Streaming-Verbindungsziels ungültig sind oder keine Netzwerkverbindung hergestellt wurde, erscheint  in der Anzeige des Streaming-Status.
- Video-/Audiodaten werden wie vorliegend über das Internet übertragen. Dementsprechend können Dritte möglicherweise auf die Daten zugreifen. Stellen Sie sicher, dass das Verbindungsziel die Streaming-Daten empfangen kann. Bei Fehlern in den Adresseinstellungen oder aus anderen Gründen können Daten möglicherweise unbeabsichtigt an Dritte gesendet werden.
- Das Streaming kann abhängig von Ihrer Internet-Verbindung oder den Netzwerkbedingungen unterbrochen werden. Beginnen Sie in diesem Fall das Streaming erneut.
- Bei Szenen mit schnellen Bewegungen kann die Bildqualität beeinträchtigt sein.
- Sie können bei Streaming mit hoher Auflösung und niedriger Bitrate möglicherweise nicht alle Einzelbilder wiedergeben. Um diese Auswirkung einzugrenzen, wählen Sie unter [Resolution] eine geringere Auflösung.
- Das Video kann nicht betrachtet werden, wenn während des Streaming die Anwendung „Monitor & Control“ verwendet wird.
- Während des Streaming wird die Dateiübertragung nicht unterstützt. Nachdem das Streaming gestoppt wurde, wird die Dateiübertragung unterstützt.
- Falls das Streaming während der Dateiübertragung gestartet wird, so stoppt die Dateiübertragung. Nachdem das Streaming gestoppt wurde, wird die Dateiübertragung erneut gestartet.
- Die Bildschirminformationen werden während des Streaming weniger häufig aktualisiert, dies beeinträchtigt die Funktion jedoch nicht.
- Die Aufnahmeeinstellungen können während des Streaming nicht geändert werden.
- Die für das Streaming verfügbaren Verteilungsformate variieren je nach der Einstellung für [Rec Format] des Hauptsignals.
- Wenn die Streaming-Auflösung 3840×2160P beträgt und die Digital Extender-Funktion verwendet wird, beträgt die Vergrößerung 1,5×.

Streaming stoppen

Stellen Sie [RTMP/RTMPS Status]/[SRT-Caller Status] auf dem Statusbildschirm [Stream] oder [Network] – [Stream] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Off], um das Streaming zu stoppen.

TP1002101271

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Struktur der Miniaturbildanzeige

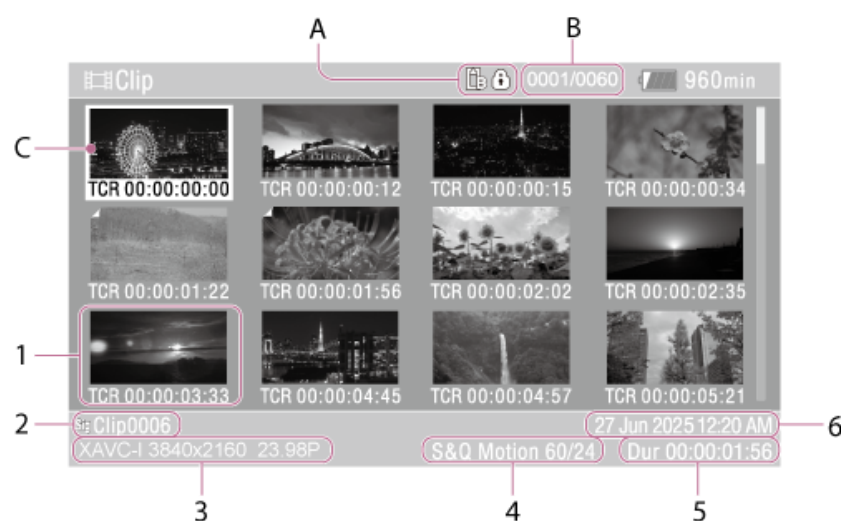
Wenn Sie die Taste THUMBNAIL drücken, werden die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Clips in der Miniaturbildanzeige angezeigt. Sie können einen Clip in der Miniaturbildanzeige wählen und die Wiedergabe von diesem Clip aus starten. Das Wiedergabevideo wird auf dem LCD-Monitor/externen Monitor angezeigt.

Durch erneutes Drücken der Taste THUMBNAIL wird die Miniaturbildanzeige geschlossen und das Kamerabild wieder angezeigt.

Hinweis

- In der Miniaturbildanzeige werden nur Clips angezeigt, die im derzeit gewählten Aufzeichnungsformat aufgenommen wurden. Falls ein aufgezeichneter Clip wider Erwarten nicht angezeigt wird, überprüfen Sie das Aufzeichnungsformat. Beachten Sie, dass beim Initialisieren einer Speicherkarte alle auf dieser gespeicherten Daten gelöscht werden.

Informationen zum Clip an der Cursorposition werden unten im Bildschirm angezeigt.



A: Gegenwärtig ausgewählte Speicherkarte (falls die Karte geschützt ist, wird rechts ein Schlosssymbol angezeigt)

Um zwischen den anzuzeigenden Speicherkarten zu wechseln, drücken Sie die Taste SLOT SELECT.

B: Clip-Nummer/Gesamtzahl der Clips

C: Cursor (gelb)

1. Miniaturbild

Hier wird das Indexbild eines Clips angezeigt. Bei der Aufnahme wird das erste Einzelbild des Clips automatisch als Indexbild festgelegt.

Unter dem Miniaturbild werden Informationen zum Clip/Bild angezeigt. Sie können mithilfe von [Thumbnail] – [Customize View] – [Thumbnail Caption] im vollständigen Menü festlegen, welche Informationen angezeigt werden.

2. Clipname

Zeigt den Namen des ausgewählten Clips an. Falls ein Clip digital signiert ist, wird ein Symbol für die digitale Signatur vor dem Namen des Clips angezeigt.

3. Aufzeichnungsformat beim Aufnehmen

Zeigt das Dateiformat des ausgewählten Clips an.

4. Spezielle Aufzeichnungsinformationen

Der Aufzeichnungsmodus wird nur angezeigt, wenn der Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus aufgenommen wurde.

Bei Clips, die im Zeitlupen- & Zeitraffermodus aufgenommen wurden, wird rechts die Bildrate angezeigt.

5. Clip-Aufnahmedauer

6. Erstellungsdatum

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

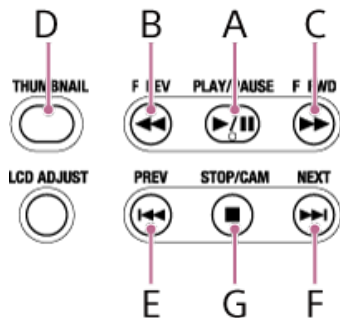
Wiedergabe eines Clips

Aufgezeichnete Clips können wiedergegeben werden, wenn sich das Gerät im Aufnahmebereitschaftsmodus befindet.

1. **Setzen Sie die wiederzugebende Speicherkarte ein.**
2. **Drücken Sie die Wiedergabesteuerungstaste PLAY/PAUSE**
3. **Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT, um den gewünschten Clip in die Wiedergabeliste aufzunehmen.**
4. **Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.**
Der Wiedergabebildschirm wird angezeigt.

Sie können die Wiedergabe mithilfe der folgenden Tasten und Regler steuern.

Tasten zur Wiedergabesteuerung am Handgriff



A: Taste PLAY/PAUSE

Hält die Wiedergabe an. Drücken Sie die Taste erneut, um die normale Wiedergabe fortzusetzen.

B: Taste F REV

C: Taste F FWD

Schneller Rücklauf/Vorlauf. Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.

D: Taste THUMBAIL

Drücken Sie im Wiedergabemodus diese Taste, um die Miniaturbildanzeige aufzurufen. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Aufnahmestatus zurückzukehren.

E: Taste PREV

Springt zum Beginn des aktuellen Clips. Am Beginn eines Clips drücken, um zum vorhergehenden Clip zu springen. Halten Sie die Taste PREV gedrückt und drücken Sie die Taste F REV, um zum ersten Clip zu gelangen.

F: Taste NEXT

Springt zum Beginn des nächsten Clips. Halten Sie die Taste NEXT gedrückt und drücken Sie die Taste F FWD, um zum letzten Clip zu gelangen.

G: Taste STOP/CAM

Stoppt die Wiedergabe.

Wahlschalter/Mehrfunktionsregler/Touch-Bildschirm

Drücken Sie den Wahlschalter oder Mehrfunktionsregler und tippen Sie dann auf das Wiedergabebild:

Hält die Wiedergabe an.

Drücken Sie die Taste erneut, um die normale Wiedergabe fortzusetzen.

Drücken Sie die linke/rechte Taste des Wahlschalters und wischen Sie dann das Wiedergabebild nach links/rechts:

Springt zum Beginn des Clips/nächsten Clips.

Halten Sie die linke/rechte Taste des Wahlschalters gedrückt:

Schneller Rücklauf/Vorlauf.

Beim Loslassen der Taste wird die Wiedergabe normal fortgesetzt.

Taste CANCEL/BACK:

Hält die Wiedergabe an und kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Durchgehende Wiedergabe beginnend mit einem ausgewählten Clip

1. **Setzen Sie die wiederzugebende Speicherkarte ein.**
2. **Drücken Sie die Taste THUMBAIL.**
Wenn Clips für eine andere als die wiederzugebende Speicherkarte angezeigt werden, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, um zwischen den Speicherkarten zu wechseln.
3. **Verwenden Sie den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler, um den Cursor auf das Miniaturbild des Clips zu verschieben, ab dem die Wiedergabe beginnen soll.**
Sie können die Miniaturbildanzeige auch aufwärts/abwärts ziehen, um den Bildschirm zu rollen.

4. Drücken Sie auf den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler.

Die Wiedergabe beginnt am Anfang des ausgewählten Clips.

Sie können die Wiedergabe auch starten, indem Sie auf das Miniaturbild tippen.

Hinweis

- An den Übergängen zwischen verschiedenen Clips kann es temporär zu einem Bildabbruch oder zur Anzeige von Standbildern kommen. Das Gerät kann währenddessen nicht gesteuert werden.
- Wenn Sie einen Clip in der Miniaturbildanzeige wählen und die Wiedergabe starten, kann es zu einem kurzzeitigen Bildabbruch am Anfang des Clips kommen. Um den Beginn des Clips ohne Unterbrechung zu betrachten, versetzen Sie das Gerät in den Wiedergabemodus, halten die Wiedergabe an, kehren durch Drücken der linken Taste des Wahlschalters zum Anfang des Clips zurück und starten die Wiedergabe erneut.

TP1002101273

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Clipfunktionen

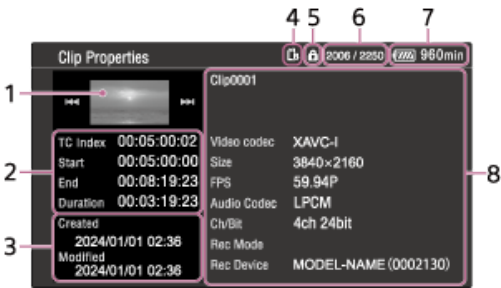
In der Miniaturbildvorschau können die Clips über das Menü [Thumbnail] im vollständigen Menü gesteuert oder ihre Eigenschaften überprüft werden.

Menüpunkte für Clipfunktionen

- [Display Clip Properties]
- [Set Clip Flag]
- [Lock/Unlock Clip]
- [Delete Clip]
- [Copy Clip]
- [Copy Sub Clip]
- [Transfer Clip]
- [Transfer Clip (Proxy)]
- [Filter Clips]
- [Customize View]

Anzeigen der Clip-Eigenschaften

Wählen Sie [Thumbnail] – [Display Clip Properties] im vollständigen Menü aus.
Drücken Sie die linke/rechte Taste des Wahlschalters, um zum vorhergehenden/nächsten Clip zu springen.
Sie können auch die Tasten PREV/NEXT verwenden oder auf dem Touch-Bildschirm nach links/rechts ziehen.



- 1. Bild des aktuellen Clips
- 2. Zeitcodeanzeige
 - [TC Index]: Zeitcode des Clips
 - [Start]: Zeitcode zu Beginn der Aufnahme
 - [End]: Zeitcode am Ende der Aufnahme
 - [Duration]: Dauer
- 3. Datum/Uhrzeit der Erstellung und Datum/Uhrzeit der Änderung
- 4. Aktuell ausgewählte Speicherkarte
- 5. Schreibschutzsymbol der Speicherkarte
- 6. Clip-Nummer/Gesamtzahl der Clips
- 7. Akkusymbol
- 8. Clipinformationen
 - Clipname/Aufzeichnungsformat/Spezialaufnahmemodus/Name des Speichergeräts/Informationen zur digitalen Signatur

Hinzufügen von Clipkennzeichnungen

Sie können Clips mit Kennzeichnungen (Markierungen [OK]/[NG]/[KP]) versehen, um die Anzeige der Clips daran orientiert zu filtern.
Wählen Sie das Miniaturbild des zu kennzeichnenden Clips aus. Wählen Sie dann die Kennzeichnung mithilfe von [Thumbnail] – [Set Clip Flag] im vollständigen Menü aus.

Einstellung	hinzugefügte Clipkennzeichnung
[Add OK]	OK
[Add NG]	NG
[Add KEEP]	KP

- Sie können zum Hinzufügen von Clipkennzeichnungen auch eine belegbare Taste verwenden, der die Funktion zur Clipkennzeichnung zugewiesen wurde.

Filtern der Clipanzeige

Wählen Sie im vollständigen Menü die Option [Thumbnail] – [Filter Clips] aus, und wählen Sie einen Clipkennzeichnungstyp, um nur Clips mit dieser Kennzeichnung anzuzeigen.

Um alle Clips anzuzeigen, wählen Sie [All] aus.

Tipp

- Sie können Filter auch mithilfe der Taste DISPLAY durchschalten.

Löschen von Clips

Sie können Clips von einer Speicherkarte löschen.

Wählen Sie [Thumbnail] – [Delete Clip] – [Select Clip]/[All Clips] im vollständigen Menü aus.

[Select Clip]: Der gewählte Clip wird gelöscht. Es können auch mehrere Clips ausgewählt werden.

[All Clips]: Alle angezeigten Clips werden gelöscht.

Kopieren von Clips

Sie können Clips auf eine andere Speicherkarte kopieren.

Clips werden mit gleichem Clipnamen auf die Zielspeicherkarte kopiert.

Wählen Sie [Thumbnail] – [Copy Clip] – [Select Clip]/[All Clips] im vollständigen Menü aus.

[Select Clip]: Der gewählte Clip wird kopiert. Es können auch mehrere Clips ausgewählt werden.

[All Clips]: Alle Clips auf der gleichen Speicherkarte werden auf eine andere Speicherkarte kopiert.

Kopieren von HD-Clips

Sie können im 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungsmodus aufgenommene HD-Clips auf eine andere Karte kopieren.

Clips werden mit gleichem Clipnamen auf die Zielspeicherkarte kopiert.

Wählen Sie [Thumbnail] – [Copy Sub Clip] – [All Clips] im vollständigen Menü aus.

Hinweis

- Falls beim Kopieren eines Clips bereits ein gleichnamiger Clip auf der Zielspeicherkarte für den Kopiervorgang vorhanden ist, wird der Clip kopiert und mit dem ursprünglichen Namen gefolgt von einer Ziffernendung in Klammern benannt. Die Nummer in Klammern ist der kleinste Wert, der am Ziel noch nicht existiert.
Beispiele:
ABCD0002 → ABCD0002(1)
ABCD0002(1) → ABCD0002(2)
ABCD0005(3) → ABCD0005(4)
- Wenn die verbleibende Kapazität der Zielspeicherkarte für den Kopiervorgang nicht ausreicht, wird eine Meldung angezeigt. Ersetzen Sie die Zielspeicherkarte für den Kopiervorgang.
- Beim Kopieren einer Speicherkarte, auf der mehrere Clips aufgezeichnet sind, ist es je nach Nutzungsbedingungen und Speichereigenschaften ggf. nicht möglich, alle Clips zu kopieren, selbst wenn die Kapazitäten der Speicherkarten gleich sind.

Übertragen eines Clips auf einen Server im Internet oder im lokalen Netzwerk

Einzelheiten siehe folgende Themen.

[Vorbereitungen für die Dateiübertragung](#)

[Auswählen und Übertragen eines Clips](#)

Ändern der in der Miniaturbildanzeige angezeigten Informationen

Sie können ändern, welche Informationen zum Clip bzw. Bild unter einem Miniaturbild angezeigt werden.

Wählen Sie im vollständigen Menü die Option [Thumbnail] – [Customize View] – [Thumbnail Caption] und wählen Sie die anzuzeigenden Informationen.

[Date Time]: Datum und Uhrzeit, zu welcher der Clip erstellt und wann er zuletzt geändert wurde

[Time Code]: Zeitcode

[Duration]: Dauer

[Sequential Number]: Miniaturbildnummer

Verwandtes Thema

- [Menü \[TC/Media\]](#)

TP1002101274

Menüliste

Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um das vollständige Menü auf dem LCD-Monitor anzuzeigen und verschiedene Einstellungen für die Aufnahme und Wiedergabe festzulegen. Sie können das Menü auch auf einem externen Videomonitor anzeigen.

[User]

Enthält Menüpunkte, die vom Benutzer konfiguriert werden.

Mithilfe von [Edit User Menu] können Sie die Menüpunkte bearbeiten.

[Shooting]

Enthält Einstellungen für die Aufnahme.

[Project]

Enthält grundlegende Projekteinstellungen.

[Paint/Look]

Enthält Einstellungen für die Bildqualität.

[TC/Media]

Enthält Einstellungen zu Zeitcodes und Speicherkarten.

[Monitoring]

Enthält Einstellungen für die Videoausgabe.

[Audio]

Enthält Einstellungen für die Audiosteuerung.

[Thumbnail]

Enthält Einstellungen für die Miniaturbildanzeige.

[Technical]

Enthält technische Einstellungen.

[Network]

Enthält Einstellungen zu Netzwerken.

[Maintenance]


Enthält Geräteeinstellungen wie Uhrzeit und Sprache.

Hierarchie des vollständigen Menüs

[User] (Werkseinstellungen)	[Base Setting]
	[HDR Setting]
	[Rec Format]
	[S&Q Motion]
	[Simul Rec]
	[4K & HD (Sub) Rec]
	[Proxy Rec]
	[Picture Cache Rec]
	[Output Format]
	[Assignable Button]
	[Multi Function Dial]
	[Peaking]
	[Delete Clip]
	[Wireless LAN]
	[Wired LAN]
	[USB Tethering]
	[Bluetooth]
	[Touch Operation]
	[Menu Settings]
	[Edit User Menu]
[Shooting]	[Gain]
	[ND Filter]
	[Shutter]
	[Auto Exposure]
	[White]
	[White Setting]
	[Offset White]
	[Focus]
	[S&Q Motion]
	[Soft Skin Effect]
	[Noise Suppression]
	[Flicker Reduce]
	[Auto Black Balance]

[Project]	[Base Setting]
	[Rec Format]
	[HDR Setting]
	[Simul Rec]
	[4K & HD (Sub) Rec]
	[Proxy Rec]
	[Interval Rec]
	[Picture Cache Rec]
	[Clip Continuous Rec]
	[SDI/HDMI Rec Control]
	[Auto Framing]
	[Assignable Button]
	[Assignable Dial]
	[Multi Function Dial]
	[User File]
	[All File]
[Paint/Look]	[Scene File]
	[Base Look]
	[Reset Paint Settings]
	[Black]
	[Black Gamma]
	[Knee]
	[Detail]
	[Matrix]
	[Multi Matrix]
[TC/Media]	[Timecode]
	[TC Display]
	[Users Bit]
	[HDMI TC Out]
	[Clip Name Format]
	[Update Media]
	[Format Media]

[Monitoring]	[Output On/Off]
	[Output Format]
	[USB Stream]
	[Output Display]
	[Display On/Off]
	[Marker]
	[LCD Monitor Setting]
	[Gamma Display Assist]
	[Peaking]
	[Zebra]
[Audio]	[Audio Input]
	[Audio Output]
[Thumbnail]	[Display Clip Properties]
	[Set Clip Flag]
	[Lock/Unlock Clip]
	[Delete Clip]
	[Copy Clip]
	[Copy Sub Clip]
	[Transfer Clip]
	[Transfer Clip (Proxy)]
	[Filter Clips]
	[Customize View]
[Technical]	[Color Bars]
	[ND Dial]
	[Tally]
	[Touch Operation]
	[Rec Review]
	[Handle Zoom]
	[GPS]
	[Menu Settings]
	[Fan Control]
	[Lens]
	[APR]
	[Camera Battery Alarm]
	[Camera DC IN Alarm]

[Network]	[Network Setup]
	[Wireless LAN]
	[Wired LAN]
	[USB Tethering]
	[Bluetooth]
	[File Transfer]
	[Stream]
	[Network Reset]
[Maintenance]	[Language]
	[ Accessibility]
	[Clock Set]
	[All Reset]
	[Hours Meter]
	[License Options]
	[Version]

TP1002101275

Funktionen im vollständigen Menü

Sie können das vollständige Menü auf die folgenden Arten anzeigen und bedienen.

Taste MENU

Halten Sie die Taste gedrückt, um das vollständige Menü anzuzeigen. Drücken Sie sie während der Anzeige des vollständigen Menüs erneut, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Wahlschalter

Drücken Sie die 8-fach-D-Feld-Tasten, um den Cursor nach oben/unten/links/rechts zu bewegen und Menüpunkte oder Einstellungen auszuwählen.

Drücken Sie den Wahlschalter, um das gewählte Element zu übernehmen.

Mehrfunktionsregler

Durch Drehen des Mehrfunktionsreglers lässt sich der Cursor zur Auswahl von Menüpunkten oder Einstellungen nach oben und unten bewegen. Drücken Sie den Mehrfunktionsregler, um das gewählte Element zu übernehmen.

Taste CANCEL/BACK

Drücken Sie diese Taste, um zum vorhergehenden Menü zu wechseln. Nicht bestätigte Änderungen werden verworfen.

Touch-Bedienung

Sie können Menüpunkte und Einstellungen per Touch-Bedienung auswählen.

Hinweis

- Einige Punkte sind abhängig vom Zustand des Geräts während der Menüanzeige ggf. nicht auswählbar.
- Touch-Bedienung ist nicht verfügbar, wenn [Technical] – [Touch Operation] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Off] gesetzt ist.

Festlegen von Menüpunkten

Drücken Sie den 8-fach-Wahlschalter oder drehen Sie den Mehrfunktionsregler, um den Cursor auf den gewünschten Menüpunkt zu bewegen, und wählen Sie den Menüpunkt dann aus, indem Sie auf den Wahlschalter oder den Mehrfunktionsregler drücken. Bei Verwendung der Touch-Bedienung tippen Sie auf das zu konfigurierende Element.

- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden bis zu acht Zeilen angezeigt. Falls nicht alle verfügbaren Optionen für ein Element gleichzeitig angezeigt werden können, blättern Sie durch die Liste, indem Sie den Cursor nach oben bzw. nach unten bewegen. Bei Verwendung der Touch-Bedienung wischen Sie den Bildschirm aufwärts/abwärts, um die Auswahloptionen anzuzeigen.
- Bei Unteroptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B. –99 bis +99) wird der Bereich der Auswahloptionen nicht angezeigt. Die aktuelle Einstellung ist hervorgehoben, um den änderbaren Wert zu kennzeichnen.
- Durch die Auswahl von [Execute] wird die entsprechende Funktion ausgeführt.
- Bei Auswahl eines Elements, das vor der Ausführung bestätigt werden muss, wird das Menü vorübergehend durch eine Bestätigungsmeldung überlagert. Überprüfen Sie die Meldung, und wählen Sie dann, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

TP1002101276

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Eingeben einer Zeichenfolge

Wenn Sie ein Element wählen, für das eine Zeichenfolge eingegeben werden muss wie z. B. ein Dateiname, wird ein Bildschirm zur Zeicheneingabe eingeblendet.



1 Wählen Sie die einzugebende Zeichenart mithilfe der Touch-Bedienung oder des Mehrfunktionsreglers/Wahlschalters und übernehmen dann die Einstellung.

Sie können den Cursor bewegen, indem Sie tippen oder nach links/rechts ziehen.

[ABC]: Großbuchstaben

[abc]: Kleinbuchstaben

[123]: Numerische Zeichen

[!#\$]: Sonderzeichen

2 Wählen Sie ein Zeichen aus dem gewählten Zeichentyp aus und übernehmen Sie die Einstellung.

Der Cursor bewegt sich zum nächsten Feld.

: Fügt an der Cursorposition ein Leerzeichen ein.

: Ändert die Position des Cursors.

: Löscht das Zeichen links vom Cursor.

3 Wählen Sie abschließend [Done] aus, um die Einstellung zu übernehmen.

Die Zeichenfolge wird übernommen, und der Bildschirm zur Zeicheneingabe wird ausgeblendet.

Zum Abbrechen drücken Sie [Cancel].

Hinweis

- Bei der Eingabe eines Passworts wird eine Schaltfläche () zum Ein-/Ausblenden der Zeichen angezeigt. Damit wird die Anzeige zwischen Sternchen und normalem Text umgeschaltet.

TP1002101277

Sperren des Menüs

Sie können das vollständige Menü sperren, sodass nur das Menü [User] angezeigt wird.
In diesem Zustand können Einstellungen nicht mithilfe der Statusbildschirme geändert werden.

1 Halten Sie den Mehrfunktionsregler gedrückt und halten Sie die Taste MENU gedrückt.

2 Wählen Sie [Technical] – [Menu Settings] – [User Menu with Lock] im vollständigen Menü aus.

Hinweis

- Wenn Sie die Taste MENU gedrückt halten, ohne den Mehrfunktionsregler zu drücken, um das vollständige Menü anzuzeigen, wird [Menu Settings] – [User Menu Only] angezeigt und das Menü kann nicht gesperrt werden. Halten Sie den Mehrfunktionsregler stets gedrückt und halten Sie die Taste MENU gedrückt.

3 Wählen Sie [On] aus und drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler.

Die Anzeige des LCD-Monitors wechselt zu einem Bildschirm für die Eingabe eines Zifferncodes.

4 Geben Sie einen beliebigen Zifferncode ein.

Geben Sie eine vierstellige Zahl von 0000 bis 9999 ein. Der Standardwert ist 0000.

Geben Sie eine Ziffer ein und drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.

Wenn alle Ziffern eingegeben wurden, bewegen Sie den Cursor auf [Set].

5 Drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler.

Die Eingabe wird übernommen.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint und der Bildschirm wechselt zur Anzeige des Menüs [User].

Entsperren des Menüs

Heben Sie die Anzeigesperre des vollständigen Menüs auf.

1 Halten Sie den Mehrfunktionsregler gedrückt und halten Sie die Taste MENU gedrückt.

2 Wählen Sie [User] – [Menu Settings] – [User Menu with Lock] im vollständigen Menü aus.

Hinweis

- Wenn Sie die Taste MENU gedrückt halten, ohne den Mehrfunktionsregler zu drücken, um das vollständige Menü anzuzeigen, wird [Menu Settings] – [User Menu Only] angezeigt und das Menü kann nicht entsperrt werden. Halten Sie den Mehrfunktionsregler stets gedrückt und halten Sie die Taste MENU gedrückt.

3 Wählen Sie [Off] aus und drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler.

Die Anzeige des LCD-Monitors wechselt zu einem Bildschirm für die Eingabe eines Zifferncodes.

4 Geben Sie den zum Sperren des Menüs verwendeten Code ein.

Geben Sie eine Ziffer ein und drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler, um zur nächsten Ziffer zu wechseln. Wenn alle Ziffern eingegeben wurden, bewegen Sie den Cursor auf [Set].

5 Drücken Sie die Übernahmetaste oder den Mehrfunktionsregler.

Die Eingabe wird übernommen.

Falls der eingegebene Code jenem für die Sperrung des Menüs entspricht, wird das Menü entsperrt und angezeigt.

Hinweis

- Falls der eingegebene Code jenem für die Sperrung des Menüs nicht entspricht, wird das Menü nicht entsperrt.
- Es wird empfohlen, den Code so aufzubewahren, dass Sie ihn nachschlagen können, falls Sie ihn vergessen. Falls Sie den Code vergessen haben sollten, wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
- Falls das Menü gesperrt wird, ohne Elemente des vollständigen Menüs aus der folgenden Tabelle im Menü [User] zu registrieren, können diese Funktionen keinen belegbaren Tasten zugewiesen werden.
- Falls diese Funktionen bereits belegbaren Tasten zugewiesen wurden, werden die zugewiesenen Funktionen ab dem Zeitpunkt deaktiviert, zu dem das Menü gesperrt wird.

Element des vollständigen Menüs	Auswahl für belegbare Tasten
[Shooting] – [Auto Exposure] – [AGC]	[AGC]
[Shooting] – [Auto Exposure] – [Auto Shutter]	[Auto Shutter]
[Shooting] – [Auto Exposure] – [Mode]	[Backlight]
[Shooting] – [Auto Exposure] – [Mode]	[Spotlight]
[Shooting] – [White] – [Preset White]	[Preset White Select]
[Shooting] – [Focus] – [Subject Recognition AF]	[Subject Recognition AF]
[Shooting] – [S&Q Motion] – [Setting]	[S&Q Motion]
[Shooting] – [Soft Skin Effect] – [Setting]	[Soft Skin Effect]
[Project] – [Picture Cache Rec] – [Setting]	[Picture Cache Rec]
[Project] – [Clip Continuous Rec] – [Setting]	[Clip Continuous Rec]
[Project] – [Auto Framing] – [Crop Level] / [Framing Tracking Speed]	[Auto Framing Settings]
[Thumbnail] – [Set Clip Flag] – [Add OK]	[Clip Flag OK]
[Thumbnail] – [Set Clip Flag] – [Add NG]	[Clip Flag NG]

Element des vollständigen Menüs	Auswahl für belegbare Tasten
[Thumbnail] – [Set Clip Flag] – [Add KEEP]	[Clip Flag Keep]
[Technical] – [Color Bars] – [Setting]	[Color Bars]
[Monitoring] – [Display On/Off] – [Tally]	[Tally [Front]]
[TC/Media] – [TC Display] – [Display Select]	[DURATION/TC/U-BIT]
[Monitoring] – [Display On/Off] – [Lens Info]	[Lens Info]
[Monitoring] – [Display On/Off] – [Video Signal Monitor]	[Video Signal Monitor]
[Monitoring] – [Marker] – [Setting]	[Marker]
[Monitoring] – [LCD Monitor Setting] – [Color Mode]	[LCD Monitor Mode]
[Monitoring] – [Gamma Display Assist] – [Setting]	[Gamma Display Assist]
[Monitoring] – [Peaking] – [Setting]	[Peaking]
[Monitoring] – [Zebra] – [Setting]	[Zebra]
[Audio] – [Audio Output] – [Monitor CH]	[Audio Monitor CH]
[Technical] – [Touch Operation] – [Setting]	[Touch Operation]
[Technical] – [Handle Zoom] – [Setting]	[Handle Zoom]
[Network] – [Stream] – [Setting]	[Stream]
[Network] – [File Transfer] – [Auto Upload (Proxy)]	[Auto Upload (Proxy)]

TP1002101279

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380


Vergrößern der Bildschirmanzeige

Sie können die Anzeige des Aufnahmebildschirms, des Wiedergabebildschirms und des Menübildschirms auf dem LCD-Monitor vergrößern. Wenn Sie eine belegbare Taste drücken, der die Funktion zur Bildschirmvergrößerung zugewiesen wurde, wird der Bildschirm um den eingestellten Faktor vergrößert angezeigt.


Hinweis

- Einige Bildschirme und Objekte auf der Anzeige werden nicht vergrößert.
- Aufnahmebild und Wiedergabebild werden nicht vergrößert angezeigt. Verwenden Sie die Funktion „Fokusvergrößerung“, um das Aufnahmebild zu vergrößern.


Funktion zur Bildschirmvergrößerung aktivieren

1. Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Maintenance] – [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] auf [Enable]. Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.
2. Wählen Sie [Execute] aus.
Die Funktion zur Bildschirmvergrößerung wird aktiviert und der Taste ASSIGN 11 zugewiesen.

Vergrößerungsfaktor festlegen

Legen Sie den Vergrößerungsfaktor mithilfe von [Maintenance] – [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Magnification] im vollständigen Menü fest. Sie können zwischen mehreren Vergrößerungsfaktoren wählen, um den Aufnahmebedingungen und dem Anzeigehalt gerecht zu werden.




Festlegen der Taste für die Bildschirmvergrößerung

Sie können die Taste ändern, der die Funktion zur Bildschirmvergrößerung zugewiesen ist. Zum Einstellen verwenden Sie [Maintenance] – [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Enlarge Screen Button] im vollständigen Menü. Die Funktion zur Bildschirmvergrößerung können Sie einer der belegbaren Tasten ASSIGN 1 bis ASSIGN 11 zuweisen.

Tipp

- Sie können die Funktion zur Bildschirmvergrößerung auch mithilfe von [Project] – [Assignable Button] im vollständigen Menü einer belegbaren Taste zuweisen.

Hinweis

- Wenn alle Zuweisungen unter [Assignable Button] – [Enlarge Screen] gelöscht werden, wird [Maintenance] – [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] im vollständigen Menü auf [Disable] gesetzt.
- Wenn [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] auf [Disable] gesetzt ist, kehren die Funktionen der belegbaren Tasten, denen [Assignable Button] – [Enlarge Screen] zugewiesen wurde, zu ihrer werkseitigen Standardzuweisung zurück.
- Falls mithilfe von [Assignable Button] die Funktion zur Bildschirmvergrößerung einer Taste zugewiesen wird, wenn [ Accessibility] – [Enlarge Screen] – [Setting] auf [Disable] eingestellt ist, dann wird [Enlarge Screen] – [Setting] auf [Enable] eingestellt.

Bedienung der Bildschirmvergrößerung

- Der Bildschirm wird vergrößert, indem Sie eine Taste drücken, der die Funktion zur Bildschirmvergrößerung zugewiesen wurde.
- Während der Bildschirmvergrößerung können Sie die Anzeigeposition mithilfe des Wahlschalters oder per Touch-Bedienung (Ziehen) ändern. Nehmen Sie Menübedienungen und Reaktionen auf Meldungen mit dem Mehrfunktionsregler vor.
- Beim Drücken der Taste, der die Funktion zur Bildschirmvergrößerung zugewiesen wurde, wechseln die Einstellungen für [Magnification] in der Reihenfolge „keine Vergrößerung“ → „Vergrößerung 1“ → „Vergrößerung 2“ → ... → „keine Vergrößerung“.
- Um die Funktion zur Bildschirmvergrößerung zu beenden und zur normalen Bildschirmanzeige zu wechseln, drücken Sie die Taste wiederholt.

TP1002101280

Menü [User]

In der folgenden Tabelle sind die werkseitigen Standardkonfigurationen der Menüpunkte und die entsprechenden Funktionen aufgeführt.

[User]

Menüpunkt	Beschreibung
[Base Setting]	[Project] – [Base Setting]
[HDR Setting]	[Project] – [HDR Setting]
[Rec Format]	[Project] – [Rec Format]
[S&Q Motion]	[Shooting] – [S&Q Motion]
[Simul Rec]	[Project] – [Simul Rec]
[4K & HD (Sub) Rec]	[Project] – [4K & HD (Sub) Rec]
[Proxy Rec]	[Project] – [Proxy Rec]
[Picture Cache Rec]	[Project] – [Picture Cache Rec]
[Output Format]	[Monitoring] – [Output Format]
[Assignable Button]	[Project] – [Assignable Button]
[Multi Function Dial]	[Project] – [Multi Function Dial]
[Peaking]	[Monitoring] – [Peaking]
[Delete Clip]	[Thumbnail] – [Delete Clip]
[Wireless LAN]	[Network] – [Wireless LAN]
[Wired LAN]	[Network] – [Wired LAN]
[USB Tethering]	[Network] – [USB Tethering]
[Bluetooth]	[Network] – [Bluetooth]
[Touch Operation]	[Technical] – [Touch Operation]
[Menu Settings]	[Technical] – [Menu Settings]
[Edit User Menu]	[Edit User Menu]

Hinweis

- Sie können mithilfe von [Edit User Menu] dem Menü [User] Menüpunkte hinzufügen oder welche aus ihm entfernen. Bis zu 20 Menüpunkte können konfiguriert werden.

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Edit User Menu]

Das Menü [Edit User Menu] wird auf der höchsten Ebene angezeigt, wenn [User] – [Edit User Menu] gewählt wird.

[Edit User Menu]

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Add Item] Hinzufügen von Elementen zum Menü [User]	–	Fügt dem Menü [User] einen Menüpunkt der Ebene 2 hinzu.
[Customize Reset] Zurücksetzen von Elementen im Menü [User]	–	Setzt die im Menü [User] festgelegten Menüpunkte auf die Werkseinstellungen zurück.
Während der Bearbeitung gewählter Menüpunkt der Ebene 2	[Delete]	Löscht den registrierten Menüpunkt der Ebene 2 im Menü [User].
	[Move]	Ordnet die festgelegten Elemente im Menü [User] neu an.
	[Edit Sub Item]	Hierüber können Sie die auf Ebene 3 des Menüs [User] registrierten Elemente bearbeiten (registrieren/löschen).

TP1002101282

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Shooting]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Shooting] – [Gain]

Zum Festlegen der Verstärkungseinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Gain<L>]	–3dB bis 18dB	0dB	Legt den voreingestellten Verstärkungswert für das <L>-Signal fest.
[Gain<M>]	–3dB bis 18dB	9dB	Legt den voreingestellten Verstärkungswert für das <M>-Signal fest.
[Gain<H>]	–3dB bis 18dB	18dB	Legt den voreingestellten Verstärkungswert für das <H>-Signal fest.
[Gain<Turbo>]	–3dB bis 18dB / 42dB	42dB	Legt den voreingestellten Wert der Turbo-Verstärkung fest.
[High Sensitivity Mode]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet den Hochempfindlichkeits-Modus ein/aus.
[Shockless Gain]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die nahtlose Verstärkungsumschaltung ein bzw. aus.

[Shooting] – [ND Filter]

Legt die Voreinstellungswerte für den ND-Filter fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Preset1]	1/4 / 1/8 / 1/16 / 1/32 / 1/64 / 1/128	1/4	Legt den Voreinstellungswert 1 für den ND-Filter fest.
[Preset2]	1/4 / 1/8 / 1/16 / 1/32 / 1/64 / 1/128	1/16	Legt den Voreinstellungswert 2 für den ND-Filter fest.
[Preset3]	1/4 / 1/8 / 1/16 / 1/32 / 1/64 / 1/128	1/64	Legt den Voreinstellungswert 3 für den ND-Filter fest.

[Shooting] – [Shutter]

Legt den Betrieb des elektronischen Verschlusses fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Mode]	[Speed] / [Angle]	[Speed]	Legt den Betriebsmodus der elektronischen Blende fest. Wird verwendet, um bewegliche Motive deutlich aufzuzeichnen. Wählen Sie den Modus [Speed] zum Festlegen der Verschlusszeit in Sekunden oder den Modus [Angle] zum Festlegen der Verschlusszeit als Verschlusswinkel.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Shutter Speed]	64F bis 1/8000 Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Systemfrequenz des gewählten Aufzeichnungsformats ab. 59.94Hz: 64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 1/60 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 / 1/4000 / 1/8000 50Hz: 64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 1/50 / 1/60 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 / 1/4000 / 1/8000 29.97Hz: 64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 1/30 / 1/40 / 1/50 / 1/60 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 / 1/4000 / 1/8000 25Hz: 64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 1/25 / 1/33 / 1/50 / 1/60 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 / 1/4000 / 1/8000 23.98Hz: 64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 1/24 / 1/32 / 1/48 / 1/50 / 1/60 / 1/96 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 / 1/4000 / 1/8000	59.94Hz: 1/60 50Hz: 1/50 29.97Hz: 1/30 25Hz: 1/25 23.98Hz: 1/24	Legt die Verschlusszeit fest, wenn der Modus [Speed] gewählt ist.
[Shutter Angle]	64F / 32F / 16F / 8F / 7F / 6F / 5F / 4F / 3F / 2F / 360.0° / 300.0° / 270.0° / 240.0° / 216.0° / 210.0° / 180.0° / 172.8° / 150.0° / 144.0° / 120.0° / 90.0° / 86.4° / 72.0° / 45.0° / 30.0° / 22.5° / 11.25° / 5.6°	180.0°	Legt den Verschlusswinkel fest, wenn der Modus [Angle] gewählt ist.
[ECS On/Off]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet den Modus ECS ein/aus.
[ECS Frequency]	23.99 bis 8000 Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Systemfrequenz des gewählten Aufzeichnungsformats ab.	59.94P: 60.00 50P: 50.00 29.97P: 30.00 23.98P: 23.99 25P: 25.02	Legt die ECS-Frequenz fest, wenn der Modus ECS ausgewählt ist.

[Shooting] – [Auto Exposure]

Zum Einstellen der Belichtungsautomatik.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Level]	+3.0 / +2.75 / +2.5 / +2.25 / +2.0 / +1.75 / +1.5 / +1.25 / +1.0 / +0.75 / +0.5 / +0.25 / ±0 / -0.25 / -0.5 / -0.75 / -1.0 / -1.25 / -1.5 / -1.75 / -2.0 / -2.25 / -2.5 / -2.75 / -3.0	±0	Legt den Helligkeitspegel für die automatisch erkannte Belichtung fest.
[Mode]	[Backlight] / [Standard] / [Spotlight]	[Standard]	Legt den Betriebsmodus der Belichtungsautomatik fest. [Backlight]: Modus zum Verringern der Verdunkelung von Schatten des Motivs, die bei Gegenlicht entsteht [Standard]: Standardmodus [Spotlight]: Modus zum Verringern der Lichtpunkte des Hauptmotivs, die im Scheinwerferlicht entstehen
[Speed]	-99 bis +99	±0	Legt die Geschwindigkeit der Belichtungsautomatik fest.
[AGC]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die automatische Verstärkungsregelung ein/aus.
[AGC Limit]	3dB / 6dB / 9dB / 12dB / 15dB / 18dB	18dB	Legt die maximale Verstärkung der automatischen Verstärkungsregelung fest.
[AGC Point]	F2.8 / F4 / F5.6	F2.8	Legt die F-Zahl der Blende fest, bei der die automatische Verstärkungsregelung einsetzt, wenn [AGC] auf [On] gesetzt ist.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Auto Shutter]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Verschlussautomatik ein/aus.
[A.SHT Limit]	1/100 / 1/150 / 1/200 / 1/250 / 1/2000	1/2000	Legt die kürzeste Belichtungszeit der Verschlussautomatik fest.
[A.SHT Point]	F5.6 / F8 / F11 / F16	F16	Legt die F-Zahl der Blende fest, bei der die Verschlussautomatik einsetzt, wenn [Auto Shutter] auf [On] gesetzt ist.
[Clip High light]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Funktion, die Überbelichtungen ignoriert und bei extremer Helligkeit ein „flacheres“ Ergebnis liefert, ein bzw. aus.
[Detect Window]	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / [Custom]	1	Legt den Belichtungsmessbereich fest, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit des Motivs anzupassen. (Bei manueller Belichtung ist diese Einstellung nicht verfügbar.)
[Detect Window Indication]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Anzeige des Belichtungsmessbereichs ein bzw. aus.
[Custom Width]	40 bis 999	500	Legt die Breite des Belichtungsmessbereichs fest, wenn [Detect Window] auf [Custom] eingestellt ist.
[Custom Height]	70 bis 999	500	Legt die Höhe des Belichtungsmessbereichs fest, wenn [Detect Window] auf [Custom] eingestellt ist.
[Custom H Position]	-479 bis +479	±0	Legt die horizontale Position des Belichtungsmessbereichs fest, wenn [Detect Window] auf [Custom] eingestellt ist.
[Custom V Position]	-464 bis +464	±0	Legt die vertikale Position des Belichtungsmessbereichs fest, wenn [Detect Window] auf [Custom] eingestellt ist.

[Shooting] – [White]

Zum Festlegen der Weißwerteinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Preset White]	2000K bis 15000K	3200K	Legt den voreingestellten Wert für den Weißabgleich fest.
[Color Temp <A>]	2000K bis 15000K	3200K	<p>Legt die in Speicher A gespeicherte Farbtemperatur des Weißabgleichs fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Da [Color Temp] während der [R Gain]/[B Gain]-Anpassung bei 2000K und 15000K begrenzt wird, ist es ggf. nicht möglich, den korrekten [Color Temp]-Wert für den R/B-Verstärkungswert anzuzeigen.
[Tint<A>]	-99 bis +99	±0	<p>Legt den in Speicher A abgelegten [Tint]-Wert für den Weißabgleich fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Da [Tint] während der [R Gain]/[B Gain]-Anpassung bei ±99 begrenzt wird, ist es ggf. nicht möglich, den korrekten [Tint]-Wert für den R/B-Verstärkungswert anzuzeigen.
[R Gain <A>]	-99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den in Speicher A gespeicherten R-Verstärkungswert für den Weißabgleich fest.
[B Gain <A>]	-99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den in Speicher A gespeicherten B-Verstärkungswert für den Weißabgleich fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Color Temp]	2000K bis 15000K	3200K	<p>Legt die in Speicher B gespeicherte Farbtemperatur des Weißabgleichs fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Da [Color Temp] während der [R Gain]/[B Gain]-Anpassung bei 2000K und 15000K begrenzt wird, ist es ggf. nicht möglich, den korrekten [Color Temp]-Wert für den R/B-Verstärkungswert anzuzeigen.
[Tint]	-99 bis +99	±0	<p>Legt den in Speicher B abgelegten [Tint]-Wert für den Weißabgleich fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Da [Tint] während der [R Gain]/[B Gain]-Anpassung bei ±99 begrenzt wird, ist es ggf. nicht möglich, den korrekten [Tint]-Wert für den R/B-Verstärkungswert anzuzeigen.
[R Gain]	-99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den in Speicher B gespeicherten R-Verstärkungswert für den Weißabgleich fest.
[B Gain]	-99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den in Speicher B gespeicherten B-Verstärkungswert für den Weißabgleich fest.

[Shooting] – [White Setting]

Zum Anpassen der Weißwerteinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Shockless White]	[Off] / 1 / 2 / 3	2	<p>Legt die Reaktionsgeschwindigkeit des Weißabgleichs beim Wechsel in den Weißabgleich-Modus fest.</p> <p>[Off]: Sofortiger Wechsel.</p> <p>1 bis 3: Mit zunehmender Zahl verlangsamt sich die Geschwindigkeit.</p>
[ATW Speed]	1 / 2 / 3 / 4 / 5	3	<p>Legt die Reaktionsgeschwindigkeit im automatischen Weißabgleichmodus fest.</p> <p>1: Kürzeste Reaktionszeit</p>
[White Switch]	[Memory] / [ATW]	[Memory]	Wählt den Einstellungsmodus für den Weißabgleich, wenn der Schalter WHT BAL auf B gestellt wird.
[Filter White Memory]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Schaltet die Funktion, die den Weißabgleich-Speicherbereich für die einzelnen ND-Filter festlegt, ein bzw. aus.</p> <p>[On]: Legt für jeden einzelnen ND-Filter einen eigenen Weißabgleich-Speicher fest.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Voreinstellungsmodus gibt es vier Einstellungen ([Clear]/1/2/3). Im variablen Modus gibt es zwei Einstellungen ([Clear] und [On]). <p>[Off]: Legt für alle ND-Filter denselben Weißabgleich-Speicher fest.</p>

[Shooting] – [Offset White]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Weißwert-Abweichung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Offset White <A>]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob dem Weißabgleich in Speicher A ein Korrekturwert hinzugefügt werden soll ([On]) oder nicht ([Off]).
[Offset Color Temp<A>]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert der Farbtemperatur fest, welcher dem Weißabgleich in Speicher A hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White <A>] auf [On] eingestellt ist.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Offset Tint<A>]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert für [Tint] fest, welcher dem Weißabgleich in Speicher A hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White <A>] auf [On] eingestellt ist.
[Offset White]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob dem Weißabgleich in Speicher B ein Korrekturwert hinzugefügt werden soll ([On]) oder nicht ([Off]).
[Offset Color Temp]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert der Farbtemperatur fest, welcher dem Weißabgleich in Speicher B hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White] auf [On] eingestellt ist.
[Offset Tint]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert für [Tint] fest, welcher dem Weißabgleich in Speicher B hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White] auf [On] eingestellt ist.
[Offset White<ATW>]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob dem Weißabgleich im automatischen Weißabgleichmodus ein Korrekturwert hinzugefügt werden soll ([On]) oder nicht ([Off]).
[Offset Color Temp<ATW>]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert der Farbtemperatur fest, welcher dem Weißabgleich im automatischen Weißabgleichmodus hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White<ATW>] auf [On] eingestellt ist.
[Offset Tint<ATW>]	-99 bis +99	±0	Legt den Korrekturwert für [Tint] fest, welcher dem Weißabgleich im automatischen Weißabgleichmodus hinzugefügt werden soll, wenn [Offset White<ATW>] auf [On] eingestellt ist.

[Shooting] – [Focus]

Zum Festlegen der Fokuseinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Focus Area]	[Wide] / [Zone] / [Flexible Spot]	[Wide]	Legt den Zielbereich für Autofokus und Autofokus auf Knopfdruck fest. [Wide]: Sucht beim Fokussieren in einem weiten Winkel über das Bild nach einem Motiv. [Zone]: Sucht automatisch innerhalb der angegebenen Zone nach einem Fokuspunkt. [Flexible Spot]: Fokussiert auf eine angegebene Position im Bild.
[Subject Recognition AF]	[Human Only AF] / [Human Priority AF] / [Off]	[Human Priority AF]	Legt den Modus der Funktion Motiverkennungs-AF fest. [Human Only AF]: Die Kamera erkennt Motive (Personen) und fokussiert und verfolgt ihre Gesichter, Augen oder Köpfe. Der Autofokus-Betrieb wird angehalten, während keine Personen erkannt werden. [Human Priority AF]: Die Kamera erkennt Motive (Personen) und fokussiert und verfolgt ihre Gesichter, Augen oder Köpfe. Der Autofokus-Betrieb ist auch dann aktiv, während keine Personen erkannt werden. [Off]: Die Funktion Motiverkennungs-AF ist deaktiviert.
[Touch Function in MF]	[Tracking AF] / [Spot Focus]	[Tracking AF]	Legt den Touch-Bedienungsmodus während der manuellen Fokussierung fest.
[Multi Selector Function]	[Subject Sel. Cursor] / [Pointer]	[Subject Sel. Cursor]	Legt die Methode zum Angeben des Autofokusziels auf Bedienung des Wahlschalters fest. [Subject Sel. Cursor]: Wählt mithilfe des Wahlschalters einen Motiverkennungsrahmen aus. [Pointer]: Wählt ein Motiv auf dem Bildschirm durch Bewegen des Verfolgungs-AF-Zeigers mithilfe des Wahlschalters aus.
[Pointer Color]	[Orange] / [White] / [Yellow] / [Cyan] / [Green] / [Magenta] / [Red] / [Blue]	[Orange]	Legt die Farbe des Zeigers fest, mit dem das Fokusziel angegeben wird.
[Pointer Border]	[On] / [Off]	[On]	Aktiviert/deaktiviert den Rand des Zeigers, mit dem das Fokusziel angegeben wird.

[Shooting] – [S&Q Motion]

Zum Festlegen der Einstellungen für den Zeitlupen- & Zeitraffermodus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet Zeitlupen- & Zeitraffermodus ein bzw. aus.
[Frame Rate]	1fps bis 60fps / 100fps / 120fps	–	Legt die Bildrate für den Zeitlupen- & Zeitraffermodus fest. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die verfügbaren Einstellungen hängen von der ausgewählten Systemfrequenz, dem Codec und dem Videoformat ab. </div>

[Shooting] – [Soft Skin Effect]

Legt den Hautverschönerungseffekt fest.

Tipp

- Hiermit wird der Effekt eingestellt, um die Gesichtshaut des Motivs sanft zu erfassen, sobald ein Gesicht erkannt wird.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert/deaktiviert den Hautverschönerungseffekt.
[Level]	[Low] / [Mid] / [High]	[Mid]	Legt die Stärke des Hautverschönerungseffekts fest.

[Shooting] – [Noise Suppression]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Rauschunterdrückung.

Tipp

- Die Einstellungen [Setting] und [Level] werden in der Einstellung [Target Display] widergespiegelt.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die Funktion zur Rauschunterdrückung ein bzw. aus.
[Level]	[Low] / [Mid] / [High]	[Mid]	Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

[Shooting] – [Flicker Reduce]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Flimmerkorrektur.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Mode]	[Auto] / [On] / [Off]	[Off]	Legt den Flimmerkorrekturmodus fest.
[Frequency]	[50Hz] / [60Hz]	[60Hz]	Legt die Frequenz der Stromquelle fest, von der das Licht stammt, das das Flimmern verursacht.

[Shooting] – [Auto Black Balance]

Legt Einstellungen zum automatischen Schwarzabgleich fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Auto Black Balance]	[Execute] / [Cancel]	–	Führt den automatischen Schwarzabgleich durch. [Execute]: Funktion ausführen.

Menü [Project]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Project] – [Base Setting]

Zum Festlegen der Grundeinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Target Display]	[SDR] / [HDR]	[SDR]	Legt den Videostandard für Aufnahme/Ausgabe fest.

[Project] – [Rec Format]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Aufzeichnungsformat.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Frequency]	59.94 / 50 / 29.97 / 25 / 23.98	59.94	Wählt die Systemfrequenz aus.
[Codec]	[XAVC-I] / [XAVC-L] / [MPEG-HD 422]	[XAVC-L]	Wählt den Codec für Aufnahme bzw. Wiedergabe von Clips aus.
[Video Format]	Weitere Informationen zu Einstellungen siehe folgendes Thema. Einstellungen [Video Format] / [Quality] / [Bit Rate]	–	Legt das Aufzeichnungsformat fest.
[Quality]	Weitere Informationen zu Einstellungen siehe folgendes Thema. Einstellungen [Video Format] / [Quality] / [Bit Rate]	–	Legt die Aufzeichnungs-Bitrate fest.
[Bit Rate]	Weitere Informationen zu Einstellungen siehe folgendes Thema. Einstellungen [Video Format] / [Quality] / [Bit Rate]	–	Zeigt die Aufzeichnungs-Bitrate an.

[Project] – [HDR Setting]

Legt die Einstellungen für den HDR-Modus fest.

Hinweis

- Nur konfigurierbar, wenn [Target Display] auf [HDR] gesetzt ist.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[LCD Monitor SDR Preview]	[On] / [Off]	[Off]	Im HDR-Modus wird hiermit die Funktion zum Konvertieren des LCD-Monitorbilds von HDR in SDR deaktiviert, wenn der Gamma-Anzeigeassistent aktiviert ist. Tipp ● Bei Einstellung auf [On] wird [SDR Gain] auf das LCD-Monitorbild angewendet.
[SDR Gain]	0dB bis –15dB	–6dB	Im HDR-Modus wird hiermit der auf den LCD-Monitor anzuwendende Wert für [SDR Gain] festgelegt, wenn [LCD Monitor SDR Preview] auf [On] eingestellt ist.

[Project] – [Simul Rec]

Legt Einstellungen für den Simultanaufzeichnungsmodus fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Legt die Funktion für die simultane Aufnahme ein- bzw. ausgeschaltet und das Medium für die Aufzeichnung fest.
[Rec Button Set]	[Rec Button: Handle Rec Button:] / [Rec Button: Handle Rec Button:] / [Rec Button: Handle Rec Button:]	[Rec Button: Handle Rec Button:]	Weist die Aufnahmetasten START/STOP zur Steuerung der einzelnen Speicherkarten zu.

[Project] – [4K & HD (Sub) Rec]

Zum Festlegen von 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnungseinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Zum Aktivieren/Deaktivieren der 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnung.
[HD (Sub) Format]	[XAVC-L 1920P 50Mbps] / [XAVC-L 1920i 50Mbps]	[XAVC-L 1920P 50Mbps]	Zum Festlegen der Bildgröße für HD (Sub).

[Project] – [Proxy Rec]

Legt Einstellungen für den Proxy-Aufzeichnungsmodus fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Zum Ein-/Ausschalten des Proxy-Aufnahmemodus.
[Proxy Format]	[HEVC 1920P (16M)] / [HEVC 1920P (9M)] / [AVC 1280P (6M)] / [AVC 1920i (9M)]	[AVC 1280P (6M)]	Legt die Bildgröße für die Proxy-Datei fest.
[Audio Channel]	[CH1/CH2] / [CH3/CH4]	[CH1/CH2]	Zum Auswählen des Audiokanals, der als Proxy-Daten aufgenommen werden soll.
[Chunk]	[30s] / [1min] / [2min]	[30s]	Wählt das Blockaufzeichnungsintervall für Proxy-Dateien aus.

[Project] – [Interval Rec]

Legt Einstellungen für die Intervallaufzeichnung fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet den Intervallaufzeichnungsmodus ein bzw. aus.
[Interval Time]	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 15 / 20 / 30 / 40 / 50 (s) 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 15 / 20 / 30 / 40 / 50 (min) 1 / 2 / 3 / 4 / 6 / 12 / 24 (h)	1	Legt das Videoaufzeichnungsintervall im Intervallaufzeichnungsmodus fest, wenn [Interval Rec] auf [On] gesetzt ist.
[Number of Frames]	Wenn die Bildrate bei der Aufzeichnung 50P/59.94P beträgt: [2frames] / [6frames] / [12frames] Für andere Einstellungen: [1frame] / [3frames] / [6frames] / [9frames]	Wenn die Bildrate bei der Aufzeichnung 50P/59.94P beträgt: [2frames] Für andere Einstellungen: [1frame]	Legt die Anzahl Einzelbilder pro Aufnahme im Intervallaufzeichnungsmodus fest, wenn [Interval Rec] auf [On] gesetzt ist.

[Project] – [Picture Cache Rec]

Legt Einstellungen für den Bildpuffer-Aufzeichnungsmodus fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet den Bildpuffer-Aufzeichnungsmodus ein bzw. aus.
[Cache Size]	[Short] / [Medium] / [Long] / [Max]	[Max]	Legt die Dauer für die Videospeicherung im Bildpuffer fest (Dauer vom Beginn der Bildpuffer-Aufzeichnung).
[Cache Rec Time]	–	–	Zeigt die Dauer für die Videospeicherung im Bildpuffer an (Dauer vom Beginn der Bildpuffer-Aufzeichnung).

[Project] – [Clip Continuous Rec]

Zum Festlegen von Einstellungen für den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus ein/aus.
[Find Mode]	[Clip] / [Rec Start]	[Clip]	Zum Auswählen der Funktion, wenn die Tasten NEXT/PREV gedrückt werden.

[Project] – [SDI/HDMI Rec Control]

Zum Festlegen der Einstellungen für die SDI-/HDMI-Aufnahmesteuerung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[Off] / [SDI/HDMI Remote I/F] / [Parallel Rec]	[Off]	<p>Legt die Steuerung von Aufzeichnungsstart und -stopp eines extern angeschlossenen Geräts per SDI/HDMI-Ausgangssignal fest.</p> <p>[Off]: Fernsteuerung nicht verwenden.</p> <p>[SDI/HDMI Remote I/F]: Steuerung von Aufzeichnungsstart und -stopp eines extern angeschlossenen Geräts, selbst wenn kein Medium in das Gerät eingelegt ist. Nicht einzelbildgenau mit dem Medium im Gerät synchronisiert.</p> <p>[Parallel Rec]: Steuerung von Aufzeichnungsstart und -stopp eines extern angeschlossenen Geräts, auch wenn ein Medium in das Gerät eingelegt ist. Einzelbildgenau mit dem Medium im Gerät synchronisiert.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Um die Steuerung über das HDMI-Ausgangssignal zu verwenden, setzen Sie [TC/Media] – [HDMI TC Out] – [Setting] im vollständigen Menü auf [On]. </div>

[Project] – [Auto Framing]

Legt Einstellungen für die Bildausschnitt-Steuerung fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Funktion zur Bildausschnitt-Steuerung ein bzw. aus.
[Rec/Stream]	[Crop] / [Full]	[Full]	Legt fest ob das aufgenommene Video und das Streaming-Ausgabevideo beschnitten werden sollen.
[HDMI]	[Crop] / [Full]	[Crop]	Legt fest ob das HDMI-Ausgabevideo beschnitten werden soll.
[Tracking Start Mode]	[Manual] / [Auto]	[Manual]	<p>Legt die Methode für den Beginn der Bildausschnitt-Steuerung fest.</p> <p>[Manual]: Der beschnittene Bereich beginnt mit der Verfolgung eines Motivs, wenn die Verfolgung durch Touch-Bedienung oder andere Arten gestartet wird.</p> <p>[Auto]: Der beschnittene Bereich beginnt automatisch mit der Verfolgung eines Motivs, sobald eines erkannt wird.</p>
[Crop Level]	[Large Crop Level] / [Medium Crop Level] / [Small Crop Level]	[Medium Crop Level]	Legt die Bereichsgröße zum Beschneiden eines erkannten Motivs fest.
[Tracking Speed]	[1(Slow)] / 2 / 3 / 4 / [5(Fast)]	3	Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Funktionen für Bildausschnitt/Beschneidung das Motiv verfolgen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Production Effect]	[Off] / [15s Zoom In/Out] / [30s Zoom In/Out]	[Off]	Legt fest, ob automatisch zwischen dem Beschnitt der Bildausschnitt-Steuerung und der Vollwinkelansicht umgeschaltet werden soll. [15s Zoom In/Out]: Schaltet alle 15 Sekunden zwischen Beschnitt und Vollwinkelansicht um. [30s Zoom In/Out]: Schaltet alle 30 Sekunden zwischen Beschnitt und Vollwinkelansicht um.

[Project] – [Assignable Button]

Zum Zuweisen von Funktionen zu belegbaren Tasten.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
<1> bis <11> / [<PUSH AUTO>]	[Off] / [Turbo Gain] / [Gain] / [AGC] / [Push AGC] / [ND Filter Position] / [Auto ND Filter] / [Push Auto ND] / [Auto Iris] / [Push Auto Iris] / [Shutter] / [Auto Shutter] / [AE Level/Mode] / [Backlight] / [Spotlight] / [Preset White Select] / [White Balance] / [ATW] / [ATW Hold] / [Focus Setting] / [Subject Recognition AF] / [Push AF/Push MF] / [Focus Hold] / [Focus Magnifier ×3/×6] / [Focus Magnifier ×3] / [Focus Magnifier ×6] / [Digital Extender] / [Digital Extender ×2] / [Digital Extender ×3] / [Digital Extender ×4] / [S&Q Motion] / [Soft Skin Effect] / [Rec] / [Picture Cache Rec] / [Clip Continuous Rec] / [AFR Tracking Stop] / [AFR/MFR Stop (Full)] / [AFR Restart] / [AFR Settings] / [Rec Review] / [Last Clip Del.] / [Shot Mark1] / [Shot Mark2] / [Clip Flag OK] / [Clip Flag NG] / [Clip Flag Keep] / [Color Bars] / [Tally [Front]] / [DURATION/TC/U-BIT] / [Display] / [Lens Info] / [Video Signal Monitor] / [Marker] / [LCD Monitor Adjust] / [LCD Monitor Mode] / [Gamma Display Assist] / [Peaking] / [Zebra] / [Audio Monitor CH] / [Audio Mon. CH Switch] / [Thumbnail] / [Touch Operation] / [Handle Zoom] / [Stream] / [Auto Upload (Proxy)] / [Enlarge Screen] / [Direct Menu] / [Network Status] / [User Menu] / [Menu]	<p>Weist den belegbaren Tasten Funktionen zu.</p> <p>[Turbo Gain]: Schaltet den Turboverstärkungsmodus ein/aus.</p> <p>[Gain]: Öffnet bzw. schließt das Direktmenü [Gain Mode] / [Value].</p> <p>[AGC]: Schaltet die automatische Verstärkungsregelung ein/aus.</p> <p>[Push AGC]: Aktiviert die automatische Verstärkungsregelung, solange die Taste gedrückt wird.</p> <p>[ND Filter Position]: Schaltet die ND-Filterposition durch.</p> <p>[Auto ND Filter]: Schaltet die automatische ND-Filterfunktion sofort ein bzw. aus.</p> <p>[Push Auto ND]: Aktiviert die automatische ND-Filterfunktion, solange die Taste gedrückt wird.</p> <p>[Auto Iris]: Schaltet die Blendenautomatik ein/aus.</p> <p>[Push Auto Iris]: Aktiviert die Blendenautomatik, solange die Taste gedrückt wird.</p> <p>[Shutter]: Öffnet bzw. schließt das Direktmenü [Auto Shutter] / [ECS] / [Shutter Value].</p> <p>[Auto Shutter]: Schaltet die Verschlussautomatik ein/aus.</p> <p>[AE Level/Mode]: Öffnet bzw. schließt das Direktmenü [AE Mode] / [Level].</p> <p>[Backlight]: Wechselt zwischen [Backlight] / [Standard].</p> <p>[Spotlight]: Wechselt zwischen [Spotlight] / [Standard].</p> <p>[Preset White Select]: Schaltet den Wert für den Voreinstellungsmodus des Weißabgleichs um.</p> <p>[White Balance]: Öffnet bzw. schließt das Direktmenü [White Balance Mode] / [Value].</p> <p>[ATW]: Schaltet den automatischen Weißabgleichmodus ein/aus.</p> <p>[ATW Hold]: Hält den automatischen Weißabgleichmodus an.</p> <p>[Focus Setting]: Legt den Fokusbereich fest.</p> <p>[Subject Recognition AF]: Wechselt die Autofokus-Betriebsart für die Motiverkennung.</p> <p>[Push AF/Push MF]: Aktiviert im manuellen Fokusmodus den Autofokus, solange die Taste gedrückt gehalten wird.</p> <p>Aktiviert im Autofokusmodus den manuellen Fokus, solange die Taste gedrückt gehalten wird.</p> <p>[Focus Hold]: Hält im Autofokusmodus den Fokus fest, solange die Taste gedrückt gehalten wird.</p> <p>[Focus Magnifier ×3/×6] / [Focus Magnifier ×3] / [Focus Magnifier ×6]: Schaltet die Fokusvergrößerung ein bzw. aus.</p> <p>[Digital Extender] / [Digital Extender ×2] / [Digital Extender ×3] / [Digital Extender ×4]: Schaltet die Bildschirmvergrößerung (×2/×3/×4) ein bzw. aus.</p> <p>[S&Q Motion]: Schaltet beim Drücken Zeitlupen- & Zeitraffermodus ein bzw. aus. Stellt die Aufzeichnungsbildrate ein, wenn gedrückt gehalten.</p> <p>[Soft Skin Effect]: Drücken, um den Hautverschönerungseffekt zu</p>

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
		<p>aktivieren/deaktivieren. Gedrückt halten, um die Stärke des Hautverschönerungseffekts festzulegen.</p> <p>[Rec]: Startet oder stoppt die Aufzeichnung.</p> <p>[Picture Cache Rec]: Schaltet den Bildpuffer-Aufzeichnungsmodus ein bzw. aus.</p> <p>[Clip Continuous Rec]: Schaltet den kontinuierlichen Clip-Aufnahmemodus ein bzw. aus.</p> <p>[AFR Tracking Stop]: Stoppt die Bildausschnitt-Steuerung und behält die Beschnittposition bei.</p> <p>[AFR/MFR Stop (Full)]: Stoppt die Bildausschnitt-Steuerung und schaltet auf Vollwinkelansicht um. Zum Fortsetzen erneut drücken.</p> <p>[AFR Restart]: Setzt das Verfolgungsziel zurück und beginnt erneut, sobald die Bildausschnitt-Steuerung automatisch startet.</p> <p>[AFR Settings]: Legt den Umfang der Beschneidung und die Ausschnittverfolgungsgeschwindigkeit für die Bildausschnitt-Steuerung fest.</p> <p>[Rec Review]: Schaltet die Funktion zum Prüfen der Aufzeichnung ein bzw. aus.</p> <p>[Last Clip Del.]: Der letzte Clip wird gelöscht.</p> <p>[Shot Mark1]: Fügt dem Clip, der aktuell aufgenommen oder wiedergegeben wird, die Markierung „shot mark1“ hinzu.</p> <p>[Shot Mark2]: Fügt dem Clip, der aktuell aufgenommen oder wiedergegeben wird, die Markierung „shot mark2“ hinzu.</p> <p>[Clip Flag OK]: Führt [Add OK] aus. Durch zweimaliges Drücken wird die Funktion [Delete Clip Flag] ausgeführt.</p> <p>[Clip Flag NG]: Führt [Add NG] aus. Durch zweimaliges Drücken wird die Funktion [Delete Clip Flag] ausgeführt.</p> <p>[Clip Flag Keep]: Führt [Add KEEP] aus. Durch zweimaliges Drücken wird die Funktion [Delete Clip Flag] ausgeführt.</p> <p>[Color Bars]: Schaltet die Farbbalken ein bzw. aus.</p> <p>[Tally [Front]]: Zum Ein-/Ausschalten des Leuchtens/Blinkens der Aufnahme-/Tally-Anzeige (vorn).</p> <p>[DURATION/TC/U-BIT]: Wechselt zwischen [Time Code] / [Users Bit] / [Duration].</p> <p>[Display]: Schaltet die Bildschirmanzeige ein bzw. aus.</p> <p>[Lens Info]: Schaltet die Schärfentiefeanzeige um.</p> <p>[Video Signal Monitor]: Schaltet die Anzeige des Videosignalmonitors um (z. B. Wellenform-Monitor).</p> <p>[Marker]: Schaltet Markierungsanzeigen ein/aus.</p> <p>[LCD Monitor Adjust]: Zeigt den Bildschirm zur Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors an.</p> <p>[LCD Monitor Mode]: Schaltet den LCD-Monitor zwischen farbig/monochrom um.</p> <p>[Gamma Display Assist]: Zum Umschalten der Gamma-Anzeigeassistentenfunktion.</p> <p>[Peaking]: Schaltet Peaking ein/aus.</p> <p>[Zebra]: Schaltet Zebra ein/aus.</p> <p>[Audio Monitor CH]: Schaltet die</p>

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
		Audiokanalausgabe auf die Kopfhörerbuchse und den integrierten Lautsprecher um. [Audio Mon. CH Switch]: Schaltet die Kombination der Audiokanalausgabe an der Kopfhörerbuchse und am integrierten Lautsprecher. [Thumbnail]: Öffnet bzw. schließt die Miniaturbildanzeige. [Touch Operation]: Schaltet die Touch-Bedienung ein bzw. aus. [Handle Zoom]: Zum Umschalten der Bedienung des Zooms am Handgriff. [Stream]: Schaltet Streaming ein/aus. [Auto Upload (Proxy)]: Wechselt die Einstellung für die automatische Übertragung von Proxy-Dateien zwischen [On] / [Off] / [Chunk]. [Enlarge Screen]: Wechselt den Faktor der Bildschirmvergrößerung. [Direct Menu]: Öffnet bzw. schließt das Direktmenü. [Network Status]: Zeigt den Statusbildschirm [Network] an. [User Menu]: Öffnet bzw. schließt das Menü [User]. [Menu]: Öffnet bzw. schließt das vollständige Menü.

[Project] – [Assignable Dial]

Weist belegbaren Reglern Funktionen zu und legt Einstellungen zur Drehrichtung fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Grip/Remote Dial]	[Off] / [Gain] / [ND Filter] / [IRIS] / [Auto Exposure Level] / [Audio Input Level] / [Multi Function Dial]	[IRIS]	Weist dem belegbaren Regler an der Griff-Fernsteuerung (Option) Funktionen zu. [Off]: Deaktiviert den belegbaren Regler. [Gain]: Passt die Verstärkung an. [ND Filter]: Passt den ND-Filter an. [IRIS]: Passt die Blende an. [Auto Exposure Level]: Passt den Pegel für die automatische Belichtung an. [Audio Input Level]: Passt den Audioaufzeichnungspegel an. [Multi Function Dial]: Fungiert als Mehrfunktionsregler.
[Grip Dial Direction]	[Normal] / [Opposite]	[Normal]	Legt die Drehrichtung des belegbaren Reglers an der Griff-Fernsteuerung (Option) fest. [Normal]: Drehung in Vorwärtsrichtung. [Opposite]: Drehung in Rückwärtsrichtung.

[Project] – [Multi Function Dial]

Weist dem Mehrfunktionsregler Funktionen zu.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Default Function]	[Off] / [Gain] / [Auto Exposure Level] / [Audio Input Level]	[Off]	Weist die Standardfunktion des Mehrfunktionsreglers zu. [Off]: Deaktiviert die Funktion des Mehrfunktionsreglers. [Gain]: Passt die Verstärkung an. [Auto Exposure Level]: Passt den Pegel für die automatische Belichtung an. [Audio Input Level]: Passt den Audioaufzeichnungspegel an.

[Project] – [User File]

Zum Festlegen der Einstellungen für Vorgänge mit Benutzerdateien.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Load from Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Lädt Einstellungen aus Benutzerdateien von einer in Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
[Save to Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Speichert Einstellungen in Benutzerdateien auf einer in Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
[File ID]	–	–	Zeigt einen Bildschirm zum Anzeigen/Bearbeiten der ID von Benutzerdateien an.
[Load Customize Data]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob benutzerdefinierte Anpassungen des Menüs [User] geladen werden sollen, wenn [Load from Media(B)] ausgeführt wird.
[Load White Data]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob Weißabgleichinformationen geladen werden sollen, wenn [Load from Media(B)] ausgeführt wird.

[Project] – [All File]

Zum Festlegen der Einstellungen für All-Dateien.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Load from Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Lädt Einstellungen aus All-Dateien von einer in Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
[Load from Cloud(Private)]	[Execute] / [Cancel]	–	Lädt eine hochgeladene All-Datei vom „C3 Portal“-Cloud-Dienst (privat). [Execute]: Funktion ausführen.
[Load from Cloud(Share)]	[Execute] / [Cancel]	–	Lädt eine hochgeladene All-Datei vom „C3 Portal“-Cloud-Dienst (geteilt). [Execute]: Funktion ausführen.
[Save to Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Speichert Einstellungen in All-Dateien auf einer in Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
[Save to Cloud(Private)]	[Execute] / [Cancel]	–	Speichert Einstellungen in All-Dateien im „C3 Portal“-Cloud-Dienst (privat). [Execute]: Funktion ausführen.
[Save to Cloud(Share)]	[Execute] / [Cancel]	–	Speichert Einstellungen in All-Dateien im „C3 Portal“-Cloud-Dienst (geteilt). [Execute]: Funktion ausführen.
[File ID]	–	–	Versieht die Datei mit einem Namen.
[Load Network Data]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob Einstellungsdaten des Menüs [Network] geladen werden sollen, wenn [Load from Media(B)] ausgeführt wird.

TP1002101284

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Paint/Look]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Paint/Look] – [Scene File]

Zum Festlegen der Einstellungen für Szenendateien.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Recall Internal Memory]	–	Lädt eine im internen Speicher abgelegte Szenendatei und übernimmt die Einstellungen als gegenwärtige Bildqualitätseinstellungen.
[Store Internal Memory]	–	Speichert den gegenwärtigen Zustand der Bildqualität als Szenendatei im internen Speicher.
[Delete Internal Memory]	–	Löscht eine Szenendatei aus dem internen Speicher.
[Preset Recall]	Wenn [Target Display] – [SDR] ausgewählt ist: [S-Cinetone] / [ITU709] / [709tone] Wenn [Target Display] – [HDR] ausgewählt ist: [HLG Live] / [HLG Mild] / [HLG Natural] / [S-Log3]	Wendet voreingestellte Bildqualitätseinstellungen (nicht überschreibbar) als aktuelle Bildqualitätseinstellungen an.
[Load from Media(B)]	–	Lädt eine Szenendatei von einer Speicherkarte in den internen Speicher.
[Save to Media(B)]	–	Speichert eine im internen Speicher befindliche Szenendatei auf einer Speicherkarte.
[File Name]	–	Benennt eine Szenendatei um.

[Paint/Look] – [Base Look]

Zum Festlegen der Einstellungen für den grundlegenden Look.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Select]	Wenn [Target Display] – [SDR] ausgewählt ist: [S-Cinetone] / [ITU709] / [709tone] / [User1] bis [User16] Wenn [Target Display] – [HDR] ausgewählt ist: [HLG Live] / [HLG Mild] / [HLG Natural] / [S-Log3] / [User1] bis [User16]	Wenn [Target Display] – [SDR] ausgewählt ist: [ITU709] Wenn [Target Display] – [HDR] ausgewählt ist: [HLG Mild]	Wählt einen grundlegenden Look aus.
[Delete]	–	–	Löscht den ausgewählten grundlegenden Look.
[Delete All]	–	–	Löscht alle grundlegenden Looks.
[Import from Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Importiert eine grundlegende Look-Datei von einer in den Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
[Import from Cloud(Private)]	[Execute] / [Cancel]	–	Importiert eine hochgeladene grundlegende Look-Datei vom „C3 Portal“-Cloud-Dienst (privat). [Execute]: Funktion ausführen.
[Import from Cloud(Share)]	[Execute] / [Cancel]	–	Importiert eine hochgeladene grundlegende Look-Datei vom „C3 Portal“-Cloud-Dienst (geteilt). [Execute]: Funktion ausführen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Input]	[S-Gamut3/SLog3] / [S-Gamut3.Cine/SLog3]	[S-Gamut3.Cine/SLog3]	Legt den Eingabefarbbereich für den mithilfe von [Select] ausgewählten grundlegenden Look fest.
[Output]	[BT.709] / [HLG]	[BT.709]	Legt den Ausgabefarbbereich für den mithilfe von [Select] ausgewählten grundlegenden Look fest.
[AE Level Offset]	0EV / 1/3EV / 2/3EV / 1EV / 4/3EV / 5/3EV / 2EV	0EV	Legt den Belichtungsreferenzwert für den mithilfe von [Select] ausgewählten grundlegenden Look fest.

[Paint/Look] – [Reset Paint Settings]

Setzt die Einstellungen des [Paint/Look]-Menüs zurück, ausgenommen den grundlegenden Look.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Reset without Base Look]	[Execute] / [Cancel]	Setzt die Einstellungen des [Paint/Look]-Menüs zurück, ausgenommen den grundlegenden Look. [Execute]: Funktion ausführen.

[Paint/Look] – [Black]

Zum Festlegen der Schwarzwerteinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Master Black]	–99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den Master-Schwarzpegel fest.
[R Black]	–99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den Schwarzpegel für die R-Signale fest.
[B Black]	–99.0 bis +99.0	±0.0	Legt den Schwarzpegel für die B-Signale fest.

[Paint/Look] – [Black Gamma]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Schwarzgamma-Korrekturfunktion.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Schwarzgamma-Korrekturfunktion ein bzw. aus. Tipp ● Nur aktiviert, wenn [Base Look] – [Select] auf [ITU709] oder [709tone] gesetzt ist.
[Range]	[Low] / [L.Mid] / [H.Mid]	[L.Mid]	Wählt den gültigen Bereich für die Schwarzgamma-Korrektur aus.
[Master Black Gamma]	–7 bis +7	±0	Legt den Master-Schwarzgammapegel fest.

[Paint/Look] – [Knee]

Zum Festlegen der Kniekorrektureinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	Wenn [Target Display] – [SDR] ausgewählt ist: [On] Wenn [HDR] ausgewählt ist: [Off]	Schaltet die Kniekorrektur ein/aus. Tipp <ul style="list-style-type: none"> Nur aktiviert, wenn [Base Look] – [Select] – [ITU709], [709tone], [HLG Live], [HLG Mild] oder [HLG Natural] ausgewählt ist.
[Auto Knee]	[On] / [Off]	Wenn [Target Display] – [SDR] ausgewählt ist: [On] Wenn [HDR] ausgewählt ist: [Off]	Schaltet die automatische Kniefunktion ein/aus. Tipp <ul style="list-style-type: none"> Nur aktiviert, wenn [Setting] auf [On] eingestellt ist und [Base Look] – [Select] – [ITU709] oder [709tone] ausgewählt ist.
[Point]	75% bis 109%	90%	Legt den Kniepunkt fest.
[Slope]	–99 bis +99	±0	Legt die Kompressionsrate fest.

[Paint/Look] – [Detail]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Detailanpassung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die Detail-Funktion ein/aus.
[Level]	–7 bis +7	±0	Legt die Detailstufe fest.
[Manual Setting]	[On] / [Off] / ---	[Off]	Schaltet manuelle Detailanpassung ein/aus.
[H/V Ratio]	–2 bis +2	±0	Legt die Balance zwischen vertikalem (V) und horizontalem (H) Detail für die manuelle Detailanpassung fest.
[B/W Balance]	[Type1] / [Type2] / [Type3] / [Type4] / [Type5]	[Type3]	Legt die Balance zwischen Detail für Bereiche mit geringer Luminanz (Schwarz) und Detail für Bereiche mit hoher Luminanz (Weiß) für die manuelle Detailanpassung fest.
[Limit]	0 bis 7	0	Legt den Detail-Grenzpegel für die manuelle Detailanpassung fest.
[Crispening]	0 bis 7	0	Legt den Kantenkorrekturpegel für die manuelle Detailanpassung fest.
[High Light Detail]	0 bis 4	0	Legt den Detailpegel von Bereichen mit hoher Luminanz für die manuelle Detailanpassung fest.

[Paint/Look] – [Matrix]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Matrixkorrektur.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[User Matrix]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die benutzerdefinierte Matrixkorrektur ein/aus.
[User Matrix Level]	–99 bis +99	±0	Passt die Farbintensität des gesamten Bilds an.
[User Matrix Phase]	–99 bis +99	±0	Passt den Farbton des gesamten Bilds an.
[User Matrix R-G]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare R-G-Benutzermatrix fest.
[User Matrix R-B]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare R-B-Benutzermatrix fest.
[User Matrix G-R]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare G-R-Benutzermatrix fest.
[User Matrix G-B]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare G-B-Benutzermatrix fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[User Matrix B-R]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare B-R-Benutzermatrix fest.
[User Matrix B-G]	–99 bis +99	±0	Legt eine benutzerdefinierbare B-G-Benutzermatrix fest.

[Paint/Look] – [Multi Matrix]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Multimatrix-Korrekturfunktion.

Hinweis

- [Area Indication] wird auf alle Videoausgaben angewendet. Beachten Sie dies, wenn Sie ein Videoausgangssignal als Hauptsignal verwenden.
- Die Multimatrixkorrektur passt Farbton und Sättigung für jede Farbachse an, wobei der Gesamtfarbton in 16 unterteilt wird. Wenn Sie die anzupassende Farbachse auswählen, können Sie überprüfen, wo sich diese im aufgenommenen Bild befindet, indem Sie [Area Indication] aktivieren. Nachdem Sie den Ort bestätigt haben, deaktivieren Sie [Area Indication] und passen dann Farbton und Sättigung an.
- Während des Aufnahmevorgangs ist [Area Indication] (fest) ausgeschaltet.
- Wenn Sie vom Bildschirm mit den Multimatrixkorrektur-Einstellungen zu einem anderen Bildschirm wechseln, wird [Area Indication] automatisch deaktiviert.
- Während der Einstellung der Multimatrixkorrektur fungiert die Taste DISPLAY als Auswahl taste für [Area Indication]. Bei jedem Drücken der Taste DISPLAY wechselt [Area Indication] zwischen ein/aus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet Multimatrixkorrektur ein/aus.
[Area Indication]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Aktiviert bzw. deaktiviert die Anzeigefunktion, mit welcher der Zielbereich entsprechend der unter [Axis] gewählten Zielfarbachse zur Einstellung gekennzeichnet wird. Die Teile des erfassten Bilds außerhalb des Zielbereichs werden einfarbig angezeigt.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Während der Einstellung der Multimatrixkorrektur können Sie [Area Indication] mithilfe der Taste DISPLAY ein-/ausschalten. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> ● [Area Indication] wird auf alle Videoausgaben angewendet. Beachten Sie dies, wenn Sie ein Videoausgangssignal als Hauptsignal verwenden.
[Reset]	[Execute] / [Cancel]	–	Farbton- und Sättigungseinstellungen jeder Farbachse werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.
[Axis]	B / B+ / MG– / MG / MG+ / R / R+ / YL– / YL / YL+ / G– / G / G+ / CY / CY+ / B–	B	Wählt die Zielfarbachse für die Einstellung aus.
[Hue]	–99 bis +99	±0	Legt den Farbton der unter [Axis] gewählten Zielfarbachse für die Einstellung fest.
[Saturation]	–99 bis +99	±0	Legt die Sättigung der unter [Axis] gewählten Zielfarbachse für die Einstellung fest.

TP1002101285

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [TC/Media]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[TC/Media] – [Timecode]

Zum Festlegen der Einstellungen für den Zeitcode.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Mode]	[Preset] / [Regen] / [Clock]	[Preset]	Legt den Ausführungsmodus für den Zeitcode fest. [Preset]: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert. [Regen]: Der Zeitcode startet mit dem Zeitcode am Ende des vorhergehenden Clips. [Clock]: Als Zeitcode wird die interne Uhr verwendet.
[Run]	[Rec Run] / [Free Run]	[Rec Run]	[Rec Run]: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. [Free Run]: Der Zeitcode läuft durchgehend, unabhängig vom Aufnahmebetrieb.
[Setting]	–	–	Stellt den Zeitcode auf einen beliebigen Wert ein. [Set]: Einstellung übernehmen.
[Reset]	[Execute] / [Cancel]	–	Setzt den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurück. [Execute]: Funktion ausführen.
[TC Format]	[DF] / [NDF]	[DF]	Wählt das Zeitcode-Format. [DF]: Drop Frame [NDF]: Non-Drop Frame

[TC/Media] – [TC Display]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Zeitdatenanzeige.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Display Select]	[Timecode] / [Users Bit] / [Duration]	[Timecode]	Schaltet die Zeitdatenanzeige um.

[TC/Media] – [Users Bit]

Zum Festlegen der Einstellungen für Anwenderdaten.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Mode]	[Fix] / [Time]	[Fix]	Legt den Anwenderdatenmodus fest. [Fix]: In den Anwenderdaten wird ein beliebiger fester Wert verwendet. [Time]: Verwendet die aktuelle Stunde, Minute und Sekunde in den Anwenderdaten.
[Setting]	–	–	Legt die Anwenderdaten auf einen beliebigen Wert fest.

[TC/Media] – [HDMI TC Out]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Zeitcode-Ausgangssignal bei Verwendung von HDMI.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest ob der Zeitcode zu anderen Zwecken per HDMI an Geräte weitergegeben werden soll.

[TC/Media] – [Clip Name Format]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Benennen von Clips.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Title Prefix]	nnn_ (nnn: letzte drei Ziffern der Seriennummer) (max. sieben Ziffern)	nnn	Legt den Titelteil des Clipnamens fest (4 bis 46 Zeichen). Öffnet den Bildschirm zur Zeicheneingabe.
[Number Set]	0001 bis 9999	0001	Legt die numerische Endung des Clipnamens fest (vier Ziffern).

[TC/Media] – [Update Media]

Aktualisiert die Verwaltungsdatei auf Speicherkarten.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Media(A)]	[Execute] / [Cancel]	Die Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte in Einschub A wird aktualisiert. [Execute]: Funktion ausführen.
[Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	Die Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte in Einschub B wird aktualisiert. [Execute]: Funktion ausführen.

[TC/Media] – [Format Media]

Initialisiert Speicherkarten.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Media(A)]	[Full Format] / [Quick Format] / [Cancel]	Die Speicherkarte in Einschub A wird formatiert.
[Media(B)]	[Full Format] / [Quick Format] / [Cancel]	Die Speicherkarte in Einschub B wird formatiert.

TP1002101286

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Monitoring]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Monitoring] – [Output On/Off]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Videoausgabe.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[SDI]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet SDI-Ausgabe ein/aus.
[HDMI]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die HDMI-Ausgabe ein bzw. aus.

[Monitoring] – [Output Format]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Ausgabeformat.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[SDI]	Weitere Informationen zu Einstellungen siehe folgendes Thema. Ausgabeformate für den SDI/HDMI-Ausgangsanschluss	–	Legt die Auflösung des SDI- und des HDMI-Ausgangssignals fest.
[HDMI]			
[REF]	[HD Sync]	[HD Sync]	Zeigt den Typ des ausgegebenen Synchronisationssignals an.

[Monitoring] – [USB Stream]

Legt USB-Streaming-Einstellungen fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet das USB-Streaming ein bzw. aus.
[Format]	3840×2160P / 1920×1080P / 1280×720P	1920×1080P	Legt die Auflösung des USB-Streaming fest. Die Auflösungen 3840×2160 und 1280×720 können ausgewählt werden, wenn die Systemfrequenz 29.97 oder 25 lautet.
[Audio Channel]	[CH1/CH2]	[CH1/CH2]	Zeigt die Audiokanäle für das USB-Streaming an. Die Audiokanäle sind (fest) auf [CH1/CH2] eingestellt.

[Monitoring] – [Output Display]

Legt Ausgabeeinstellungen für die Bildschirmanzeige fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[SDI]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob Menü, Status und Bildschirmanzeige in das SDI-Ausgangssignal eingebettet werden.
[HDMI]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob Menü, Status und Bildschirmanzeige in das HDMI-Ausgangssignal eingebettet werden.

[Monitoring] – [Display On/Off]

Wählt die auf dem Aufnahmebildschirm/Wiedergabebildschirm anzuzeigenden Elemente aus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Network Status]	[On] / [Off]	[On]	Wählt die auf dem Aufnahmebildschirm/Wiedergabebildschirm anzuzeigenden Elemente aus.
[File Transfer Status]	[On] / [Off]	[On]	
[Stream Status]	[On] / [Off]	[On]	
[USB Stream Status]	[On] / [Off]	[On]	
[Rec/Play Status]	[On] / [Off]	[On]	
[Tally]	[On] / [Off]	[On]	
[Battery Remain]	[On] / [Off]	[On]	
[Focus Mode]	[On] / [Off]	[On]	
[Focus Position]	[On] / [Off]	[On]	
[Focus Macro]	[On] / [Off]	[On]	
[Focus Area Indicator]	[On] / [Off]	[On]	
[Subject Recognition Frame]	[On] / [Off]	[On]	
[Tracking AF Pointer]	[On] / [Off]	[On]	
[Lens Info]	[On] / [Off]	[Off]	
[Rec Format]	[On] / [Off]	[On]	
[Frame Rate]	[On] / [Off]	[On]	
[Zoom Position]	[On] / [Off]	[On]	
[Digital Extender]	[On] / [Off]	[On]	
[UWP RF Level]	[On] / [Off]	[On]	
[GPS]	[On] / [Off]	[On]	
[SteadyShot]	[On] / [Off]	[On]	
[Base Look/Rec Look]	[On] / [Off]	[On]	
[SDI/HDMI Rec Control]	[On] / [Off]	[On]	
[Monitoring Look]	[On] / [Off]	[On]	
[Proxy Status]	[On] / [Off]	[On]	
[Digital Signature]	[On] / [Off]	[On]	
[Media Status]	[On] / [Off]	[On]	
[Video Signal Monitor]	[Off] / [Waveform] / [Vector] / [Histogram]	[Off]	
[Network Speed]	[On] / [Off]	[Off]	
[Clip Name]	[On] / [Off]	[On]	
[White Balance]	[On] / [Off]	[On]	
[Scene File]	[On] / [Off]	[On]	
[Auto Exposure Mode]	[On] / [Off]	[On]	
[Auto Exposure Level]	[On] / [Off]	[On]	

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Timecode]	[On] / [Off]	[On]	
[ND Filter]	[On] / [Off]	[On]	
[Iris]	[On] / [Off]	[On]	
[Gain]	[On] / [Off]	[On]	
[Shutter]	[On] / [Off]	[On]	
[Level Gauge]	[On] / [Off]	[On]	
[Audio Level Meter]	[On] / [Off]	[On]	
[Video Level Warning]	[On] / [Off]	[On]	
[Clip Number]	[On] / [Off]	[On]	
[Notice Message]	[On] / [Off]	[On]	

[Monitoring] – [Marker]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Markierungsanzeige.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet sämtliche Markierungsanzeigen ein bzw. aus.
[Color]	[White] / [Yellow] / [Cyan] / [Green] / [Magenta] / [Red] / [Blue]	[White]	Wählt die Farbe des Markierungssignals.
[Center Marker]	1 / 2 / 3 / 4 / [Off]	[Off]	Wählt die Mittenmarkierung aus.
[Safety Zone]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
[Safety Area]	80% / 90% / 92.5% / 95%	90%	Wählt die Größe (Prozentsatz des gesamten Bildschirms) der Sicherheitszonenmarkierung.
[Aspect Marker]	[Line] / [Mask] / [Off]	[Off]	Wählt die Bildformatmarkierung.
[Aspect Mask]	0 bis 15	12	Legt den Pegel des Videosignals außerhalb der Markierung fest.
[Aspect Safety Zone]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Bildformat-Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
[Aspect Safety Area]	80% / 90% / 92.5% / 95%	90%	Wählt die Größe (Prozentsatz des gesamten Bildschirms) der Bildformat-Sicherheitszonenmarkierung aus.
[Aspect Select]	1:1 / 4:3 / 13:9 / 14:9 / 15:9 / 17:9 / 1.66:1 / 1.85:1 / 2.35:1 / 2.39:1 / [Custom]	2.39:1	Legt das Bildformat bei der Anzeige der Bildformatmarkierung fest.
[Custom Aspect Ratio]	Geben Sie einen beliebigen Wert ein	01.00:01.00	<p>Stellt das Bildformat auf einen beliebigen Wert ein.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Diese Einstellung ist aktiviert, wenn [Aspect Select] auf [Custom] eingestellt ist. </div>
[Guide Frame]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Rastermarkierung ein bzw. aus.
[100% Marker]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Anzeige der 100%-Markierung ein bzw. aus.
[User Box]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Anzeige der Formatmarkierung ein bzw. aus.
[User Box Width]	3 bis 479	240	Legt die Breite der Formatmarkierung (Abstand von der Mitte bis zur linken oder rechten Ecke) fest.
[User Box Height]	3 bis 269	135	Legt die Höhe der Formatmarkierung (Abstand von der Mitte bis zur oberen oder unteren Ecke) fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[User Box H Position]	–476 bis +476	0	Legt die horizontale Position der Mitte der Formatmarkierung fest.
[User Box V Position]	–266 bis +266	0	Legt die vertikale Position der Mitte der Formatmarkierung fest.

[Monitoring] – [LCD Monitor Setting]

Legt die Einstellungen für den LCD-Monitor fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Brightness]	1 bis 15	8	Stellt die Helligkeit des LCD-Monitorbilds ein.
[Color Mode]	[Color] / [B&W]	[Color]	Wählt den Anzeigemodus des LCD-Monitors im E-E-Anzeige-/Aufnahmemodus aus.

[Monitoring] – [Gamma Display Assist]

Legt Einstellungen des Gamma-Anzeigeassistenten fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[On]	<p>Schaltet die Gamma-Anzeigeassistentenfunktion ein/aus, wenn [Target Display] auf [HDR] gesetzt ist.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Diese Einstellung ist (fest) auf [Off] eingestellt, wenn [Target Display] auf [SDR] eingestellt ist. </div>

[Monitoring] – [Peaking]

Zum Festlegen der Einstellung der Konturverstärkung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet Peaking ein/aus.
[Peaking Level]	[High] / [Mid] / [Low]	[Mid]	Stellt den Signalpegel der Farbkonturierung ein.
[Color]	[B&W] / [Red] / [Yellow] / [Blue]	[B&W]	Wählt die Farbe des Konturierungssignals aus.

[Monitoring] – [Zebra]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Streifenmuster.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[Off] / [Zebra1] / [Zebra2]	[Off]	Wählt den Zebra-Anzeigetyp.
[Zebra1 Level]	0% bis 109%	70%	Legt den Anzeigepegel für [Zebra1] fest.
[Zebra1 Aperture Level]	2% bis 20%	10%	Legt den Blendenwert für [Zebra1] fest.
[Zebra2 Level]	0% bis 109%	100%	Legt den Anzeigepegel für [Zebra2] fest.

Menü [Audio]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.
Weitere Informationen zu Einstellungen siehe folgendes Thema.

[Blockschaltbilder](#)

[Audio] – [Audio Input]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Einspeisung der Audiosignale.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[CH1 Input Select]	[INPUT1] / [Internal MIC] / [Shoe CH1]	[Internal MIC]	Wechselt die Eingangsquelle für CH1.
[CH2 Input Select]	[INPUT1] / [INPUT2] / [Internal MIC] / [Shoe CH2]	[Internal MIC]	Wechselt die Eingangsquelle für CH2.
[CH3 Input Select]	[Off] / [INPUT1] / [Internal MIC] / [Shoe CH1] / [Shoe CH3]	[Internal MIC]	Wechselt die Eingangsquelle für CH3.
[CH4 Input Select]	[Off] / [INPUT1] / [INPUT2] / [Internal MIC] / [Shoe CH2] / [Shoe CH4]	[Internal MIC]	Wechselt die Eingangsquelle für CH4.
[INPUT1 MIC Reference]	–80dB / –70dB / –60dB / –50dB / –40dB / –30dB	–50dB	Legt den Referenzaufzeichnungspegel für das XLR-Mikrofoneingangssignal von INPUT 1 fest.
[INPUT2 MIC Reference]	–80dB / –70dB / –60dB / –50dB / –40dB / –30dB	–50dB	Legt den Referenzaufzeichnungspegel für das XLR-Mikrofoneingangssignal von INPUT 2 fest.
[Line Input Reference]	+4dB / 0dB / –3dB / [EBUL]	+4dB	Zum Auswählen des bei Einstellung des Schalters INPUT 1/INPUT 2 auf LINE verwendeten Referenzeingangspegels.
[Reference Level]	–20dB / –18dB / –16dB / –12dB / [EBUL]	–20dB	Wählt den Aufnahmepegel des 1-kHz-Referenztons aus.
[CH1 Wind Filter]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert bzw. deaktiviert den Windfilter für CH1.
[CH2 Wind Filter]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert bzw. deaktiviert den Windfilter für CH2.
[CH3 Wind Filter]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert bzw. deaktiviert den Windfilter für CH3.
[CH4 Wind Filter]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert bzw. deaktiviert den Windfilter für CH4.
[Audio Input Level]	0 bis 99	99	Legt den Audioeingangspegel fest. Kann entsprechend den Einstellungen von [CH1 Level] bis [CH4 Level] als Master-Lautstärke verwendet werden.
[Limiter Mode]	[Off] / –6dB / –9dB / –12dB / –15dB / –17dB	[Off]	Wählt den Begrenzerpegel für den Fall aus, dass bei manueller Einstellung des Audioeingangspegels ein lautes Signal eingespeist wird.
[CH1&2 AGC Mode]	[Mono] / [Stereo]	[Stereo]	Legt den Modus für die automatische Pegelanpassung für CH1 und CH2 fest. Wenn [Stereo] ausgewählt ist, wird die automatische Verstärkungsregelung zwischen Kanälen verknüpft.
[CH3&4 AGC Mode]	[Mono] / [Stereo]	[Stereo]	Legt den Modus für die automatische Pegelanpassung für CH3 und CH4 fest. Wenn [Stereo] ausgewählt ist, wird die automatische Verstärkungsregelung zwischen Kanälen verknüpft.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[AGC Spec]	−6dB / −9dB / −12dB / −15dB / −17dB	−6dB	Wählt die Charakteristik der automatischen Verstärkungsregelung aus.
[1kHz Tone on Color Bars]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Schaltet das 1-kHz-Referenzsignal beim Anzeigen von Farbbalken ein bzw. aus.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn diese Option auf [On] gesetzt ist, wird das 1-kHz-Referenztonsignal auf CH3/CH4 ausgegeben, auch wenn [CH3 Input Select]/[CH4 Input Select] auf [Off] gesetzt sind.
[CH1 Level]	[Audio Input Level] / [Side] / [Level+Side]	[Level+Side]	<p>Legt die Kombination der für CH1 aktivierten Einstellungen für den Audioeingangspegel fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> [Side] bezieht sich auf den Regler AUDIO LEVEL (CH1) an der Seite des Geräts. Wenn [Level+Side] ausgewählt ist, wird der Audioaufzeichnungspegel durch die Kombination aus der Einstellung für [Audio Input Level] und der Reglereinstellung bestimmt.
[CH2 Level]	[Audio Input Level] / [Side] / [Level+Side]	[Level+Side]	<p>Legt die Kombination der für CH2 aktivierten Einstellungen für den Audioeingangspegel fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> [Side] bezieht sich auf den Regler AUDIO LEVEL (CH2) an der Seite des Geräts. Wenn [Level+Side] ausgewählt ist, wird der Audioaufzeichnungspegel durch die Kombination aus der Einstellung für [Audio Input Level] und der Reglereinstellung bestimmt.
[CH3 Level]	[Audio Input Level] / [Side] / [Level+Side]	[Level+Side]	<p>Legt die Kombination der für CH3 aktivierten Einstellungen für den Audioeingangspegel fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> [Side] bezieht sich auf den Regler AUDIO LEVEL (CH3) an der Seite des Geräts. Wenn [Level+Side] ausgewählt ist, wird der Audioaufzeichnungspegel durch die Kombination aus der Einstellung für [Audio Input Level] und der Reglereinstellung bestimmt.
[CH4 Level]	[Audio Input Level] / [Side] / [Level+Side]	[Level+Side]	<p>Legt die Kombination der für CH4 aktivierten Einstellungen für den Audioeingangspegel fest.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> [Side] bezieht sich auf den Regler AUDIO LEVEL (CH4) an der Seite des Geräts. Wenn [Level+Side] ausgewählt ist, wird der Audioaufzeichnungspegel durch die Kombination aus der Einstellung für [Audio Input Level] und der Reglereinstellung bestimmt.

[Audio] – [Audio Output]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Audioausgabe.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Monitor CH]	[CH1/CH2] / [CH3/CH4] / [MIX ALL] / [CH1] / [CH2] / [CH3] / [CH4]	[CH1/CH2]	<p>Wählt einen oder mehrere Audiokanäle aus, die an der Kopfhörerbuchse und am integrierten Lautsprecher ausgegeben werden sollen.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Wenn die gleichzeitige Audio-Ausgabe für mehrere Kanäle festgelegt ist, wird der Ausgangspegel für jeden Kanal abgesenkt, um Übersteuerungen zu vermeiden. </div>
[Headphone Out]	[Mono] / [Stereo]	[Stereo]	Legt fest, ob die Ausgabe über die Kopfhörerbuchse monaural oder Stereo ist.
[Alarm Level]	0 bis 7	4	Legt die Lautstärke von Warntönen fest.
[HDMI Output CH]	[CH1/CH2] / [CH3/CH4]	[CH1/CH2]	Legt die Kombination der Audiokanäle am HDMI-Ausgang fest.

TP1002101288

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Thumbnail]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Thumbnail]

Menüpunkt	Beschreibung
[Display Clip Properties]	Zeigt den Bildschirm „Clipseigenschaften“ an.

[Thumbnail] – [Set Clip Flag]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Clipkennzeichnung.

Menüpunkt	Beschreibung
[Add OK]	Fügt eine [OK]-Kennzeichnung hinzu.
[Add NG]	Fügt eine [NG]-Kennzeichnung hinzu.
[Add KEEP]	Fügt eine [KEEP]-Kennzeichnung hinzu.
[Delete Clip Flag]	Alle Kennzeichnungen werden gelöscht.

[Thumbnail] – [Lock/Unlock Clip]

Zum Festlegen der Clip-Schutz Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select Clip]	Hierüber wird ein Clip ausgewählt und ge- bzw. entsperrt.
[Lock All Clips]	Alle Clips werden gesperrt.
[Unlock All Clips]	Alle Clips werden entsperrt.

[Thumbnail] – [Delete Clip]

Löscht Clips.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select Clip]	Löscht einen Clip.
[All Clips]	Löscht alle Clips.

[Thumbnail] – [Copy Clip]

Kopiert Clips.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select Clip]	Kopiert einen Clip.
[All Clips]	Kopiert alle Clips.

[Thumbnail] – [Copy Sub Clip]

Kopiert einen Subclip.

Menüpunkt	Beschreibung
[All Clips]	Kopiert Subclips, die mithilfe von 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnung aufgenommen wurden, als Hauptclips auf andere Medien.

[Thumbnail] – [Transfer Clip]

Überträgt Clips.

Hinweis

- [Transfer Clip] kann nicht konfiguriert werden, wenn kein Passwort mithilfe von [Network] – [Network Setup] – [Edit Authentication] – [Input Password] konfiguriert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select Clip]	Überträgt ausgewählte Clips.
[All Clips]	Überträgt alle Clips. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 200 Clips können übertragen werden.

[Thumbnail] – [Transfer Clip (Proxy)]

Überträgt Proxy-Clips.

Hinweis

- [Transfer Clip (Proxy)] kann nicht konfiguriert werden, wenn kein Passwort mithilfe von [Network] – [Network Setup] – [Edit Authentication] – [Input Password] konfiguriert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select Clip]	Überträgt die Proxy-Clips für die ausgewählten Clips.
[All Clips]	Überträgt die Proxy-Clips für alle Clips. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 200 Clips können übertragen werden.

[Thumbnail] – [Filter Clips]

Zum Festlegen der Einstellungen für die anzuzeigenden Clips.

Menüpunkt	Beschreibung
[OK]	Zeigt nur Clips mit [OK]-Kennzeichnung an.
[NG]	Zeigt nur Clips mit [NG]-Kennzeichnung an.
[KEEP]	Zeigt nur Clips mit [KEEP]-Kennzeichnung an.
[None]	Zeigt nur Clips ohne Kennzeichnung an.
[All]	Es werden ohne Berücksichtigung von Kennzeichnungen alle Clips angezeigt.

[Thumbnail] – [Customize View]

Schaltet die Ansicht der Miniaturbildanzeige um.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Thumbnail Caption]	[Date Time] / [Time Code] / [Duration] / [Sequential Number]	[Time Code]	Ändert die Informationen, die unter den Miniaturbildern angezeigt werden.

TP1002101289

Menü [Technical]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Technical] – [Color Bars]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Farbbalken.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet Farbbalken ein/aus.
[Type]	ARIB / 100% / 75% / SMPTE	ARIB	Wählt den Farbbalkentyp.

[Technical] – [ND Dial]

Zum Festlegen der Einstellungen für Vorgänge mit dem Regler ND VARIABLE.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[CLEAR with Dial]	[On] / [Off]	[On]	Legt fest, ob der Status des ND-Filters ([Clear] ⇔ [On]) durch Betätigen des Reglers ND VARIABLE umschaltbar ist.

[Technical] – [Tally]

Legt Einstellungen für die Aufnahme-/Tally-Anzeige fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Front Tally Lamp]	[On] / [Off]	[On]	Zum Ein-/Ausschalten der Aufnahme-/Tally-Anzeige (vorn).
[Rear Tally Lamp]	[On] / [Off]	[On]	Zum Ein-/Ausschalten der Aufnahme-/Tally-Anzeige (hinten).

[Technical] – [Touch Operation]

Zum Festlegen der Einstellungen für Touch-Bedienung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die Touch-Bedienung ein bzw. aus.

[Technical] – [Rec Review]

Legt Einstellungen zum Prüfen der Aufzeichnung fest.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[3s] / [10s] / [Clip]	[3s]	Zum Auswählen der Wiedergabedauer von soeben aufgenommenen Clips zur Prüfung.

[Technical] – [Handle Zoom]

Zum Festlegen der Einstellungen für den Zoomhebel.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[Off] / [Low] / [High] / [Variable]	[Variable]	Legt die Geschwindigkeit des Zoomhebels fest.
[High]	1 bis 8	8	Legt die Zoomgeschwindigkeit beim Drücken des Zoomhebels am Handgriff fest, wenn [Setting] auf [High] gesetzt wird.
[Low]	1 bis 8	3	<p>Legt die Zoomgeschwindigkeit beim Drücken des Zoomhebels am Handgriff fest, wenn [Setting] auf [Low] gesetzt wird.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Bei geringer Zoomgeschwindigkeit kann der Zoomvorgang ungleichmäßig verlaufen. </div>











[Technical] – [GPS]

Zum Festlegen der Einstellungen für Standortdaten.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Location by Mobile App]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert/deaktiviert den Abruf von Standortdaten durch die Smartphone-Anwendung „Creators' App for Enterprise“.

[Technical] – [Menu Settings]

Zum Festlegen der Einstellungen für das Menü.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[User Menu Only]	[On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob nur das Menü [User] angezeigt werden soll oder die Menüliste angezeigt werden soll, wenn das Gerät das Menü anzeigt. [On]: Öffnet nur das Menü [User]. [Off]: Zeigt die Menüliste an.
[Menu Page On/Off]	[ Camera] / [ Audio] / [ Project] / [ Monitoring] / [ Assignable Button] / [ Battery] / [ Media] / [ Network] / [ Stream] / [ File Transfer]	–	Schaltet die Anzeige des Statusbildschirms ein bzw. aus.
[User Menu with Lock]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Legt fest, ob die Menüanzeige gesperrt und nur das Menü [User] angezeigt werden soll.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Beim Betrieb mit normaler Menüanzeige wird diese Option nicht angezeigt. </div>

[Technical] – [Fan Control]

Zum Festlegen der Einstellungen für den Gebläsesteuermodus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[Auto] / [Minimum] / [Off in Rec]	[Auto]	<p>Legt den Regelungsmodus des Lüfters fest.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Auch wenn die Option [Off in Rec] gewählt ist, wird der Lüfter in Gang gesetzt, wenn die Innentemperatur des Geräts über einen bestimmten Wert steigt. </div>

[Technical] – [Lens]

Zum Festlegen der Einstellungen für Objektive.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Distortion Comp.]	[Auto] / [Off]	[Auto]	Legt automatische Verzerrungskompensation fest.
[Auto FB Adjust]	[Execute] / [Cancel]	–	Initialisiert die automatische Anpassung der Flanschbrennweite/den Anpassungswert für das Objektiv. [Execute]: Funktion ausführen.
[Distance Display]	[Meter] / [Feet]	[Meter]	Legt die Anzeigeeinheiten für die Objektivdaten und die Fokusposition fest.
[Zoom Position Display]	[Number] / [Bar]	[Number]	Legt das Anzeigeformat für die Zoomposition fest.

[Technical] – [APR]

Führt APR aus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[APR]	[Execute] / [Cancel]	–	Führt APR (Auto Pixel Restoration) aus. [Execute]: Funktion ausführen.

[Technical] – [Camera Battery Alarm]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Benachrichtigung bei niedriger Akku-Spannung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Low Battery]	5% / 10% / 15% / --- / 45% / 50%	10%	Legt fest, dass bei dieser Restspannung eine Benachrichtigung über eine geringe Akku-Restspannung angezeigt wird (in Schritten von 5%).
[Battery Empty]	3% bis 7%	3%	Legt fest, dass bei dieser Restspannung eine Warnmeldung über einen leeren Akku angezeigt wird.

[Technical] – [Camera DC IN Alarm]

Zum Festlegen der Einstellungen für Warnmeldungen bei einer bestimmten Eingangsspannung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[DC Low Voltage1]	16.0V bis 21.0V	18.5V	Legt die Spannung fest, bei der eine Warnmeldung über eine geringe DC IN-Spannung angezeigt wird.
[DC Low Voltage2]	16.0V bis 20.0V	18.0V	Legt die Spannung fest, bei der eine Warnmeldung über eine unzureichende DC IN-Spannung angezeigt wird.

TP1002101290

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Network]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Network] – [Network Setup]

Konfiguriert allgemeine Einstellungen für Netzwerkverbindungsrouen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setup for Mobile App]	–	–	Konfiguriert Anfangseinstellungen für die Verwendung von „Creators' App for Enterprise“ über USB-Tethering.
[LAN Type Select]	[Wireless LAN AP 2.4G] / [Wireless LAN AP 5G] / [Wireless LAN ST] / [Wired LAN] / [Off]	[Off]	Legt die LAN-Verbindungsmethode fest. Bei Modellen, die das 5-GHz-Band nicht unterstützen, sind [Wireless LAN AP 2.4G] und [Wireless LAN AP 5G] durch [Wireless LAN AP] ersetzt.
[Show Authentication]	–	–	Zeigt Benutzernamen und Passwort für die Zugriffsauthentifizierung als Text und QR-Code an. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Benutzername und Passwort werden automatisch erzeugt und an der Kamera zum Zeitpunkt des Erwerbs festgelegt. Achten Sie beim Festlegen Ihres Benutzernamens und des Passworts darauf, dass die Einstellungen nicht für andere Personen sichtbar sind.
[Edit Authentication]	[User Name]	–	Legt den Benutzernamen für die Zugriffsauthentifizierung fest. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie bis zu 16 gültige Eingabezeichen ein. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (! % + , - . = -)
	[Input Password]	–	Legt das Passwort für die Zugriffsauthentifizierung fest. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Gültig sind 8 bis 16 Eingabezeichen aus Buchstaben, Ziffern oder Sonderzeichen. Es müssen sowohl Buchstaben als auch Ziffern enthalten sein. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (! % + , - . = -)
	[Generate Password] – [Execute] / [Cancel]	–	Erzeugt automatisch ein Passwort zur Zugriffsauthentifizierung. [Execute]: Funktion ausführen.
[NETWORK Lamp]	[Wireless LAN] / [Wired LAN] / [USB Tethering]	Aktiviert	Legen Sie den Typ der Netzwerkverbindung entsprechend der Netzwerkanzeige fest. Nehmen Sie die Konfiguration mithilfe des Kontrollkästchens vor. Aktiviert: Kontrollkästchen aktivieren Deaktiviert: Kontrollkästchen deaktivieren

[Network] – [Wireless LAN]

Zum Festlegen der Einstellungen für WLAN.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[Access Point (2.4GHz)] / [Access Point (5GHz)] / [Station Mode] / [Off]	[Off]	<p>Wählt den Betriebsmodus der WLAN-Verbindung aus. Bei Modellen, die das 5-GHz-Band nicht unterstützen, sind [Access Point (2.4GHz)] und [Access Point (5GHz)] durch [Access Point Mode] ersetzt.</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die gleichzeitige Verwendung von WLAN und kabelgebundenem LAN wird nicht vom Gerät unterstützt. </div>
[Channel]	–	–	Zeigt den WLAN-Kanal an. (nur Zugangspunktmodus)
[Camera SSID & Password]	–	–	Zeigt die SSID und das Passwort des Geräts an. (nur Zugangspunktmodus)
[Regenerate Password]	–	–	Erzeugt das Passwort für den Zugangspunktmodus erneut. (nur Zugangspunktmodus)
[Camera Remote Control]	–	–	Zeigt an, ob Fernbedienung von einem per WLAN im Stationsmodus mit dem Gerät verbundenen Mobilgerät aus aktiviert ist. (nur Stationsmodus)
[Connected Network]	–	–	Zeigt den verbundenen WLAN-Zugangspunkt an. (nur Stationsmodus)
[Scan Networks]	–	–	Erkennt die WLAN-Zugangspunkte und zeigt eine Liste an. (nur Stationsmodus)
[WPS]	[Execute] / [Cancel]	–	<p>Stellt eine Verbindung mithilfe von WPS (Wi-Fi Protected Setup) her. [Execute]: Funktion ausführen. (nur Stationsmodus)</p> <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Eine Verbindung mithilfe von WPS kann nicht mit Geräten ohne konfigurierte Sicherheitseinstellungen hergestellt werden. </div>

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Manual Register]	–	–	Legt den WLAN-Zugangspunkt fest, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. (nur Stationsmodus)
	[SSID]	–	Legt die SSID für den Zugangspunkt fest, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie 1 bis 32 gültige Eingabezeichen ein. Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)
	[Security]	–	Legen Sie die Verschlüsselungsart des Zugangspunkts fest, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.
	[Password]	–	Legt das Passwort für den Zugangspunkt fest, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. Tipp <ul style="list-style-type: none"> Wenn für die Sicherheit [WPA2] oder [WPA3] festgelegt ist: *****. Wenn für die Sicherheit [None] festgelegt ist:(leer) Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Nachfolgend wird die Anzahl gültiger Eingabezeichen aufgeführt. <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung auf [WPA2]: 8 bis 63 Zeichen Bei Einstellung auf [WPA3]: 8 bis 128 Zeichen Bei Einstellung auf [None]: 0 Zeichen Die folgenden Zeichen sind gültig. Buchstaben (groß und klein), Ziffern, Sonderzeichen (- . @ _ () ! " # \$ % & ' * + , / : ; < = > ? [\] ^ ` { } ~)
	[DHCP]	–	Aktiviert/deaktiviert DHCP.
	[IP Address]	–	Legt die IP-Adresse des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Subnet Mask]	–	Legt die Subnetzmaske des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Gateway]	–	Legt das Standard-Gateway des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[DNS Auto]	–	Aktiviert/deaktiviert automatischen Bezug der DNS-Serveradressen, wenn [DHCP] auf [On] gesetzt ist.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
	[Primary DNS Server]	–	<p>Legt den primären DNS-Server für das Gerät fest, wenn [DNS Auto] auf [Off] gesetzt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Secondary DNS Server]	–	<p>Legt den sekundären DNS-Server für das Gerät fest, wenn [DNS Auto] auf [Off] gesetzt ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[IP Address]	–	–	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.
[Subnet Mask]	–	–	Zeigt die Subnetzmaske des Geräts an.
[MAC Address]	–	–	Zum Anzeigen der MAC-Adresse der WLAN-Schnittstelle des Geräts.
[AP Mode Type]	[Type1 (Standard)] / [Type2]	[Type1 (Standard)]	<p>Legt den Typ der Verbindung mit externen Geräten im AP-Modus fest. Diese Einstellung wird verwendet, um die Kompatibilität der Verbindung zu verbessern. Für Normalbetrieb wird jedoch die Einstellung auf [Type1 (Standard)] empfohlen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn diese Einstellung bei normaler Verbindung geändert wird, kann dies die Verbindung mit externen Geräten beeinträchtigen.

[Network] – [Wired LAN]

Zum Festlegen der Einstellungen für kabelgebundenes LAN.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Schaltet kabelgebundenes LAN ein bzw. aus.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Die gleichzeitige Verwendung von WLAN und kabelgebundenem LAN wird nicht vom Gerät unterstützt.
[Camera Remote Control]	[Enable] / [Disable]	[Disable]	Legt fest, ob die Fernbedienung von einem per verkabeltem LAN mit dem Gerät verbundenen Gerät aus aktiviert werden soll.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Detail Settings]	–	–	Konfiguriert Eigenschaften des verkabelten LAN.
	[DHCP]	–	Aktiviert/deaktiviert DHCP.
	[IP Address]	–	Legt die IP-Adresse des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis ● Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Subnet Mask]	–	Legt die Subnetzmaske des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis ● Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Gateway]	–	Legt das Standard-Gateway des Geräts fest, wenn [DHCP] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis ● Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[DNS Auto]	–	Aktiviert/deaktiviert automatischen Bezug der DNS-Serveradressen, wenn [DHCP] auf [On] gesetzt ist.
	[Primary DNS Server]	–	Legt den primären DNS-Server für das Gerät fest, wenn [DNS Auto] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis ● Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
	[Secondary DNS Server]	–	Legt den sekundären DNS-Server für das Gerät fest, wenn [DNS Auto] auf [Off] gesetzt ist. Hinweis ● Verwenden Sie die Tasten ▲/▼, um eine Adresse im Bereich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 für jedes Segment einzugeben.
[IP Address]	–	–	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.
[Subnet Mask]	–	–	Zeigt die Subnetzmaske des Geräts an.
[MAC Address]	–	–	Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

[Network] – [USB Tethering]

Zum Festlegen der Einstellungen für USB-Tethering.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Aktiviert/deaktiviert die USB-Tethering-Funktion am Gerät.
[Camera Remote Control]	[Enable] / [Disable]	[Disable]	Aktiviert/deaktiviert Fernbedienung per USB-Tethering von „Monitor & Control“, „Creators' App for Enterprise“ oder einer anderen Anwendung auf einem Mobilgerät aus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[IP Address]	–	–	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.
[Subnet Mask]	–	–	Zeigt die Subnetzmaske des Geräts an.

[Network] – [Bluetooth]

Zum Festlegen der Einstellungen für Bluetooth.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Bluetooth-Funktion ein bzw. aus.
[Pairing]	[Execute] / [Cancel]	–	Koppelt das Gerät mit einem Bluetooth-Gerät. [Execute]: Funktion ausführen.
[Manage Paired Device]	–	–	Zeigt das gekoppelte Bluetooth-Gerät an bzw. löscht es.
[Device Address]	–	–	Zeigt die Bluetooth-Adresse des Geräts an.

[Network] – [File Transfer]

Zum Festlegen der Einstellungen für Dateiübertragungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Auto Upload]	[On] / [Off]	[Off]	<p>Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Übertragung von Original-Clips.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn [Project] – [Simul Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist, werden die auf der Speicherkarte im Einschub B aufgezeichneten Clips nicht automatisch hochgeladen.
[Auto Upload (Proxy)]	[On] / [Off] / [Chunk]	[Off]	<p>[On]: Aktiviert die automatische Übertragung von Proxy-Clips. [Off]: Deaktiviert die automatische Übertragung von Proxy-Clips. [Chunk]: Überträgt blockweise aufgezeichnete Proxy-Clips automatisch, ohne auf das Ende der Aufzeichnung zu warten.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn [Project] – [Simul Rec] – [Setting] auf [On] gesetzt ist, werden die auf der Speicherkarte im Einschub B aufgezeichneten Clips nicht automatisch hochgeladen. Zudem wird [Chunk] grau unterlegt und kann nicht ausgewählt werden.
[Default Upload Server]	–	–	<p>Wählt den Zielsever der Dateiübertragung aus. Der hier ausgewählte Server wird zum Ziel für die automatische Übertragung von Original-Clips und Proxy-Clips sowie für die Übertragung von Clips von der Miniaturbildanzeige aus.</p> <p>Zeigt die unter [Server Settings1] bis [Server Settings16] konfigurierten Einstellungen für [Display Name] an.</p>
[Clear Completed Jobs]	[Execute] / [Cancel]	–	<p>Löscht abgeschlossene Übertragungen aus der Übertragungsliste.</p> <p>[Execute]: Funktion ausführen.</p>
[Clear All Jobs]	[Execute] / [Cancel]	–	<p>Löscht alle Übertragungen aus der Übertragungsliste.</p> <p>[Execute]: Funktion ausführen.</p>
[View Job List]	–	–	Zeigt die Übertragungsliste an.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Server Settings1]	[Display Name]	–	Legt den Anzeigenamen in den Einstellungen für das Übertragungsziel fest.
	[Service] – [FTP]	[FTP]	Zeigt den Typ des Servers an.
	[Host Name]	–	Legt den Hostnamen des Servers fest, der das Ziel für die Übertragung ist.
	[Port] (1 bis 65535)	21	Legt die Portnummer des Servers fest, der das Ziel für die Übertragung ist.
	[User Name]	–	Legt den Benutzernamen für die Authentifizierung der Verbindung zum Server fest, der das Ziel für die Übertragung ist.
	[Password]	–	Legt das Passwort für die Authentifizierung der Verbindung zum Server fest, der das Ziel für die Übertragung ist.
	[Passive Mode] – [On] / [Off (Active Mode)]	[Off (Active Mode)]	Schaltet den passiven Modus ein/aus.
	[Destination Directory]	–	Legt den Namen des Zielverzeichnisses für die Übertragung fest.
	[Using Secure Protocol] – [On] / [Off]	[Off]	Legt fest, ob sichere FTP-Übertragung (FTPES) verwendet werden soll ([On]) oder nicht ([Off]).
	[Root Certificate] – [Load] / [Clear] / [None]	[None]	Lädt ein Stammzertifikat für sichere FTP-Übertragung und löscht Einstellungen. <div> Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Speichern Sie das Zertifikat im Stammverzeichnis einer Speicherkarte. Legen Sie den Dateinamen wie folgt fest. certification.pem (PEM-Format) Die maximale Größe des Zertifikats, die geladen werden kann, beträgt 1 MB pro Zertifikat. </div>
[Server Settings2] bis [Server Settings16]	[Root Certificate Status] – [Loaded] / [No Certificate]	[No Certificate]	Zeigt den Ladestatus des Stammzertifikats für sichere FTP-Übertragung an.
	[Reset] – [Execute] / [Cancel]	–	Setzt die Einstellungen unter [Server Settings1] auf die Standardwerte zurück. [Execute]: Funktion ausführen.
	Wie [Server Settings1]	–	–

[Network] – [Stream]

Zum Festlegen der Einstellungen für Streaming.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet das Streaming ein bzw. aus.
[Destination Select]	–	–	Wählt das Streaming-Verbindungsziel aus. Zeigt die unter [RTMP/RTMPS 1] bis [RTMP/RTMPS 8] und [SRT-Caller 1] bis [SRT-Caller 8] konfigurierten Einstellungen für [Display Name] an.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[RTMP/RTMPS 1]	–	–	Legt eine RTMP/RTMPS-Streaming-Verbindung fest.
	[Display Name]	–	Legt den unter [Destination Select] gezeigten Anzeigenamen fest.
	[Codec]	[H.264/AVC]	Zeigt den Codec des Streaming-Videos an.
	[Resolution] – 3840×2160P / 1920×1080P / 1280×720P	1920×1080P	Legt die Auflösung des Streaming-Videos fest.
	[Bit Rate]	[9Mbps]	Legt die Bitrate des Streaming-Videos fest.
	[Destination URL]	–	Legt den URL des Servers fest, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
	[Stream Key]	–	Legt den für das Streaming verwendeten Stream-Schlüssel fest.
	[RTMPS Certificate] – [Load] / [Clear] / [None]	[None]	Lädt/löscht ein Standardzertifikat. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Speichern Sie das Zertifikat im Stammverzeichnis einer Speicherkarte. Legen Sie den Dateinamen wie folgt fest. RTMPS_certification.pem (PEM-Format) Die maximale Größe des Zertifikats, die geladen werden kann, beträgt 1 MB pro Zertifikat.
	[RTMPS Certificate Status] – [Loaded] / [Default]	[Default]	Zeigt den Ladestatus des Zertifikats für RTMPS-Verbindung an.
	[Reset] – [Execute] / [Cancel]	–	Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück. [Execute]: Funktion ausführen.
[RTMP/RTMPS 2] bis [RTMP/RTMPS 8]	Wie [RTMP/RTMPS 1]	–	–
[RTMPS Default Certificates]	[Replace] – [Execute] / [Cancel]	–	Lädt Standardzertifikate von einer in Einschub B eingesetzten Speicherkarte. [Execute]: Funktion ausführen.
	[Reset] – [Execute] / [Cancel]	–	Initialisiert die Einstellungen der Standardzertifikatgruppe. [Execute]: Funktion ausführen.
	[Status]	[Preinstall]	Zeigt den Status der Standardzertifikatgruppe an.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[SRT-Caller 1]	–	–	Legt eine SRT-Streaming-Verbindung fest.
	[Display Name]	–	Legt den unter [Destination Select] gezeigten Anzeigenamen fest.
	[Codec]	[H.264/AVC]	Zeigt den Codec des Streaming-Videos an.
	[Resolution] – 1920×1080P / 1280×720P	1920×1080P	Legt die Auflösung des Streaming-Videos fest.
	[Bit Rate]	[9Mbps]	Legt die Bitrate des Streaming fest.
	[Destination URL]	–	Legt den URL des Servers fest, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
	[Port] (1 bis 65535)	7001	Legt den Port des Streaming-Übertragungsziels fest.
	[Latency] (20 ms bis 8000 ms)	[120 ms]	Legt die Verteilungslatenz des Streaming fest.
	[TTL] (1 bis 255)	[64 times]	Legt den Time-to-live (TTL)-Wert für das Streaming fest.
	[Encryption] – [None] / [AES-128] / [AES-256]	[None]	Legt die Verschlüsselungsmethode für das Streaming fest.
	[Passphrase]	–	Legt die für die Streaming-Verschlüsselung verwendete Zeichenfolge fest.
	[ARC] – [On] / [Off]	[On]	Aktiviert/deaktiviert ARC beim Streaming.
	[Reset] – [Execute] / [Cancel]	–	Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück. [Execute]: Funktion ausführen.
[SRT-Caller 2] bis [SRT-Caller 8]	Wie [SRT-Caller 1]	–	–

[Network] – [Network Reset]

Zum Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Reset]	[Execute] / [Cancel]	Zum Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen. [Execute]: Funktion ausführen.

TP1002101291

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Menü [Maintenance]

In den folgenden Tabellen sind die Funktionen und Einstellungen der einzelnen Menüpunkte beschrieben.

[Maintenance] – [Language]

Legt die Sprache fest.

Menüpunkt	Beschreibung
[Select]	Legt die Sprache fest. [Set]: Einstellung übernehmen.

[Maintenance] – [Accessibility]

Zum Festlegen der Einstellungen für die Bildschirmlesefunktion und die Funktion zur Bildschirmvergrößerung.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Enlarge Screen]	[Setting] – [Enable] / [Disable]	[Disable]	Schaltet die Funktion zur Bildschirmvergrößerung ein bzw. aus.
	[Magnification] – x1.5 / x2.0 / x2.5 / x3.0	–	Legt den Faktor der Bildschirmvergrößerung fest.
	[Enlarge Screen Button] – [Assignable Button <1>] bis [Assignable Button <11>]	[Assignable Button <11>]	Legt die Taste für die Bildschirmvergrößerung fest.

[Maintenance] – [Clock Set]

Zum Festlegen der Einstellungen für die innere Uhr.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Time Zone]	[UTC -12:00] bis [UTC +14:00]	–	Stellt den Zeitzone-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein. Hinweis ● Wenn die Zeitdaten von einem Mobilgerät bezogen werden, wird die Zeitzone möglicherweise auf einen Wert eingestellt, der nicht am Gerät ausgewählt werden kann. In diesem Fall wird „UTC“ angezeigt. Einzelheiten siehe „Uhr automatisch einstellen“.
[Date Mode]	[YYMMDD] / [MMDDYY] / [DDMMYY]	[YYMMDD]	Wählt das Anzeigeformat für das Datum aus. [YYMMDD]: Jahr, Monat, Tag [MMDDYY]: Monat, Tag, Jahr [DDMMYY]: Tag, Monat, Jahr
[12h/24h]	[12h] / [24h]	[24h]	Wählt den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. [12h]: 12-Stunden-Anzeige [24h]: 24-Stunden-Anzeige
[Date]	–	–	Legt das aktuelle Datum fest. [Set]: Einstellung übernehmen.
[Time]	–	–	Stellt die aktuelle Uhrzeit ein. [Set]: Einstellung übernehmen.
[Auto Date/Time Correction]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die automatische Zeitkorrektur ein/aus.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Auto Time Zone Correction]	[On] / [Off]	[On]	Schaltet die automatische Zeitzonekorrektur ein/aus.

[Maintenance] – [All Reset]

Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Beschreibung
[Reset]	[Execute] / [Cancel]	<p>Setzt die Einstellungen auf die Standardwerte zurück. [Execute]: Funktion ausführen.</p> <div> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Mithilfe von [Paint/Look] – [Base Look] – [Import from Media(B)]/[Import from Cloud(Private)]/[Import from Cloud(Share)] importierte 3D LUT-Dateien werden nicht gelöscht. Um alle importierten 3D LUT-Dateien zu löschen, führen Sie [Paint/Look] – [Base Look] – [Delete All] aus. Mithilfe von [Paint/Look] – [Scene File] – [Store Internal Memory] gespeicherte Szenendateien werden nicht gelöscht. </div>
[Reset without Network]	[Execute] / [Cancel]	Setzt die Menüeinstellungen außer den Einstellungen des Menüs [Network] auf die Werkseinstellungen zurück.
[Reset to Factory Defaults]	[Execute] / [Cancel]	Löscht alle Einstellungen, Szenendateien, benutzerdefinierten Werte von grundlegenden Looks, Stammzertifikate (RTMPS, Cloud, FTP), Zugangspunktdateien, Daten zur Zugriffsauthentifizierung, FTP-Servereinstellungen, Cloud-Verbindungsdaten und Netzwerkstreaming-Verbindungsdaten und setzt sie auf die Werkseinstellungen zurück.

[Maintenance] – [Hours Meter]

Zeigt die akkumulierte Laufzeit an.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Hours(System)]	–	–	Zeigt die Gesamtbetriebsstunden an (kann nicht zurückgesetzt werden).
[Hours(Reset)]	–	–	Zeigt die Gesamtbetriebsstunden an (kann zurückgesetzt werden).
[Reset]	[Execute] / [Cancel]	–	Setzt [Hours(Reset)] auf 0 zurück. [Execute]: Funktion ausführen.

[Maintenance] – [License Options]

Zur Durchführung von Vorgängen bezüglich der Softwarelizenzooptionen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Install from Media(B)]	[Execute] / [Cancel]	–	Installiert Softwareoptionen. [Execute]: Funktion ausführen.
[Uninstall License]	[All] – [Execute] / [Cancel] [Digital Signature (Proxy)] – [Execute] / [Cancel]	–	[All]: Deinstalliert alle Softwareoptionen. [Digital Signature (Proxy)]: Deinstalliert Softwareoptionen zur digitalen Signatur (Proxy). [Execute]: Funktion ausführen.
[Digital Signature (Proxy)]	–	–	Zeigt den Installationsstatus der Softwareoption an.
[Serial Number]	–	–	Zeigt die Seriennummer an.

[Maintenance] – [Digital Signature]

Zum Festlegen von Einstellungen und Vorgängen für digitale Signaturen.

Digitale Signaturen stellen eine Funktion dar, die durch Erwerb und Aktivierung einer Lizenz für digitale Signaturen genutzt werden kann. Einzelheiten entnehmen Sie der Hilfe zu digitalen Signaturen.

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Setting]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die digitale Signaturfunktion ein/aus.
[Key Creation]	[Execute] / [Cancel]	–	Erstellt einen privaten und einen öffentlichen Schlüssel für eine digitale Signatur. [Execute]: Funktion ausführen.
[Key Clear]	[Execute] / [Cancel]	–	Löscht einen privaten und einen öffentlichen Schlüssel für eine digitale Signatur. [Execute]: Funktion ausführen.
[Certificate for C2PA]	–	–	[Load]: Lädt ein Zertifikat zur Authentifizierung digitaler Signaturen, die dem C2PA-Standard entsprechen. [Clear]: Löscht ein Zertifikat zur Authentifizierung digitaler Signaturen, die dem C2PA-Standard entsprechen.
[Cert. for C2PA Expiration]	–	–	Zeigt das Ablaufdatum des Zertifikats für C2PA an.
[Cert. for C2PA Issued To]	–	–	Zeigt das Ausstellungsdatum des Zertifikats für C2PA an.
[Server D/T Auto Update]	[On] / [Off]	[Off]	Schaltet die Funktion zum automatischen Bezug von Datum und Uhrzeit von einem Datums- und Zeitserver zur Authentizitätsverifikation ein/aus.
[Server D/T Manual Update]	[Execute] / [Cancel]	–	Bezieht Datum und Uhrzeit manuell von einem Datums- und Zeitserver zur Authentizitätsverifikation. [Execute]: Funktion ausführen.
[Time Zone]	–	–	Zeigt den Zeitzone-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten an.
[Server Date-time]	–	–	Zeigt die von einem Datums- und Zeitserver zur Authentizitätsverifikation bezogenen Datums- und Zeitinformationen an.
[Last Server D/T Update]	–	–	Zeigt an, wann die von einem Datums- und Zeitserver zur Authentizitätsverifikation bezogenen Datums- und Zeitinformationen zuletzt aktualisiert wurden.
[Date-time Server Certificate]	–	–	[Load]: Lädt ein Zertifikat eines Datums- und Zeitserver zum Bezug von Datums- und Zeitinformationen zur Authentizitätsverifikation. [Clear]: Löscht ein Zertifikat eines Datums- und Zeitserver zum Bezug von Datums- und Zeitinformationen zur Authentizitätsverifikation.

[Maintenance] – [Version]

Zeigt Versionsinformationen an.

Wenn zu aktualisierende Dateien vorhanden sind, wird „●“ vor den folgenden Menüpunkten angezeigt.

[Maintenance]

[Version]

[Version Up]

Menüpunkt	Untergeordnete Einstellung	Standardwert	Beschreibung
[Version Number]	Vx.xx	–	Zeigt die Software-Version des Geräts an.
[Version Up]	[Execute] / [Cancel]	–	Aktualisiert die Software des Geräts.

TP1002101292

Einstellungen [Video Format] / [Quality] / [Bit Rate]

Der Bereich der Einstellungen [Video Format]/[Quality]/[Bit Rate] variiert je nach Einstellungen unter [Frequency]/[Codec].

[Frequency]	[Codec]	[Video Format]	[Quality]		
			[High]	[Mid]	[Low]
59.94	XAVC-L	3840×2160P	150	150	150
		1920×1080P	50	35	35
		1920×1080i	50	35	25
		1280×720P	50	50	50
	XAVC-I	3840×2160P	600	600	600
		1920×1080P	222	222	222
		1920×1080i	111	111	111
		1280×720P	111	111	111
	MPEG-HD 422	1920×1080i	50	50	50
		1280×720P	50	50	50
50	XAVC-L	3840×2160P	150	150	150
		1920×1080P	50	35	35
		1920×1080i	50	35	25
		1280×720P	50	50	50
	XAVC-I	3840×2160P	500	500	500
		1920×1080P	223	223	223
		1920×1080i	112	112	112
		1280×720P	112	112	112
	MPEG-HD 422	1920×1080i	50	50	50
		1280×720P	50	50	50
29.97	XAVC-L	3840×2160P	100	100	100
		1920×1080P	50	35	35
	XAVC-I	3840×2160P	300	300	300
		1920×1080P	111	111	111
	MPEG-HD 422	1920×1080P	50	50	50
25	XAVC-L	3840×2160P	100	100	100
		1920×1080P	50	35	35
	XAVC-I	3840×2160P	250	250	250
		1920×1080P	112	112	112
	MPEG-HD 422	1920×1080P	50	50	50

[Frequency]	[Codec]	[Video Format]	[Quality]		
			[High]	[Mid]	[Low]
23.98	XAVC-L	3840×2160P	100	100	100
		1920×1080P	50	35	35
	XAVC-I	3840×2160P	240	240	240
		1920×1080P	89	89	89
	MPEG-HD 422	1920×1080P	50	50	50

Für jeden Aufnahmemodus gespeicherte Bildqualitätseinstellungen

Der gegenwärtige Status von Konfigurationsmenüpunkten, die sich auf die Bildqualität beziehen, wird für jeden der folgenden Aufnahmemodi gespeichert. Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern, werden die für den Zielaufnahmemodus gespeicherten Einstellungen angewendet.

- [Target Display] – [SDR]
- [Target Display] – [HDR]

Die für jeden Modus gespeicherten, auf die Bildqualität bezogenen Konfigurationsmenüpunkte werden nachfolgend aufgeführt.

✓: Menüpunkt wird gespeichert.

×: Menüpunkt wird nicht gespeichert.

Konfigurationsmenüpunkt			Aufnahmemodus	
			[SDR]	[HDR]
Menü [Shooting]	[Gain]		✓	
	[White]	[Preset White]	✓	
		Andere als obige	✓	
	[White Setting]		✓	
	[Offset White]		✓	
	[Noise Suppression]	[Setting] / [Level]	✓	✓
Menü [Paint]	[Base Look]	[Select]	✓	✓
		[Input] ¹⁾	✓	
		[Output] ¹⁾	✓	
		[AE Level Offset] ¹⁾	✓	
	[Black]		✓	✓
	[Black Gamma]		✓	×
	[Knee]	[Auto Knee]	✓	×
		Andere als obige	✓	✓
	[Detail]		✓	✓
	[Matrix]		✓	✓
	[Multi Matrix]		✓	✓

¹⁾ Einstellungen werden für jeden [Base Look] gespeichert und hängen nicht vom Aufnahmemodus ab.

Speichern einer Konfigurationsdatei

Sie können die Einstellungen des vollständigen Menüs auf einer in den Karteneinschub B eingesetzten Speicherkarte speichern. Sie können auch eine All-Datei in einem Cloud-Dienst speichern. Dadurch können Sie schnell auf einen für die jeweilige Situation geeigneten Satz Menüeinstellungen zurückgreifen.

Konfigurationsdaten werden in den folgenden Kategorien gespeichert.

Benutzerdatei

In Benutzerdateien werden die Einstelloptionen und Konfigurationsdaten des benutzerdefinierbaren Menüs [User] gespeichert.

Sie können auf einer Speicherkarte bis zu 64 Dateien speichern.

Indem Sie derartige Dateien in den Speicher des Geräts laden, können Sie das Menü [User] entsprechend einrichten.

All-Datei

In All-Dateien werden die Konfigurationsdaten aller Menüs gespeichert. Sie können auf einer Speicherkarte bis zu 64 Dateien speichern. In „C3 Portal“ (Cloud-Dienst) können bis zu 120 Dateien gespeichert werden, bestehend aus je bis zu 60 privaten und 60 freigegebenen Dateien.

Hinweis

- Einzelheiten zu dem in einer All-Datei gespeicherten Inhalt siehe folgendes Thema.
[In Dateien gespeicherte Menüpunkte](#)

Szenendatei

Speichert Look-Konfigurationsdaten. Einzelheiten siehe „Den Look mit einer anderen Kamera teilen“.

Speichern auf einer Speicherkarte

Sie können eine Benutzerdatei/All-Datei auf einer Speicherkarte speichern.

- Setzen Sie eine Speicherkarte in den Karteneinschub B ein.
- Im Fall einer Benutzerdatei wählen Sie im vollständigen Menü [Project] – [User File] – [Save to Media(B)] – [Execute] aus. Im Fall einer All-Datei wählen Sie im vollständigen Menü [Project] – [All File] – [Save to Media(B)] – [Execute] aus.
Es wird ein Bildschirm mit einem Speicherort für Dateien angezeigt.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm für den Speicherort eine [No File]-Zeile aus.
Wenn Sie eine Zeile mit einem [File ID]-Eintrag auswählen, wird dadurch die ausgewählte Datei überschrieben.
Die beim Speichern zugewiesene [File ID] kann mithilfe des Menüs geändert werden.
- Wählen Sie die Option [Execute] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Speichern einer All-Datei in einem Cloud-Dienst

Sie können eine All-Datei in einem Cloud-Dienst speichern.

- Stellen Sie von der Smartphone-Anwendung „Creators' App for Enterprise“ aus eine Verbindung zum Gerät her.
Einzelheiten siehe folgendes Thema.
[Dateien an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen](#)
- Wählen Sie im vollständigen Menü [Project] – [All File] – [Save to Cloud(Private)]/[Save to Cloud(Share)] – [Execute] aus.
Es wird ein Bildschirm mit einem Speicherort für Dateien angezeigt.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm für den Speicherort eine [No File]-Zeile aus.
Wenn Sie eine Zeile mit einem [File ID]-Eintrag auswählen, wird dadurch die ausgewählte Datei überschrieben.
Die beim Speichern zugewiesene [File ID] kann mithilfe des Menüs geändert werden.
- Wählen Sie die Option [Execute] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Laden von einer Speicherkarte

Sie können eine Benutzerdatei/All-Datei von einer Speicherkarte laden.

- Setzen Sie eine Speicherkarte, auf der sich eine Datei befindet, in den Karteneinschub B ein.
- Im Fall einer Benutzerdatei wählen Sie im vollständigen Menü [Project] – [User File] – [Load from Media(B)] – [Execute] aus. Im Fall einer All-Datei wählen Sie im vollständigen Menü [Project] – [All File] – [Load from Media(B)] – [Execute] aus.
Es wird ein Bildschirm mit einer Dateiliste angezeigt.
- Wählen Sie eine zu ladende Datei aus.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

4. Wählen Sie **[Execute]** aus.

Hinweis

- Nach dem Laden von Konfigurationsdaten startet das Gerät automatisch neu.
- Wenn **[Project] – [All File] – [Load Network Data]** im vollständigen Menü auf **[Off]** gesetzt ist, werden alle Einstellungen der All-Datei bis auf Einstellungen des Menüs **[Network]** geladen.

Laden einer All-Datei aus einem Cloud-Dienst

Sie können eine All-Datei aus einem Cloud-Dienst laden.

1. Stellen Sie von der Smartphone-Anwendung „Creators' App for Enterprise“ aus eine Verbindung zum Gerät her.

Einzelheiten siehe folgendes Thema.

[Dateien an „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“ übertragen](#)

2. Wählen Sie im vollständigen Menü **[Project] – [All File] – [Load from Cloud(Private)]/[Load from Cloud(Share)] – [Execute]** aus.

Es wird ein Bildschirm mit einer Dateiliste angezeigt.

3. Wählen Sie eine zu ladende Datei aus.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Option **[Execute]** auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Hinweis

- Nach dem Laden von Konfigurationsdaten startet das Gerät automatisch neu.
- Wenn **[Project] – [All File] – [Load Network Data]** im vollständigen Menü auf **[Off]** gesetzt ist, werden alle Einstellungen der All-Datei bis auf Einstellungen des Menüs **[Network]** geladen.

Ändern der Datei-ID

Sie können die Datei-ID einer Benutzerdatei/All-Datei ändern.

1. Im Fall einer Benutzerdatei wählen Sie im vollständigen Menü **[Project] – [User File] – [File ID]** aus. Im Fall einer All-Datei wählen Sie im vollständigen Menü **[Project] – [All File] – [File ID]** aus.

Ein Bildschirm zum Bearbeiten der Datei-ID wird angezeigt.

2. Wählen Sie die einzugebende Zeichenart oder das Zeichen mithilfe der Touch-Bedienung oder des Multifunktionsreglers/Wahlschalters.

Einzelheiten siehe „Eingeben einer Zeichenfolge“.

3. Wählen Sie nach dem Eingeben der Zeichen abschließend **[Done]** aus.

Verwandtes Thema

- [Den Look mit einer anderen Kamera teilen](#)
- [Eingeben einer Zeichenfolge](#)

TP1002101295

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Anschluss eines externen Monitors/Recorders vorbereiten

Sie können das Aufnahme-/Wiedergabebild auf einem externen Monitor anzeigen lassen. Sie können auch einen externen Recorder anschließen und das Ausgangssignal des Geräts aufzeichnen.

Zum Anzeigen des Aufnahme-/Wiedergabebilds auf einem externen Monitor wählen Sie das Ausgangssignal des Geräts und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.

Auf einem externen Monitor können dieselben Informationen angezeigt werden, die auch auf dem LCD-Monitor erscheinen, z. B. Statusinformationen und Menüs. Um die Verbindung zum Monitor herzustellen, setzen Sie je nach Anschlussstyp die Einstellung [Info. Disp.] auf dem Statusbildschirm [Monitoring] auf [On] oder die Einstellung [Monitoring] – [Output Display] im vollständigen Menü auf [On].

Hinweis

- Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie einen externen Monitor oder ein Aufnahmegerät an das Gerät anschließen. Andernfalls können hohe Ströme in die internen Schaltkreise des Geräts fließen und elektronische Komponenten beschädigen.

1. Hinweise zu Gleichspannungskabeln

Verwenden Sie zum Anschließen eines externen Monitors und von Aufnahmegeräten Gleichspannungskabel mit einer geringen Masseleitungsimpedanz.

2. Auf Potenzialunterschied prüfen

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass zwischen Gerät und allen daran angeschlossenen Geräten kein Potenzialunterschied herrscht.

(1) Trennen Sie alle an das Gerät angeschlossenen anderen Geräte wie externe Monitor und Aufnahmegeräte ab.

Achten Sie darauf, dass das 75-Ω-Koaxialkabel, das HDMI-Kabel und andere Kabel nicht angeschlossen sind.

(2) Schließen Sie die Gleichspannungskabel des Geräts und aller verbundenen Geräte an. Schalten Sie dann die Stromversorgung des Geräts und aller verbundenen Geräte ein.

(3) Prüfen Sie mit einem Tester oder anderen Prüfgerät, ob jeweils kein Potenzialunterschied zwischen dem Gerät und jedem verbundenen Gerät herrscht.

Falls ein Potenzialunterschied herrscht, ist möglicherweise die Impedanz des Masseleiters von einem der Gleichspannungskabel hoch. Um jeglichen Potenzialunterschied zu beseitigen, tauschen Sie derartige Kabel gegen solche mit geringer Masseleitungsimpedanz aus.

3. Anschließen und Einschaltreihenfolge

Gehen Sie beim Anschließen der Kabel und Einschalten wie folgt vor.

(1) Schalten Sie das Gerät, den externen Monitor, Aufnahmegeräte und alle anderen Geräte aus.

(2) Schließen Sie die Gleichspannungskabel aller Geräte an.

(3) Schließen Sie das 75-Ω-Koaxialkabel, das HDMI-Kabel und andere Kabel an.

(4) Schalten Sie die Stromversorgung aller verbundenen Geräte und dann die des Geräts selbst ein.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an eine Kundendienstvertretung von Sony.

TP1002101296

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anschließen eines externen Geräts an den SDI-Ausgang

Auf dem Statusbildschirm [Monitoring] können Sie den Ausgang aktivieren/deaktivieren und das Ausgabeformat festlegen. Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ω-Koaxialkabel.

Synchronisierte Aufnahme auf dem Gerät und einem externen Gerät starten

Wenn Sie den SDI-Signalausgang verwenden, setzen Sie [Project] – [SDI/HDMI Rec Control] – [Setting] im vollständigen Menü auf [SDI/HDMI Remote I/F]/[Parallel Rec], um ein REC-Auslösesignal an das externe Gerät am Anschluss SDI OUT auszugeben, damit die Aufnahme synchron mit dem Gerät erfolgt.

Hinweis

- Wenn ein angeschlossenes externes Gerät nicht auf das REC-Auslösesignal anspricht, kann das Gerät nicht bedient werden.
- Bei Einstellung auf [SDI/HDMI Remote I/F] wird nur das REC-Auslösesignal ausgegeben, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

TP1002101297

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Anschließen eines externen Geräts an den HDMI-Ausgang

Auf dem Statusbildschirm [Monitoring] können Sie den Ausgang aktivieren/deaktivieren und das Ausgabeformat festlegen.

Synchronisierte Aufnahme auf dem Gerät und einem externen Gerät starten

Wenn Sie den HDMI-Signalausgang verwenden, setzen Sie [TC/Media] – [HDMI TC Out] – [Setting] im vollständigen Menü auf [On], um ein REC-Auslösesignal an das externe Gerät am HDMI-Ausgangsanschluss auszugeben, damit die Aufnahme synchron mit dem Gerät erfolgt.
[Project] – [SDI/HDMI Rec Control] – [Setting] – [SDI/HDMI Remote I/F] / [Parallel Rec]

Hinweis

- Wenn ein angeschlossenes externes Gerät nicht auf das REC-Auslösesignal anspricht, kann das Gerät nicht bedient werden.
- Bei Einstellung auf [SDI/HDMI Remote I/F] wird nur das REC-Auslösesignal ausgegeben, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

TP1002101298

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Phase der Videosignale synchronisieren (Genlock)

Bei der Aufnahme mit mehreren Geräten können diese über ihre Anschlüsse GENLOCK IN/REF OUT mit einem spezifischen Referenzsignal oder Zeitcode synchronisiert werden.

Mit einem Referenzsignal synchronisieren

Stellen Sie den Schalter REF/TC IN/OUT des Geräts auf die Position IN und führen Sie am Anschluss GENLOCK IN/REF OUT ein Referenzsignal zu, um Genlock zu aktivieren.

Die verwendbaren Referenzsignale hängen von der Systemfrequenz des gewählten Aufzeichnungsformats ab.

Systemfrequenz des Aufzeichnungsformats	Unterstützte Referenzeingangssignale
59.94P	1920×1080 59.94i 720×486 59.94i 1280×720 59.94P
29.97P	1920×1080 59.94i 720×486 59.94i
23.98P	1920×1080 47.95i(23.98PsF) 1920×1080 23.98P
59.94i	1920×1080 59.94i 720×486 59.94i
50P	1920×1080 50i 720×576 50i 1280×720 50P
25P	1920×1080 50i 720×576 50i
50i	1920×1080 50i 720×576 50i

Hinweis

- Falls das Referenzsignal instabil ist, kann kein Genlock-Zustand erreicht werden.
- Der Unterträger wird nicht synchronisiert.

Anwenden des Zeitcodes eines anderen Geräts

Versetzen Sie das als Quelle des Zeitcodes vorgesehene Gerät in einen Modus, in dem die Zeitcodeausgabe ständig aktualisiert wird ([Free Run] oder [Clock]).

1. Stellen Sie [TC/Media] – [Timecode] im vollständigen Menü wie folgt ein.

[Mode]: [Preset]

[Run]: [Free Run]

2. Drücken Sie eine belegbare Taste, der [DURATION/TC/U-BIT] zugewiesen ist, um den Zeitcode auf dem Bildschirm anzuzeigen.

3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter REF/TC IN/OUT auf IN steht, und führen Sie dem Anschluss GENLOCK IN/REF OUT ein HD- oder SD-Referenzvideosignal zu und dem Anschluss TC IN/OUT einen Referenzzeitcode zu.

Der Zeitcodegenerator Ihres Geräts synchronisiert sich mit dem Referenzzeitcode, und die Meldung „EXT-LK“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Etwa 10 Sekunden nach Herstellung der Verbindung bleibt die externe Verbindung auch dann bestehen, wenn der Referenzzeitcode vom externen Gerät wegfällt, weil dieses vom Camcorder getrennt wird.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der zugeführte Referenzzeitcode und das Referenzvideosignal in einem Phasenbezug gemäß dem SMPTE-Zeitcodestandard zueinander stehen.
- Beim Betrieb mit externer Synchronisation wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und der Wert des externen Zeitcodes erscheint in der Zeitdatenanzeige. Beginnen Sie jedoch nicht gleich mit der Aufnahme. Warten Sie einige Sekunden mit dem Start der Aufzeichnung, bis sich der

Zeitcodegenerator stabilisiert hat.

- Wenn die Frequenz des Referenzvideosignals und die Bildfrequenz auf dem Gerät nicht gleich sind, kann keine Synchronisation erreicht werden, und es ist keine einwandfreie Funktion des Geräts möglich. In diesem Fall erfolgt keine korrekte Verbindung des Zeitcodes mit dem externen Zeitcode.
- Wenn die Quelle des externen Zeitcodes getrennt wird, kann sich der Zeitcode im Verhältnis zum Referenzzeitcode um ein Einzelbild pro Stunde verschieben.

So heben Sie die externe Synchronisation auf

Ändern Sie die Einstellung für [TC/Media] – [Timecode] im vollständigen Menü.

Die externe Synchronisation wird auch dann aufgehoben, wenn die Systemfrequenz geändert wird und wenn Sie mit der Aufnahme in einem Spezialaufnahmemodus beginnen (Zeitlupe & Zeitraffer oder Intervallaufzeichnung).

Synchronisieren des Zeitcodes eines anderen Geräts mit dem Zeitcode des Geräts

Versetzen Sie die Zeitcodeeinstellung des Geräts in einen Modus, in dem die Zeitcodeausgabe ständig aktualisiert wird ([Free Run] oder [Clock]).

1. Legen Sie den Zeitcode des Geräts mithilfe von [TC/Media] – [Timecode] im vollständigen Menü fest.
2. Stellen Sie sicher, dass der Schalter REF/TC IN/OUT auf OUT steht, und verbinden Sie die Anschlüsse TC IN/OUT bzw. GENLOCK IN/REF OUT jeweils mit den Eingangsanschlüssen des zu synchronisierenden Geräts für den Zeitcode bzw. für das Referenzsignal.

TP1002101299

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Fernbedienung per Mobilgerät oder LANC-Fernsteuerung

Sie können das Gerät mithilfe einer Anwendung auf einem Mobilgerät/einer LANC-Fernsteuerung fernbedienen.

Anwendung „Monitor & Control“

Einzelheiten dazu, wie das Gerät mit einem Mobilgerät verbunden wird und wie die Anwendung „Monitor & Control“ bedient wird, finden Sie in der Hilfe zur Anwendung „Monitor & Control“.

LANC-Fernsteuerung

Eine LANC-Fernsteuerung (wie die RM-30BP (Option)) ist eine Fernbedienung, die dem LANC-Standard entspricht.

Mit dieser können Sie die Funktionen des Geräts aus der Ferne per LANC-Kommunikation bedienen, beispielsweise Fokus/Blende/ND-Filter/Zoom/Weißabgleich/Verschlusszeit/Verstärkung.

Verbinden Sie die LANC-Fernsteuerung mit dem Anschluss REMOTE des Geräts.

Eine einzelne LANC-Fernsteuerung kann mit mehreren Kameras verbunden werden und diese steuern. Sie können außerdem zwei LANC-Fernsteuerungen in Verkettung verwenden, um eine einzelne Kamera zu steuern.

Verwandtes Thema

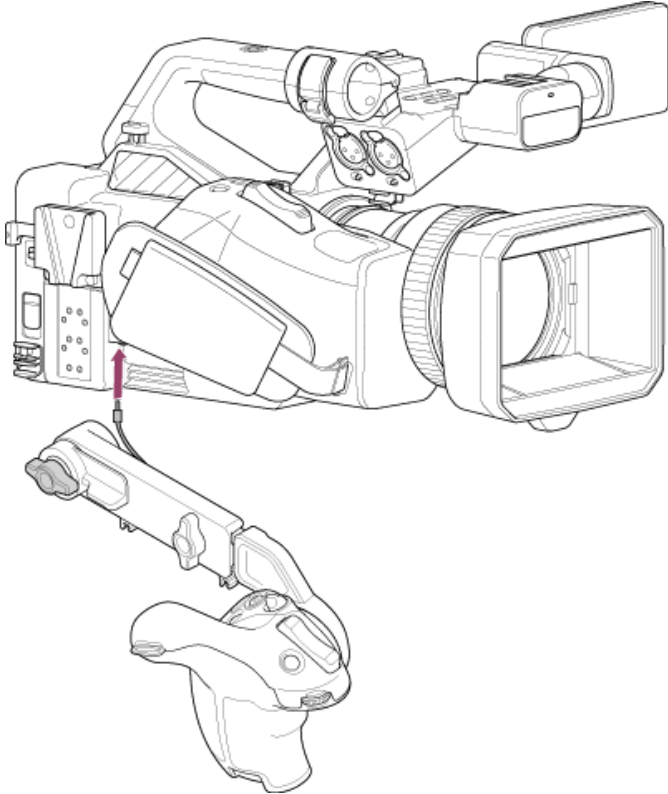
- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)

TP1002101300

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Eine Griff-Fernsteuerung verwenden

Sie können das Gerät verwenden, indem Sie eine für die MPC-2610 vorgesehene Griff-Fernsteuerung GP-VR100 anschließen.



Die folgenden Bedienelemente besitzen dieselbe Funktion wie die gleichnamigen am Gerät.

- Taste ASSIGN 4 (zuweisbar)
- Taste ASSIGN 5 (zuweisbar)
- Taste ASSIGN 6 (zuweisbar)
- Aufnahmetaste START/STOP
- Wahlschalter

Legen Sie mithilfe von [Project] – [Assignable Dial] – [Grip/Remote Dial] im vollständigen Menü die Funktion des belegbaren Reglers fest.

Hinweis

- Die Griff-Fernsteuerung kann nicht direkt mit dem Gerät verbunden werden. Verwenden Sie beispielsweise eine handelsübliche Grundplatte.

TP1002101301

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Fernbedienung über Bluetooth

Sie können das Gerät mithilfe einer Bluetooth-Fernbedienung (Option) fernbedienen. Einzelheiten zu vom Gerät unterstützten Bluetooth-Fernbedienungen erhalten Sie beim Support-Portal.

https://www.sony.com/electronics/support/articles/00266597?utm_source=glean

Prüfen Sie die Schritte 1 und 2.

Gerät mit Bluetooth-Fernbedienung koppeln

1. **Setzen Sie im vollständigen Menü die Einstellung [Network] – [Bluetooth] – [Setting] auf [On].**
2. **Wählen Sie [Network] – [Pairing] – [Execute] im vollständigen Menü aus.**

Der Bereitschaftsbildschirm für die Kopplung wird angezeigt.

3. **Starten Sie den Kopplungsvorgang an der Bluetooth-Fernbedienung.**

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der Bluetooth-Fernbedienung.

Nach erfolgreicher Kopplung wird ein Bestätigungsbildschirm am Gerät angezeigt.

4. **Wählen Sie [OK] aus.**

Die Steuerung des Geräts mithilfe der Bluetooth-Fernbedienung wird aktiviert. Nach dem ersten Verbindungsaufbau können Sie das Gerät und die Bluetooth-Fernbedienung einfach miteinander verbinden, indem Sie [Bluetooth] – [Setting] auf [On] einstellen.

Tipp

- Die Bluetooth-Fernbedienung wird nur während der Bedienung des Geräts mit ihr per Bluetooth verbunden.
- Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, prüfen Sie die folgenden Punkte und koppeln Sie die Geräte erneut.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht per Bluetooth mit einem anderen Gerät verbunden ist.
 - Führen Sie im vollständigen Menü [Network] – [Network Reset] – [Reset] aus.

Hinweis

- Wenn das Gerät initialisiert wird, werden Kopplungsdaten gelöscht. Um die Bluetooth-Fernbedienung zu verwenden, koppeln Sie die Geräte erneut.
- Falls die Bluetooth-Kommunikation instabil ist, stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Gerät und der Bluetooth-Fernbedienung keine Hindernisse wie Personen oder metallische Objekte befinden.
- Falls umfangreiche Datenübertragung wie beim Streaming über das 2,4-GHz-WLAN stattfindet, kann die Reaktion auf die Bluetooth-Fernbedienung instabil werden. Ziehen Sie in diesem Fall die Verwendung einer LAN-Verbindung per Netzkabel in Betracht.
- Koppeln Sie beim Herstellen einer Bluetooth-Verbindung nur Geräte, denen Sie vertrauen. Sehen Sie davon ab, auf zufällige Kopplungsanfragen einzugehen oder Verbindungen mit unbekannten Geräten herzustellen.
- Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden, deaktivieren Sie diese.
- Prüfen Sie die Liste der gekoppelten Geräte regelmäßig und entfernen Sie unnötige Geräte daraus.
- Falls Sie die Kopplungsinformationen für die Kamera von Ihrem Smartphone löschen, löschen Sie auch die Smartphone-Kopplungsinformationen unter [Manage Paired Device].

Prüfen der verbundenen Bluetooth-Fernbedienung

Drücken Sie die Taste NETWORK, um den Statusbildschirm [Network] anzuzeigen, und prüfen Sie das verbundene Bluetooth-Gerät.

Prüfen der gekoppelten Bluetooth-Fernbedienung

Wählen Sie [Network] – [Bluetooth] – [Manage Paired Device] im vollständigen Menü aus, um die gekoppelte Bluetooth-Fernbedienung anzuzeigen.

Löschen einer gekoppelten Bluetooth-Fernbedienung

1. **Wählen Sie [Network] – [Bluetooth] – [Manage Paired Device] im vollständigen Menü aus.**
2. **Wählen Sie die zu löschende Bluetooth-Fernbedienung aus.**
3. **Wählen Sie [Execute] aus.**

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Kameravideo per Streaming über USB auf einen Computer übertragen


Sie können das Video per Streaming von der Kamera auf einen mit dem Gerät per USB-Kabel (USB-Streaming) verbundenen Computer oder ein anderes Gerät übertragen, das UVC (USB Video Class)-Eingabe unterstützt.

Hinweis

- Stellen Sie die Verbindung über USB 3.0 (Super Speed) her. Falls Sie USB 2.0 verwenden, ist [USB Stream] – [Format] auf 1280×720P mit einer Systemfrequenz von 29,97 Hz oder 25 Hz beschränkt.

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um den Statusbildschirm [Monitoring] anzuzeigen.
3. Setzen Sie [IP/USB] – [Signal] auf [USB Stream].
Das USB-Streaming wird aktiviert.
4. Verbinden Sie das Gerät mit einem Computer oder anderen Gerät, das UVC-Eingabe am USB-C-Datenkommunikationsanschluss über ein USB-Kabel unterstützt.

Auf dem Aufnahmebildschirm blinkt oben „USB“.

Die nachfolgenden Schritte werden am Gerät vorgenommen, das mit UVC-Eingabe kompatibel ist. Prüfen Sie, ob das Gerät als Kamera erkannt wird. Während das Video vom Gerät per Streaming übertragen wird, wird „USB“ angezeigt.

Tipp

- Wenn sowohl [USB Tethering] als auch [USB Stream] auf [Off] gesetzt sind und das Gerät per USB-Kabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, wird der Bildschirm zum Aktivieren der USB-Funktion angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall aus der Dropdown-Liste [USB Stream] aus und wählen Sie dann [Execute] aus, um das USB-Streaming zu aktivieren.
- [USB Stream] – [Format] kann ausgewählt werden, wenn die Systemfrequenz 29.97 oder 25 lautet.
- Sie können das USB-Streaming mithilfe von [USB] – [Setting] auf dem Statusbildschirm [Network] aktivieren/deaktivieren.
- Sie können das USB-Streaming mithilfe von [Monitoring] – [USB Stream] – [Setting] im vollständigen Menü aktivieren/deaktivieren.
- Sie können die Auflösung für das USB-Streaming mithilfe von [Monitoring] – [USB Stream] – [Format] im vollständigen Menü festlegen.
- Die Audiokanäle für das USB-Streaming sind (fest) auf [CH1/CH2] eingestellt.

Hinweis

- Die folgenden Funktionen können nicht konfiguriert werden, wenn [USB Stream] aktiviert ist. Außerdem kann die Wiedergabefunktion nicht verwendet werden.
[Project] – [Rec Format] – [Frequency] – 23.98
[Project] – [Base Setting] – [Target Display] – [HDR]
[Network] – [Wired LAN] – [Setting] – [On]
[Network] – [Wireless LAN] – [Setting] – [On]
[Network] – [Bluetooth] – [Setting] – [On]
[Network] – [USB Tethering] – [Setting] – [On]
[Network] – [Stream] – [Setting] – [On]
- Falls eine Aufnahmefunktion (wie Proxy-Aufnahme, Bildpuffer-Aufzeichnung, Intervallaufzeichnung, Zeitlupe & Zeitraffer, 4K- und HD (Sub)-Aufzeichnung oder kontinuierliche Clip-Aufnahme) verwendet wird und dann [USB Stream] aktiviert wird, so wird die Aufnahmefunktion auf [Off] gesetzt.
- Die Einstellungen [USB Stream] – [Setting] und [Format] können während der Aufnahme nicht geändert werden. Konfigurieren Sie diese vor dem Beginn der Aufnahme.
- Wenn die USB Streaming-Auflösung 3840×2160P bei aktiviertem [USB Stream] beträgt und die Digital Extender-Funktion verwendet wird, beträgt die Vergrößerung 1,5×.

TP1002101303

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

Sie können mithilfe eines Kartenlesers (Option) oder dem Massenspeichermodus des Geräts Clips auf Ihrem Computer importieren, um sie dort zu verwalten und in einem nichtlinearen Schnittsystem zu bearbeiten.

Anschließen eines Kartenlesers (optional erhältlich)

Verbinden Sie einen Kartenleser für CFexpress Type A- oder SD-Karten über ein USB-Kabel mit einem Computer und stecken Sie eine Speicherkarte in den Einschub des Kartenlesers. Die Speicherkarte wird als externes Computerlaufwerk erkannt. Auf unterstützten Computern können Sie Clips mithilfe des Massenspeichermodus des Geräts schneller importieren.

Verwenden des Massenspeichermodus

Verbinden Sie das Gerät und den Computer unter Verwendung des Massenspeichermodus. Eine in Karteneinschub A oder B des Geräts eingesetzte Speicherkarte wird als externes Laufwerk auf dem Computer erkannt.

1. Verbinden Sie den USB-C-Datenkommunikationsanschluss über ein USB-Kabel mit dem Computer.

2. Schalten Sie das Gerät ein.

Wenn sowohl [USB Tethering] als auch [USB Stream] auf [Off] gesetzt sind, wird der Bildschirm zur Auswahl der zu aktivierenden USB-Funktion angezeigt. Wählen Sie [Mass Storage (MSC)] aus der Dropdown-Liste aus.

Hinweis

- Der Massenspeichermodus kann nicht verwendet werden, wenn [USB] – [Setting] auf dem Statusbildschirm [Network] auf [USB Tethering] oder [USB Stream] gesetzt ist. Setzen Sie [Setting] auf [Off].
- Die Meldung zum Bestätigen der USB-Verbindung erscheint nicht, wenn bereits eine andere Meldung angezeigt wird, z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer Speicherkarte. Sie erscheint erst nach Abschluss des Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs. Die Meldung zum Bestätigen der USB-Verbindung erscheint auch dann nicht, wenn auf dem Bildschirm die Clip-Eigenschaften angezeigt werden. Sie wird erst angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist oder wenn Sie zur Miniaturbildanzeige zurückkehren.

3. Drehen Sie zum Auswählen von [Execute] den Mehrfunktionsregler.

4. Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter „Arbeitsplatz“ als Wechseldatenträger angezeigt wird.

Auf einem Mac ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ (änderbar) auf dem Desktop erstellt wurde.

Hinweis

- Die folgenden Vorgänge sollten nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsanzeige rot leuchtet.
 - Ausschalten des Geräts
 - Abziehen des Netzkabels
 - Entfernen der Speicherkarte
 - Abziehen des USB-Kabels
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.

Verwenden eines nichtlinearen Bearbeitungssystems

Ein nichtlineares Bearbeitungssystem erfordert ein optionales Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufnahmeformaten des Geräts kompatibel ist. Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware auf der Festplatte Ihres Computers.

TP1002101304

Ausgabeformate für den SDI/HDMI-Ausgangsanschluss

Die Auflösung des Ausgabeformats wird durch die Einstellungen unter [Frequency/Scan]/[Video Format] auf dem Statusbildschirm [Project] oder [Project] – [Rec Format] – [Frequency]/[Video Format] im vollständigen Menü beschränkt. Das Video wird nicht ausgegeben, wenn eine Auflösung konfiguriert wurde, die höher als jene des Wiedergabevideos ist.

In der folgenden Tabelle sind die von den SDI/HDMI-Ausgangsanschlüssen unterstützten Ausgabeformate aufgeführt.

[Project] – [Rec Format]		[Monitoring] – [Output Format]	
[Frequency]	[Video Format]	[SDI]	[HDMI]
50/59.94Hz	3840×2160P	3840×2160P	3840×2160P
		3840×2160P	1920×1080P
		3840×2160P	1920×1080i
		1920×1080P Level A (Standardwert)	1920×1080P (Standardwert)
		1920×1080P Level A	1920×1080i
		1920×1080P Level B	1920×1080P
		1920×1080P Level B	1920×1080i
		1920×1080i	1920×1080i
	1920×1080P	1920×1080P Level A (Standardwert)	1920×1080P (Standardwert)
		1920×1080P Level A	1920×1080i
		1920×1080P Level B	1920×1080P
		1920×1080P Level B	1920×1080i
		1920×1080i	1920×1080i
		(Ausgabe angehalten)	720×480P ^{1) 3)}
			720×576P ^{2) 3)}
	1920×1080i	1920×1080i	1920×1080i
	1280×720P	1280×720P	1280×720P
25/29.97Hz	3840×2160P	3840×2160P	3840×2160P
		3840×2160P	1920×1080P
		1920×1080P	1920×1080P
		1920×1080PsF (Standardwert)	1920×1080i (Standardwert)
	1920×1080P	1920×1080P	1920×1080P
		1920×1080PsF (Standardwert)	1920×1080i (Standardwert)
23.98Hz	3840×2160P	3840×2160P	3840×2160P
		3840×2160P	1920×1080P
		1920×1080P (Standardwert)	1920×1080P (Standardwert)
		1920×1080PsF	1920×1080P
	1920×1080P	1920×1080P (Standardwert)	1920×1080P (Standardwert)
		1920×1080PsF	1920×1080P

- 1) Wenn die Systemfrequenz 59.94 lautet.
- 2) Wenn die Systemfrequenz 50 lautet.
- 3) Die Bildschirmanzeige kann nicht eingebettet werden.

TP1002101305

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation

Fehlerbehebung

Falls ein Problem auftritt, prüfen Sie die folgenden Punkte zur Fehlerbehebung.

Stromversorgung

Symptom	Ursache	Lösung
Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden.	Es ist kein Akku angebracht und es liegt keine Spannung am Anschluss DC IN an.	Bringen Sie einen Akku an oder schließen Sie das Gerät über ein USB-Ladegerät an die Netzstromversorgung an. Verwenden Sie ein USB-Ladegerät, das 20 V/5 A liefert.
	Der Akku ist vollständig entladen.	Tauschen Sie den Akku gegen einen vollständig geladenen aus.
	Es wird ein nicht unterstütztes USB-Ladegerät verwendet.	Verwenden Sie ein USB-Ladegerät, das 20 V/5 A oder mehr liefert. Falls das USB-Ladegerät über mehrere Anschlüsse verfügt, können die Spezifikationen zwischen den Anschlüssen variieren. Verwenden Sie einen Anschluss, der 20 V/5 A oder mehr liefert.
Die Stromversorgung bricht während des Betriebs zusammen.	Der Akku ist entladen.	Tauschen Sie den Akku gegen einen vollständig geladenen aus.
	Ein USB-Ladegerät mit mehreren Anschlüssen wird verwendet und es wurde ein anderer Anschluss als jener verwendet, mit dem das Gerät verbunden ist.	Verbinden Sie keine anderen Geräte mit anderen Anschlüssen des USB-Ladegeräts, während dieser das Gerät mit Strom versorgt. Andernfalls kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
Der Akku wird sehr schnell entladen.	Die Umgebungstemperatur ist sehr niedrig.	Dies geschieht aufgrund der Akkueigenschaften und ist kein Defekt.
	Der Akku ist unzureichend geladen.	Laden Sie den Akku auf. Falls der Akku schnell entladen ist, selbst nachdem Sie ihn vollständig geladen haben, befindet er sich möglicherweise nahe am Ende seiner Lebensdauer. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Aufnahme/Wiedergabe

Symptom	Ursache	Lösung
Die Aufnahme beginnt nicht, wenn Sie die Aufnahmetaste START/STOP drücken.	Die Speicherkarte ist voll.	Speicherkarte durch neue mit ausreichend Speicherplatz ersetzen.
Audioaufnahme ist nicht möglich.	Die Regler AUDIO LEVEL (CH1/CH2/CH3/CH4) sind auf das Minimum eingestellt.	Stellen Sie die Regler AUDIO LEVEL (CH1/CH2/CH3/CH4) ein.
Der aufgenommene Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Stellen Sie die Regler AUDIO LEVEL (CH1/CH2/CH3/CH4) ein.
Der aufgenommene Ton besitzt einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu niedrig.	Stellen Sie die Regler AUDIO LEVEL (CH1/CH2/CH3/CH4) ein. Wenn Sie ein externes Mikrofon auswählen, passen Sie zusätzlich die Einstellung [Audio] – [Audio Input] – [INPUT1 MIC Reference]/[INPUT2 MIC Reference] im vollständigen Menü an.

Symptom	Ursache	Lösung
Clips können nicht wiedergegeben werden.	Der Clip wird gerade bearbeitet.	Clips können nicht wiedergegeben werden, wenn Sie Dateinamen oder Ordner geändert haben oder den Clip auf einem Computer bearbeitet haben. Dies ist keine Fehlfunktion.
	Der Clip wird gerade auf einem anderen Gerät aufgezeichnet.	Clips, die auf anderen Geräten aufgenommen wurden, werden möglicherweise nicht wiedergegeben oder in falscher Größe angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.

Externe Geräte

Symptom	Lösung
Das Gerät wird vom Computer nicht erkannt.	Deaktivieren Sie das USB-Tethering. Verbinden Sie dann das Gerät und den Computer erneut.
	Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer und schließen Sie es erneut ordnungsgemäß an.
	Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer, starten Sie den Computer neu und verbinden Sie Computer und Gerät ordnungsgemäß erneut.
	Trennen Sie das USB-Kabel vom Gerät und schließen Sie es erneut ordnungsgemäß an.
Clips können nicht auf den Computer geladen werden.	Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer, starten Sie das Gerät neu und schließen Sie es erneut an.
	Um Clips auf den Computer zu laden, muss Anwendungssoftware installiert werden.

WLAN

Hinweis

- Die Kommunikation zwischen Gerät und WLAN-Router oder Mobilgerät kann durch Hindernisse, elektromagnetische Störungen und die Betriebsumgebung (Wandmaterialien) in der Reichweite eingeschränkt oder ganz verhindert werden. Verlegen Sie das Gerät in diesen Fällen an einen anderen Standort, sodass sich Gerät und WLAN-Router/Mobilgerät näher beieinander befinden, und prüfen Sie danach die Verbindung und den Kommunikationsstatus.

Symptom	Lösung
Ein Mobilgerät kann nicht auf das Gerät zugreifen.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Verbindung des WLAN-Routers (IP-Adresse usw.). Die Kommunikationseinstellungen bei den Zugangspunkt-Clients sind möglicherweise nicht aufeinander abgestimmt. Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zum WLAN-Router.
Anmeldung am Gerät ist nicht möglich.	Prüfen Sie den von Ihnen festgelegten Benutzernamen und das Passwort.

Einzelheiten siehe „Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen“, „Verbinden mit dem Internet über WLAN“ und „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“.

Internet-Verbindung

Symptom	Lösung
Dateiübertragung schlägt fehl.	Benutzername und Passwort des Servers sind ggf. nicht korrekt. Geben Sie Benutzername und Passwort korrekt ein.
Dateiübertragung ist nicht verfügbar.	Die Signalbedingungen sind ggf. schlecht. Suchen Sie einen anderen Standort auf und versuchen Sie es erneut.
Bei der Verwendung von Netzwerkverbindungsgeräten werden Störungen im Ton aufgezeichnet.	Bei der Verwendung von mit dem Gerät verbundenen Netzwerkverbindungsgeräten können von diesen ausgesandte Funkwellen Störungen verursachen, die bei der Tonaufzeichnung aufgenommen werden. Halten Sie in diesem Fall das Netzwerkverbindungsgerät vom Gerät fern.

Einzelheiten siehe „Verbinden mit dem Internet über WLAN“, „Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering“, „Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN“ und „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“.

LCD-Monitor

Symptom	Ursache	Lösung
Der LCD-Monitor zeigt nichts an.	Im Gerät kann ein Leiter gebrochen sein oder es ist eine Funktionsstörung am LCD-Monitor aufgetreten.	Halten Sie die Taste DISPLAY mindestens 10 Sekunden lang gedrückt. Als Notmaßnahme werden die Einstellungen zwangsweise so geändert, dass das Menü im HDMI-Ausgangsvideosignal angezeigt wird.
		<p>Halten Sie die Taste NETWORK mindestens 10 Sekunden lang gedrückt. Als Notmaßnahme werden die Einstellungen zwangsweise so geändert, dass eine Verbindung mit „Monitor & Control“ über USB-Tethering zugelassen wird. Falls die Einstellungen erfolgreich geändert wurden, blinkt die Anzeige NETWORK drei Mal.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Einstellungen können nicht geändert werden, wenn sowohl die Aufnahme vonstattengeht als auch [USB Stream] aktiviert ist. Halten Sie die Aufnahme an und halten Sie die Taste NETWORK mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.

Siehe auch „Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen“.

Verwandtes Thema

- [Verbindung mit „Monitor & Control“ herstellen](#)
- [Verbinden mit dem Internet über WLAN](#)
- [Verbinden mit dem Internet über USB-Tethering](#)
- [Verbinden mit dem Internet über kabelgebundenes LAN](#)
- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

TP1002101306

Betriebsmeldungen


Wenn am Gerät eine Warnmeldung, Vorsichtsmeldung oder ein zu bestätigender Vorgang auftritt, wird auf dem LCD-Monitor eine Meldung angezeigt, die Tally-Anzeige blinkt, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton wird über den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben.

Einzelheiten zur Taste NETWORK und zum Blinken der Anzeige siehe „Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus“.

Fehlermeldungen

Bei den folgenden Anzeigen wird das Gerät angehalten.

Fehlermeldung	Warnton	Aufnahme-/Tally-Anzeige	Ursache und Maßnahme
E + der Fehlercode	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Weist auf eine Störung am Gerät hin. Die Aufzeichnung wird angehalten, auch wenn [● Rec] auf dem Bildschirm angezeigt wird. Schalten Sie das Gerät aus, und prüfen Sie die angeschlossenen Geräte, Kabel und Speicherkarten. Falls der Fehler nach dem erneuten Einschalten weiterhin auftritt, wenden Sie sich an die zuständige Sony-Kundendienstvertretung. Wenn das Gerät durch Betätigen des Hauptschalters auf die Stellung  (Bereitschaft) nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku oder trennen Sie das USB-Ladegerät. Je nach Status des Geräts treten Fehleranzeigen oder Warntöne ggf. nicht auf.

Warnmeldungen

Wenn eine der folgenden Meldungen auftritt, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Warnmeldung	Warnton	Aufnahme-/Tally-Anzeige	Ursache und Maßnahme
[Battery Near End]	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
[Battery End]	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku ist entladen. Aufzeichnen nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, und wechseln Sie den Akku.
[Temperature High]	Zeitweilig	Blinkt	Die Innentemperatur ist zu hoch. Schalten Sie das Gerät aus, und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.
[Media Temperature High]	Zeitweilig	Blinkt	Die Temperatur der CFexpress-Karte ist hoch. Ersetzen Sie die Karte oder lassen Sie diese vor erneuter Verwendung abkühlen.
[Voltage Low]	Zeitweilig	Blinkt	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 1). Prüfen Sie die Stromversorgung.
[Insufficient Voltage]	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen nicht möglich. Schließen Sie eine andere Stromversorgung an.
[Media Near Full]	Zeitweilig	Blinkt	Der freie Speicherplatz auf der Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
[Media Full]	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Auf der Speicherkarte ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. Der Clip konnte nicht aufgenommen oder kopiert werden. Ersetzen Sie die Speicherkarte.
[Clips Near Full]	Zeitweilig	Blinkt	Die Anzahl weiterer Clips, die auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden können, verringert sich. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
[Clips Full]	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die Höchstanzahl von Clips, die auf der Speicherkarte aufgenommen werden können, ist erreicht. Es ist nicht möglich, weitere Clips aufzunehmen oder zu kopieren. Ersetzen Sie die Speicherkarte.

Warnmeldung	Warnton	Aufnahme-/Tally-Anzeige	Ursache und Maßnahme
[Last Clip Recording]	Zeitweilig	Blinkt	Der gegenwärtig aufgenommene Clip ist der letzte, der aufgezeichnet werden kann, da die Höchstanzahl Clips erreicht wurde. Bereiten Sie eine neue Speicherkarte vor.
[Media(A) Life Near End] ¹⁾	Zeitweilig	Blinkt	Die Speicherkarte erreicht bald das Ende ihrer Lebensdauer. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
[Media(A) Life End] ¹⁾	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie die Speicherkarte.
[Media(A) Near Full] ¹⁾	Zeitweilig	Blinkt	Bei Verwendung der Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme
[Media(A) Full] ¹⁾	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Bei Verwendung der Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme
[Media(A) Clips Near Full] ¹⁾	Zeitweilig	Blinkt	Bei Verwendung der Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme
[Media(A) Clips Full] ¹⁾	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Bei Verwendung der Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme
[Media(A) Last Clip Rec] ¹⁾	Zeitweilig	Blinkt	Bei Verwendung der Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme
[Transfer Jobs Near Full]	–	–	Es können nur noch wenige weitere FTP-Dateiübertragungen registriert werden.
[Transfer Jobs Full]	–	–	Die Anzahl registrierbarer FTP-Dateiübertragungen hat den oberen Grenzwert erreicht. Um eine weitere Übertragung hinzuzufügen, löschen Sie zunächst unerwünschte Übertragungen. ²⁾

¹⁾ Für die Speicherkarte im Karteneinschub B wird „(B)“ angezeigt.

²⁾ Sie können mithilfe von [Network] – [File Transfer] – [View Job List] im vollständigen Menü Übertragungen auswählen und löschen. Sie können außerdem Übertragungen von der „Monitor & Control“-Übertragungsliste löschen.

Warn-/Funktionsmeldungen

Auf dem Bildschirm können folgende Warn- und Funktionsmeldungen erscheinen. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um das Problem zu beheben.

Meldung in der Anzeige	Ursache und Maßnahme
[Battery Error] [Please Change Battery]	Es wurde ein Fehler beim Akkusatz festgestellt. Der Akku muss dann durch einen normalen Akku ersetzt werden.
[Backup Battery End] [Please Change]	Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Laden Sie die Pufferbatterie auf.
[Unknown Media(A)] [Please Change] ¹⁾	Es wurde eine partitionierte Speicherkarte oder eine Speicherkarte eingesetzt, die mehr Clips enthält, als vom Gerät verwaltet werden können. Die Karte kann nicht im Gerät verwendet werden und muss ersetzt werden.
[Cannot Use Media(A)] [Unsupported File System] ¹⁾	Es wurde eine Speicherkarte mit fremdem Dateisystem oder eine unformatierte Speicherkarte eingesetzt. Die Karte kann nicht im Gerät verwendet werden und muss ersetzt oder vom Gerät formatiert werden.
[Media Error] [Media(A) Needs to be Restored] ¹⁾	Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Stellen Sie die Speicherkarte wieder her.
[Media Error] [Media(A) Error] [Media(B) Error]	Die Speicherkarte ist möglicherweise defekt und kann nicht mehr für die Aufzeichnung verwendet werden. Die Wiedergabe ist möglich. Es wird empfohlen, eine Kopie zu erstellen und die Speicherkarte zu ersetzen.
[Media Error] [Cannot Use Media(A)] ¹⁾	Die Speicherkarte ist möglicherweise defekt und kann nicht mehr für Aufzeichnung oder Wiedergabe verwendet werden. Die Karte kann nicht im Gerät verwendet werden und muss ersetzt werden.

Meldung in der Anzeige	Ursache und Maßnahme
[Media(A) Error] [Recording Halted] [Playback Halted] ¹⁾	Die Aufzeichnung und die Wiedergabe wurden angehalten, weil beim Zugriff auf die Speicherkarte ein Fehler aufgetreten ist. Sollte das Problem fortbestehen, muss die Speicherkarte ersetzt werden.
[Media(A) Life End] ¹⁾ [Change Media(A)] ¹⁾	Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Erstellen Sie eine Sicherheitskopie, und ersetzen Sie die Karte. Wenn Sie diese Karte weiterhin verwenden, funktionieren Aufzeichnung bzw. Wiedergabe eventuell nicht ordnungsgemäß. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Speicherkarte.
[The specified address is invalid.]	Die angegebene Adresse ist ungültig. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung korrekt ist.
[Cannot Use Specified Port Number]	Die angegebene Portnummer ist ungültig. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung korrekt ist.
[Fan Stopped]	Der eingebaute Lüfter läuft nicht mehr. Vermeiden Sie den Einsatz bei hohen Temperaturen, trennen Sie die Netzverbindung, und wenden Sie sich an die zuständige Sony Kundendienstvertretung.
[Failed]	Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, wenn [DHCP] auf [On] gesetzt ist und keine Adresse bezogen werden kann. Prüfen Sie die Einstellungen bezüglich des DHCP-Servers.
[Addition of auto upload job failed.]	Die Höchstanzahl Übertragungen wurde erreicht. Löschen Sie alle nicht erwünschten Übertragungen. Die Einstellung für das Ziel zum automatischen Übertragen von ursprünglichen oder Proxy-Dateien ist ggf. ebenfalls fehlerhaft. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung korrekt ist.
[Not found.]	Es wurde kein Netzwerk (Zugangspunkt) mit der angegebenen SSID gefunden. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung korrekt ist.
[Authentication Failed]	Die Authentifizierung beim Netzwerk (Zugangspunkt) mit der angegebenen SSID ist fehlgeschlagen. Vergewissern Sie sich, dass das Passwort und andere Einstellungen korrekt sind.
[An IP address conflict has occurred. Please check the network settings.]	Zwischen den Netzwerkadressen des WLAN oder des verkabelten LAN und des USB-Tethering besteht ein Konflikt. Ändern Sie die Adresse manuell oder ändern Sie die Einstellungen am Netzwerk-Router.
[The IP address of the Wireless LAN Access Point Mode has been changed due to an IP address conflict.]	Die IP-Adresse im WLAN-Zugangspunktmodus wurde aufgrund eines Konflikts der Netzwerkadressen des WLAN oder des verkabelten LAN und des USB-Tethering geändert. Überprüfen Sie die neu eingestellte IP-Adresse.

1) Für die Speicherkarte im Karteneinschub B wird „(B)“ angezeigt.

Verwandtes Thema

- [Prüfen des Netzwerkverbindungsstatus](#)

TP1002101307

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

In Dateien gespeicherte Menüpunkte

In der folgenden Tabelle sind die in einer All-Datei/Szenendatei gespeicherten Elemente des vollständigen Menüs aufgeführt.

✓: in Datei gespeichert

×: nicht in Datei gespeichert

–: nicht in Datei gespeichert (temporäres Menü oder Menüpunkt nur zur Anzeige)

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Shooting]	[Gain]	[Gain<L>]	✓	×
		[Gain<M>]	✓	×
		[Gain<H>]	✓	×
		[Gain<Turbo>]	✓	×
		[High Sensitivity Mode]	✓	×
		[Shockless Gain]	✓	×
	[ND Filter]	[Preset1]	✓	×
		[Preset2]	✓	×
		[Preset3]	✓	×
	[Shutter]	[Mode]	✓	×
		[Shutter Speed]	✓	×
		[Shutter Angle]	✓	×
		[ECS On/Off]	✓	×
		[ECS Frequency]	✓	×
	[Auto Exposure]	[Level]	✓	×
		[Mode]	✓	×
		[Speed]	✓	×
		[AGC]	✓	×
		[AGC Limit]	✓	×
		[AGC Point]	✓	×
		[Auto Shutter]	✓	×
		[A.SHT Limit]	✓	×
		[A.SHT Point]	✓	×
		[Clip High light]	✓	×
		[Detect Window]	✓	×
		[Detect Window Indication]	✓	×
		[Custom Width]	✓	×
		[Custom Height]	✓	×
		[Custom H Position]	✓	×
		[Custom V Position]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[White]	[Preset White]	✓	×
		[Color Temp <A>]	✓	×
		[Tint<A>]	✓	×
		[R Gain <A>]	✓	×
		[B Gain <A>]	✓	×
		[Color Temp]	✓	×
		[Tint]	✓	×
		[R Gain]	✓	×
		[B Gain]	✓	×
	[White Setting]	[Shockless White]	✓	×
		[ATW Speed]	✓	×
		[White Switch]	✓	×
		[Filter White Memory]	✓	×
	[Offset White]	[Offset White <A>]	✓	×
		[Offset Color Temp<A>]	✓	×
		[Offset Tint<A>]	✓	×
		[Offset White]	✓	×
		[Offset Color Temp]	✓	×
		[Offset Tint]	✓	×
		[Offset White<ATW>]	✓	×
		[Offset Color Temp<ATW>]	✓	×
		[Offset Tint<ATW>]	✓	×
	[Focus]	[AF Subj. Shift Sens.]	✓	×
		[Focus Area]	✓	×
		[Subject Recognition AF]	✓	×
		[Touch Function in MF]	✓	×
		[Multi Selector Function]	✓	×
		[Pointer Color]	✓	×
		[Pointer Border]	✓	×
	[S&Q Motion]	[Setting]	✓	×
		[Frame Rate]	✓	×
	[Soft Skin Effect]	[Setting]	✓	×
		[Level]	✓	×
	[Noise Suppression]	[Setting]	✓	×
		[Level]	✓	×
	[Flicker Reduce]	[Mode]	✓	×
		[Frequency]	✓	×
	[Auto Black Balance]	[Auto Black Balance]	—	—

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Project]	[Base Setting]	[Target Display]	✓	×
	[Rec Format]	[Frequency]	✓	×
		[Codec]	✓	×
		[Video Format]	✓	×
		[Quality]	✓	×
		[Bit Rate]	—	—
	[HDR Setting]	[LCD Monitor SDR Preview]	✓	×
		[SDR Gain]	✓	×
	[Simul Rec]	[Setting]	✓	×
		[Rec Button Set]	✓	×
	[4K & HD (Sub) Rec]	[Setting]	✓	×
		[HD (Sub) Format]	✓	×
	[Proxy Rec]	[Setting]	✓	×
		[Proxy Format]	✓	×
		[Audio Channel]	✓	×
		[Chunk]	✓	×
	[Interval Rec]	[Setting]	×	×
		[Interval Time]	✓	×
		[Number of Frames]	✓	×
	[Picture Cache Rec]	[Setting]	✓	×
		[Cache Size]	✓	×
		[Cache Rec Time]	—	—
	[Clip Continuous Rec]	[Setting]	✓	×
		[Find Mode]	✓	×
	[SDI/HDMI Rec Control]	[Setting]	✓	×
	[Auto Framing]	[Setting]	×	×
		[Rec/Stream]	✓	×
		[HDMI]	✓	×
		[Tracking Start Mode]	✓	×
		[Crop Level]	✓	×
		[Tracking Speed]	✓	×
		[Production Effect]	✓	—

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[Assignable Button]	<1>	✓	×
		<2>	✓	×
		<3>	✓	×
		<4>	✓	×
		<5>	✓	×
		<6>	✓	×
		<7>	✓	×
		<8>	✓	×
		<9>	✓	×
		<10>	✓	×
		<11>	✓	×
		[<PUSH AUTO>]	✓	×
	[Assignable Dial]	[Grip/Remote Dial]	✓	×
		[Grip Dial Direction]	✓	×
	[Multi Function Dial]	[Default Function]	✓	×
	[User File]	[Load from Media(B)]	—	—
		[Save to Media(B)]	—	—
		[File ID]	×	×
		[Load Customize Data]	✓	×
		[Load White Data]	✓	×
	[All File]	[Load from Media(B)]	—	—
		[Load from Cloud(Private)]	—	—
		[Load from Cloud(Share)]	—	—
		[Save to Media(B)]	—	—
		[Save to Cloud(Private)]	—	—
		[Save to Cloud(Share)]	—	—
		[File ID]	✓	×
		[Load Network Data]	×	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Paint/Look]	[Scene File]	[Recall Internal Memory]	—	—
		[Store Internal Memory]	—	—
		[Delete]	—	—
		[Preset Recall]	—	—
		[Load from Media(B)]	—	—
		[Save to Media(B)]	—	—
		[File Name]	—	—
	[Base Look]	[Select]	✓	✓
		[Delete]	—	—
		[Delete All]	—	—
		[Import from Media(B)]	—	—
		[Import from Cloud(Private)]	—	—
		[Import from Cloud(Share)]	—	—
		[Input]	✓	✓
		[Output]	✓	✓
		[AE Level Offset]	✓	✓
	[Reset Paint Settings]	[Reset without Base Look]	—	—
	[Black]	[Master Black]	✓	✓
		[R Black]	✓	✓
		[B Black]	✓	✓
	[Black Gamma]	[Setting]	✓	✓
		[Range]	✓	✓
		[Master Black Gamma]	✓	✓
	[Knee]	[Setting]	✓	✓
		[Auto Knee]	✓	✓
		[Point]	✓	✓
		[Slope]	✓	✓
	[Detail]	[Setting]	✓	✓
		[Level]	✓	✓
		[Manual Setting]	✓	✓
		[H/V Ratio]	✓	✓
		[B/W Balance]	✓	✓
		[Limit]	✓	✓
		[Crispening]	✓	✓
		[High Light Detail]	✓	✓

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[Matrix]	[User Matrix]	✓	✓
		[User Matrix Level]	✓	✓
		[User Matrix Phase]	✓	✓
		[User Matrix R-G]	✓	✓
		[User Matrix R-B]	✓	✓
		[User Matrix G-R]	✓	✓
		[User Matrix G-B]	✓	✓
		[User Matrix B-R]	✓	✓
		[User Matrix B-G]	✓	✓
	[Multi Matrix]	[Setting]	✓	✓
		[Area Indication]	×	×
		[Reset]	—	—
		[Axis]	×	×
		[Hue]	✓	✓
		[Saturation]	✓	✓
[TC/Media]	[Timecode]	[Mode]	✓	×
		[Run]	✓	×
		[Setting]	×	×
		[Reset]	—	—
		[TC Format]	✓	×
	[TC Display]	[Display Select]	✓	×
	[Users Bit]	[Mode]	✓	×
		[Setting]	×	×
	[HDMI TC Out]	[Setting]	✓	×
	[Clip Name Format]	[Title Prefix]	✓	×
		[Number Set]	×	×
	[Update Media]	[Media(A)]	—	—
		[Media(B)]	—	—
	[Format Media]	[Media(A)]	—	—
		[Media(B)]	—	—

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Monitoring]	[Output On/Off]	[SDI]	✓	×
		[HDMI]	✓	×
		[REF]	×	×
	[Output Format]	[SDI]	✓	×
		[HDMI]	✓	×
	[USB Stream]	[Setting]	✓	×
		[Format]	✓	×
		[Audio Channel]	—	—
	[Output Display]	[SDI]	✓	×
		[HDMI]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[Display On/Off]	[Network Status]	✓	×
		[File Transfer Status]	✓	×
		[Stream Status]	✓	×
		[Rec/Play Status]	✓	×
		[Tally]	✓	×
		[Battery Remain]	✓	×
		[Focus Mode]	✓	×
		[Focus Position]	✓	×
		[Focus Macro]	✓	×
		[Focus Area Indicator]	✓	×
		[Subject Recognition Frame]	✓	×
		[Tracking AF Pointer]	✓	×
		[Lens Info]	✓	×
		[Rec Format]	✓	×
		[Frame Rate]	✓	×
		[Zoom Position]	✓	×
		[UWP RF Level]	✓	×
		[GPS]	✓	×
		[SteadyShot]	✓	×
		[Base Look/Rec Look]	✓	×
		[SDI/HDMI Rec Control]	✓	×
		[Monitoring Look]	✓	×
		[Proxy Status]	✓	×
		[Digital Signature]	✓	×
		[Media Status]	✓	×
		[Video Signal Monitor]	✓	×
		[Clip Name]	✓	×
		[White Balance]	✓	×
		[Scene File]	✓	×
		[Auto Exposure Mode]	✓	×
		[Auto Exposure Level]	✓	×
		[Timecode]	✓	×
		[ND Filter]	✓	×
		[Iris]	✓	×
		[Gain]	✓	×
		[Shutter]	✓	×
		[Level Gauge]	✓	×
		[Audio Level Meter]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
		[Video Level Warning]	✓	×
		[Clip Number]	✓	×
		[Notice Message]	✓	×
	[Marker]	[Setting]	✓	×
		[Color]	✓	×
		[Center Marker]	✓	×
		[Safety Zone]	✓	×
		[Safety Area]	✓	×
		[Aspect Marker]	✓	×
		[Aspect Mask]	✓	×
		[Aspect Safety Zone]	✓	×
		[Aspect Safety Area]	✓	×
		[Aspect Select]	✓	×
		[Custom Aspect Ratio]	✓	×
		[Guide Frame]	✓	×
		[100% Marker]	✓	×
		[User Box]	✓	×
		[User Box Width]	✓	×
		[User Box Height]	✓	×
		[User Box H Position]	✓	×
		[User Box V Position]	✓	×
	[LCD Monitor Setting]	[Brightness]	✓	×
		[Color Mode]	✓	×
	[Gamma Display Assist]	[Setting]	✓	×
	[Peaking]	[Setting]	✓	×
		[Peaking Level]	✓	×
		[Color]	✓	×
	[Zebra]	[Setting]	✓	×
		[Zebra1 Level]	✓	×
		[Zebra1 Aperture Level]	✓	×
		[Zebra2 Level]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Audio]	[Audio Input]	[CH1 Input Select]	✓	×
		[CH2 Input Select]	✓	×
		[CH3 Input Select]	✓	×
		[CH4 Input Select]	✓	×
		[INPUT1 MIC Reference]	✓	×
		[INPUT2 MIC Reference]	✓	×
		[Line Input Reference]	✓	×
		[Reference Level]	✓	×
		[CH1 Wind Filter]	✓	×
		[CH2 Wind Filter]	✓	×
		[CH3 Wind Filter]	✓	×
		[CH4 Wind Filter]	✓	×
		[Audio Input Level]	✓	×
		[Limiter Mode]	✓	×
		[CH1&2 AGC Mode]	✓	×
		[CH3&4 AGC Mode]	✓	×
		[AGC Spec]	✓	×
		[1kHz Tone on Color Bars]	✓	×
		[CH1 Level]	✓	×
		[CH2 Level]	✓	×
		[CH3 Level]	✓	×
		[CH4 Level]	✓	×
	[Audio Output]	[Monitor CH]	✓	×
		[Headphone Out]	✓	×
		[Alarm Level]	✓	×
		[HDMI Output CH]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Thumbnail]	[Display Clip Properties]		–	–
	[Set Clip Flag]	[Add OK]	–	–
		[Add NG]	–	–
		[Add KEEP]	–	–
		[Delete Clip Flag]	–	–
	[Lock/Unlock Clip]	[Select Clip]	–	–
		[Lock All Clips]	–	–
		[Unlock All Clips]	–	–
	[Delete Clip]	[Select Clip]	–	–
		[All Clips]	–	–
	[Copy Clip]	[Select Clip]	–	–
		[All Clips]	–	–
	[Copy Sub Clip]	[All Clips]	–	–
	[Transfer Clip]	[Select Clip]	–	–
		[All Clips]	–	–
	[Transfer Clip (Proxy)]	[Select Clip]	–	–
		[All Clips]	–	–
	[Filter Clips]	[OK]	–	–
		[NG]	–	–
		[KEEP]	–	–
		[None]	–	–
		[All]	–	–
	[Customize View]	[Thumbnail Caption]	✓	–

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Technical]	[Color Bars]	[Setting]	×	×
		[Type]	✓	×
	[ND Dial]	[CLEAR with Dial]	✓	×
	[Tally]	[Front Tally Lamp]	✓	×
		[Rear Tally Lamp]	✓	×
	[Touch Operation]	[Setting]	✓	×
	[Rec Review]	[Setting]	✓	×
	[Handle Zoom]	[Setting]	✓	×
		[High]	✓	×
		[Low]	✓	×
	[GPS]	[Location by Mobile App]	✓	×
	[Menu Settings]	[User Menu Only]	✓	×
		[Menu Page On/Off]	✓	×
		[User Menu with Lock]	×	×
	[Fan Control]	[Setting]	✓	×
	[Lens]	[Distortion Comp.]	✓	×
		[Auto FB Adjust]	—	—
		[Distance Display]	✓	×
		[Zoom Position Display]	✓	×
	[APR]	[APR]	—	—
	[Camera Battery Alarm]	[Low Battery]	✓	×
		[Battery Empty]	✓	×
	[Camera DC IN Alarm]	[DC Low Voltage1]	✓	×
		[DC Low Voltage2]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Network]	[Network Setup]	[Setup for Mobile App]	—	—
		[LAN Type Select]	✓	×
		[Show Authentication]	—	—
		[Edit Authentication]		
		[User Name]	×	×
		[Input Password]	×	×
		[Generate Password]	×	×
		[NETWORK Lamp]	✓	×
	[Wireless LAN]	[Setting]	✓	×
		[Channel]	—	—
		[Camera SSID & Password]	—	—
		[Regenerate Password]	—	—
		[Camera Remote Control]	—	—
		[Connected Network]	—	—
		[Scan Networks]	—	—
		[WPS]	—	—
		[Manual Register]		
		[SSID]	—	—
		[Security]	—	—
		[Password]	—	—
		[DHCP]	—	—
		[IP Address]	—	—
		[Subnet Mask]	—	—
		[Gateway]	—	—
		[DNS Auto]	—	—
		[Primary DNS Server]	—	—
		[Secondary DNS Server]	—	—
		[IP Address]	—	—
		[Subnet Mask]	—	—
		[MAC Address]	—	—
		[AP Mode Type]	✓	×

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[Wired LAN]	[Setting]	✓	×
		[Camera Remote Control]	✓	×
		[Detail Settings]		
		[DHCP]	✓	×
		[IP Address]	✓	×
		[Subnet Mask]	✓	×
		[Gateway]	✓	×
		[DNS Auto]	✓	×
		[Primary DNS Server]	✓	×
		[Secondary DNS Server]	✓	×
		[IP Address]	—	—
		[Subnet Mask]	—	—
		[MAC Address]	—	—
	[USB Tethering]	[Setting]	✓	×
		[Camera Remote Control]	✓	×
		[IP Address]	—	—
		[Subnet Mask]	—	—
	[Bluetooth]	[Setting]	✓	×
		[Pairing]	—	—
		[Manage Paired Device]	×	×
		[Device Address]	—	—

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[File Transfer]	[Auto Upload]	✓	×
		[Auto Upload (Proxy)]	✓	×
		[Default Upload Server]	✓	×
		[Clear Completed Jobs]	—	—
		[Clear All Jobs]	—	—
		[View Job List]	—	—
		[Server Settings1] bis [Server Settings16]		
		[Display Name]	✓	×
		[Service]	✓	×
		[Host Name]	✓	×
		[Port]	✓	×
		[User Name]	×	×
		[Password]	×	×
		[Passive Mode]	✓	×
		[Destination Directory]	✓	×
		[Using Secure Protocol]	✓	×
		[Root Certificate]	—	—
		[Root Certificate Status]	—	—
		[Reset]	—	—

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
	[Stream]	[Setting]	×	×
		[Destination Select]	✓	×
		[RTMP/RTMPS 1] bis [RTMP/RTMPS 8]		
		[Display Name]	✓	×
		[Codec]	–	–
		[Resolution]	✓	×
		[Bit Rate]	✓	×
		[Destination URL]	×	×
		[Stream Key]	×	×
		[RTMPS Certificate]	–	–
		[RTMPS Certificate Status]	–	–
		[Reset]	–	–
		[RTMPS Default Certificates]		
		[Replace]	–	–
		[Reset]	–	–
		[Status]	–	–
		[SRT-Caller 1] bis [SRT-Caller 8]		
		[Display Name]	✓	×
		[Codec]	✓	×
		[Resolution]	✓	×
		[Bit Rate]	✓	×
		[Destination URL]	×	×
		[Port]	✓	×
		[Latency]	✓	×
		[TTL]	✓	×
		[Encryption]	×	×
		[Passphrase]	×	×
		[ARC]	✓	×
		[Reset]	–	–
	[Network Reset]	[Reset]	–	–

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	[All File]	[Scene File]
[Maintenance]	[Language]	[Select]	✓	×
	[Accessibility]	[Enlarge Screen]		
		[Setting]	✓	×
		[Magnification]	✓	×
		[Enlarge Screen Button]	✓	×
	[Clock Set]	[Time Zone]	✓	×
		[Date Mode]	✓	×
		[12h/24h]	✓	×
		[Date]	×	×
		[Time]	×	×
		[Auto Date/Time Correction]	✓	×
		[Auto Time Zone Correction]	✓	×
	[All Reset]	[Reset]	—	—
		[Reset without Network]	—	—
		[Reset to Factory Defaults]	—	—
	[Hours Meter]	[Hours(System)]	—	—
		[Hours(Reset)]	—	—
		[Reset]	—	—
	[License Options]	[Install from Media(B)]	—	—
		[Uninstall License]	—	—
		[Digital Signature (Proxy)]	—	—
		[Serial Number]	—	—
	[Version]	[Version Number]	—	—
		[Version Up]	—	—

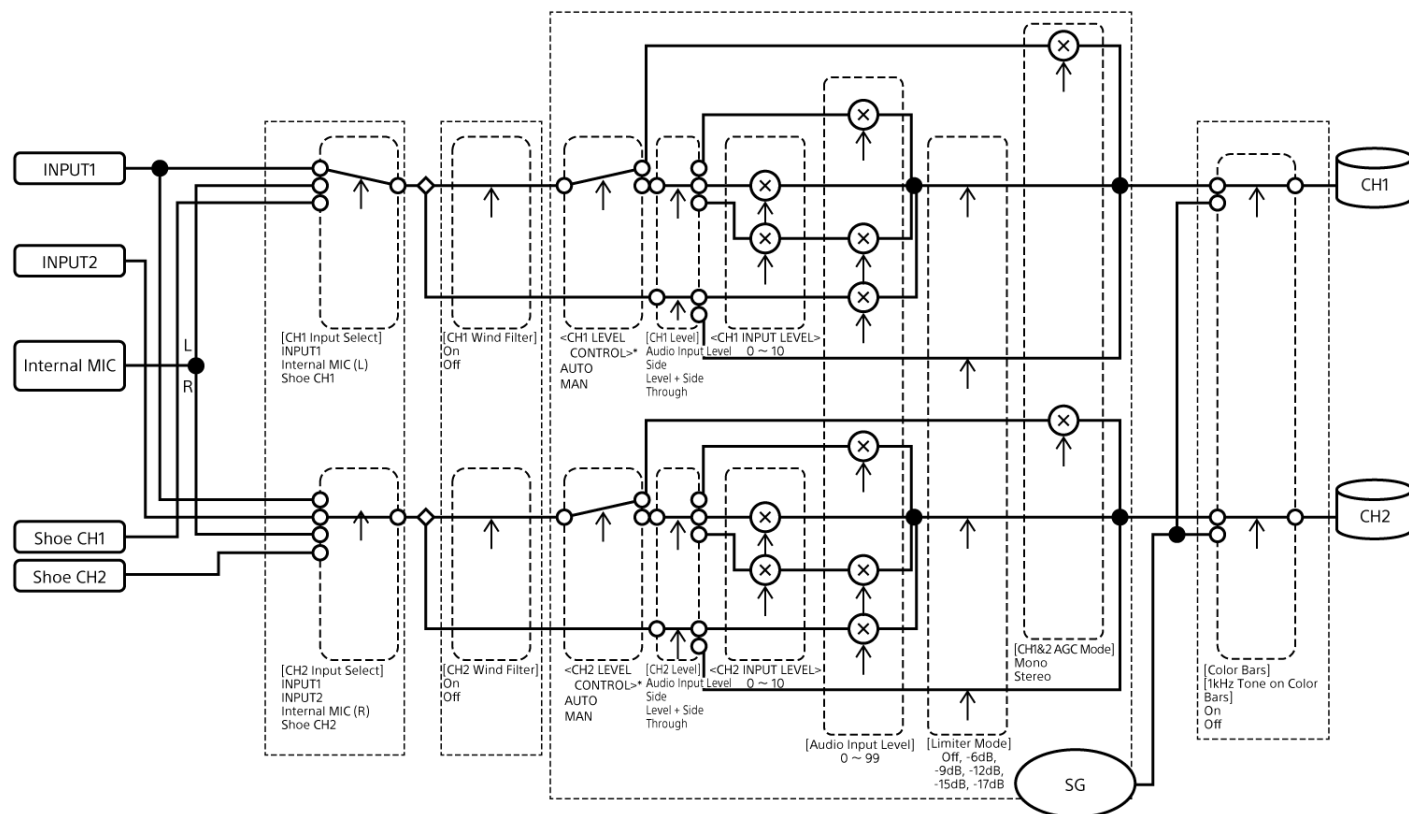
TP1002101308

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

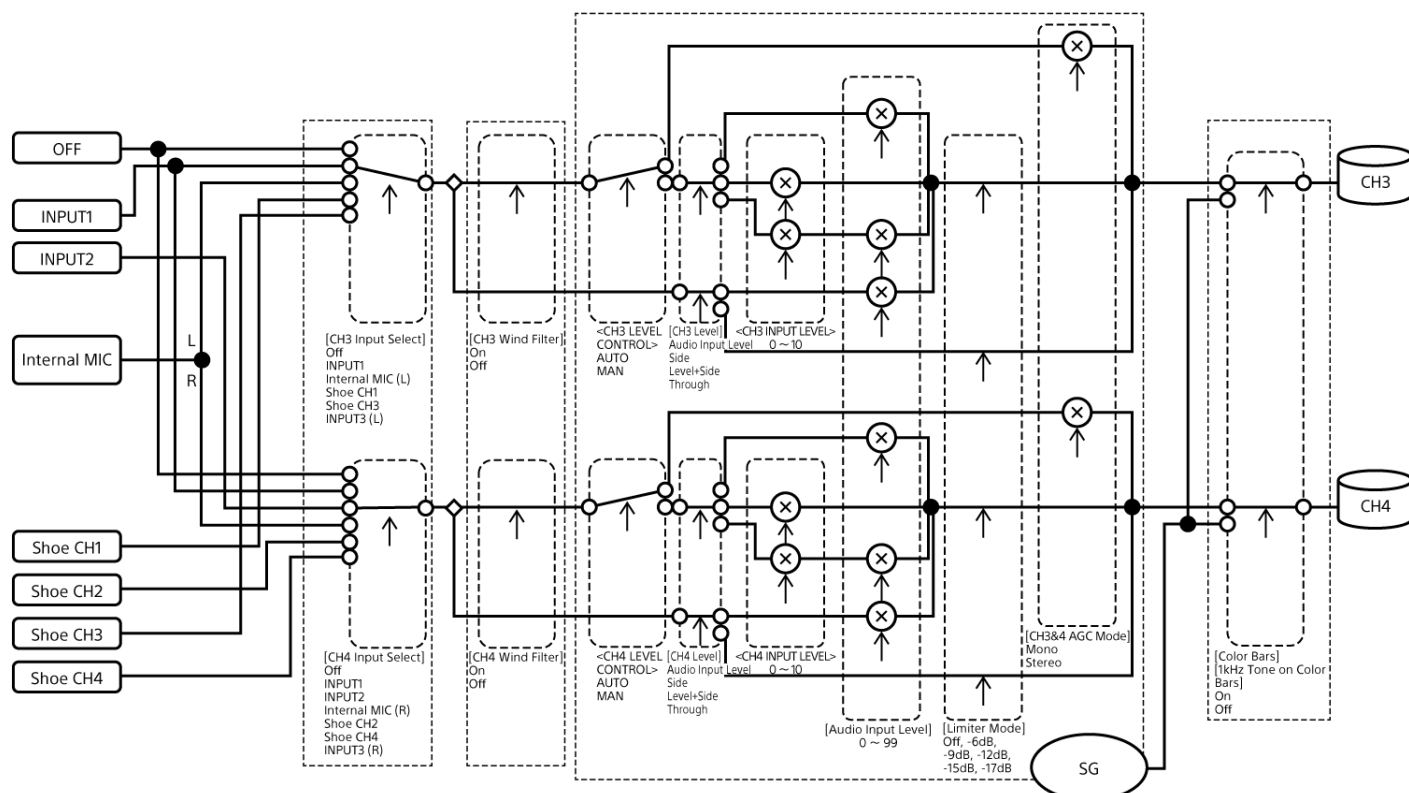
Blockschaltbilder

Die Blockschaltbilder beziehen sich auf den Ton und das Menü [Audio].

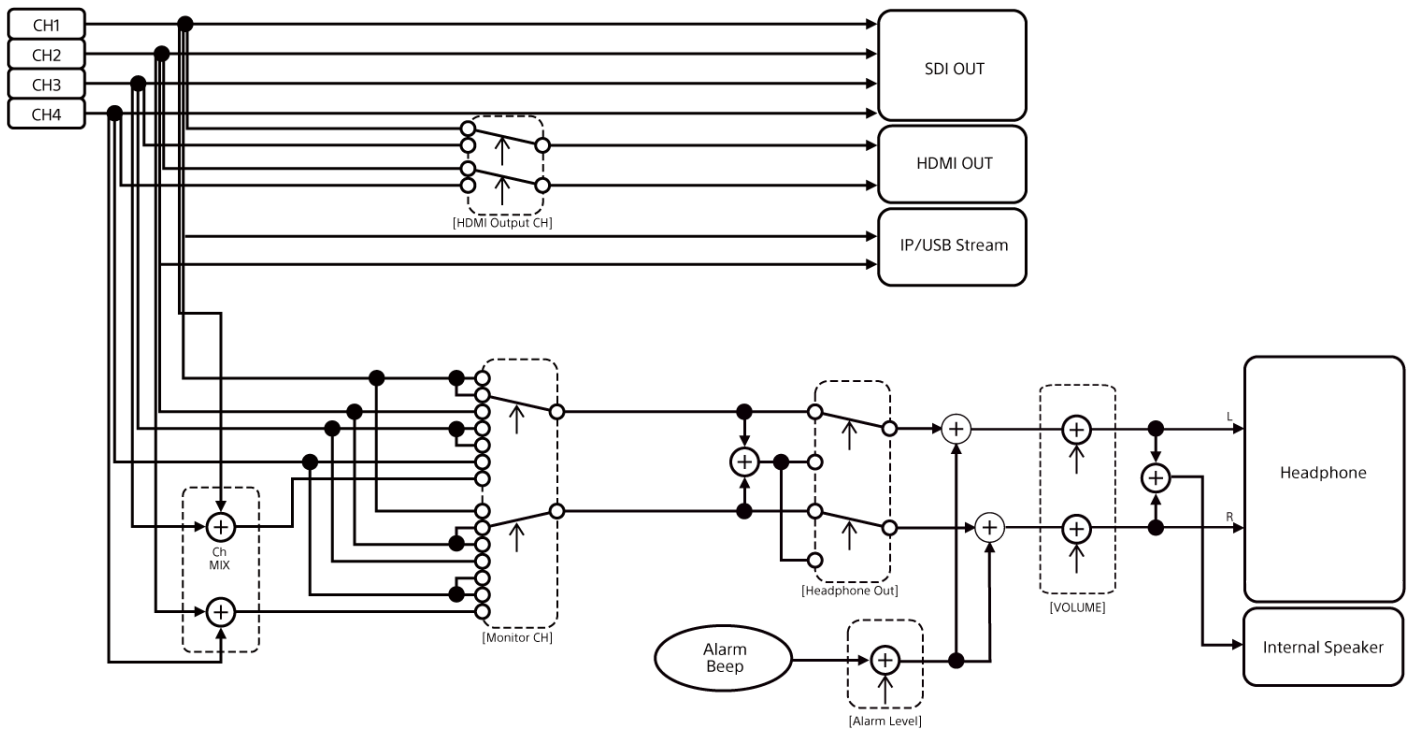
[Audio Input] (CH1&CH2)



[Audio Input] (CH3&CH4)



[Audio Output]



TP1002101309

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Lizenzen

MPEG-4 AVC Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT WIRD UNTER DER AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FÜR DEN PRIVATGEBRAUCH ODER ANDERE ZWECKE OHNE GEWINNERZIELUNG LIZENZIERT, UND ZWAR ZUM

(i) KODIEREN VON VIDEODATEN ENTSPRECHEND DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) UND/ODER

(ii) DEKODIEREN VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER ZUM PERSÖNLICHEN GEBRAUCH KODIERT UND/ODER VON EINEM ZUM ANGEBOT VON AVC VIDEO ERMÄCHTIGTEN VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDEN.

FÜR JEDLICHE ANDERE VERWENDUNG WIRD KEINE LIZENZ ERTEILT, DIES WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Zugriff auf Software, für die die GPL/LGPL gilt

Dieses Produkt verwendet Software, für die die GPL/LGPL gilt. Dies bedeutet, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen von GPL/LGPL zuzugreifen, ihn zu modifizieren und zu verbreiten.

Der Quellcode ist im Internet verfügbar. Verwenden Sie die folgende URL, und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen.

<https://oss.sony.net/Products/Linux/>

Bitte sehen Sie nach Möglichkeit davon ab, sich bezüglich des Inhalts des Quellcodes mit uns in Verbindung zu setzen.

Die Lizenzen sind (in englischer Sprache) im internen Speicher des Geräts abgelegt.

Um die Lizenzen zu lesen, bauen Sie eine Massenspeicherverbindung zwischen dem Gerät und einem Computer auf und greifen Sie auf den Ordner „PMHOME“ - „LICENSE“ zu.

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG

Mit Beginn der Nutzung dieses Produkts erklären Sie sich mit den Bedingungen der Softwarelizenzvereinbarung einverstanden. Die Softwarelizenzvereinbarung zwischen dem Kunden und Sony ist auf unserer Website (https://rd1.sony.net/help/di/el23/h_zz/) abrufbar.

Lizenzen für quelloffene Software

Auf der Grundlage von Lizenzverträgen zwischen Sony und den Software- Rechteinhabern verwendet dieses Produkt quelloffene Software.

Um den Anforderungen der Software- Rechteinhaber gerecht zu werden ist Sony verpflichtet, Sie über den Inhalt dieser Lizenzen informieren.

Die Lizenzen sind (in englischer Sprache) im internen Speicher des Geräts abgelegt.

Um die Lizenzen zu lesen, bauen Sie eine Massenspeicherverbindung zwischen dem Gerät und einem Computer auf und greifen Sie auf den Ordner „PMHOME“ - „LICENSE“ zu.

TP1002101310

Solid-State Memory Camcorder
PXW-Z300/PXW-Z380

Technische Daten

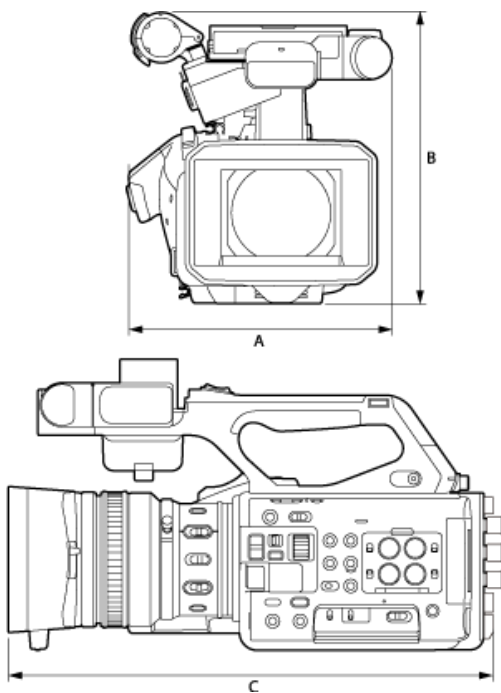
Allgemeines

Gewicht

- ca. 2,60 kg (nur Hauptgehäuse)
- ca. 2,99 kg (mit Streulichtblende, Akku (BP-U35), LCD-Blende, Medium)

Abmessungen (Breite × Höhe × Tiefe) (ausgenommen Vorsprünge)

ca. 182,5 mm (A) × 201,9 mm (B) × 333,9 mm (C)



Betriebsspannung

20,0 V DC (19,0 V bis 21,0 V)

Leistungsaufnahme

- Normale Leistungsaufnahme: ca. 26 W (Hauptgehäuse, XAVC Long, QFHD 59.94P, Aufzeichnung auf CFexpress Type A-Speicherkarte, LCD-Monitor beleuchtet (Standard), keine Peripheriegeräte angeschlossen)
- Maximale Leistungsaufnahme: ca. 47 W (Hauptgehäuse, XAVC Intra, QFHD 59.94P, Aufzeichnung auf CFexpress Type A-Speicherkarte (Simultanaufzeichnung auf zwei Karten), LCD-Monitor beleuchtet (Maximum), Peripheriegeräte angeschlossen (SDI, HDMI, USB, drahtlose Geräte))

Betriebstemperatur

0 °C bis 40 °C

Lagertemperatur

-20 °C bis +60 °C

Betriebszeit im Dauerbetrieb

ca. 160 Minuten (mit BP-U70, normale Leistungsaufnahme)

Aufzeichnungsformat (Video)

- XAVC Long
- XAVC Intra
- MPEG HD 422

Aufzeichnungsformat (Audio)

LPCM 24 Bit, 48 kHz, 4 Kanal

Bildrate bei der Aufzeichnung

- XAVC Long
3840×2160P/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P

1920×1080P/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P
 1920×1080i/59.94i, 50i
 1280×720P/59.94P, 50P

- XAVC Intra
 3840×2160P/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P
 1920×1080P/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P
 1920×1080i/59.94i, 50i
 1280×720P/59.94P, 50P
- MPEG HD 422
 1920×1080P/29.97P, 25P, 23.98P
 1920×1080i/59.94i, 50i
 1280×720P/59.94P, 50P

Aufnahme-/Wiedergabedauer

- XAVC Long
 3840×2160P/59.94P
 ca. 100 Minuten (mit CEA-G160T)
 1920×1080P/59.94P
 ca. 270 Minuten (mit CEA-G160T)
- XAVC Intra
 3840×2160P/59.94P
 ca. 25 Minuten (mit CEA-G160T)
 1920×1080P/59.94P
 ca. 75 Minuten (mit CEA-G160T)
- MPEG HD 422
 1280×720P/59.94P
 ca. 280 Minuten (mit CEA-G160T)

Hinweis

- Die Aufnahme- bzw. Wiedergabezeit kann aufgrund der Nutzungsbedingungen und Speichereigenschaften schwanken. Die Aufnahme- und Wiedergabedauern gelten für kontinuierliche Aufzeichnung als ein einziger Clip. Die tatsächlichen Dauern können je nach Anzahl der aufgezeichneten Clips kürzer sein.

Bereich Kamera

Bilderfassungselement

1/2-Zoll-ExmorR 3CMOS-Sensor

Effektive Bildelemente

3840 (H) × 2160 (V)

Optisches System

F1.6-Prismasystem

Interne ND-Filter

[Clear]: kein ND-Filter

1: 1/4ND

2: 1/16ND

3: 1/64ND

Linear variabler ND-Filter: 1/4ND bis 1/128ND

Empfindlichkeit (2000 lx, 89,9% Reflexion)

F12 (typisch, 1920×1080/59.94P-Modus)

F13 (typisch, 1920×1080/50P-Modus)

F12 (typisch, 3840×2160/59.94P, Hochempfindlichkeits-Modus)

F13 (typisch, 3840×2160/50P, Hochempfindlichkeits-Modus)

Mindestbeleuchtung

0,0013 lx (typisch, 1920×1080/59.94i)

(F1.9, +42 dB, Hochempfindlichkeits-Modus, Akkumulation über 64 Einzelbilder)

Horizontale Auflösung

2000 TV-Zeilen oder mehr (3840×2160P-Modus)

1000 TV-Zeilen oder mehr (1920×1080P-Modus)

Verschlussgeschwindigkeit

64F bis 1/8000 s

Zeitlupe & Zeitraffer

- XAVC Long, XAVC Intra:
 2160P: 1 bis 60 Einzelbilder
 1080P: 1 bis 60, 100, 120 Einzelbilder
 720P: 1 bis 60 Einzelbilder
- MPEG HD 422:
 1080P: 1 bis 60 Einzelbilder
 720P: 1 bis 60 Einzelbilder

Weißabgleich

Voreinstellungsmodus (3200K), Speicher A-Modus, Speicher B-Modus/ATW-Modus

Verstärkung

−3 dB bis +18 dB (in Schritten von 1 dB), 42 dB (Turbo-Verstärkungsmodus), [AGC]

Grundlegender Look

[S-Cinetone] / [ITU709] / [709tone] / [HLG Live] / [HLG Mild] / [HLG Natural] / [S-Log3]

Objektivabschnitt

Objektivanschluss

Fest

Optisches Zoomverhältnis

17×

Brennweite

5,6 mm bis 95,2 mm

(35 mm-Äquivalent: 30,3 mm bis 515 mm)

Fokus

AF/MF/Full MF wählbar

Fokusbereich

AF/MF/Full MF wählbar

800 mm bis ∞ (Makro aus)

50 mm bis ∞ (Makro ein, Weitwinkel)

800 mm bis ∞ (Makro ein, Tele)

Blende

Blende (F-Zahl): F1.9 bis F16, geschlossen (automatisch/manuell wählbar)

Bildstabilisierung

Linsenverschiebungsmethode (ein/aus wählbar)

Filterdurchmesser

ø77 mm, Raster 0,75 mm

Makro

Ein/aus wählbar

Bereich Audio

Abtastrate

48 kHz

Quantisierung

24 Bit

Frequenzantwort

XLR-Eingang, MIC-Modus: 20 Hz bis 20 kHz (±3 dB oder weniger)

XLR-Eingang, LINE-Modus: 20 Hz bis 20 kHz (±3 dB oder weniger)

Dynamikbereich

XLR-Eingang, MIC-Modus: 80 dB (−50 dB Referenzpegel, typisch)

XLR-Eingang, LINE-Modus: 90 dB (+4 dB Referenzpegel, typisch)

Verzerrung

XLR-Eingang, MIC-Modus: 0,08% oder weniger (−50 dB Referenzpegel, −40 dBu Eingangspegel, 1 kHz)

XLR-Eingang, LINE-Modus: 0,08% oder weniger (+4 dB Referenzpegel, +14 dBu Eingangspegel, 1 kHz)

Eingebauter Lautsprecher

Mono

Internes Mikrofon

Stereo-Elektret-Kondensatormikrofon, omnidirektional

Bereich Eingänge/Ausgänge

Eingänge

INPUT 1/2: XLR-Typ, 3-polig, weiblich

LINE / MIC / MIC+48V schaltbar

MIC: Referenz −30 dBu bis −80 dBu

TC IN: BNC-Typ

GENLOCK IN: BNC-Typ

Ausgänge

SDI OUT: BNC-Typ, 12G-SDI, 6G-SDI, 3G-SDI (Level A/B), HD-SDI

Kopfhörer (Stereo-Minibuchse): −15 dBu (Referenz Ausgangspegel, maximale Monitorlautstärke, 16 Ω Last)

HDMI: Typ A, 19-polig

TC OUT: BNC-Typ

REF OUT: BNC-Typ (GENLOCK IN-Anschluss wählbar)

Sonstige

DC IN: USB Type-C-Anschluss, 19,0 V bis 21,0 V DC

Multifunktionaler Anschlussschuh: Dediziert 21-polig

REMOTE: ø2,5 mm, 3-polig, Mini-Sub-Anschluss

USB-C: USB 3.2 Gen 1

Anschluss für Griff-Fernsteuerung: ø3,5 mm, 4-polig, Mini-Stereo-Anschluss

Anzeigeabschnitt

LCD-Monitor

Bildschirmgröße: 8,8 cm (3,5 Zoll) Diagonale

Bildformat: 16:9

Anzahl der Pixel: 1280 (H) × 720 (V)

Bereich Medieneinschub

Einschub für CFexpress Type A/SD-Karte (2)

Kabelgebundenes LAN

RJ45-Anschluss

1000BASE-T, 100BASE-TX, 10BASE-T

WLAN

Unterstützte Standards

IEEE 802.11a*/b/g/n/ac*

Frequenzband

2,4 GHz/5 GHz*

Sicherheit

WPA2-PSK (AES) / WPA3-SAE

Verbindungsmethode

Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)/Manuell

Zugriffsmethode

Infrastrukturmodus

* Das Gerät ist so konstruiert, dass es mit den Funkvorschriften in Ihrem Land bzw. Ihrer Region übereinstimmt. Je nach Land bzw. Region des Erwerbs ist das 5-GHz-Band ggf. nicht verfügbar.

Bluetooth

Kommunikationsmethode

Bluetooth-kompatibler Standard Version 5.0

Frequenzband


2,4 GHz (2,4000 GHz bis 2,4835 GHz)

Lieferumfang

- LCD-Blende (1)
- Streulichtblende (1)
- V-Mount-Anschluss (1)
- Vor Verwendung dieses Geräts (1)
- Garantieheft (1)

Gestaltung und technische Daten können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Marken

- „XAVC“ und  sind eingetragene Marken der Sony Corporation.
- Apple, iPhone und iPad sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern/Regionen. Die Marke iPhone wird in Japan unter Lizenz von Aiphone Co., Ltd. verwendet.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Mac und macOS sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern/Regionen.
- „Catalyst Browse“ ist eine Marke oder eingetragene Marke der Sony Corporation.
- IOS ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.
- Android, Google Play sind Marken von Google Inc.
- Wi-Fi, das Wi-Fi-Logo und Wi-Fi PROTECTED SETUP sind Marken oder eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- CFexpress und das CFexpress Type A-Logo sind Marken der CompactFlash Association.
- QR Code ist eine Marke der Denso Wave Inc.
- Die Wortmarke Bluetooth® und entsprechende Logos sind registrierte Marken im Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. Jeglicher Gebrauch dieser Marken durch die Sony Group Corporation und ihren Tochtergesellschaften erfolgt unter Lizenz.
- USB Type-C® und USB-C® sind eingetragene Marken von USB Implementers Forum.

- Alle weiteren Firmen- und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Geschützte Objekte sind in dieser Hilfe nicht durch [™] oder [®] gekennzeichnet.

TP1002101311

5-071-525-31(1) Copyright 2025 Sony Corporation